Nr. 310. Mittwoch. Dresden, 8. November 1899. 70000 Abonnenten.

Neueste Nachrichten

Preis: Die einspaltige Zeile für Dresden und Vororte 15 Pf. (für auswärts 20 Pf. (für Dresden und Vororte auf 30 Pf., für auswärts 40 Pf.); die zweispaltige Reclamezeile 60 Pf. Eine Garantie für das Erscheinen von Inseraten an vorgeschriebenen Tagen wird aus rechn. Gründen nicht übernommen. Abonnements-Preis: Durch die Post vierteljährlich Mk. 1,50 (ohne Bestellgeld). Für Dresden und Vororte monatlich 50 Pf. Einzelnummern: Deutschland, ohne „Illustr. Bl." 5570, mit „Illustr. Bl." 2604, mit dergl. 2607; Oesterreich, ohne „Illustr. Bl." 2604, mit dergl. 2607.

Redactions-Fernsprecher Amt I Nr. 3897. Unabhängiges Organ. Expeditions-Fernsprecher Amt I Nr. 4571.

Gelesenste Tageszeitung Sachsens.

Redaction und Hauptgeschäftsstelle: Fillnitherstr. 49.

Dresdner Lichtbad
Gr. Klostergasse 2 (Stadt Wien). 14284
Neueste vollkommenste Einrichtungen. Preise nicht theurer als Dampfbäder. Prospecte franco.

Centralheizungen, Bade-, Closet-Anlagen — Wasserleitungen in jeder Ausdehnung. Pumpwerke für Hand- und Motorbetrieb. — Louis Kühne, Telephon-Nr. 208. — Dresden-A., Papiermühlengasse. 15091

Die heutige Nummer umfaßt 20 Seiten mit 2 Beilagen. Roman siehe Seite 9 und 10.

Deutschland und Rußland.

* Je weiter wir uns von der verhängnißvollen Freundschaft für England entfernt haben, um so näher sind wir Rußland getreten. Das ist gewiß nicht aus Begeisterung für die russische Art geschehen. Aber in der großen Schule Bismarcks hat der deutsche Michel doch ein wenig Verständniß für seine realpolitischen Interessen gelernt. Er ist aufgewacht und möchte sich recken, überall aber stößt er an Hindernisse, die ihm England bereitet, während Rußland ihn frei gewähren läßt. So hoch immer die neuerlichen russischen Expansionen angeschlagen werden mögen, so besteht doch zur Zeit nicht sowohl die Gefahr einer russischen, als einer angelsächsischen Weltherrschaft.

Diese Gedanken, die wir in verschiedener Form schon seit zwei Jahren verfochten haben und die inzwischen nationales Gemeingut geworden sind, treten auch in allen wissenschaftlichen Untersuchungen hervor, welche unsere Gelehrten über irgendwelche deutsche Beziehungen zu Rußland oder England anstellen. Dahin zählen auch die volkswirthschaftlichen Studien aus Rußland, welche der Freiburger Professor v. Schulze-Gävernitz eben hat erscheinen lassen. Wir beschränken uns darauf, einige der interessantesten Gesichtspunkte, welche der Verfasser in den Vordergrund rückt, herauszuheben. Es handelt sich dabei immer um die Gemeinschaft der russischen und deutschen Interessen.

Rußland wird durch viele finanzielle und wirthschaftliche Gründe auf die Verständigung mit dem westlichen Nachbarn hingewiesen. Ferner kommen politische Gründe im engeren Sinne des Wortes: In einer Zeit des asiatischen Vorrückens braucht Rußland die deutsche befreundete Neutralität. Die Nothwendigkeit einer Rückendeckung nach Westen würde Rußlands Actionsfähigkeit im Osten schlechthin lahmlegen. Deutschland aber hat kein Interesse, das der politischen und wirthschaftlichen Machtentfaltung des Zarenreiches gegensätzlich wäre. Der Gegensatz richtet sich vielmehr nach einer ganz anderen Seite: die täglich wachsenden überseeischen Interessen Deutschlands sind zur Zeit mehr oder minder abhängig von dem Wohlwollen Englands. Mit jeder Schiene, die wir in Afrika legen, geben wir an England ein Pfand für unser Wohlverhalten. Deutschlands Interesse also ist es, daß die Herrschaft der alten Welt mehr als bisher eine Landfrage werde. Denn damit wird Deutschland zu einer materiell gleichbedeutenden, weil gleich starken Partei. Als Landmacht ersten Ranges hat es ein Interesse an der wachsenden Bedeutung von Eisenbahnen und Landheer in der Welt gegenüber der britischen Flotte, die es für sich allein noch ihrer Stärke nicht einholen will noch kann. Diese einfache Thatsache muß in der schweren und verantwortungsreichsten Frage der Gegenwart den Entscheid geben.

Des Weiteren steht die Thatsache fest, daß gegenüber dritter Concurrenz Deutschland auf russischem Boden eine verhältnißmäßig günstige Stellung hat. Mit einziger Ausnahme des Zollkrieges von 1893 steht Deutschland seit lange an der Spitze aller mit Rußland handeltreibenden Völker. Deutschlands Uebergewicht ist um so bedeutsamer, als England nach Rußland zum Theile Rohstoffe und Halbfabrikate ausführt, wie Kohle, Gußeisen, Kunstdünger usw. Deutschland übertrifft dagegen England in der Ausfuhr hochverarbeiteter Waaren, wie Chemikalien, Maschinen und dergleichen mehr. Umgekehrt beträgt unsere Einfuhr aus Rußland ca. drei Viertelmilliarden jährlich. Daher ist auch die Ausdehnung und Erschließung des asiatischen Rußlands uns dienlich. Während seit Ausgang des Mittelalters der Welthandel nach Westen gravitirte, verbesserte bereits der Suezcanal die peripherische Lage Deutschlands. Mit dem Aufschwunge des östlichen Europas und des continentalen Asiens wird Deutschlands Lage wieder centraler und nach Vollendung der Sibirischen Bahn wird man in etwa gleicher Zeit von Berlin nach Osten, wie nach Westen den Pacific erreichen. Schon ist es kein phantastischer Traum mehr, ein gesammtasiatisches Eisenbahnsystem und dieses verbunden mit dem europäischen zu denken. Rußlands Kräfte allein sind dieser Riesenaufgabe nicht gewachsen; es liegt aber im russischen Interesse, türkische Bahnen lieber in deutschen und französischen als in englischen Händen zu sehen.

Das sind ungefähr die Hauptergebnisse, zu denen der Freiburger Professor in seinen umfangreichen und eingehenden Untersuchungen gelangt. Sie bieten Dem, der den Lauf der Dinge aufmerksam verfolgt hat, nichts Neues. Aber sie haben heute den großen Vorzug der Actualität. Es ist gut, sich darüber klar zu werden, daß Rußland unser natürliches ungeheueres Hinterland in wirthschaftlicher Beziehung und daß es andererseits die einzige Macht ist, mit deren Hilfe sich die britische Tyrannei zur See brechen läßt.

Politische Uebersicht.

* Dresden, 7. November.

Potsdam und Windsor.

An diesem Mittwoch wird der Zar beim Kaiser in Potsdam zu Besuch sein und vierzehn Tage später tritt Kaiser Wilhelm seine Englandfahrt an. Diese beiden Thatsachen sind schon im Voraus Gegenstand hochpolitischer Erörterungen und lebhaften Interesses gewesen. In denjenigen Kreisen, in welchen man geneigt ist, sich einem Ueberschwang von Hoffnungen hinzugeben, wird man einer gewissen Enttäuschung entgegensehen. Wenn man in Paris sich in die Zuversicht hineingearbeitet hatte, daß der Zar in Potsdam die Besiegelung der russisch-französisch-deutschen Entente zum thätigen und gewaltsamen Eingreifen in die Transvaalfrage durchsetzen werde, so wird man sich getäuscht sehen. So rasch reiten die Deutschen nicht, selbst die Russen werden ihre Waffen lieber anders gegen England führen, als in einem unbequemen südafrikanischen Kriege. Aber trotzdem können und werden immerhin zwischen Kaiser Wilhelm II. und Nikolaus II. Verständigungen und Festsetzungen erfolgen, welche — ohne daß sofort und unmittelbar ihre Wirkungen ans Licht treten — die politische Geschichte der Zukunft im Voraus bestimmen. Wenn umgekehrt die Engländer aus dem privaten Besuche, den der deutsche Kaiser seiner Großmutter auf wiederholte Einladung und nach langem Zögern zu machen entschlossen ist, politisches Capital schlagen wollen und sich einbilden, die deutsche Kraft in den Dienst der britischen Sonderinteressen zwingen zu können, so ist dieser Irrthum noch viel größer, als der französische. Ganz abgesehen davon, daß England bei der Abhängigkeit seiner jeweiligen Regierung von dem Parlamente und dessen wechselnder Majorität seinerseits keine zuverlässige Bürgschaft für ein dauerndes Bündniß zu bieten vermag, sind die Gegensätze in der wirthschaftlichen und politischen Concurrenz beider Länder so scharf zugespitzt, daß ein ehrliches Zusammengehen nur für die beschränkte Zahl bestimmter Fragen möglich ist, in denen die Interessen beider Nationen nicht auseinander streben. Die öffentliche Meinung in Deutschland sieht der kaiserlichen Englandfahrt ohnehin mit sehr gemischten Gefühlen zu; sie hätte das Unterbleiben dieser Reise lebhaft gewünscht; indessen ist der Monarch Herr seiner persönlichen Entschließungen. Wer klaren Auges ist, dem bleibt indessen der Unterschied zwischen dem Zarenbesuche in Potsdam und dem Verweilen des Enkels bei seiner königlichen Großmutter nicht verschlossen: in Potsdam vollzieht sich ein bedeutungsvolles Ereigniß mit allem politischen Apparate, mit der Theilnahme der beiderseitigen Minister; in Windsor dagegen wird der deutsche Kaiser als Familienmitglied und Privatmann weilen, er ist von keinem Minister begleitet und wird auch an keinerlei politischen Conferenzen theilnehmen.

Deutschland.

—* **Der Staatssecretär im Reichspostamt v. Podbielski** ist von seiner Reise nach Süddeutschland, wo er der Legung des Telegraphenkabels Berlin—Stuttgart beigewohnt und nebenbei die Frage der Einheitlichkeit der Briefmarken besprochen hat, heute nach Berlin zurückgekehrt und hat die Geschäfte wieder übernommen.

—* **Herr v. Kayser.** Die amtliche „Berliner Correspondenz" schreibt heute in Sperrdruck: „Verschiedene Blätter haben die Nachricht gebracht, daß der Regierungs-Referendar v. Kayser auf seinen Antrag aus dem Dienste entlassen worden sei. Demgegenüber ist festzustellen, daß ein solcher Antrag seitens des Herrn v. Kayser allerdings gestellt, von den zuständigen Ministern aber nicht berücksichtigt worden ist. Vielmehr ist der Referendar v. Kayser auf Grund des § 84 des Disciplinargesetzes vom 21. Juli 1852 von dem Herrn Minister des Innern und dem Herrn Finanzminister aus dem Dienste entlassen worden. Es ist damit unzweideutig zum Ausdruck gebracht, daß die Lebensführung des Referendars v. Kayser, wie sie durch den bekannten Spielerproceß offenbar geworden ist, als mit den Pflichten eines Staatsbeamten schlechterdings unvereinbar angesehen werden muß."

—* **Die polnische Sprache** wird aus dem Unterrichtsplane der westpreußischen Gymnasien entfernt. Aus Kulm wird berichtet: „Im hiesigen Königlichen Gymnasium ist der bisher facultativ ertheilte polnische Sprachunterricht in den unteren Klassen bis Tertia einschließlich durch die Regierung aufgehoben worden. Dem Vernehmen nach soll das Verbot auch für die anderen Gymnasien Westpreußens, wo noch Polnisch facultativ ertheilt wird, demnächst erfolgen."

—* **Die sog. „Zuchthausvorlage"** wird nicht zurückgezogen werden. Officiös wird heute in dieser Beziehung aus Berlin geschrieben:

Das in der Presse besprochene Gerücht, die verbündeten Regierungen beabsichtigten den Gesetzentwurf zum Schutze des gewerblichen Arbeitsverhältnisses zurückzuziehen, entbehrt jeder thatsächlichen Grundlage.

—* **Samoa.** Gegenüber fortgesetzten irrigen Angaben ist die „Nordd. Allg. Ztg." in der Lage, nochmals auf das Bestimmteste zu versichern, daß der Staatssecretär Graf von Bülow den von ihm in der Samoafrage von Anfang eingenommenen

Wo Herr v. Schuch herkam . . .

In einer Zeit, wo die Operette in höchster Blüthe stand, ist aus der Musiker zur Oper gekommen, der bei Freund und Feind heute den ersten Namen führt: Ernst v. Schuch. Gelegentlich der jetzt sensationellen „Fledermaus"-Vorstellung im Dresdner Hoftheater, die Herr Generalmusikdirector Ritter E. v Schuch dirigirt, war bemerkt worden: die Feinheit des Tonempfindens lerne sich an der Operette eingehender wie an der Oper. Das ist ganz richtig. Der Theaterdienst — nicht etwa der classische Concertdirectionsdienst — setzt auf Geistesgegenwart, Geschmack und Volubilität des Hörers, nicht aber auf musikphilologischer Bildung; zwischen Wagners „Siegfried" und Offenbachs „Laternenhochzeit" ist die Kluft geringer als zwischen der „Fledermaus" und einer Symphonie von Mozart. Herr v. Schuch ist Theatermann und hat, wie etwa Napoleon I. als Kaiser, den Feldherrnstab im Tornister getragen. Sein Conservatorium hat ihn ihm überreicht.

Vor der „Fledermaus" hatte Joh. Strauß „Indigo oder die vierzig Räuber" geschrieben. Der Walzerabgott ward dadurch der Theaterberühmtheit, und rein musikförmlich steht „Indigo" sogar über der „Fledermaus". Von der Première wollen wir eine Anekdote erzählen. Vier berühmte Dresdner spielen hinein: Albin Swoboda, Friederike Fischer (nachmals seine Gattin), Felix Schweighofer und Ernst Schuch.

Kürzlich war unter der Regide ebenfalls eines nachmaligen Dresdners, Theodor Lobe, in Wien, wohin Lobe von Breslau als Theaterdirectionssachen gereist war, ein Student der Rechte in Breslau als Musikgenie entdeckt worden. Lobe wollte eine Sängerin für Breslau prüfen. Der Wiener Begleiter war nicht zur Stelle; so schickte man zu dem Studenten juris Schuch, „der werde schon". Und wie that er's; Lobe war entzückt von dem kleinen Schuch. 1871 am 11. Mai gab man in Graz unter der Direction Hahn (seine Schwester wurde später Dresdner Hofschauspielerin) erstmals „Indigo oder die vierzig Räuber". Schweighofer, nicht allein einer der begabtesten Schauspieler aller Zeiten, sondern ein fabelhaft sattelfester und über alle Beschreibung vielseitiger Künstler, sang, wie er überhaupt auch in der großen und kleinen Oper mitwirkte und oft 30 Mal und mehr im Monat eine Hauptrolle. „Indigo" war von dem kleinen Schuch einstudirt und, wie Schweighofer bezeugen wird, saß das schwierige Werk wie festgenagelt. Als berühmte Gäste hatte Director Hahn Albin Swoboda und Friederike Fischer von Wien berufen. Nicht nur sie kamen, sondern auch Gott Strauß kam, um — — zu dirigiren.

Ach, das Dirigiren! Das war Strauß' Glanzseite nicht. Schon vorher zeigte sich, daß der Maëstro am Wiener Strampfertheater das andere Tempos genommen hatte, als die in Graz gewählten. Friederike Swoboda soll bei einer Probe gesagt haben: „Du, Albin, der Künstler oder san mer's net, wann dere winzinge Grazer Musikfuxen meint, er wisset die Tempi besser als wie s mir." Der Winzling war Schuch. Das Personal wurde aber nun ängstlich, es fürchtete von Strauß, und Strampfer hatte aus Wien geschrieben, „der Strauß würde wohl umwerfen". Als der Abend kam, kam Strauß, und Schweighofer und Swoboda legten sich ins Feuer. Zur Vorsorge war indessen eine Intrigue verabredet: Wenn dem Strauß etwas Menschliches im Dirigiren passirte, dann sollten alle Sänger auf den kleinen Schuch sehen; der werde sich in den Souffleurkasten verstecken und, falls es Noth thue, von dort aus dirigiren, ohne daß Strauß es merke. In dem ersten Ensemble mit canonischem schwierigen Einsatz geräth Strauß, wie es so oft bei den Allerersten vorkommt (bei Liszt, Berlioz, Brahms usw.) ins Feuer, streift beim Niederfahren mit dem Tactstock den Klemmer von der Nase und mußte nun diesen auf dem Erdboden suchen, da er keine Note Partitur erkennen konnte. Während diesem Suchen stockte der ganze Apparat, man drohte umzuwerfen — da erschien eine Directionshand ersten Ranges im — — Souffleurkasten. Schuch rettete die glänzende, ausverkaufte Aufführung und Johann Strauß hat später gestanden: „Ja, der koan's halt!" Das war Schuchs Debüt, der heute als Generalissimus Ritter v. Schuch aussieht, als habe er sämmtliche Musikakademien cum laude absolvirt.

In Graz sah Pollini „das Kerlchen" und erkannte sein Genie. Er wählte ihn zur Tournee-Direction mit Desiree Artot und mit dieser hat er im Mai darauf (1872) im Dresdner Hoftheater — italienisches Operngastspiel Pollini — wunderbar die „Traviata" herausgebracht. Was Dresden an Kennern besaß, war entzückt von der geschickten Hand dieses echten Musikanten. Leider ging die Herrlichkeit am 31. Mai zu Ende. Der Sommer zerstiebte die Theaterfreunde auseinander. Der Unterzeichnete verbrachte den Juli am Lago Maggiore. Rückwärts fuhren wir über das Hilfer Joch durch den Schnee nach Tirol zurück. Da begegnete uns 7000 Fuß hoch ein zweiter Reisewagen. Die vier darin sitzenden Herren grüßten zunächst die Gattin des Unterzeichneten, dann riefen sie ihn mit Namen an. „Ich bin von Graz, Dr. Südenhorst." „Nichts Neues, Ihr Herren, im musikalischen Deutschland?" „Kaum", replicirte der Musikschriftsteller Hyiedinek v. Südenhorst, „denn daß Graf Platen den Schuch als Capellmeister nach Dresden engagirt hat, das wissen Sie wohl!"

Ludwig Hartmann.

Kunst und Wissenschaft.

* **1. Kammermusik Petri.** Daß man durch Concertbillets erschreckt werden kann, ist neu. Die Billets zu diesen Soireen tragen jetzt, einen Monat, nachdem die treffliche Künstlerin Margarethe Stern verstorben, deren Namen als mitwirkend an der Spitze. Man sollte meinen, nach diesem Trauerfalle hätten neue Billets gedruckt, und falls schon welche ausgegeben waren, sie umgetauscht werden sollen. Die Erinnerung an die todte Begründerin ruft deren Verdienste nochmals wach und erfüllt mit Respect vor ihrer Kunst. Vergebens hat sie nicht gelebt und gestrebt. Wir haben ihr sehr viel schöne Eindrücke, und zwar ganz besonders innerhalb der Kammermusik, zu danken. Für die todte Pianistin trat der lebende Pianist Egon Petri in die Bresche, ein Sohn unseres Herrn Concertmeisters. Der noch ganz junge Pianist ist im Vortrag kein Virtuose. Wir meinen das als Lob. Er spielt musikalisch, sich einordnend. Im Programm standen Trios Opus 63 von Schumann und Opus 71 Nr. 2 von Beethoven und dazwischen die Violinsonate Opus 108 von Brahms. Die Werke sind sämmtlich bekannt und accreditirt. Doch schon der Vortrag des so seltsamen traurig-resignirten Larghettos von Schumann zeigte den Pianisten in günstigem Lichte. Aber außerhalb seiner Schuld lag der Umstand, daß der Steinwayflügel in den orgelhaften Bässen die Wirkung des Cellos schädigte. Letzteres selbst war ebenfalls neu besetzt. Herr v. Liliencron war in Italien erkrankt und seine Genesung gestattete ihm das Auftreten nicht. Für ihn trat Herr Wille ein und wirkte in den Cellopartien sicher und ebenbürtig mit. Herrn Concertmeister Petris vornehmer und klangweicher Geigenton machte aufs Neue Freude und erwarb den Vorführungen den stärksten Beifall, auch Blumenspenden. Der Saal war ziemlich gut besetzt. Sicher hat der Quartettgeschmack nicht abgenommen gegen jene Zeit, da Joh. Lauterbach diese Musikgattung hier unerhört beherrschte. Aber die Theilnahme ist zersplittert in vierfach concurrirende Unternehmungen. Das empfindet nun jede der Vereinigungen. —n.

* **Local-Verband der Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger.** Sonntag den 5. November fand die Generalversammlung des hiesigen Local-Verbandes der Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger statt. Nach Eröffnung ehrte die Versammlung das Andenken der Todten des abgelaufenen Jahres: der Damen Gottschalk und Janko; der Herren Loßnitzer, Jäger und Behr. Warme Worte der Anerkennung widmete Obmann Bauer dem verstorbenen Dr. Krückl, einem der verdienstvollsten Gründer der Genossenschaft. Auch zu der vielberufenen Frage der Hausgesetze wurde Stellung genommen. Es herrschte die Ansicht, daß es im Hinblick auf die minderbegünstigten Collegen Pflicht sei, gegen die neuen Hausgesetze Einspruch zu erheben und damit die Genossenschaft zu beauftragen. Ein Anschluß an die Berliner Protestbewegung ist aus dem Grunde nicht möglich, weil an den hiesigen Königl. Theatern die schon 1898 erlassenen besonderen Gesetze noch in Kraft und durch Unterschrift von den Mitgliedern anerkannt sind; auch hat die Königl. Generaldirection denselben die neuen Hausgesetze bisher nicht zugemuthet. Der Localverband verblieb in seiner Zusammensetzung und für die Delegirtenversammlung wurden die Herren Winds, Scheidemantel, Bauer, Fricke, Spies als Delegirte und die Herren Helbig, Hagen, Gießen, Decarli, Wiene als Ersatzmänner gewählt.

* **Die Trio-Vereinigung:** Herren Sherwood-Kratina-Smith giebt ihren ersten Abend Montag den 13. d. M. im „Musenhause". Billets bei F. Ries (Kaufhaus).

Standpunkt, wie man ihn aus seinen Erklärungen vor dem Reichstage kennt, während der ganzen Dauer der schwebenden diplomatischen Verhandlungen festgehalten hat und demgemäß jetzt so wenig als früher gewillt ist, die deutsche Stellung in Samoa aufzugeben. — Bravo!

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Wien, 6. November. Der Preßausschuß des Abgeordnetenhauses beschloß, dem Hause in der nächsten Plenarsitzung über die Vorlage betreffend die Aufhebung des Zeitungs- und Kalenderstempels seinen Bericht vorzulegen.

— Auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses steht die Fortsetzung der Debatte über die Dringlichkeitsanträge betreffend die Aufhebung bezw. Revision des § 14. Im Laufe der Debatte giebt der Vorsitzende im Ministerrathe Graf Clary eine Erklärung ab, der wir Folgendes entnehmen:

... Die Nothwendigkeit der Befriedigung unaufschieblicher Staatsbedürfnisse zu einer Zeit, wo die Volksvertretung nicht versammelt ist, hat zur Einführung der gesetzvertretenden Verordnungen Veranlassung gegeben, welche auch das Verfassungsrecht anderer Staaten kennt. Es unterliegt keinem Zweifel, daß das Nothverordnungsrecht, welches bei uns im § 14 des Staatsgrundgesetzes über die Reichsvertretung niedergelegt ist, sich während des Bestandes der Verfassung in den wiederholten Fällen, wie bei den sofort gewährten staatlichen Unterstützungen zur Linderung von Nothständen, den häufigen Staatsbeiträgen zu Gunsten dringender gemeinnütziger Arbeiten als für das öffentliche Interesse im Allgemeinen, insbesondere aber für das wirthschaftliche Wohl der Bevölkerung äußerst förderlich erwiesen hat. Da bei dieser Art der Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen gegen den Bestand derselben ein grundsätzliches Bedenken nicht erhoben wurde und da ein derartiges Bedenken füglich nicht erhoben werden kann, thatsächlich auch zugegeben werden muß, daß sich jederzeit wieder derartige Fälle ergeben können, bei welchen bei Eliminirung des § 14 auf verfassungsrechtlicher Grundlage nicht mehr mit der gebotenen Raschheit eingegriffen werden könnte, vermag die Regierung den Anträgen der Abgg. Daszynski, Verkauf und Rieger auf vollkommene Aufhebung des § 14 des Staatsgrundgesetzes über die Reichsvertretung nicht zuzustimmen.

Anlangend die Anträge der Abgg. Pergelt, Kaiser, Frhr. von Schlegel, Dr. Lueger, Kink und Genossen, welche die Anwendung des § 14 auf wirthschaftliche Nothfälle beschränken, glaube ich darauf aufmerksam machen zu müssen, daß sich aus der Fassung nicht mit voller Bestimmtheit ersehen läßt, in welchem Umfange die Aenderung der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen intendirt wird. Die Regierung behält sich daher vor, sofern das hohe Haus eine weitere Behandlung dieser Frage beschließen sollte, im Ausschusse den Standpunkt der Regierung zu präcisiren.

Die Dringlichkeit für den Antrag Daszynski wird sodann mit 151 gegen 61 Stimmen beschlossen. Nach einer längeren erregten Geschäftsordnungs-Debatte wird der Antrag Daszynski auf Streichung des § 14 bei Anwesenheit von 277 Abgeordneten abgelehnt, da nur 167 dafür und 110 dagegen stimmen, somit die qualificirte Majorität nicht erlangt wurde. Die Dringlichkeit des Antrages Kaiser auf Abänderung des § 14 wird hingegen einstimmig angenommen und einem zu wählenden 48gliederigen Ausschusse nach dem Antrag des Abgeordneten Kaiser der Auftrag ertheilt, binnen 14 Tagen Bericht zu erstatten. Damit ist dieser Gegenstand erledigt, und die Sitzung wird geschlossen.

— Wien, 7. November. Die gestrige Abstimmung über die Dringlichkeitsanträge wegen Aufhebung des § 14 führte eine höchst merkwürdige Parteigruppirung herbei. Für den socialdemokratischen Antrag auf sofortige Aufhebung stimmten: deutsche Fortschrittspartei, deutsche Volkspartei, Schönerianer, Socialisten, Italiener, Jungczechen und Südslawen, zusammen 167 Abgeordnete; dagegen stimmten Christlich-Sociale, verfassungstreue Großgrundbesitzer, katholische Volkspartei, Feudale und Polen, zusammen 110. Da somit die nöthige Zweidrittelmehrheit nicht vorhanden war, erschien der Antrag abgelehnt. Der Antrag der Linken auf Zuweisung an einen Ausschuß wurde einstimmig angenommen.

— Budapest, 6. November. Auf eine Bemerkung Ugrons in der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses, daß das deutsche Capital in Ungarn eine Vormachtstellung einnehme, erwiderte Ministerpräsident v. Szell, es sei natürlich, daß Ungarn in der deutschen Cultur und dem deutschen Capital vielfach eine Stütze suche, eine vielhundertjährige Ueberlieferung spreche zu Gunsten Deutschlands; es sei nur natürlich, daß Ungarn auf Deutschland, aus dessen Cultur und aus dessen Wirthschaftsleben es zu seinem Vortheil Manches übernommen habe, sich mehr stütze, als auf einen anderen Staat Europas. Indessen folge daraus nicht, daß der nationale Charakter des Staatswesens durch diese Beziehung verloren gehe.

Frankreich. Paris, 6. November. Das Zuchtpolizeigericht verurtheilte den ehemaligen Major Esterhazy auf die gegen denselben von seinem Vetter Christian Esterhazy angestrengte Klage wegen Betruges in contumaciam zu drei Jahren Gefängniß und zur Wiedererstattung von 33 500 Francs an den Kläger.

Der Krieg in Südafrika.

Das Londoner Kriegsamt bleibt seiner Taktik getreu, mit allen ungünstigen Nachrichten aus Südafrika zurückzuhalten oder die Thatsachen nur durchscheinen zu lassen, dagegen die allerwinzigsten Erfolge der Engländer aufzubauschen. Anspruch auf besondere Wichtigkeit können nur einige beiläufig gegebene Nachrichten machen, falls sie sich bestätigen. Dahin gehört die Meldung, daß die Basutos mit im Kampfe gegen die Boeren seien; dann wäre es also den britischen Sendlingen gelungen, diese Wilden, die sie mit Waffen versehen hatten, zum Eingreifen in den Kampf zu bringen. Eine andere Nachricht gesteht ein, daß die Rückwärtsconcentrirung derjenigen Natal-Truppen, welche nicht in Ladysmith eingeschlossen sind, in den freigegebenen Districten den Anschluß der Afrikander an die Boeren zur Folge habe.

Nicht über London, sondern über Paris kam gestern die um deswillen glaubwürdigere Nachricht, daß Transvaal Kaperbriefe ausgestellt habe, besonders an unternehmende Amerikaner. Wenn das wahr ist, so kann daraus eine schwere Beeinträchtigung des englischen Seehandels erwachsen. Wir würden der Regierung von Pretoria, deren Zulassung zur Haager Friedensconferenz dasselbe England verhinderte, das dort die völkerrechtliche Humanisirung der Kriegsführung zu Lande und zur See scheitern ließ, jene Maßregel nicht verdenken. Aber wir haben gegen die Meldung doch einiges Mißtrauen, weil Transvaal keine Meeresgrenze und keine Häfen besitzt, in denen die Kaperer einlaufen können.

Nach in Brüssel eingelaufenen Meldungen aus London begegnet die Nachricht von dem am letzten Donnerstag stattgefundenen erfolgreichen Gefechte der englischen Truppen bei Ladysmith dort großem Mißtrauen. Dagegen verlautet, daß in Folge des Bombardements von Ladysmith und Colenso die den letzten Donnerstag zur Vertheidigung der Tugelabrücke aufgestellten englischen Batterien von den Boeren zum Schweigen gebracht und daß die Truppen, welche die Stellung vertheidigten, zum schleunigen Rückzuge genöthigt wurden. Da die Boeren die die Rückzugslinie nach Ladysmith beherrschenden Punkte besetzt hatten, mußte eine flüchtige Truppenabtheilung den Weg nach dem Süden einschlagen, der ebenfalls schon in den Händen der Boeren war. Man zweifle in Natal nicht, daß diese Truppenabtheilung abgeschnitten und den Boeren in die Hände gefallen sei, da auch in Durban keinerlei Nachricht über dieselbe vorlag. Auch geht das Gerücht, daß Lebensmittel und Munition der Garnison von Ladysmith nahezu erschöpft wären und es undenkbar sei, die Garnison zu verproviantiren.

Brillen von 1 Mark an. **Optische Anstalt Ludwig Falk,** Augustusstr. 4. [14056

Steiner's „Reformbett" Victoriastrasse 2. 13188

Locales und Sächsisches.

Dresden, den 7. November.

— **Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Mathilde** hat sich am Sonntag Vormittag, begleitet von der Hofdame Freiin v. Gaertner, mit dem fahrplanmäßigen Schnellzuge 10 Uhr 30 Min. zum Besuche der Königl. Majestäten nach Sibyllenort begeben.

— **Das Königl. Ministerium des Innern** erläßt folgende Bekanntmachung: Nachdem in Folge Ablebens des bisherigen Inhabers eine der in § 63 unter Nr. 13 der Verfassungurkunde in Verbindung mit Punkt 3 des Gesetzes, einige Abänderungen der Verfassungsurkunde usw. betreffend, vom 3. December 1868, bezeichneten Stellen der Ersten Kammer, und zwar im Erzgebirgischen Kreise, zur Erledigung gekommen, so ist von den Betheiligten eine Neuwahl zu bewirken. Die Vornahme dieser Wahl wird unter Bezugnahme auf die an den Vorsitzenden der Stände in dem erwähnten Kreise deshalb ergehende Verfügung vom Ministerium angeordnet.

— **Vom Landtage.** Die Anmeldung und Einweisung der Mitglieder beider Ständekammern zum Landtage wird heute, Dienstag, den 7. November Nachmittags 4 Uhr im Landhause durch die Einweisungs-Commissionen, welche für jede Kammer aus dem Directorium derselben vom letzten Landtage bestehen, erfolgen. Die erste der Präliminarsitzungen, welche dem officiellen Eröffnungsacte des sächsischen Landtages im Königl. Schlosse vorauzugehen pflegen, wird noch heute Abend um 6 Uhr in der Zweiten Kammer stattfinden. Dieser ersten folgen im Laufe des Mittwoch (8. November) die zweite und dritte öffentliche Präliminarsitzung der Zweiten Kammer, sowie die nicht öffentlichen Präliminarsitzungen der Ersten Kammer. Zu diesen Sitzungen wird die Wahl der Directorien, die Verpflichtung der neueingetretenen Abgeordneten der Zweiten und neuen Mitglieder der Ersten Kammer, sowie in der Zweiten Kammer die Auslosung der Abgeordneten in fünf Abtheilungen und Constituirung der beiden Kammern vorgenommen. Am Donnerstag den 9. November Mittags 1 Uhr erfolgt die feierliche Eröffnung der Ständeversammlung durch Se. Majestät den König im Thronsaale des Königl. Schlosses. Derselben geht Vormittags in der evangelischen Hofkirche der Eröffnungsgottesdienst voraus. Nachmittags werden die Mitglieder beider Kammern zur königlichen Tafel beschieden.

— **Verleihung der Lebensrettungs-Medaille.** Mit Genehmigung Sr. Majestät des Königs ist dem Sergeanten des 11. Infanterie-Regts. Nr. 139, Friedrich Hermann Rosch, sowie dem zur Reserve beurlaubten Gefreiten desselben Regiments Otto Albert Paul Wagner die silberne Lebensrettungs-Medaille am weißen Bande verliehen worden.

— **Verwaltungsgebäude für das städtische Kraftwerk.** Die sämmtlichen dem Betriebsamte unterstellten Betriebe besitzen, mit Ausnahme des Kraftwerkes an der Hertelstraße, in besonders hierzu errichteten Gebäuden Räume, in welchen denjenigen Beamten Dienstwohnung zugewiesen ist, deren stete Anwesenheit oder schnelle Herbeiziehung bei Vorkommnissen im Betriebe unerläßlich ist. Es sind dies die Betriebsinspectoren, Betriebsassistenten, Maschinenmeister, die Maschinisten und sonstige Beamte. Für das Kraftwerk an der Hertelstraße war von Anfang an die Errichtung eines Verwaltungsgebäudes mit Dienstwohnungen für Beamte ebenfalls in Aussicht genommen; ihr konnte jedoch so lange nicht näher getreten werden, als man nicht genau wußte, welches Areal für das Werk und dessen Vergrößerung selbst gebraucht werden würde. Nachdem dies feststand, ist vom Betriebsamte die Errichtung eines Verwaltungs- und Wohngebäudes von etwa 360 Quadratmtr. Grundfläche, bestehend aus Erdgeschoß, zwei Obergeschossen und Dachausbau, an der Ecke der Terscheck- und verlängerten Neuöertstraße vorgeschlagen und vom Rathe grundsätzlich gutgeheißen worden. Das Hochbauamt hat die Pläne ausgearbeitet und den Kostenanschlag aufgestellt. Der Rath erklärte sich mit den hochbauamtlichen Plänen einverstanden und bewilligte die durch den Neubau entstehenden, auf 105 230 Mk. veranschlagten Kosten.

— **Städtisches Bauland.** Das zwischen der Silbermann-, Gerok- und Stephanienstraße gelegene, der Stadtgemeinde gehörige Bauland ist in mehrere Baustellen abgetheilt und zum Verkaufe gestellt worden. Auf drei dieser Baustellen im ungefähren Ausmaße von 602, 625 und 735 Geviertmetern sind in Mehrbietungsterminen Höchstangebote von 81, 82 und 85 Mk. 50 Pf. für das Geviertmeter erfolgt. Der Rath genehmigte den Verkauf zu den angegebenen Preisen.

— **Der zweite sächsische Bußtag** fällt auf Mittwoch den 22. November.

— **Die Gepflogenheit der Gerichtsvollzieher,** die von ihnen im Wege der Zwangsvollstreckung bei Wohnungsräumungen aus den Häusern herausgesetzten Gegenstände ohne Weiteres auf öffentlichem Verkehrsraume abzulegen, hat mehrfach sowohl zu Uebelständen im Verkehr, als auch zu Aergerniß erregenden Auftritten geführt. Die 1. Abtheilung des Rathes hat daher beschlossen, das Absetzen derartiger Gegenstände auf Straßen und Plätzen künftighin nicht mehr zu gestatten und den Gerichten hiervon Mittheilung gemacht. Die Gerichtsvollzieher haben seit dieser Zeit die herausgesetzten Sachen sogleich in die Pfandkammer oder einen anderen geeigneten Unterkunftsraum geschafft. Mit Rücksicht auf die hierdurch für die Betheiligten, insbesondere den Gläubiger, entstehenden Mehrkosten ist verschiedentlich die Aufhebung, bez. Abänderung des erwähnten Abtheilungsbeschlusses angeregt worden. Der Rath vermag zu einem anderen Ergebnisse, wie die 1. Abtheilung, nicht zu gelangen, hält daher deren Beschluß aufrecht. Um indessen dem Entstehen von Mehrkosten vorzubeugen und die Erlegung eines entsprechend höheren Kostenvorschusses vor der Zwangsvollstreckung von Seiten des Gläubigers entbehrlich zu machen, beschloß er, den Gerichten gegenüber die Erklärung abzugeben, daß die Stadt die Kosten des Transportes und der Aufbewahrung der herausgesetzten Sachen zu eigener Berichtigung übernehme, soweit sie sich als vom Schuldner uneinbringlich erwiesen haben.

— **Eine Auszeichnung des Herrn Brandmeisters Herrmann** fand gestern an hiesiger Rathsstelle statt. Zu derselben hatten sich der Kreisvertreter im Landesausschusse sächsischer Feuerwehren, Herr Branddirector Oeser-Cölln, sowie Herr Branddirector Thomas eingefunden. Nach einer Ansprache des Herrn Stadtrath Dr. Körner überreichte derselbe Herrn Brandmeister Herrmann das ihm verliehene Ehrenzeichen, welches von Seiner Majestät dem Könige für hervorragende und langjährige Dienste im Feuerlöschwesen gestiftet worden ist.

— **Bisher sind die Mannschaften der Berufsfeuerwehr** zur Abgabe von Wasserleitungswasser aus den Straßenfeuerhähnen bei Straßenherstellungen und für Straßenbesprengung verwendet worden; die hierfür vom Wasserwerke zu gewährende Entschädigung — 31 Pf. für die Stunde und den Mann — wurde theils unter den Einnahmen der Feuerlöschanstalt geführt, theils den mit der Wasserabgabe beauftragten Feuerwehrleuten, soweit sie hierzu ihre dienstfreie Zeit zu Hilfe nehmen mußten, gewährt. Aus dienstlichen Gründen erscheint es angebracht, die Abgabe von Wasser zu den bereits bezeichneten Zwecken künftighin nicht mehr durch Feuerwehrleute, sondern durch Bedienstete des Betriebsamtes der Wasserwerke vornehmen zu lassen.

— **Nachdem die neue Eisenbahn-Elbbrücke** in ihrem Eisenbau vollendet und auch das schmucke Geländer aufgestellt ist, hat man mit dem Anstrich begonnen. An der Fortsetzung der Brücke nach den Bahnhöfen zu wird rüstig gearbeitet, ebenso an der directen Verbindung von der Hainstraße nach der Großenhainerstraße, um den Theil zwischen den beiden Bahnhöfen zu entlasten.

— **Ein Deserteur.** Im nahen Plauen bemerkten am Sonntag früh einige Arbeiter in einer Strohfeime einen Soldaten. Die Arbeiter benachrichtigten die Schutzmannschaft, welche feststellte, daß man einen von seinem Truppentheil am 26. October desertirten und steckbrieflich verfolgten Soldaten vor sich habe. Es war der Kanonier Geyer von der 1. Batterie des hiesigen 4. Feld-Artillerie-Regiments. Derselbe wurde seinem Truppentheile wieder zugeführt. Geyer gab an, daß er nach Transvaal habe gehen wollen, um die Boeren zu unterstützen.

— **Die Beerdigungsanstalten „Pietät und Heimkehr"** sowie „Zum Frieden" haben in einer an beide städtische Körperschaften gerichteten Eingabe darum nachgesucht, daß ihnen directe Beerdigungen von den Leichenhallen des Stadtkrankenhauses und des Stadt-Irren- und Siechenhauses gestattet werden, während ihnen vom dort bisher nur Ueberführungen nach der Eisenbahn und nach den Leichenhallen der Friedhöfe nachgelassen waren. Auch haben sie gebeten, ihre Tarife in den städtischen Krankenanstalten künftig vorlegen zu dürfen. Der Rath lehnte das Gesuch ab.

— **Wettfechten.** Wie wir vor Kurzem bereits mitgetheilt haben, findet im Saale des evangelischen Vereinshauses unter dem Ehrenpräsidium des Herrn Kreishauptmann Schmiedel und des Herrn Oberbürgermeisters Geh. Finanzrathes Beutler am 12. und 13. November von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags ein Wettfechten, und am 14. November Abends 8 Uhr als Schlußabschnitt ein Officiers- und Meisterfechten statt. Eine Anzahl österreichischer Officiere und hervorragende deutsche und italienische Meister der ritterlichen Fechtkunst haben ihre Mitwirkung zugesagt. Der Ertrag der Veranstaltung soll dem sächsischen Landesvereine vom „Rothen Kreuz" zufließen.

— **Die Gesellschaft für Homöopathie und Gesundheitspflege** hat um Errichtung von Abtheilungen für Behandlung Kranker nach der homöopathischen Heillehre in den städtischen Krankenanstalten nachgesucht. Auf Grund eines Gutachtens des Stadtbezirksarztes und in Uebereinstimmung mit dem Krankenpflegeausschusse lehnte der Rath das Gesuch ab.

— **Seitens der Königl. Staatsanwaltschaft** ist gegen den Verfasser des bekannten, die Inhaber einer hiesigen Bankfirma schwer beleidigenden Artikels der „Dresdner Rundschau", sowie gegen den verantwortlichen Redacteur der Nummer die Strafverfolgung im öffentlichen Interesse übernommen worden.

— **Unfall im Circus Corty-Althoff.** Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich am Sonnabend im Circus Corty-Althoff. Gelegentlich der Proben zu der Wasserpantomime ritt der Reitknecht Wilhelm ein sonst als fromm bekanntes Pferd. Durch einen unglücklichen Zufall kam das Pferd zum Stürzen und schlug nach hinten aus, wodurch Herr Wilhelm schwer verletzt wurde. Der Schlag traf ihn an die Stirne, sodaß ein Auge verletzt und ihm das Nasenbein zerschlagen wurde. Der Verunglückte wurde in das Carolahaus gebracht; sein Zustand ist nicht unbedenklich.

— **Der Verein für sächsische Volkskunde,** der mit Erfolg bemüht ist, den Sinn für das Volksthümliche zu erwecken und zu heben, und der oft schon bewiesen, wie ernst er seine Aufgaben auffaßt, wird nun auch, wie kurz erwähnt, mit einem volksthümlichen Abend vor die weitere Oeffentlichkeit treten. Er soll am 27. November 8 Uhr Abends im Vereinshause, Zinzendorfstraße, stattfinden. Das Programm umfaßt sächsische Volks- und Kinderlieder, Volksmusik, Dialektvorträge und Volkstänze. Schon seit langer Zeit hat eine Anzahl sachkundiger Männer an der Vorbereitung dieses Abends gearbeitet, der in seiner Reichhaltigkeit zeigen wird, wie unser Volk in seinen Liedern und Weisen weint und lacht, wie es singt, spielt und kanzt, welche Schätze echter Poesie und Kunst es besitzt. Schon zu dem großen sächsischen Volkstrachtenfeste anläßlich der Ausstellung des Handwerkes und Kunstgewerbes im Jahre 1896 war der Versuch gemacht worden, nach der Reihenfolge der Gruppen volksthümliche Darbietungen und Aufführungen zu zeigen. Leider konnte dieses Programm bei der Ungunst der Witterung nicht innegehalten werden. Was damals geplant war, soll nun, reiflich ausgearbeitet, zur Ausführung gelangen, und es ist wohl sicher zu erwarten, daß dieser Abend alle Kreise der Bevölkerung gleichermaßen interessiren wird.

— **Zwischen die Puffer** gerieth am Montag Abend auf dem Geleisen am Güterbahnhofe in der Nähe des großen Krahnes der 28 Jahre alte Wagenrücker Richard Swoboda. Der verhängnißvolle Mann wurde mit eingedrückter Brust todt aufgefunden.

— **Der Umbau des Geschäftshauses der Bankfirma Hch. Wilh. Passenge u. Co.,** Pragerstraße 12, ist vollendet. Er wurde von Herrn Baumeister Karl Kreds geleitet und war außerordentlich schwierig, weil der ganze Bankverkehr aufrecht erhalten werden mußte und weil sehr schwere Lasten, wie die Kassenschränke und eisernen Tresors, während des Neubaues zu tragen waren. Die Innendecorationen sind nach den Entwürfen der Firma Kuhn, Bagier u. Co., Dresden-A., Seestraße 6, ausgeführt. Die Holzarbeiten sind durch die Firma G. Udluft u. Hartmann in einfachen, vornehmem Renaissancestil hergestellt. Die Stimmung des Raumes ist mitteldunkel Eichenholz, dunkelbernsteinfarbige Glaseinsätze, tiefgelber Treppenläufer, welche zusammen in vier bis fünf Nuancen braun und gold eine satte Wirkung erzielen. Der Treppenaufgang nach dem ersten Obergeschoß ist mit reichen schmiedeeisernen Gittern, kostbaren bernsteinfarbigen Vorhängen decorirt und führt zu den oberen Lesezimmern und anderen Geschäftslocalitäten.

— **Victoria-Salon.** Mit anerkennenswerther Geschäftstüchtigkeit hat Herr Director Thieme das Engagements-Verhältniß mit dem in den Rahmen der artistischen Darbietungen seines Etablissements nicht recht passenden Humoristen Bonné gelöst und seit gestern ist die dadurch entstandene Lücke Herr Paul Backer eingetreten, einer der tüchtigsten Vertreter seines Faches, so daß nunmehr das gesammte November-Programm als ein durchweg vorzüglich bezeichnet werden kann.

— **Ein heiterer Vorfall** ereignete sich gestern Mittag beim Abzuge der Wachtparade vor der Altstädter Hauptwache. Die Wache war schon da, aber die Thore konnten nicht geöffnet werden, da der Schlüssel nicht zu finden war. Nach mehreren vergeblichen Versuchen, das Thor zu öffnen, blieb nun nichts weiter übrig, als die Mannschaften durch das enge Seitenthor einzulassen. Nachdem die Ablösung vorgegangen war, fand sich auch der so eifrig gesuchte Schlüssel.

— **Der Zoologische Garten** hat einen schweren Verlust erlitten. Am 3. d. M. Abends starb daselbst nach kaum fünftägiger Krankheit der kleine afrikanische Elephant unter den Erscheinungen einer hochgradigen Windkolik, als deren Ursache bei dem raschen Verlaufe der Krankheit eine Darmverlagerung angenommen werden mußte. Die am anderen Tage durch Herrn Medicinalrath Professor Dr. Johne vorgenommene Section bestätigte diese Annahme insofern, als durch dieselbe eine Achsendrehung der Grimmdarmschlinge und ein dadurch bedingter vollständiger Darmverschluß als die Todesursache festgestellt wurde. Das werthvolle Thier erlag einer auch beim Pferde nicht selten vorkommenden und stets tödtlich verlaufenden Krankheit, deren Ursache unbekannt ist und die auch im vorliegenden Falle nicht ermittelt werden konnte. Ein Ersatz für den hier kaum ersetzbaren Verlust trifft Niemanden.

* **Concert in der Reformirten Kirche.** Nächsten Sonntag den 12. d. M. Mittags findet in der Reformirten Kirche ein Concert zum Besten der evangelischen Bewegung in Oesterreich statt. Hervorragende künstlerische Kräfte werden in diesem Concert mitwirken. Billets bei F. Ries (Kaufhaus).

* **Der Bach-Verein** wird in seinem am 10. November Abends 8 Uhr im „Musenhause" stattfindenden Concert die Bachsche Cantate: „Ein' feste Burg ist unser Gott" und das Chorwerk mit Solostimmen: „Der Rose Pilgerfahrt" von Rob. Schumann zum Vortrag bringen. Das Concert soll in dem Rahmen einer volksthümlichen Aufführung stattfinden und sind dementsprechend die Eintrittspreise auf 1 Mk., 75 Pf. und 50 Pf. festgesetzt. Kerten bei Ries.

* **In dem großen Concert des Königl. Conservatoriums** für die Zwecke des Patronatvereins am 9. November wird die Orchesterklasse unter Leitung des Herrn Professor Rappoldi das Vorspiel zur Oper „Melusine" von Grammann und die Symphonie in La-dur (Nr. 2) von Mozart vortragen.

* **Ein Lausitzer Volksspiel** soll im Mai 1900 in Zittau aufgeführt werden. Das Kloster am Oybin wird den Ausgangspunkt bilden und der Schriftsteller Renatus wie der junge Stadttheaterdirector Karl sind in die Berathungen der Vorbereitungen eingetreten und die Behörden stellen sich zu den Plänen dankenswerth fördernd. Herren und Damen der Stadt und Umgebung werden dies Stück vaterländischer Geschichte in reichen historischen Costümen darstellen.

* **Der Kaiser** hat durch Vermittelung von Keller und Reiner zwei Aquarelle des Orientmalers Max Rabes erworben, „Moschee am Nil" und „Gräber in der Wüste".

* **Professor Dr. Spirgatis,** der dreißig Jahre das pharmazeutisch-chemische Laboratorium in Königsberg leitete, ist gestorben.

* **Die neue Operette „Die Strohwittwe"** von Leon und Waldberg, Musik von Kauders, wurde in Wien mit großem Erfolg im Theater an der Wien gegeben. Der englische Stoff gab Anlaß zu Anspielungen auf den Transvaalkrieg, und Joseff hatte sich sogar in Ohm Krügers Maske herausgeputzt. Die lustige Eheversprechungsgeschichte war von einer munteren Musik unterstützt und die Autoren wurden wiederholt gerufen.

* **Der erste weibliche Professor in Ungarn.** Der ungarische Unterrichtsminister Dr. Wlassits hat Fräulein Dr. Barbara Lebedschi zum ordentlichen Professor an dem italienischen Gymnasium in Fiume ernannt. Fräulein Dr. Barbara ist der erste ordentliche Professor ihres Geschlechts im Gebiete der Stefanskrone.

— **Vor Wer**
ehr als die freudliche
ennen sich tausend
vom poetischen
Sänger unweit jetzt
ist, in deren Ba
Stunde, die seliger
Nachbarschaft das Fest
so sind die ihm vor
kennen die zarten Ban
Freunden noch enger
bei Einzelnen jeder
lebenden Gefühle
wurden die Vorbere
Armen, denen ohne
empfindet würde, zu
so der Allerbarmer
weite Kreise von sein
sich würdig vorzube
Im Hause aber hat
der Weihnachtsarbeit
geschickter Unbrauch
Schleier des undurc
Dinge, die meist kein
gläubige Empfänger
noch länger eine Frö
Möglichkeit er sich nie
wolle die viele Freu
wirklich aus dem
weniger auf den Gege
es gegeben wird. E
stellung der Verfertig
er bestimmt ist, hat r
kleineres Geschenk. M
hält mit solchen Arbe
Qual werden. Wer g
lichen Angehörigen e
Landheit und macht d
kimmung. In rech
nachtsarbeiten ein sch
noch nicht lediglich d
die Befriedigung uns
nach den directen Be
schäftigt der in wocher
Freude zu machen.

r-L. **Eine Befu**
berger Alterthums
Spielkarten, auf die
im vorigen Jahrhun
mit Verzierungen
helzendorffsch
schirme prangt u. A.
bis 1716). Im ove
gierung zeigt sie in K
tesse de Cossell" und
cangt).

— **Offene Stelle**
sind die Inhaber de
Quellenangabe nicht g
betreffenden Interessen
Bedingungen schriftli
18. (1. und 2. Ki
1. Januar 1900: Nim
Niederdruckdampfheizun
nehm freier Wohnung
kommen kann nach u
Leistungen und guter
Vertrauenswürdigkeit mit
Bewerbungsgesuche sind
und der sonstigen Legit
Cultus und öffentl. Un
der Löbau-Rumburger St
Hauptmannschaft Löbau
bekleidung und die auf
delt erhöhte sich von 4
von 996 Mk. erreicht h

— **Wetter-Aus**
Gewerte für den 8.
frischig, ziemlich kalt.

Str. **Schöffengeri**
hofer Karl Emil Bö
2. September in eine
dem Geldbeutel eines
bei sich hatte, zwei Ei
sich nahm, angeblich
Verlust nicht merkte,
Geld für sich zu behalt
Gefängnißstrafe von 6
Unterschlagung zweier
er zur Ablieferung erh
hafts und Unterschla
Büttner zu 10 Monate
friedensbruchs und B
Schlossers Emil Heinri
8 Tagen Gefängniß. —
Wilder auf der Hohenzo
Scheiben schuldig. De
ledigte er durch allerlei
Gefängniß und 3 Tage
in Cunersdorf erfolgt
Blick von der „Sächsische
Tach wird auf Audiko

P. **Landgericht.**
1877 zu Salzbrunn geb
gewesene Glasmacher R
3 Monate Gefängniß, w
trunk, und dreijährigen
begangenen Strafthaten
Gl. von dem Schlosser
bekräftigt dann rechtsw
behält er seine Wirthin,
Jetzt später, am 15. Mai,
kutscherpermeisters Göth i
hielt aus einer Wechselbü
Linnen Logiscollegen,
Wirthin im Hause Thor
Geldbetrag von 18,50 M
Straftaten gesellte sich
gegenüber berüchtigter Betr
von 20 Mk. handelte. —
Verhältnißstraft, gab der Wi
am 13. August d. J. im
indem er zwei verschiede
und ein Geldbüchschen
Unter Ausschluß mildernd
zu 1 Jahr 6 Monaten Zu
Anführung kommt, fünfjäh
der Stellung unter Pol

P. **Schwurgericht.**
der Wirthschaftsbesitzer
früheren Kutscher, den vie
Gesterwitz geborenen Arbe
Geschäft auf frischer Th
anderen minderwerthigen
um den Dieb festzunageln
Reifer und bedrohte sein
mit Erstechen, falls er ihn
Delict des Raubes und
4 Jahren Zuchthaus, zeh
heit der Stellung unter P
Vermögensvortheil, welche
Robert Hänsel, 1861 geb
ihm zur Last gelegten sch
raub und des Meineides
sich heute zu verantworte
am 19. November 1897 i
eröffnet, welches mit Be
bis zu 22,04 Proc. ihrer
Vermögensverzeichnisses
bei Ableitung des später
am 5. Februar 1898 abg

— **Vor Weihnachten.** Näher und näher rückt die Zeit, die wie alle die fröhliche, selige, gnadenbringende besingen. Schon heute freuen sich tausend junge und alte Herzen auf den Tag, der erfüllt ist vom poetischen Zauber der deutschen Weihnacht. Und dieser Zauber umweht jetzt schon das deutsche Haus. Die Freude am Geben ist, in deren Bann nun alle Glieder der Familie stehen, jene Freude, die seliger macht als die am Nehmen. Und ist das Weihnachtsfest das Fest der doppelten Freude am Geben und Nehmen, so sind die ihm vorausgehenden Wochen die Wochen der Liebe, in denen die zarten Bande zwischen Eltern und Kindern, Geschwistern und Freunden noch enger geschlungen werden, in denen aus dem Denken bei Einzelnen jeder Egoismus weicht, um Platz zu machen dem erhebenden Gefühle der Nächstenliebe. In zahlreichen Vereinen werden die Vorbereitungen getroffen, um auch den Aermsten der Armen, denen ohne fremdes Erbarmen kein Weihnachtsbäumchen angezündet würde, zu einer Festesfreude zu verhelfen an jenem Tage, da der Allerbarmer der Welt geschenkt wurde. Möchten doch recht weite Kreise von seinem Geist ergriffen werden, um in seinem Sinne sich würdig vorzubereiten auf die schönste Feier der Christenheit! Im Hause aber hat die Zeit der Heimlichkeiten begonnen, die Zeit der Weihnachtsarbeiten, in der die unmöglichsten Dinge von ausgesuchtester Unbrauchbarkeit mit unermüdlichem Fleiße unter dem Schleier des undurchdringlichsten Geheimnisses hergestellt werden, Dinge, die meist keinen Zweck weiter haben, als daß der unglücklich-glückliche Empfänger genöthigt wird, eine Viertelstunde oder gar noch länger eine Fröhlichkeit zu heucheln, von deren Gegenstand und Möglichkeit er sich nie etwas hätte träumen lassen. Und doch — wer wollte die viele Freude, die sich an diese Weihnachtsarbeiten knüpft, wirklich aus dem Familienleben verbannen? Es kommt doch weniger auf den Gegenstand des Geschenkes an als auf die Art, in der es gegeben wird. Ein noch so kleiner Gegenstand, bei dessen Herstellung der Verfertiger stets liebevoll an Den gedacht hat, für den er bestimmt ist, hat tausendmal mehr Werth als irgend ein gekauftes feineres Geschenk. Nur Eines ist zu bedenken. Man fange nicht zu spät mit solchen Arbeiten an, damit sie nicht, statt zur Freude, zur Qual werden. Wer gar die Nachtstunden zu Hilfe nimmt, um einem lieben Angehörigen eine Ueberraschung zu bereiten, schadet seiner Gesundheit und macht die Gabe zu einer Quelle von Aerger und Verstimmung. In rechter Weise geübt, ist die alte Sitte der Weihnachtsarbeiten ein schöner Brauch. Sie lehrt uns, daß wir Menschen doch nicht lediglich dazu da sind, für Geld zu arbeiten und für Geld die Befriedigung unserer Bedürfnisse zu erkaufen, sondern daß es noch den directen Weg von Herz zu Herzen giebt, den Jeder einschlägt, der in wochenlanger Arbeit sich müht, einem Anderen eine Freude zu machen.

r-l. **Eine Besuchskarte der Gräfin „Cossell" im Freiberger Alterthumsmuseum.** Früher benutzte man bekanntlich Spielkarten, auf die man seinen Namen schrieb, als Besuchskarten; im vorigen Jahrhundert kam unsere sogenannte Visitenkarte — mit Verzierungen — auf. Auf einem aus dem Gräflich Holtzendorffschen Hause zu Altenberg stammenden Ofenschirme prangt u. A. die unserer Gräfin aus deren Glanzzeit (1706 bis 1716). In ovaler Umrahmung und mit männlicher Verzierung zeigt sie in Kupferstichdruck die Worte: „Madame le Comtesse de Cossell" und handschriftlich ein „p. p. c." (pour prendre congé).

— **Offene Stellen für Militäranwärter.** (Militäranwärter sind die Inhaber des Civilversorgungsscheines. Nachdruck ohne Quellenangabe nicht gestattet. Unsere Redaction ist gern bereit, den betreffenden Interessenten bei Einsendung des Rückportos die näheren Bedingungen schriftlich mitzutheilen.) Bezirk des 12. und 19. (1. und 2. Königl. Sächsischen) Armee-Corps. 1. Januar 1900: Annaberg, Seminar, Heizer (Maschinist) für die Niederdruckdampfheizungsanlage. Anfangsgehalt jährlich 1000 Mk. neben freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung, das baare Einkommen kann nach und nach bis auf 1500 Mk. steigen; bei guten Leistungen und guter Führung wird dem Stelleninhaber die Staatsdienereigenschaft mit Anspruch auf Pension verliehen werden. Bewerbungsgesuche sind unter Beifügung des Civilversorgungsscheins und der sonstigen Legitimationspapiere beim Königl. Ministerium des Cultus und öffentl. Unterrichts einzureichen. — 1. Jan. 1900: Abth. 3 der Löbau-Rumburgerstraße mit dem Wohnsitz in Kottmarsdorf, Amtshauptmannschaft Löbau, Straßenwärter, 852 Mk. Gehalt, freie Dienstkleidung und die auf circa 88 Mk. geschätzte Grasnutzung, das Gehalt erhöht sich von 4 zu 4 Jahren um 36 Mk. bis es den Höchstbetrag von 996 Mk. erreicht hat.

— **Wetter-Aussichten** auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte für den 8. November: Wolkig mit Sonnenschein, Nachts frostig, ziemlich kalt.

Str. **Schöffengericht.** Der 1865 bei Annaberg geborene Marktleiser Karl Emil Börner, in Loschwitz wohnhaft, befand sich am 3. September in einer Gastwirthschaft Dresdens und entdeckte in den Geldbeutel eines Kutschers, welcher eine größere Summe Geldes bei sich hatte, zwei Einhundertmarkscheine, welche er unbemerkt an sich nahm, angeblich nur zum Scherz. Da der Kutscher aber den Verlust nicht merkte, reifte in dem Angeklagten der Entschluß, das Geld für sich zu behalten. Er wird wegen Unterschlagung zu einer Gefängnißstrafe von 6 Monaten verurtheilt. — Gleichfalls wegen Unterschlagung zweier Geldbeträge von zusammen 114 Mk., welche er zur Ablieferung erhalten hatte, wird der mehrfach wegen Diebstahls und Unterschlagung vorbestrafte Arbeiter Karl Wilhelm Büttner zu 10 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Wegen Hausfriedensbruchs und Bedrohung erfolgt die Verurtheilung des Schlossers Emil Heinrich Herschel zu 40 Mk. Geldstrafe bezw. 8 Tagen Gefängniß. — Der Arbeiter Andreas Möche machte sich in Löbtau auf der Hohenzollernstraße der Ruhestörung durch überlautes Schreien schuldig. Den gegen ihn einschreitenden Schutzmann beleidigte er durch allerlei gemeine Redensarten. Er verwirkt 24 Tage Gefängniß und 3 Tage Haft. — Wegen Beleidigung eines Lehrers in Gemsdorf erfolgt die Verurtheilung des Redacteurs Johann Klad von der „Sächsischen Arbeiterzeitung" zu 2 Wochen Gefängniß. Auch wird auf Publikation des Urtheils erkannt.

P. **Landgericht.** Bereits mehrfach vorbestraft, verwirkt der 1877 zu Salzbrunn geborene und zuletzt in Niederhäslich wohnhaft gewesene Glasmacher Robert Johann Schneider abermals 1 Jahr 3 Monate Gefängniß, wovon 1 Monat als verbüßt in Anrechnung kommt, und dreijährigem Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte. Die begangenen Strafthaten sind folgende: Am 24. April 1898 ließ sich E., von dem Schlossermeister Günther in Deuben dessen Fahrrad, welches er dann rechtswidrig verkaufte. Am 16. März selben Jahres bestahl er seine Wirthin, verw. Lohse in Deuben, um 20 Mk. Einige Zeit später, am 15. Mai, entwendete er in der Wohnung des Schornsteinfegermeisters Göth in Birkigt, woselbst er sich zum Besuch aufhielt, aus einer Blechbüchse ein Thalerstück und schließlich Ende Oct. seinem Logiscollegen, Glasmacher Stephan, mit welchem er in Löbtau im Hause Tharandterstraße 7 zusammen wohnte, einen Geldbetrag von 18,50 Mk. Zu diesen zur Vollendung gekommenen Strafthaten gesellte sich noch ein in Deuben dem Kaufmann Patzer gegenüber verübter Betrugsversuch, wobei es sich um die Erlangung von 30 Mk. handelte. — Mehrfach bereits wegen Taschendiebstahls vorbestraft, gab der 9jährige Arbeiter Paul Domasseck aus Schlesien am 23. August d. J. im hiesigen Zoologischen Garten eine Gastrolle, indem er zwei verschiedenen Frauenspersonen einen Taschenspiegel und ein Geldtäschchen mit 80 Pf. Inhalt aus den Taschen stahl. Unter Ausschluß mildernder Umstände erfolgte seine Verurtheilung zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus, wovon 1 Monat als verbüßt in Anrechnung kommt, fünfjährigem Ehrenrechtsverlust und Zulässigkeit der Stellung unter Polizeiaufsicht.

P. **Schwurgericht.** Am Nachmittage des 18. Juli d. J. traf der Rittergutsbesitzer Büttner in Grumbach bei Wilsdruff seinen früheren Kutscher, den viel mit Zuchthaus vorbestraften und 1883 zu Hoyerswerda geborenen Arbeiter Karl Ernst Ferdinand Stuoch in seinem Gehöft auf frischer That beim Stehlen von Lebensmitteln und anderen minderwerthigen Gebrauchsgegenständen. Als B. zugriff, um den Dieb festzuhalten, langte dieser in die Hosentasche nach dem Messer und bedrohte seinen Angreifer unter rohen Schimpfworten mit Erstechen, falls er ihn angreife. Diese Handlungsweise deckt das Delict des Raubes und folgerte Verurtheilung des Schuldigen zu 4 Jahren Zuchthaus, zehnjährigem Ehrenrechtsverlust und Zulässigkeit der Stellung unter Polizeiaufsicht. — Recht geringfügig ist der Vermögensvortheil, welchen sich der hiesige Schriftmaler Karl August Robert Hänsel, 1861 geboren, hat verschaffen wollen, als er sich die ihm zur Last gelegten schweren Verbrechen des betrügerischen Bankerotts und des Meineides zu Schulden kommen ließ, deren wegen er sich heute zu verantworten hatte. In Folge Selbstantrages wurde am 19. November 1897 über sein Vermögen das Concursverfahren eröffnet, welches mit Befriedigung der nichtbevorzugten Gläubiger bis zu 32,04 Proc. ihrer Forderungen endete. Bei Einreichung seines Vermögensverzeichnisses bei Concursbeantragung sowohl wie auch bei Ableistung des später vom Concursverwalter beantragten und am 5. Februar 1898 abgelegten Offenbarungseides verschwieg H. Gegenstände, als einen Satz Chemisettenknöpfe, ein Paar Manschettenknöpfe, eine goldene Uhrkette mit Berloque, einen kleinen goldenen Ring und eine Cravattennadel im Gesammtwerthe von 170 Mk., welche er, wie die Anklage annimmt, seinen Gläubigern entziehen wollte und einige Tage vor Ausbruch des Concurses seiner Mutter zum Aufheben gab. Der Angeklagte bestritt die betrügerische Absicht, behauptete vielmehr, die Sachen nur weggegeben zu haben, damit dieselben nicht seiner mit ihm in Zwistigkeit lebenden Ehefrau, mit welcher er jetzt auf deren Antrag wegen lebensgefährlicher Körperverletzung geschieden ist, und von welcher die Gegenstände ihm meist geschenkt worden sind, in die Hände fallen sollen. Später habe er nicht wieder daran gedacht. Als Sachverständiger war Herr Medicinalrath Dr. Donau geladen, während Anklage und Vertheidigung von den Herren Assessor Dr. Heiduschka und Rechtsanwalt Dr. Langheinecken vertreten waren. (Urtheil folgt.)

* **Pirna.** Im nahen Dohna wurden heute sechs Kinder der Familie Zschieschang getauft, die der im Frühjahr verstorbene Vater nicht hatte taufen lassen. Der älteste der Täuflinge zählte 13 Jahre.

* **Oelsnitz.** Die vorgenommene Section des in Raasdorf (im Koffer der Dienstmagd Anna Keller) entseeltaufgefundenen Kindes hat ergeben, daß dasselbe nach der Geburt gelebt hat. Die herzlose Mutter hat eingestanden, das Kind getödtet zu haben, indem sie demselben einen Fuß so lange auf den Mund preßte, bis das Kind erstickt war. Die Kindesmörderin wird nach Plauen übergeführt.

G. **Zittau.** Am Sonnabend Abend in der elften Stunde brannte in Spittelgrund bei Grottau in Böhmen die der Wirthschaftsbesitzerin verw. Hildebrandt gehörigen Gebäude, bestehend aus Wohnhaus und Scheune, mit Erntevorräthen bis auf die Umfassungsmauern nieder. Der Schaden ist bedeutend. Es wird Brandstiftung vermuthet.

— **Fürs Haus.** Rheinlachs nach Radziwill. Sechs Personen. Bereitungsdauer drei Stunden. Zwei schöne Lachsscheiben giebt man mit einer reichlichen Mirepoix in ein mit Butter ausgestrichenes Sautoir und fügt soviel Rothwein hinzu, daß der Fisch bis zur Hälfte darin liegt. Mit Butterpapier bedeckt, macht man ihn im Ofen gar. Indessen bereitet man ein Ragout von Trüffeln, Champignons, Quenelles, Oliven und Krebsschwänzen. Eine Sauce génoise vollendet man mit dem Rothweinfond, den man mit einem reichlichen Löffel „Maggi" vermischt. Mit dieser Sauce bindet man das Ragout. Den Lachs legt man auf die Platte, betropft ihn ein wenig mit „Maggi", giebt das Ragout in geschmackvoller Weise zur Seite, garnirt mit Fleurons und maskirt zum Schluß den Fisch mit etwas Sauce.

Spielplan der Theater von Dresden.

Mittwoch den 8. November.

Königliches Opernhaus (Altstadt). „**Die verkaufte Braut**", komische Oper in drei Acten von K. Sabina. Deutsch von Max Kalbeck. Musik von Friedrich Smetana. Hauptmitwirkende: Die Damen v. Chavanne, Krammer und Huhn und die Herren Wachter, Rübsam, Erl und Gießwein. Anfang ½8 Uhr. Ende 10 Uhr.
Donnerstag den 9. November: „Amelia."

Königliches Schauspielhaus (Neustadt). „**Ein Freund der Frauen**", Lustspiel in fünf Acten von Alexander Dumas Sohn. Deutsch von D. Dunker. Hauptmitwirkende: Die Damen Basté und Hildebrandt und die Herren Stahl, René, Dettmer, Swoboda, Gunz und Bauer. Anfang ½8 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.
Donnerstag den 9. November: „Maria Stuart."

Residenztheater. Gastspiel Frau Agnes Sorma vom Deutschen Theater in Berlin. „**Die Königskinder**", ein deutsches Märchen in drei Acten von Ernst Rosmer. Musik von Engelbert Humperdinck. Hauptmitwirkende: Die Damen Agnes Sorma a. Gast und Julie Kronthal und die Herren Heinrich Stillfried, Marcell Waldek, Carl Witt und Carl Friese. Anfang ½8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Zur Vereinheitlichung der Postwerthzeichen.

München, 7. November. Die „Allgemeine Zeitung" bestätigt jetzt officiös die Meldung betreffs der Rücksprache des Staatssecretärs v. Podbielski mit dem bayerischen Ministerpräsidenten von Crailsheim in Angelegenheit der Vereinheitlichung der Postwerthzeichen. Das Blatt sagt, zu Verhandlungen konnte es garnicht kommen, weil Ministerpräsident v. Crailsheim sofort erklärte, daß die bayerische Regierung von ihrem früheren Standpunkte nicht abgehen werde. Uebrigens habe die bayerische Regierung schon 1882 vergeblich eine Anregung gegeben, deren Befolgung eine Hauptklage aus der Welt geschafft hätte. Die Anregung ging dahin, daß sämmtliche Postanstalten zur Annahme bezw. Umtausche aller deutschen Postwerthzeichen verpflichtet werden sollten.

Stadtverordnetenwahlen in Berlin.

Berlin, 7. November. (Privat.) Die gestrigen Stadtverordnetenwahlen stellten sich als ein Sieg der Socialdemokraten dar, welche ihre alten Sitze sämmtlich behaupteten und von sechs neu errichteten fünf eroberten. Die unter parteiloser Flagge segelnden Conservativen und Antisemiten erzielten nur ganz geringe Erfolge: in einem Bezirk stehen sie mit den Liberalen zur Stichwahl. Der bekannte Hofprediger a. D. Stöcker fiel gegenüber einem Socialdemokraten durch; die Liberalen haben von zehn Sitzen sechs behauptet, zwei an die Socialdemokraten verloren und in zweien stehen sie in Stichwahl mit denselben.

Der Krieg in Süd-Afrika.

London, 7. November. (C.-T.-C.) Das „Reutersche Bureau" meldet vom 4. November Mittags aus Estcourt: Hier ist soeben ein glaubwürdiger Bote aus Ladysmith eingetroffen, der während der letzten Nacht durch die Linien der Boeren gedrungen ist. Derselbe berichtet, daß am Donnerstag ein heftiges Gefecht rund um Ladysmith stattgefunden habe. Am heißesten war der Kampf bei Tathams-Farm, im Westen von Ladysmith. Die Engländer trieben die Boeren, die schwere Verluste erlitten, in ihre Lager zurück. 30 berittene Boeren wurden zu Gefangenen gemacht. Am Freitag wurde das Gefecht wieder aufgenommen. Die Boeren feuerten vom Nordwathsona-Berge, in der Nähe von Pepwort-Farm, auf die Feinde und wurden wiederum mit schweren Verlusten nach den Lagern zurückgetrieben. Ein starkes Commando mit Artillerie hat von der linken Seite des Lagers eine Stellung eingenommen, welche drei Farmen gegenüber Besters-Station beherrscht. Ein kleines Commando hat an der Südseite bei Pieters ein Lager bezogen, das die Eisenbahn beherrscht. Bei Colenso sind keine Verluste erlitten. Die Verluste der Boeren an Todten, Verwundeten und Gefangenen in dem Gefecht bei Tathams-Farm sollen 800 Mann betragen.

London, 7. November. (C.-T.-C.) Das „Reutersche Bureau" meldet aus Capstadt vom 4. November: Die Natalregierung erklärte in einer Proclamation, die Proclamation des Oranje-Freistaates betreffend die Einverleibung des Gebietes Upper-Tugela für null und nichtig. In mehreren Städten Natals sind die Schützenvereine einberufen. In den Städten de Aar und Oranjeriver ist das Kriegsrecht verkündet worden. Aus Maseru im Basutolande wird gemeldet, daß die Regierung das Unglück von Ladysmith nicht verheimlicht (?), vielmehr den Eingeborenen und Europäern zu verstehen gegeben habe, daß dasselbe als ein bloßer Kriegszwischenfall (?) angesehen werde. Sie hielt es für besser, daß nicht, nach dem Beispiele der Boeren (!!) vorgekommenes Unglück verheimlicht werde.

London, 7. November. (Privat.) Im Kriegsministerium ist keine Meldung über ein neues Gefecht oder einen neuen Zwischenfall aus den verschiedenen Orten des Kriegsschauplatzes eingelaufen. Auch die heutigen Morgen-Blätter beobachten fast volles Stillschweigen über die Vorgänge auf dem Kriegsschauplatze.

London, 7. November. (C.-T.-C.) Den „Daily News" wird aus Estcourt vom 3. November gemeldet: Bevor die Räumung von Colenso beschlossen wurde, machten die Feinde den Versuch, die Vorpostenkette der Infanterie abzuschneiden. Die kleine Truppenabtheilung erhielt dabei rechtzeitig erfolgreiche Unterstützung. Das Feuer der britischen Geschütze war wirksam, viele Boeren fielen und ein Dutzend wurden als Todte auf dem Schlachtplatze zurückgelassen. Den Feinden wurden außerdem 20 Pferde getödtet, die übrigen gingen durch. Der Rückzug der britischen Truppen von Colenso wurde hauptsächlich deswegen beschlossen, weil der Feind eine lange Reihe von Geschützen aufgestellt hatte, welche die Stellung unhaltbar machten.

London, 7. November. (C.-T.-C.) Die „Morning-Post" meldet aus Pietermaritzburg vom 4. November: Es geht das Gerücht, daß die Boeren eine empfindliche Schlappe am Donnerstag bei Ladysmith erlitten hätten, und auch am Freitag hätten die englischen Truppen erfolgreich gefochten. (?)

London, 7. November. Ueberraschung erregt hier die Zurückziehung der großen Vorräthe von Stormberg, welche dort für den Vormarsch von General Gatacres Division von Eastlondon aus angesammelt waren. In militärischen Kreisen erregt dies die Vermuthung, General Buller plane vielleicht anstatt des früher beabsichtigten Vormarsches gegen den Oranjefluß, jetzt, General White von Durban aus direct zu verstärken durch die Landung von Lord Methuens Division in Durban. Alsdann dürfte er die jetzt von Queenstown zurückgezogenen Vorräthe auf der Bahn von Eastlondon schicken und von dort zu Schiff nach Durban. In hiesigen diplomatischen Kreisen wird dies, wie dem „B. L.-A." gemeldet wird, als ein neuer Beweis angesehen, daß die Boeren nicht zu sicher auf den Vormarsch Bullers gegen den Oranje-Freistaat rechnen dürfen und besonders gegen Ueberraschungen von Delagoa aus auf ihrer Hut sein sollten. Der englische Censor wird nichts oder nur Falsches über die Truppenlandungen und General Bullers Bewegungen durchlassen. Aus Capstadt wird gemeldet: In den Districten zwischen der Eisenbahnbrücke über den Oranjefluß und de Aar, welche von den britischen Truppen besetzt sind, wurde das Kriegsrecht proclamirt.

Brüssel, 7. November. In Kreisen der hiesigen Transvaal-Gesandtschaft wird bestimmt versichert, daß das Schicksal des Generals White in diesem Augenblick bereits entschieden sein müßte. Wenn das Londoner Kriegsamt keine Nachricht ausgebe, so müßte darin der Beweis erblickt werden, daß ungünstige Meldungen eingetroffen seien.

* * *

Schreckensscene auf einem englischen Transport-Dampfer.

London, 7. November. Nach den jetzt vorliegenden Details war die kurz gemeldete Katastrophe auf dem Truppenschiff „Rapidan", welches am Donnerstag aus Liverpool nach dem Cap abging und in einen Sturm gerieth, furchtbar; Es hatte 260 Mann und 380 Pferde an Bord. Das Schiff wurde plötzlich seitwärts von dem Orkan getroffen und neigte sich bis zu 45 Grad. Die Pferde wurden gegen die Querbalken vor den Verschlägen geworfen. Die Querbalken zerbrachen, und die Pferde rollten das schräge Verdeck hinab. Die Scene war unbeschreiblich. Viele Pferde wurden sofort getödtet, andere schwer verletzt. Das ganze Verdeck bildete eine tobende Massen verzweifelt um sich schlagender, in Todesangst schreiender Pferde. Die Mannschaft eilte zu Hilfe, konnte aber wenig thun; erst nach langer Zeit wurde die Ordnung hergestellt. 137 Pferde waren sofort todt und der Gesammtverlust mit denen, die getödtet werden mußten, beträgt 235. Der „Rapidan", welcher Holehead anlief, ist in Birkenhead in Dock genommen worden, um reparirt zu werden. Leute wurden nicht verletzt.

* * *

Zur Lage in Johannesburg.

Köln, 7. November. (Privat.) Die „Köln. Ztg." meldet aus Johannesburg, daß kurz nach Ausbruch des Krieges zahlreiche Läden und Gruben ausgeplündert, einige weiße Händler und noch mehr schwarze ermordet wurden. Die Kaffern werden von berittenen Boerencommandos in Gruppen von 1000 bis 5000 über die Grenze nach Zululand, Natal und Basutoland geschafft; sehr human wird nicht mit ihnen umgegangen, was sehr ernste Folgen für die Boeren und alle Weißen in Südafrika haben wird. Die Ausländer werden in den Straßen angehalten und gezwungen, alle Baarmittel herauszugeben. Namentlich wird allgemein gegen die russischen Juden und englischen Bergleute in dieser Weise vorgegangen.

* * *

Anti-englische Kundgebungen in den Niederlanden.

Haag, 7. November. Die Meldung, daß in Folge der vorgekommenen anti-englischen Kundgebungen ein Mißton in den Beziehungen zwischen England und den Niederlanden eingetreten sei, wird zwar amtlich dementirt, doch scheint die Abreise des englischen Gesandten Howard dies zu bestätigen. Howard war erst im September von einem dreimonatlichen Urlaub zurückgekehrt. Im Hafen von Vlaardingen wurde ein englisches Schiff mit Steinen beworfen und die Matrosen wurden angegriffen, so daß Polizei zum Schutze der Engländer aufgeboten werden mußte.

Wien, 7. November. Beim gestrigen dritten Tage des Novembermeetings im Prater verunglückte einer der besten englischen Reiter des Continents, Jockey Rumbold. Es war im dritten Flachrennen. Als Rumbold Baron Friedrich Borns „Elluczi" ritt und Favorit war, strauchelte 600 Mtr. vorm Ziele sein Pferd und warf den Reiter kopfüber gegen die linksseitige Barrière, an die er mit dem Kopfe hart aufschlug. Als er auf dem Rasen lag, liefen alle nachfolgenden Pferde über ihn hinweg. Mit einem Wagen wurde der Gestürzte alsbald ins Inspectionszimmer gebracht; dort constatirte der Arzt, daß er noch lebe, aber eine lebensgefährliche Gehirnerschütterung und außerdem noch andere Verletzungen erlitten habe. Er wurde ins allgemeine Wiener Krankenhaus gebracht. Die Besinnung hat er zur Zeit noch nicht erlangt.

Wien, 7. November. (Privat.) Die Blätter besprechen die gestrige Erklärung der Regierung (s. unter „Oesterreich-Ungarn" im polit. Theile — d. Red.) über den § 14 vorwiegend in abfälliger Weise. Die „Neue Fr. Pr." schreibt: Falls das Ministerium Clary ebenfalls mit dem § 14 zu regieren gedenke, so sei es besser, dasselbe trete ehrenvoll zurück.

Budapest, 7. November. (C.-T.-C.) Der „Pester Lloyd" schreibt, der Heeresvoranschlag pro 1900 werde keine Forderung für neue Feldgeschütze enthalten. Es ist noch kein bestimmtes Modell für das neue Feldgeschütz festgestellt; jedoch wird Oesterreich-Ungarn mit Rücksicht auf das Vorgehen anderer Staaten in verhältnißmäßig kurzer Zeit vor der Nothwendigkeit stehen, die Beschaffung neuer Geschütze in Angriff zu nehmen.

Stockholm, 7. November. (C.-T.-C.) Der Gesandte von Lagerheim ist nach Berlin zurückgekehrt, um sein Abberufungsschreiben zu überreichen. In einigen Zeitungen erschienen Angaben betreffend Veränderungen in der diplomatischen Vertretung Schwedens und Norwegens in Berlin und anderen Orten als Folge der bevorstehenden Ernennung v. Lagerheims zum Minister des Aeußeren. Diese Angaben entbehren, dem „Swenska-Telegrammbureau" zu Folge, der Begründung.

London, 7. November. (C.-T.-C.) Den „Times" wird aus Buenos-Ayres vom 6. d. M. gemeldet: Die Gesetze bezüglich der Convertirung sind heute in Kraft getreten. Die Zollämter nehmen Papiere zu 227, während der gegenwärtige Börsencours 237 ist. Inzwischen glaubt man, daß die Regierung Schatzscheine auf den europäischen Börsen discontiren werde, um ihren Verpflichtungen nachzukommen.

Madrid, 7. November. (C.-T.-C.) Zu Ehren des Prinzen Albrecht von Preußen fand gestern auf der deutschen Botschaft ein Festmahl statt.

La Palma, 7. November. („Havas"-Meldung.) Englische Kreuzer üben eine strenge Ueberwachung gegen alle verdächtigen Schiffe aus.

Berlin, 7. November. (Vorbörse.) 12 Uhr 10 Minuten. (Telegramm.) Credit 229,80, Staatsbahn 140,50, Lombarden 32,20, Discont 191,60, Dresdner Bank 161,90, Dortmund 124,60, Russennoten —,—, Kronenrente —,—, Jvroc. Anleihe —,—, Mexikaner —,—, Italiener 92,60, Türkenloose 116,60. Tendenz: Fest.

Wien. 7. November. (Vorbörse.) Ung. Credit 374,00, Credit 366,75, Staatsbahn 328,50, Lombarden 71,00, Elbethal 251,00, Oesterr. Papierrente 99,30, Ung. Goldrente —,—, Oesterr. Kronenrente —,—, Ung. Kronenrente 95,35, Marknoten 59,02½, Türkenloose 56,60, Buschtiehrader —,—, Brüxer 383,90, Tramway 425,00, Alp. Montan 257,00. Tendenz: Schwach.

☞ **Die nach Schluß der Provinz-Ausgabe noch einlaufenden Telegramme befinden sich (für die Stadt-Ausgabe) auf der nächsten Seite.**

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18991108/3

Letzte Depeschen.

(Nach Schluß der Redaction eingetroffen.)

Bismarckhütte, 7. November Mittags. (T.-T.-C.) Von zuständiger Seite wird mitgetheilt: Die auswärts verbreiteten Nachrichten über eine Ausstandsbewegung in Oberschlesien sind, soweit sie die Bismarckhütte betreffen, unbegründet.

London, 7. November Mittags. (T.-T.-C.) Bis Mitternacht hat das Kriegsamt keine irgendwie interessante ihm während der letzten 24 Stunden vom Kriegsschauplatz zugegangene Meldung veröffentlicht.

Königlich Sächsische Landeslotterie.

Ziehung vom 7. November. (Ohne Gewähr.)

10 000 Mk.: Nr. 8662. Walther, Leipzig.

5000 Mk.: Nr. 81506 42150 50022 55387 73602.

3000 Mk.: Nr. 660 4561 8645 9609 12904 13626 27973 29250 32450 33840 36443 36868 37300 47211 48404 51120 63137 65873 66501 66386 66852 67393 69821 72093 75077 75881 82187 83017 84513 86388 89889 90769 95806 95601 97343 97521 99960.

1000 Mk.: Nr. 3009 3025 5095 8740 10188 11652 12143 15818 15827 17065 20266 24962 27478 27573 28636 34007 34210 34990 35252 42916 44255 46832 50163 51033 53050 53390 53498 53575 54803 58720 59303 60087 71715 75548 84762 86849 91030 91464 94946 95161 90902.

Locales und Sächsisches.

— **Mittheilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater.** Zur Feier von Schillers Geburtstag geht Donnerstag den 9. November außer Abonnement im Königl. Schauspielhause neu einstudirt und völlig neu ausgestattet „Maria Stuart" in nachstehender Besetzung in Scene: Maria Stuart: Frau Salbach; Talbot: Herr Müller; Cecil, Baron v. Burleigh: Herr Froböse; Graf v. Kent: Herr Eggerth; Davison: Herr Dettmer; Amias Paulet: Herr Winds; Mortimer: Herr Franz; Graf Aubespine: Herr Gunz; Graf Bellievre: Herr Bauer; O'Kelly: Herr Helbig; Melvil: Herr Swoboda; Hanna Kenedy: Frl. Guinand; Margarethe Kurl: Frau Hildebrandt usw. Die Rolle der Königin Elisabeth, die ihr auf ihren eigenen Wunsch nicht mehr zugetheilt worden war, hat in Folge Erkrankung des Frl. Richard Frl. Pauline Ulrich freundlichst übernommen. In der Rolle des Lord Leicester werden die Herren Waldeck und Blankenstein alterniren.

— **Dresdner Polizeibericht.** Aufruf. Am 26. v. M. Nachmittags zwischen ½2 bis ¼4 Uhr ist vom hiesigen Kaiser-Wilhelm-Platze weg ein daselbst aufsichtslos liegender Ballen in grauer Packleinwand, enthaltend 8 Paar starke Herren- und Damen-Filzpantoffeln mit Plüschbesatz, 4 Paar Meltonpantoffeln mit Schnallen, 14 Paar Filzschuhe mit Plüschbesatz, 3 Paar Filzschuhe für Kinder sämmtlich mit den Etiketten „C. 6" und „C. O. I. D." versehen, sowie 22 Paar schwarze Walkfilzschuhe, mit den Etiketten „J. F. S." versehen, abhanden gekommen und vermuthlich gestohlen worden. Der Ballen trägt die Adresse „Alfred Schmiedchen in Radeburg" und das Signum „C. O. 838" oder „20838". Sachdienliche Wahrnehmungen wolle man zu Actenzeichen C. IV. 3355 der Criminal-Abtheilung der Königl. Polizeidirection mittheilen. — Am 25. v. M. ist auf hiesiger Bautznerstraße eine Holzkiste, gezeichnet „M. H. u. Comp. 1222, Dresden-Altstadt, 1222", enthaltend 12 Groß Patentkorkverschlüsse für Parfümflaschen, gefunden worden. Der Verlustträger wolle sich im Fundbureau melden.

Selbstmord. Am Montag früh nach 1 Uhr ist ein 17 Jahre alter Geselle von der Carolabrücke in die Elbe gesprungen und nach mehrfachen Hilferufen im Wasser verschwunden.

Seinen schweren Verletzungen erlegen ist der am 25. September am Terrassenufer von einem Wagen gestürzte und überfahrene Kutscher jetzt noch im Stadtkrankenhause.

Tödtlich verunglückt. Auf dem Güterbahnhofe in der Südvorstadt ist am Montag Abend ein Wagenrücker zwischen die Puffer zweier Wagen gekommen und derart so gequetscht worden, daß er sofort verstarb.

Angeschwommene Leiche. An der Uferstraße wurde heute früh der Leichnam einer ungefähr 50 Jahre alten Frau aus der Elbe gezogen. Die Verstorbene ist jedenfalls die seit 10. October aus einem Vororte von Dresden verschwundene Frau, welche in krankhaftem Zustande ihre Wohnung verlassen hatte.

P. **Schwurgericht.** (Fortsetzung der Verhandlung wider den Schriftmaler Hänsel von hier.) Dem Wahrspruch der Geschworenen gemäß erfolgte Verurtheilung wegen betrügerischen Bankerotts und fahrlässigen Falscheides zu 9 Monaten Gefängniß.

— **Die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordneten** enthält folgende Punkte: Die Wahl der Wahlgehilfen und ihrer Ersatzmänner für die bevorstehende Stadtverordneten-Ergänzungswahl. — Die Verlängerung des Vertrages, welcher mit dem Landesvereine zur Pflege verwundeter und erkrankter Krieger im Königreiche Sachsen über die Unterbringung von brustkranken Pfleglinge des Stadtkrankenhauses in der „Deutschen Heilstätte" zu Loschwitz abgeschlossen worden ist, auf weitere drei Jahre vom 1. Januar 1900 ab. — Schreiben des Rathes, in welchem er vorschlägt, das Unterhalts- und Beleuchtungsgeld, welches den Pfründnern des Günzhauses stiftungsgemäß zu gewähren ist, auf die Jahre 1900 bis 1904 in der bisherigen Höhe zu belassen. — Schreiben des Rathes, in welchem er den Stadtverordneten gemäß der Vorschrift in § 45 des Ortsstatuts mittheilt, daß er beschlossen habe, die am 1. Januar 1900 freiwerdende Stelle des Stadthauptbuchhalters, hinsichtlich deren Besetzung den Stadtverordneten ein Widerspruchsrecht zusteht, dem Controleur bei der Stadthauptkasse Karl Friedrich Kegel zu übertragen.

— **Wasserstand der Elbe** am 7. Novbr. Mittags: Pardubitz —15, Brandeis —16, Melnik —40, Leitmeritz Null, Dresden —140 Centimeter.

Handelstheil.

Dresdner Börsenbericht vom 7. November. Montanwerthe waren heute fest auf Deckungen, Banken ruhig, Fonds fest, Bahnen ungleichmäßig, amerikanische fest, Transvaal preishaltend. Man notirte: Credit 230,00, Discont 191,50, Dresdner Bank 161,75, Lombarden 32,40, Ostpreußen 89,30, Laura 258,75, Dortmunder Union 124,50, Bochumer Gußstahl 258,50, Italiener 92,00. — An hiesiger Börse waren Fonds als auch Industriewerthe fest bei mäßig belebtem Verkehr. Man handelte: Deutsche Fonds: 3½proc. Reichsanleihe behauptet, dergl. abgest. minus 0,10, Sachsenrente plus 0,10, 3½proc. Sachsen 97,45, 3½proc. Consols, 3½proc. landw. Pfand- und Creditbr. und Lausitzer unverändert. Ausländische Fonds: Oesterreichische Goldrente unverändert, Ungarische Goldrente plus 0,15 Proc. Banken: Leipziger Credit plus 0,25. Baugesellschaften: Grundbesitz unverändert. Transportactien: Deutsche Straßenbahn unv., Kette minus 0,75. Papierfabriken: Chromo plus 1,50, Photograph. Papiere Genuß-Scheine plus 5 Mark. — Brauereien und Malzfabriken: Frankfurter 95,50, Mainzer plus 1 Procent. — Maschinenfabriken: Schubert u. Salzer plus 0,25, Sondermann plus 1,25, Hille A plus 1,70, dergl. B plus 1, Germania plus 3, Hartmann minus 2,50. Elektrische Unternehmungen, Nähmaschinen- und Fahrradfabriken: Bergmann plus 1, Böge 145, Expreß minus 0,50, Corona plus 0,50. Diverse: Schloßmühlen behauptet, Dresd. Nähzwirn plus 0,75, Dresdner Gardinen plus 0,25. Oesterr. Noten 169,50 bez.

Berlin, 7. November. (Börsenbericht.) Der Umstand, daß die gestern umlaufenden Gerüchte von einer Ausstandsbewegung in Oberschlesien keine Bestätigung gefunden haben, gab Anlaß zu Rückkäufen auf dem Montanmarkte; auch wirkte die beträchtliche Steigerung der belgischen Coakspreise für Kohlenactien anregend. Am meisten profitirten Laura mit 3 Procent. Banken gut preishaltend. Fonds still, doch fest, Bahnen ungleichmäßig. In der zweiten Börsenstunde war die Tendenz ruhig bei unbedeutenden Courschwankungen. Privatdiscont 5¾ Procent, tägliches Geld 4½ Procent.

Berlin, 7. November. **Spiritus 70er loco 47,30.** Umsatz: 15 000 Liter.

New-York, 6. November. Baumwolle-Preis in New-York 7⅞, do. für Lieferung pr. December 7,38, do. für Lieferung pr. Februar 7,42, Baumwolle-Preis in New-Orleans 7⅜. Petroleum Stand white in New-York 9,25, do. in Philadelphia 9,20, do. Refined (in Cases) 10,50, do. Credit Balances at Oil City 156.

Dresden, d. 6. November. (Schlachtviehpreise auf dem Viehhof nach amtlicher Feststellung.) Auftrieb: Ochsen 249 (— Ueberst.), Kalben und Kühe 226 (—— Ueberst.), Bullen 218 (— Ueberst.), Kälber 370, Schafe 1164 (— Ueberst.), Schweine 1900 (— Ueberst.), zusammen 4122 Stück. Marktpreis für 50 Kilogr. Lebendgewicht: Ochsen 1a. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren 34—38 (62—67), 1b österreich. 34—39 (62—68); 2. j. fleischige, nicht ausgem. —— ältere ausgemästete 31—33 (60—61); 3. mäßig genährte junge, gut genährte ältere 28—30 (55—59); 4. gering gen. jeden Alters ——— (54); mittel. Kalben und Kühe. 1. vollfl., ausgemästete Kalben höchsten Schlachtw. 32—34 (60—63), 2. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren 29—30 (57—59); 3. Mt. ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe u. Kalben 27—28 (54—56); 4. mäßig genährte Kühe u. Kalben —— (52); 5. gering gen. Kühe u. Kalben —— (49); mittel. Bullen 1. vollfleischige höchst. Schlachtwerthes 33—36 (60—62); 2. mäßig genährte jüngere, gut genährte ält. 30—32 (57—59); 3. gering gen. —— (55); mittel. Kälber 1. feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 47—49 (73—76); 2. mittl. Mast- u. gute Saugkälber 44—46 (68—72); 3. geringe Saugkälber — (60—67); 4. ältere gering genährte (Fresser) —— (——); mittel. Schafe. 1. Mastlämmer 33—35 (60—69); 2. jüngere Masthammel —— (62—65); 3. ältere Masthammel —— (59—61); 4. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) —— (54—58); langsam. Schweine. 1a. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis 1¼ Jahren 41—43 (52—54); 1b. Fettschweine 41—43 (52—54); 2. fleischige 39—40 (50 bis 51); 3. gering entwickelte, sowie Sauen 36—38 (47—49); 4. ausländische — (——); mittel. Die eingeklammerten Preise beziehen sich auf 50 Kilogr. Schlachtgewicht.

Concurssachen. Ad. Herm. Maxim. Schmidt, Kaufmann, Hauptstraße 7. Schlußtermin 9. December Vorm. 9 Uhr Lothringerstraße 1, 1., Zimmer 69.

Zwangsversteigerungen. Gartennahrungsgrundstück Cotta, an der Wölfnitzerstraße (Frhr. Jos. Frz. Voith v. Voithenberg). Taxwerth 124 000 Mk. Versteigerungstermin 20. November Vorm. 10 Uhr. — Hausgrundstück Trachau, an der Döbelnerstraße 2 (Rich. Seifert). Taxwerth 37 100 Mk. Anmeldetermin 27. Decbr. Vorm. 10 Uhr. Versteigerungstermin 15. Januar 1900 Vorm. 10 Uhr Lothringerstraße 1, 1., Zimmer 131.

Oskar Schimmel u. Co., Chemnitz. Auf Grund des im Inseratentheile dieser Nummer veröffentlichten Prospectes sind die Actien dieser Gesellschaft zum Handel und zur Notiz an hiesiger Börse zugelassen worden. Die Einführung erfolgt durch die Bankfirma Günther u. Rudolph. Laut Gesellschaftsvertrag ist die Actiengesellschaft am 26. April 1897 mit einem Grundcapitale von 1 600 000 Mark errichtet worden. Zweck derselben ist der Erwerb und Fortbetrieb der unter der Firma Oskar Schimmel u. Co. bestehenden Maschinenfabrik auf Grund der am 31. März 1896 gezogenen Bilanz, ferner die Fabrikation von Maschinen, Apparaten und Eisenconstructionen und der Handel mit solchen, endlich der Erwerb und Betrieb von anderen Fabrikationsanlagen und Handelsgeschäften, welche mit den vorerwähnten Zwecken in Verbindung stehen. Die Dividenden haben betragen für 1896—97: 8 Proc., in dem ausnahmsweise 13 Monate umfassenden Geschäftsjahre für 1897—98: 5 Procent.

Berlin, 6. November. In der heutigen Aufsichtsrathssitzung der „Hibernia-Bergwerksgesellschaft in Herne" wurde über das Geschäft im laufenden Jahre mitgetheilt, daß die Kohlenförderung in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres (Januar bis September 1899) sich auf 2 302 597 Tonnen gegen 2 057 412 Tonnen im gleichen Zeitraume des vorigen Jahres stellte. Der Gesammtbruttogewinn in dieser Zeit im Betrage von 5 643 909,45 Mk. überstieg denjenigen der Zeit von Januar bis einschließlich September des Vorjahres um 1 189 316,09 Mk. Bezüglich der Geschäftslage wurde mitgetheilt, daß die günstige Conjunctur in voller Festigkeit sich fortsetze, und daß, wiewohl das zur vollen Dividende berechtigte Grundcapital des laufende Jahres um 10 000 800 Mark höher ist wie im Vorjahre und in Aussicht genommen wird, die Verzinsung des in diesem Jahre erhöhten Capitals aus dem Betriebsgewinn zu bestreiten, auf eine gleiche Dividende wie im Vorjahre zu rechnen ist.

Vereinigte Brauereien, J. H. Bauer jr., Gräff u. Seeger, Frankfurt a. M. In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsrathes wurde die Bilanz für das am 30. September abgelaufene Geschäftsjahr vorgelegt. Dieselbe ergiebt bei einem Jahresumsatz von 61 178 Hektoliter gegen 61 104 Hektoliter im Vorjahre einen Bruttogewinn von 198 142 Mk., gegen 182 690 Mk. im Vorjahre. Der für den 9. Januar 1900 anzuberaumenden Generalversammlung soll die Vertheilung einer Dividende von 5½ Proc. gegen 4½ Proc. im Vorjahre vorgeschlagen werden. Das Erträgniß des abgelaufenen Geschäftsjahres würde ein noch besseres gewesen sein, wenn nicht der über die Frankfurter Brauereien verhängte Bierkrieg schädigend eingewirkt hätte.

Kempffs Bierbrauerei-Gesellschaft, Frankfurt a. M. In der gestrigen Generalversammlung wurde der Verwaltung einstimmig Entlastung ertheilt und die Vertheilung einer Dividende von 9 Proc. beschlossen. Die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrathes wurden zurufsweise wieder- und an Stelle des verstorbenen Herrn Consul Max Chrambach, Dresden, Herr Bankier Adolf Vaderstein, in Firma Philipp Elimeyer, Dresden, neu in den Aufsichtsrath gewählt.

Actien-Gesellschaft für Trebertrocknung zu Kassel. Die Broschüre, in welcher die Verwaltung auf die Angriffe der Concurrenz antwortet und auf Grund deren in der kürzlich abgehaltenen Generalversammlung den Verwaltungsorganen einstimmig ein Vertrauensvotum ertheilt worden ist, liegt zur Abholung beziehentlich zur Versendung an die Interessenten bei der hiesigen Repräsentanz der Gesellschaft bereit.

Bradford, 6. November. Wolle stramm, feine Merinos eher theuerer, die Verkäufer sind zurückhaltend, Mohair und Alpacca unverändert.

Essen an der Ruhr. Die Lage am Kohlenmarkt ist fortdauernd fest.

(Handelstheil siehe auch Seite 17.)

Dresdner Courszettel vom 7. November.

Deutsche Fonds und Stadtanleihen.

Deutsche Reichsanleihe	3	87,15G	Chemnitzer do. 1883	3½	—
do.	3½	98,10bg	do. 1874	3½	—
do. abgest. unkündb. b. 1905	3½	98,00bg	do. 1879	3½	205,25bG
Sächsische Rente 5000 Mk.	3	86,70bG	do. 1889	3½	—
do. 3000 Mk.	3	85,70bG	Freiberger Stadtanleihe	3½	—
do. 1000 Mk.	3	86,70bG	do. 1895	3½	—
do. 500 Mk.	3	87,85G	Löbauer Stadtanleihe	3½	—
do. 300 und 200 Mk.	3	88,00G	Plauensche Stadtanleihe	4	—
do. 100 Mk.	3	88,50G	Rudolstädter do.	3½	—
Sächs. St.-Anl. 1855 100 Thl.	3	91,50G	Rieslaer do.	3½	—
do. 1852 bis 500 Thlr.	3½	97,45bG	Zittauer do.	3	—
do. 100 Thlr.	3½	97,45bG			
do. 1867 500 Thlr.	3½	97,45bG			
do. 1867 100 Thlr.	3½	97,45bG			
do. 1869 500 Thlr.	3½	97,45 G			
do. 1869 100 Thlr.	3½	97,45bG			
Leipz.-Dr. Eisenb.-Obligat.	3½	96,50G			
Actien der Löbau-Zittauer Eisenbahn 100 Thlr.	3½	86,40G			
do. 25 Thlr.	4	101,50G			
Landr.-Br. 1000, 500 Thlr.	3½	95,25G			
do. 100 Thlr.	3½	99,25G			
Landes-Cultur-R. 6000 Mk.	3½	91,25G			
do. 1500 Mk.	3½	91,50bg			
do. 300 Mk.	3½	93,50G			
do. 1500 Mk.	4	101,50G			
do. 300 Mk.	4	101,60G			
Preußische consolid. Anleihe	3	89,50G			
do.	3½	98,00bG			
do. abgest. unkündb. b. 1905	3½	98,30bG			
Dresdner St.-Schuldsch. 1871	3½	95,50G			
do. do. 1875	3½	95,50G			
Dresdner St.-Schuldsch. 1886	3½	95,50G			
do. do. 1893	3½	95,10G			
Bautzner Stadtanleihe	3½	—			

Sorten u. Banknoten.

Oesterr. Bank- u. Staatsnoten p. 100 fl. ö. W.			169,50bG
Russ. Banknoten p. 100 Rubel			—
20 Francs per Stück			—

Wechsel.

Amsterd. p. 100 fl.	5	k.S.	—
do.		3M.	—
Brüssel / Antw. p. 100 Fr.	4½	k.S.	—
do.		2M.	—
London p. 1 Pfd. Sterl.	5	k.S.	20,43G
do.		3M.	20,22G
Paris pr. 100 Frcs.	3	kS.	80,90G
do.		2M.	—
Wien p. 100 fl.	6	k.S.	—
do.		2M.	—

Bank-Disconto.

Reichsbank 6 Proc. Lombardzinsfuß 7 Proc. Amsterdam 5 Proc. Brüssel 4½ Proc. London 5 Proc. Paris 3 Proc. Petersburg 5½ Proc. Wien 6 Proc.

Deutsche Pfand- und Hypothekenbriefe.

S. D. Creditanst. Pfandbriefe	3½	—	Mitteld. Bodencr., unk. b. 1906	4	100,75G
do.	4	—	do. do.	4	101,00G
Com.-Bk. d. S. G. Anl. Sch.	3½	—	do. unkb. b. 1907	4	101,75G
do.	4	—	do. Grundrentenbriefe	3	95,00bg
Hyp.-Obl. d. B. f. d. R. Dr.	3½	93,50G	Pr. C.-Credit-Pfandbriefe	3½	—
Landwirthsch. Pfandbriefe	3	84,25bG	do. von 1890 unkb. bis 1900	4	—
do.	3½	94,40bG	do. von 1896 unkb. bis 1906	3½	—
do.	4	100,50G	do. Bodencr. Obl. 1890—1900	4	—
Landwirthsch. Creditbriefe	3	84,25bG	do. Com.-Obl. 1887/91	3½	93,50G
do.	3½	94,40bG	do. von 1890 unkb. bis 1906	3½	95,75G
do.	4	100,50G	Sächs. Bodencr.-Pfdbr. S. I	3½	93,00G
Lausitzer Pfandbriefe	3	86,75G	do. do. II	3½	95,50G
do. do.	3½	93,25bG	do. do. III	4	102,50G
Leipz. Hypothek.-Bankfch.	4	—	Sächsische Erbl. Pfandbriefe	3½	95,75G
Leipz. Hyp.-Bank u. Kpl.-Sch. Serie VII, b. 1909 unkündb.	3½	94,40G	do. do.	3	89,00G
do. Serie VIII	4	102,00G	Süddb. Bodencr.-Pfandbr.	4	—
Mitteld. Bodencr., unk. b.1906	3½	93,00G	Dresdner Börsenanleihe	4	—
			do. Regenanleihe	4	—

Ausländische Fonds.

Oesterreichische Papierrente	4⅕	99,25G	Rumänische Staatsrente	4	—
do. Silberrente	4⅕	94,80G	do. 1890	4	85,25G
do. Goldrente	4	99,25bg	do. amort.	5	95,50G
Ungarische Goldrente	4	97,75bg	do. fundirte	5	—
4½% Ungar. Staatseb.-Anl.	4½	101,25G	Türkenloose von 1877	—	—
Ungarische Kronenrente	4	86,10G			

Bank-Actien.

Allgem. D. Creditanst.	4	10	193,75bg	Löbauer	5	7	120,00G
Berliner Bank	4	7	—	Mitteldeutsche	4	5½	—
Berliner Handelsgel.	4	9	—	Oberlausitzer Bank	4	6½	—
do. Spar- u. Leih.-B.	4	4	—	Oesterr. Credit	4	10	—
Chemnitzer Bankverein	4	6½	—	Sächsische Bank	4	6½	137,00G
Dresdner Creditanstalt	4	9	126,50G	Sächsische Boden-Credit	4	6	120,00G
Dresdner Bank	4	9	161,75G	Sächs. Discont-Bank	4	7½	121,50G
Dresdner Bankverein	4	7	118,00G	Vorschußbank Freiberg	4	10	—
Leipziger Bankactien	4	10	—	Zwickauer Bank	4	7	—

Transport-Actien.

Deutsche Straßenbahn	4	6	158,00bG	Kette	4	6	[illegible]
Dresdner Straßenbahn	4	6	180,00G	S.-B. Dampfschifffahrt	4	8	[illegible]
Dresdner Fuhrwesen	4	7	—	Sächsische Straßenbahn	4	12	[illegible]
Dampfsch.-Ges. ver. Sch.	4	10	148,50G	Meißner	4	5	—

Papier-, Papierstofffabrik- und Photogr.-Artikel-Actien.

Chemnitzer	4	7	123,00G	Schnitzer	4	—	—
do. St.-P.	4	7	131,00G	Sieß	4	5	[illegible]
Chromo	4	6	101,00bg	Thodesche	4	12	[illegible]
Crossnitzer	4	18	—	Vereinigte Bautzner	4	5	—
Dresdner Alb. Lit. A.	4	8	160,00G	S. Fabriken phot. Pap.	4	5	—
do. Genußscheine	fr	84 M	375,00G	do. Genußscheine	4	15	—
Dresdner	4	8	139,00G	Vereinigte Strohstoff	fr	[illegible]	[illegible]
Fabr. phot. Pap. (Hüttig)	4	10	140,00G	Weißenborner	4	5	[illegible]
Phot. Papiere (Kutz)	4	10	102,00G	Zellstoff	4	8	[illegible]
do. Genußscheine	fr	10 M	—	Weißenb.-M. Trockenp.	4	7	[illegible]
Hoffersdorf	4	6	—	do. Genußscheine	4	11	[illegible]
Penig-Zellstoffbeiser	4	3	—	Trockenpl. Schlesiener	fr	20 M	[illegible]
Kübler-Schlemmer	4	8	—	do. Genußscheine	4	10	[illegible]
Peniger	4	9	142,00G		fr	30 M	[illegible]

Baugesellschafts-Actien.

Bank für Grundbesitz	4	15	200,00bg	Dresdner Baugel.			
Residenz-Baubank	4	7	160,00G	do. St.-Pr.-A.	4	12	[illegible]
					4	12	—

Maschinenfabrik- und Metall-Industrie-Actien.

Zimmermann	4	14	193,00bG	Mühlenbauanstalt Seck	4	10	[illegible]
Vulcan	4	4	80,00G	Radebeuler Em.-Werke	4	10	[illegible]
Chemn. M.-W.-F.	4	7	136,25bG	Sächs. Gußstahlfabrik	4	12½	[illegible]
Wiede	4	0	—	do. Genußsch.	fr	20 M	[illegible]
D. Werkzeug-M.-Fabrik	4	9	148,25bG	Sächs. Maschinenfabrik	4	7	[illegible]
do. Genußsch.	fr	37 M	415,00G	Sächs. Metallind. A.-G.	4	7	[illegible]
Dr. Gasm.-F. (Hille) A	4	9	152,00bG	Sächs. Webstuhlfabrik	4	6	[illegible]
do. B	4	8	152,00bG	Thür. Nadel- u. Stahlw.	4	20	[illegible]
Fader u. Schleicher	4	21	—	S. Eichsbach'sche Werke	4	15	[illegible]
Germania	4	10	190,50bG	do. Genußscheine	fr	80 M	[illegible]
Görlitzer converlirt	4	15	210,00G	Reichau-Weißagfen-G.	4	0	—
Hergesell. Kühne	4	5½	—	Wagenbauanst. Busch	4	8	[illegible]
König Fr.-Aug.-Hütte	4	12	158,50G	Chemn. Webstuhlfabrik	4	8	[illegible]
Lauchhammer convert.	4	9	143,00G	Peschke u. Bödner	4	12	[illegible]
Masch.-Bau-A. Golzern	4	9	—	Werkzeug „Union"	4	9	[illegible]
Maschinenfabrik Kappel	4	20	—	Zittauer M.-F. Riessler	4	15	[illegible]
M.- u. M.-F. A. Paschen	4	10	144,00G	Zwickauer Maschinen-F.	4	5	[illegible]
Jacobi-Werk	4	9	150,00G				

Elektr. Unternehmungen, Nähmasch.- u. Fahrrad-Fabrik-Actien.

A.-G. sächs. Elektr.-Werke	4	10	128,00G	Nähmasch.-Stahlapp.	4	7½	—
S. Bergmann u. Co.	4	18	275,00bG	D. Gußstahlkugelfabrik	4	0	—
Electra, Act.-Gesellsch.	4	4	85,00bG	Seidel u. Naumann	4	20	[illegible]
Elektr. A.-G. vorm. Pöge	4	9	145,00bG	do. Genußscheine	—	100 M	[illegible]
Elektr. Werke R. & Co.	4	11	154,50G	Corona, Fahrr.-Fabr.	4	16	[illegible]
Elektr. Anlagen u. Bahn.	4	6	84,00G	Fahrradfabrik Schladitz	4	12	[illegible]
Expreßfahrr. Goldschm.	4	4	47,50bG	Hercul. Velocip.-Fabr.	4	16	[illegible]
Leipziger Elektr.-Werke	4	5½	—	„Wanderer" Fahrrad.	4	18	[illegible]

Brauerei- und Malzfabrik-Actien.

Act.-Brauerei Fürth	4	7	129,50G	Höcherlbräu	4	9	—
Act.-Br. Hopfengarten	4	4½	90,00G	Hofbrauhaus, D.-M. I	4	10	[illegible]
Balhorn Bierbrauerei	4	9	138,00G	do. do. II	4	10	[illegible]
Bautzner Brauerei	4	6	—	Kempffsche Brauereigel.	4	9	[illegible]
Berliner Unionbrauerei	4	8½	—	Kieler Brauerei „Eiche"	4	12	[illegible]
Böhmisches Brauhaus	4	11½	—	Lichtenfelser, Bayr. Bw.	4	10	—
Braunschweiger Jürg.	4	4	—	Löbauer	4	8½	—
do. Streitberg	4	4	—	Mainzer	4	12½	[illegible]
Brunner	4	6	112,00G	Meißner Felsenkeller	4	12	—
Feldschlößchen	4	6½	154,00G	Mittelrheinische	4	3	—
Erste Kulmbach. Export	4	30	560,00G	Mönchshof Kulmbach	4	10	—
Kulmbach (Rizzi)	4	6	163,00G	Nürnberger	4	4½	—
do. Lit. B	4	9	108,25G	Plauenscher Lagerkeller	4	7	—
Kulmbach (Petz)	4	15	—	Reichelbräu	4	22	[illegible]
Eberl-Faberbräu	4	0	—	Reißewitzer Brauerei	4	28	[illegible]
Essighaus-Brauerei	4	1½	—	do. Genußsch.	—	25	[illegible]
Eßlinger Brauerei	4	10	—	Schloß Chemnitz	4	18½	—
Felsenkellerbrauerei	4	24	—	Societätsbrauerei	4	20	[illegible]
do. Genußscheine	—	50 M	—	Thüringer Brauerei	4	6	[illegible]
Gambrinusbrauerei	4	8	—	Ver. Frankf. Brauerei	4	4½	[illegible]
do. Genußscheine	—	20 M	—	Ver.-Br. Gamm.-Pr.	4	12½	—
Geraer	4	4	—	Dresdner Malzfabrik	4	6½	[illegible]
Vereinsbrauerei z. Greiz	4	10	—	Wurzner Malzfabrik	4	10	—
Hahnenbräu	4	8	—	Sächsische Malzfabrik	4	5	113,00G
Harburger	4	8½	—				

Porzellan-, Thon-, Chamotte- und Glasfabrik-Actien.

Porzellanfabrik Kahla	4	24	328,00G	G. Ofenfabrik Teichert	4	24	—
do. Klein-Teilsdorf	4	12	—	Act.-Glasf. Hoffmann	4	6	—
do. Genußscheine	fr	17½	—	Glasind. Siemens	4	15	—
Porzellanfabrik Triptis	4	6	—	Sächsische Glasfabrik	4	12	[illegible]
D. Thonröhrenfabrik	4	11	—	A. Radeberg. Gl. Verg.	4	4	[illegible]
Meißner Ofenfabrik	4	9	—				

Diverse Industrie-Actien.

D.-Oest.-Bergwerks-G.	4	7½	138,50G	Europäischer Hof (A.-G.)	4	5	—
Hänichener Steink.-B.	4	1	—	Hotel Bellevue	4	8	—
Laurahütte	4	13½	—	Hoeckel, München	4	5	—
Lügau. Zub.-Act.-Ges.	4	8	—	Dynamit, Trust-Comp.	4	12	—
Act.-Färb. Münchberg	4	8	—	Erzgeb. Dynamitfabrik	4	8	—
Chem. Actien-Färberei	4	0	—	Holzindustrie Kabenau	4	7	—
do. Seilnerei	4	11	—	Schles. Holzindustrie	4	8	128,50G
Deutsche Jutespinnerei	4	13	—	Dr. Nähm.-Zwirnfabrik	4	4	[illegible]
Geraer Jutesp. Lit. A	4	24	—	Hebbrecht conv.	4	7	—
do. Lit. B	4	18	—	do. Sorgenbarten	4	11	—
S. Kammgarnspinnerei	4	0	—	Cartonnagenfabrik	4	12	[illegible]
Mechaner Actienfp.	4	1	—	do. Genußscheine	fr	64 M	[illegible]
Wirkb. Jutespinnerei	4	9	—	D. Cognacbrennerei	4	8	[illegible]
Bautzner Kunstmühle	4	8	—	C. Tisch.- u. Gr.-G.	4	50	—
do. Genußscheine	fr	2,45	—	Dresd. Gardinenfabrik	4	13	170,00G
D. Schloß- u. Braun.-M.	4	6½	—	Dresdner Preßhefenf.	4	10	[illegible]
Leisniger Mühl.-A.-G.	—	0	—	Kunstdruckerei Fretscher	4	12	[illegible]
Bautzner Tuchfabrik	4	7	—	Mech. Kratzenfabrik	4	6½	—
Ditterdorfer Filz-Fabr.	4	15	—	do. Genußscheine	0	20 M	—
Englische Woll.-Man.	4	3½	—	Plauener Spitzenf. Herz	4	9	—
Tepp.- u. Möbelst. Haas	4	2	42,50G	Plauensche Gardinenf.	4	12	—
Leder-Fabr. Thiele	4	17	—	Speich.- u. Spen.-A.-G.	4	7	—
do. Genußscheine	fr	20 M	—	Schles. Cementfabrik	4	17	—
Lob. Militärbrodfab.	4	10	148,00G	Fabrik engl. Sicherh.	4	15	[illegible]
Mechan. Treibr. u. M.	4	10	—	B. Hanfschl.- u. Gummi-F.	4	8	[illegible]
D. Fränk. Schuhfabr.	4	13	159,25G				

Obligationen industrieller Gesellschaften.

Balhorns Brauerei	4	93,50G	Germania Prior.	4	[illegible]
Bautzner Brauerei u. Mälzerei	4	93,00G	Görlitzer Maschinenb.	4	[illegible]
Bayer. Brauhaus Em. II.	5	—	Hartguß (Mühle u. Co.)	4	[illegible]
Carlsf. Feldschlößchen	4	99,00G	Königin Marienhütte	4½	[illegible]
I. Kulmb. Export-Br. Pr.	3½	—	Lauchhammer	4	—
Kulmbacher Rizzi	4	99,60G	Mei uer Eisengießerei	4	[illegible]
Gambrinus-Brauerei I.	4	101,50G	Radebeuler Guß- u. Em.-W.	4	[illegible]
do. do. II.	5	—	Sächs. Gußstahlfabr. Döhlen	4	—
Greizer Vereinsbrauerei	4	—	do. neue von 1899	4	[illegible]
Hahnenbräu Straßburg	4½	—	Werkzeug-Masch.-F. Petsche	4	—
Hahn-Blomm Br.-Pr.	4½	101,00G	Allg. Deutsche Kleinbahnen	4½	—
Hofbrauhaus	4	99,75G	Dampfschl. verein. Schiffer	4	[illegible]
Hamburger Brauerei	4	—	Deutsche Straßenbahn	4	[illegible]
Kempff	4	100,00G	do. bis 1903 n. rückz.	4	[illegible]
Kieler Brauerei zur Eiche	4½	101,50G	Tramways Comp. of Germ.	4	[illegible]
Löbauer Brauerei	4	—	Dresdner Fuhrwesen	4	—
Mainzer	4	102,00G	D.-Oesterr. Dampfschifffahrt	4	—
Meißner Felsenkeller-Br.	4	100,00G	Kette	4	[illegible]
Münchn. Brauerei-Gesellsch.	4½	—	Bautzner Tuchfabrik	4½	[illegible]
Plauenscher Lagerkeller	4	99,25G	Cartonnagen-Industrie	4	[illegible]
Societäts-Brauerei	4	—	Chemnitzer Actienspinnerei	4	[illegible]
Vereinigte Frankfurter Br.	4	—	D. Jutespinnerei u. Weberei	4	[illegible]
Dresdner Malzfabrik	4½	100,00bg	D. Thonr. u. Ch.-F., 105 rckz.	4	—
Wurzner Malzfabrik	4	101,50G	Dresdner Baugesellschaft	4	[illegible]
Sächsische Malzfabrik	4½	101,50G	Dr. Centralschlachthof I	4	[illegible]
Chromo	4½	101,00G	do. do. II	4	—
Crossnitzer Papierfabrik	4	97,00G	Dresdn. Gard. u. Spitz.-M.	4	[illegible]
Dresdner Papierfabrik	4	99,50G	Jutespinnerei Bischweiler	4	—
Fabr. phot. Pap. (Hüttig)	4	102,00G	Erdmannsd. Flachsgarnsp.	4	—
Patent Paple fabrik Penig	4	101,00G	do. do.	4	—
Niederschl. Holzst. u. Papier	5	—	H. v. Donnersm. Hyp.-Anl.	4	—
Gebnitzer Papierfabrik	4	—	Actien-Gesellsch. Flora	4	[illegible]
Thode'sche Papierfabrik	4	85,00G	Fränkische Schuhfabrik	4	[illegible]
Vereinigte Bautzner Papierf.	4	—	Norddeutsche Jutespinnerei	4	[illegible]
Vereinigte Strohstofffabriken	4½	99,00bG	Porzellanfabrik Kahla	4	[illegible]
Vereinigte Zellstofffabriken	4½	102,50G	Sächs. Holzindustr. Rabenau	4	—
Weißenborner Papierfabrik	4	—	Sächs. Nähfäden. Grünau	4	[illegible]
Ch. Werkz. Schub. u. Salzer	4	—	Schlesische Holzindustrie	4½	[illegible]
D. Werkzeug-Maschinenfabrik	5	—	Speicherei, Spedit.	4½	[illegible]
do. b. 1905	4	99,00G	Verein. Radeberger Glash.	4½	—
Dresdn. Gasmotor.-F. (Hille)	4	102,00G	do. do. II. Emiss.	5	—
Dresdner Strickmaschinenfab.	4½	—	Weißthaler Act.-Spinnerei	4½	[illegible]
Elektricitätsw. (r. Kummer)	4½	101,50G	Bürcl. T.- u. Bel. G. convert.	3½	—
Friedrich-August-Hütte	4	102,00G	Brünnbergener Zuckerfabrik	4½	[illegible]

Berlin, 7. Novbr.	Cf.		Cf.		Cf.		Cf.
3½% Reichsanl.	97,60	Span. 4% Anl.	64,10	Oster. Südb.	60,40	Gelsenkirchen	[illegible]
3½% do.	98,[illegible]	4½% Portug.	20,20	Schw. Nordost	66,10	Harpen. Bergb.	[illegible]
3% do.	88,10	do. Tab.-Mon.	98,75	do. Unionbahn	81,25	Harpener	[illegible]
3% Sächs. Rente	86,40	Mexikaner	100,10	Simplon	81,60	Hartmann	[illegible]
Pr. 4½% Consl.	97,[illegible]	Berliner Bank	117,75	Lombarden	32,60	Hibernia	[illegible]
Pr. 3½% Consl.	97,[illegible]	Berl. Holdgef.	166,10	Warschau-Wien	—,—	Hochofenhütte	[illegible]
Pr. 3% Consl.	89,[illegible]	Darmst. Bank	147,00	Türkenloose	116,90	Kette	[illegible]
Pr. Pfandbr. A	113,50	Deutsche Bank	204,75	Heinrichsbahn	118,75	Laurahütte	[illegible]
do. P. 3½%	94,70	Disc. Comm.	191,80	Canada Pacific	99,30	Lauchh. conv.	[illegible]
Oest. Silb.-Rte.	98,90	Dresdner Bank	161,25	Northern	76,30	Louise-Tiefb.	[illegible]
Oest. Gold-Rte.	98,10	Dresd. Bankv.	117,90	Böhm. Brauh.	224,00	Bank. Dyn.	[illegible]
Ung. Gold-Rte.	97,75	Dresdn. Credit	127,90	Schöfferhof	190,00	Nordd. Lloyd	[illegible]
do. Kronenrente	—,—	Leipz. Credit	195,75	Reichelbräu	203,50	Sächs. Gußstahl	[illegible]
4½% II. Eisenb.	101,00	Mitteld. Pbkr.	109,25	Leipziger Br.	—,—	Nord. Papier	[illegible]
Russ. Anl. v. 80	98,10	Nationalbank	145,60	Bach. Gußstahl	258,60	Schlesien	[illegible]
Russ. Consl. 1889	—,—	Oesterr. Credit	230,00	Hirschkupferwerke	92,60	Schalker	[illegible]
4% in gold. Anl.	—,—	Reichsbank	158,30	Zimmermann	193,25	Schwarzkopf	[illegible]
Ital. Rente	92,60	Sächs. Bank	136,10	Tannenbaum	120,00	Siemens	[illegible]
Rumänier 4%	81,[illegible]	Aachen-Mastr.	123,60	P.-Dr. Bergm.	129,75	Selbeck	[illegible]
do. 5% fund.	—,—	Gotthardb. II.	—,—	E. Thonröhren	171,00	Viehe	[illegible]
do. do. amort.	95,[illegible]	Dortm.-Ensch.	104,00	Donnersmarck	221,00	Kalk-Akt.-Ges.	[illegible]
Serb. St.-Anl.	86,[illegible]	Lübeck-Büch.	159,70	Dortm. Union	124,50	[illegible]	[illegible]
Serb. Gold	94,[illegible]	Marienburger	82,40	Dresd. Baugel.	221,25	[illegible]	[illegible]
5% Argentinier	83,50	Mittelmeerb.	100,00	Prager Kohlen	387,00	[illegible]	[illegible]
4½% do. äuß.	77,[illegible]	Meridional	131,75	Bug. Kohlenw.	148,30	[illegible]	[illegible]
6% B.-Aires	41,40	Prinz. Staatsb.	—,—	Dynamit Trust	158,[illegible]	[illegible]	[illegible]
Chines. Anleihe	92,40	Oesb. Elbethal	—,—	Kummer	154,[illegible]	[illegible]	[illegible]

Die Course der Nachbörse sind nicht rechtzeitig eingetroffen.

Familien-Anzeigen.

Zurückgekehrt vom Grabe unsers unvergeßlichen Gatten, Vaters, Schwieger- und Großvaters und Onkels

Joh. Friedr. August Heschel

fühlen wir uns veranlaßt, für den überaus reichen Blumenschmuck, sowie die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte Allen unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Besonderen Dank Herrn Diakonus Schmiedel für die überaus tröstenden Worte am Grabe des Entschlafenen. Dank der Firma Hauer, sowie seinen früheren Mitarbeitern vom Rathe zu Dresden und Dank den Arbeiterinnen der Firma Vierling für die bewiesene Theilnahme. Herzlichen Dank dem Gesangverein „Liederhain"-Löbtau, sowie allen Denen, die durch Wort und Schrift und Blumenspenden ihre Theilnahme bekundeten. Dir aber, theuerer Vater, rufen wir ein „Ruhe sanft" in die Ewigkeit nach. 54

Die trauernden Hinterbliebenen.

Nach schwerem Leiden verschied sanft gestern Abend um ½6 Uhr meine liebe Schwiegermutter und Großmutter Frau

Julie verw. Kreische.

Um stille Theilnahme bittet 11g

Minna verw. Kreische
nebst Enkel.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer in der Blüthe seiner Jugend uns so plötzl. entriss. Freundes 47407

Ernst Ernst Kindermann,

Meußlitz,

in seinem 17. Lebensjahr rufen wir ihm tiefbewegt ein Ruhe sanft in seine frühe Gruft nach. Wohlan, wohlan z. letzt. Gang, Kurz ist d. Weg, die Ruh ist lang, Gott führet ein, Gott führ. aus, Wohlauf hinaus z. Wiedersehn im Vaterhaus! Leicht sei ihm die Erde! Gewidmet von der Jugend von Meußlitz u. Umgegend.

Nach kurzen schweren Leiden verschied in Gott unsere liebe Tochter, Schwester und Schwägerin 266p

Marie Pauline Goll.

Dies zeigen in tiefer Trauer an
Dresden, Cunnersdorf b. Königst.
die tieftrauernden Eltern, Geschwister u. Bekannte.

Nichte Einsam Striesen, letzter Briefkasten! Bitte Adr. unt. „A N 100" Hauptpost niederzulegen. w

Emma 21! Brief liegt Postamt Marienstraße. 140

Nichte Anni! Bitte Adresse unter „M L" Fil.-Exped. Marienstraße 28 niederzulegen. 307p

„Emma 21". Br. l. „G R 24." bptpl.

Nichte Haideröschen! Brief liegt unt. „P S 50" Fil.-Exp. Sophienstraße 2. [60b

---

Bühnenhort

Dresden — Kaiserpalast.

Director: Emil Conrad.

Centrale für das gesammte Bühnen- u. Concert-Geschäftsleben. 14170*

Kindergarten
68 Holbeinstraße 68.
v. Wolffersdorff. 14218

Vereine.

Militär-Verein Kgl. Sächs. Gardereiter.

Donnerstag den 9. Novemb. d. J. Abends 8 Uhr Feier des

9. Stiftungsfestes

im „Tivoli", [60094
Concert, ausgeführt von dem Trompetercorps des Regiments, unter Leitung des Stabs-Trompeters Herrn **H. Stock** und unter gütig. Mitwirkung eines **Quartetts des Kgl. Hofopernchores**, und

Ball.

Karten für unsere Mitglieder und deren Angehörige sind nur vorher zu entnehmen bei den Kameraden **Göhe**, An der Dreikönigskirche 7, **Thalheim**, Bautznerstr. 71, **Rühle**, Hechtstraße 5, **Scholz**, Oppellstr. 56, **Pfänder**, Zwingerstraße 10, **Tachsel**, Reichsstr. 5, **Riedel**, Bartholomäistraße 7, **Anders**, Landhausstraße (Kgl. Landhaus), **Krahl**, Schloßstraße 23 (Kulmischer Hof), **Mißbach**, Strehlenerstraße 19, bei den Vorstandsmitgliedern und beim Vereinsdiener Kamerad **Weinhold**.

Der Vorstand.

Milit. dram. Verein

sucht Damen und Herren zum

Beitritt. 60548

Aufnahme jeden Mittwoch Abend ½9 Uhr im **Vereinslocal, Neugasse 27, im „Mainzer Hof"**. Auch für den Totensonntag werden noch zum Mitspielen Damen und **Herren** ersucht, sich zu betheiligen.

Mittwoch Abends 8 Uhr

Versammlung

in Helbigs rothem Saale.
Beschlußfassung über die Preisschreiberordnung. Berichte.

Familienabend

am 18. d. M. Abends 8 Uhr im „Berlinersaale" (Kegelheim, Friedrichstadt), Concert von der Gardecapelle, humoriss. Vorträge,

Ball.

Billets für Mitglieder und Anverwandte gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte bei H. Beutler, Wilsdrufferstraße 15 i. entnehmen. [60706

Zither-Verein 112

sucht noch einige Mitglieder, auch Anfänger. Offert. erb. Schulstraße 12, „Gan Memo".

Unterricht.

Englisch

wird gründl. v. erfahrener Lehrerin ertheilt. Einzelstund. 8 Mk. monatl., Klassenstunden 3 Mk. monatl. Off. unt. „B 197" Fil.-Exp. Marienstr. 28.

Buchführung
einfache und doppelte lehrt
Gratis! bis
LOUIS SCHUFTAN, Forst N.L.

Clavierunterricht. Std. 50 Pf. Bartholomäistr. 5, 3 r., 2 Th. [46451

Geb. jg. Dame ertheilt Kindern sehr gewissenh. u. gründl. Anfangsunterricht in Clavier und Französisch. Offert. unt. „R 69" Fil. Plauischer Platz. 34r

Junge Malerin sucht noch **Schülerinnen** für [47418
Oel- oder Aquarell-Malerei.
Cursus bis Weihnachten 15 Mk. bei 4 Stunden wöchentlich. Näh. in der Papierhdlg. Dresden-A., Pestalozzistraße 19, Ecke Holbeinstr. [47418

Frisir-Unterricht

nach leicht faßl. eigen. Methode wird gründl. ertheilt durch Frau **Alma Vierig.** Damenfriseur-Geschäft, Pillnitzerstr. vis-à-vis der Johanneskirche. 151

Nachhilfestunden
in Englisch, Französisch und Mathematik werd. ertheilt. Off. u. „K 253" Fil.-Exp. Hauptstraße 12 erb. 70f

---

Tanz-

Unterricht im „Gewerbehaus", schöner eleganter Saal.
Sonntag den 12. d. M. 2 Uhr beginnt ein **bürgerlicher Cursus.** Honorar 15 Mk.
Desgl. **am 12. d. M.** 6 Uhr im **„Odeum"**, Carusstraße, ein **Sonntagscursus** für 12 Mk. Anmeldung Ammonstraße 35, 2.

Hugo Henker,
Lehrer d. höheren Tanzkunst, Mitgl. d. B. D. T.

Nächsten Sonntag 5 Uhr der beliebte **Contre-Cursus**, auch für ältere Personen. 47431m

Mittwoch den 8. d. M. 8 Uhr beginnt ein neuer Cursus in 47432m „Walhalla", Freibergerstr. 69. Hon. 10 Mk. incl. Contre u. Quadrille.

Weiteren „Unterricht" I. Beilage.

Den grössten Erfolg

22 Mark

erzielte ich mit meiner modernen Zimmeruhr Nr. 83 (nebenstehende Abbildung), Gehäuse echt Nußb., ca. 1 m hoch mit **14 Tage-Schlagwerk, 22 Mk., Gongschlag** mit eleg. geprezt. Zifferblatt, **Goldpendel, 26 Mk.** Besichtigung meiner Ausstellung mit den neuesten Dessins auch **ohne Kauf** gern gestattet. Stets Eingang neuer Muster in diesem Genre. **Mit 1/4 Stundenschlag im modernsten Stil am Lager.**

Umtausch bereitwilligst!

Hugo Löffler,
42 Grunnerstrasse 42.
Bitte auf Firma und Nummer zu achten. 13304*

NB. Lagerbesuch höchst lohnend, kein Kaufzwang, jedes Stück wird bereitwilligst gezeigt. Ich suche nicht durch scheinbar billige Preise zu blenden, da in den meisten Fällen der Preis ohne Prüfung des Fabrikates keinen Maßstab für den Werth desselben abgeben kann.

Bad Albertshof

Sedanstrasse 7. Werderstrasse 16.

Abtheilung für Lichttherapie.

Combinirtes Lichtheilverfahren
(Patent Rothes Kreuz).

Glühlichtbäder. Bogenlichtbäder.
Oertliche Bestrahlungen.

Specialbehandlungen nach ärztlicher Vorschrift und unter ärztlicher Controle. 11466*

Der Extract, welcher zu den **seit 6 Jahren mit bestem Heilerfolg** eingeführten **Universal-Kräuterbädern** verwendet wird, wird jetzt von mir unter dem Namen

Universal-Kräutal
D. R. G.-M. No. 39090

in den Handel gebracht. — Diese

Universal-Kräutalbäder,
einzig dastehend, 14127*
4 Porticusstrasse 4

geben erfahrungsgemäß sichere Hilfe bei **Gicht, Migräne, Rheumatismus** (seit 6 Jahren kein Rückfall), **Nervenleiden, Blasen-, Scheidenkatarrh, Unterleibsleid, Hämorrhoiden** (großartige Erfolge), **Bleichsucht, Schlaflosigkeit.**

Jedermann kann sich bei Geheilten erkundigen.
Extra-Versandt nach auswärts.

Helene Schild, früher langjährige Victoriaschwester.

Bitte **probiren** Sie
Schuberts ff. aromatischen

Tafel-Bitter-Liqueur,

Originalflaschen à **180** und **100** Pf. 14609

Paul Schubert, Terrassenufer 3,
Fernspr. Amt I 4467. an der Carolabrücke.

Was giebt es Herrlicheres
als eine Tasse

Hausen's Kasseler Hafer-Kakao

Ein tausendfach bewährtes ärztlich empfohlenes Nahrungsmittel für Kinder, Erwachsene, Blutarme, Magen und Darmleidende. a21828

Nur echt in blauen Cartons von 27 Würfeln = 40—50 Tassen zu Mk. 1,—, grüne Cartons sind eine Nachahmung.

Ein beständiges

Renommée

behält nur 13750*

Hering's

gebrannter

Kaffee,

à Pfd. 97 Pf.

Um in kurzer Zeit das

500000. Pfd.

verkaufen zu können
Qualität wiederum verbessert.

Jeg. Dienstag und Freitag empf. ff. hausschlachtene Blut- u. Leberwurst, Grützenw. nach Kamenzer Art Fleischerm. Anders, Pirnaischestr. 14.

Man verlange ausdrücklich
Bürgerlich Pilsner. 14008

H. G. LÜDER

BANK- & WECHSEL-GESCHÄFT
DRESDEN-NEUSTADT, KAISERSTRASSE 6.

Discontirung und Incasso von **Wechseln** auf alle Plätze.
Zahlstelle für **Domicilwechsel.**
An- und Verkauf von **Staatspapieren, Actien, Pfandbriefen** etc.
Vermittelung aller **Börsengeschäfte.**
Verwaltung und Beleihung von **Werthpapieren.**
Conto-Corrent-, Giro- und Checkverkehr. 14105*
Verzinsung von Geldeinlagen auf **Rechnungsbuch.**
Umwechselung von **Geldsorten** und **Coupons.**

Künstliche Zähne, Plombiren etc.
Schonendste Behandlung, bestes Material, kleine Preise. 1bu
R. Thieme's Nachf., Paul König, Plauen, Kirchstrasse 5.

Apollo-Theater.

Heute Dienstag Auftreten der auf kurzes Gastspiel engagirten

Ringkämpferinnen Mary George u. Sarah Murray.

Dazu das **reiche und vorzügliche Programm.** 14046
Anfang 8 Uhr.
C. Jul. Fischer.

Blasewitz.
Hotel Bellevue.

Sonnabend den 11. Nov. Abds. 8 Uhr
Großes Künstler-Elite-Concert 14034*
Bühnenhort.
Dresden „Kaiserpalast"
Director: Emil Conrad.

Naturreinheit garantirt.
Lothringer Rothwein,
sehr gesund und wohl bekömmlich,
à Fl. 85 Pf.
C. Spielhagen
Ferdinandplatz 1.
Bei 6 Flaschen frei Haus Dresden und seine Vororte. 14289

Neustädt. Markthalle
Stand Nr. 11.
Neue Braunschweiger Gemüse-Conserven 13760
empfiehlt laut Preisverzeichniß
Arthur Bernhard
Neustadt, Am Markt 5.

Reste
zu Inlets-Bezügen, Blousen, Jacken, Schürzen usw., sowie Gardinen und Vitragen zu spottbilligen Preisen
Behrischstr. 49, parterre links.
Kein Laden! Kein Laden!
Somit wesentlich billigere Preise! 24038

Neue lange

Sand-

grube gegenüber Traincaserne. Ab- und Zufahrt Heerstraße oder Hammerweg. 47416c

---

ff. Harzkäse,

hochfeine Waare, versende à Ctr. 100 Stück f. **1,80 Mk.** gegen Nachnahme. Bei größeren Posten Rabatt. **Weserling, Harzkäsefabrik,** Harsum. 24297

Klargespalten. Holz

Raummeter 9 Mk., liefert für Dresd. u. sämmtl. Vororte bis ins Behälter **Emil Wachsmuth, Moritzburg.** [47443

1000 große Mehlwürmer

1,50 Mk. franc. geg. Preisn.-Einsend. **Ernst Berndt,** Groß-Schönau i. S. 60211

Diverse.

2 tüchtige Malergehilfen

empfehlen sich zur Uebernahme von Arbeiten unter ganz billigen Preisen. Gefl. Off. erbet. unter „O 31" Exped. d. Bl. 48

An Privatmittagstisch können noch einige H. u. Damen theiln. Hammerstr. 1, 1. Et. 9

Frau Schubert,

Charakterlesen aus den Handlinien, jetzt Pillnitzerstraße 60, 1.

Steuerdeclarationen! [d
Rath, Gesuche, Briefe 2c., Toaste, Tafellieder.
Literat Schneider, Zwingerstr. 24, 2.

Schuh-Schnell-Reparatur-Anstalt,

Striesenerstraße 41, nächst dem Fürstenplatz. Oswald Lichich. 113

Kunst-Plätterei, 59

Specialität feine H.-Wäsche, w. in jed. Posten angen. u. prompt ausgeführt Scheffelstr. 14, 1. Et.

Wäsche z. Wasch. w. angenommen. Baumstr. 10, Hth. 1. r. Sch.

Wer lehrt gründl. Cigarettenmachen? Off. m. Lerndauer u. Honorar u. „B 344" Fil. Lutherstr.

Morgenhäubch. w. gew. u. garn. Dammerstr. 9, 3. links. 70

Kunststopferin

für Kleider, Wäsche usw. Frau Spröslin, Große Meißnerstr. 18, früher Packhofstraße. 145

Eine Frau sucht noch mehr Wäsche zu Hause zu waschen. Hertelstraße 8, 4., Mitte. 50

Versteigerung. Heute Mittwoch den 8. November Vorm. von 10 Uhr an gelangen **Landhausstrasse 13**

400 Flaschen Weiß-, Roth- und Dessertweine, Champagner, ferner 200 Flaschen deutscher Cognac und Rum, ca. 8000 Stück Cigarren, Kau- und Rauchtabake etc.

sowie ½12 Uhr: **1 grosser Waarenschrank mit Schiebethüren,** 1 Ladentafel, 1 gr. Backtrog, 1 Mehlkasten, 1 Doppelpult 2c. zur Versteigerung. 174

Friedrich Schlechte. Auctionator u. Taxator. Telephon 2062.

Auction.

Heute Mittwoch Vormittags von 9 Uhr an gelangen, um schnell zu räumen, zur Versteigerung: 6 Stück Säulen- und andere **Sophas, 25 Bettstellen mit und ohne Matratzen, 15 Pfeilerspiegel, Waschtisch mit Marmorplatte, 2 Trumeaux, Bilder, altdeutsche Kleiderschränke, Vertikos, Steg- u. andere Tische, Rohrlehnstühle, gebrauchte Wiener Stühle, 10 Gebett neue Betten, Schlaf- und Tischdecken, Bett-, Leib- und Tischwäsche, hocharmige neue Nähmaschine, 10 Stück einzelne Federmatratzen** und Verschiedenes mehr. 58c

2a Stiftsstraße 2a. **A. Frank,** Auctionator.

Auction.

Heute Mittwoch von Nachm. 3 Uhr an gelangen meistbietend zur Versteigerung: Große Posten weiße und bunte Bettbezüge und Betttücher, fertige Inlette, Herren- und Damen-Wäsche, **6 Pelerin-Mäntel** und **12 Maß-Paletots** für Herren, Stoff- und Arbeitshosen, Schnittwaaren-Reste, 60 Stück bessere **Gardinen,** passend zu 2—8 Fenster, **Portièren,** 26 Stück elegante **Plüsch-Teppiche,** Länge 2—5 Mtr., Pferdedecken, Reise- und seidene Steppdecken, 10 Gebett neue **Federbetten,** 60 Moiré-Damen-Unterröcke. [189

8 Wettinerstr. 8. **Max Jaffé,** Auctionator.

Versteigerung, Kampischestraße 12, 1.

Daselbst gelangt heute Mittwoch den 8. November Vormittags von 10 Uhr an

1 Partie Wäsche, Kleidung, Maskengarderobe, 1 Federbett, verschiedenes Mobiliar und vieles Andere mehr

zur Versteigerung. 193

Scharfe & Köhler, Auctionator u. Taxator. Tel.: 3915.

Prospect-Auszug

über

Mk. 1600000.— Actien No. 1—1600

der

Maschinenfabrik Oscar Schimmel & Co., Actiengesellschaft,

Chemnitz.

Die **„Maschinenfabrik Oscar Schimmel & Co., Actien-Gesellschaft, Chemnitz"** ist durch Gesellschaftsvertrag vom 26. April 1897 errichtet.

Der Zweck der Gesellschaft ist:

1. Der Erwerb und Fortbetrieb der zu Chemnitz unter der Firma Oscar Schimmel & Co. bestehenden Maschinenfabrik auf Grund der per 31. März 1896 gezogenen Bilanz.
2. Die Fabrikation von Maschinen, Apparaten und Eisenconstructionen und der Handel mit solchen.
3. Der Erwerb und Betrieb von anderen Fabrikationsanlagen und Handelsgeschäften, die mit den zu 1 und 2 gedachten Zwecken in Verbindung stehen.

Das Grundcapital beträgt Mk. 1 600 000 und ist in 1600 auf den Inhaber lautende Actien zum Nennwerthe von je Mk. 1000 eingetheilt, welche die fortlaufenden Nummern von 1—1600 tragen.

Die Gesellschaft betreibt den Bau von Maschinen verschiedener Art. Ihre Specialität besteht im Bau von Spinnmaschinen für Baumwolle, Kammgarn, Streichgarn, Flachs und Jute, Maschinen für Filz- und Watte-Fabrikation, Desinfectionsapparate und Dampfwäscherei-Einrichtungen. Ferner ist im letzten Jahre eine Giesserei errichtet worden, sodass jetzt die erforderlichen Gusstücke im eigenen Betrieb hergestellt werden können.

Die Dividenden haben betragen

1896/97 . . . 8 pCt. (in dem ausnahmsweise 13 Monate umfassenden Geschäftsjahre).
1897/98 . . . 5 „
1898/99 . . . 5 „

Der Vorstand (Direction) besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern, welche vom Aufsichtsrath zu notariellem oder gerichtlichem Protokoll erwählt werden. Gegenwärtig bilden denselben die Herren G. Rohn und Ph. Krumbiegel in Chemnitz.

Der Aufsichtsrath besteht aus wenigstens fünf und höchstens neun Mitgliedern und wird gegenwärtig gebildet aus den Herren Stadtrath J. H. Reitz, Vorsitzender; Commerzienrath Lucas, Berlin, stellvertretender Vorsitzender; Director Chrambach, Berlin; Banquier Fritz Günther, Dresden, in Firma Günther & Rudolph, Dresden; G. Hoyer, Schönebeck a. d. Elbe; Hugo Schimmel, Berlin; Ingenieur Paul Schönherr, Chemnitz.

Chemnitz, im September 1899.

Maschinenfabrik Oscar Schimmel & Co., Actiengesellschaft.

Es sind auf unseren Antrag

Mk. 1600000.— Actien

der Maschinenfabrik Oscar Schimmel & Co., Actiengesellschaft

No. 1—1600

zum Handel und zur Notirung an der Berliner und Dresdner Börse zugelassen worden und werden von uns in den Verkehr gebracht. 14613

Berlin, Dresden, im November 1899.

Berliner Bank. Günther & Rudolph.

Zu verkaufen.

Gärtnerei-Verkauf.

Verkaufe mein geräum., aber älteres Hausgrundstück mit kl. einger. Gärtnerei für Gasbeleucht. ohne Kraftbetr. Kaufpreis 10 000 Mark. Näh. R. Nowsky, Wurzen i. S. Würde mich auch mit ein. vermögenden Kaufmann in Verbindung setzen. 47440a

Gasthof.

Mein in einem belebten aufblühenden Orte der Oberlausitz gelegener neuer großer Gasthof mit großem schön. Saal u. Gesellschaftszimmern bin ich willens, veränderungshalber mit sämmtlichem Inventar zu verkaufen. Derselbe liegt a. d. Hauptstr. u. ist von 3 Bahnstat. in je ½ Std. zu erreichen. Preis 60 000 Mk. Anzahlung nach Uebereinkunft. Off. erb. unt. „B N 60717" Exp. d. Bl. 60717

Neugebautes Eckhaus, [691 voll verm., mit gr. **Eckladen,** in rapid aufbl. Vorort v. Dresden, wass. für Speisewirthschaft, Wein-, Cigarren- u. Drogenhandl. oder Schlosser, m. groß. Obst- u. Beerengarten für nur 17 000 Mk. bei 2 bis 3000 Mk. Anzahl. zu verk. Hypoth. geregelt. Brandk. 13400 Mk. Selt. Gelegenh. Off. u. „870" Oppellstr. 17.

Haus-Verkauf!

In **Schmiedeberg** (Erzgeb.) ist ein neues Haus billig zu verkauf. Näh. Alaunstr. 61, Hb. 1. r. oder Naundorf b. Schmiedeberg Nr. 6b.

Bess. Papierhandlung mit schöner bill. Wohnung, sichere Existenz, wegen Vergrößerung mit Buchdruckerei sofort für 6500 Mk. zu verkaufen (ev. Theilg.). Werthe Off. u. „M S" hauptpostlagernd Dresden. 164

Flottgehende

Speise-Wirthschaft

mit angrenz. Producten-Geschäft, gut. Brennrecht u. Schlachteinr., in der Neust., ist sofort billig zu verkaufen. Gefl. Off. an Hock, Oppellstraße 2, Seitengeb. 54iv

Milch- u. Butter-Geschäft,

langj. besteh., mit anstoß. Wohn. sofort zu verk. Preis **1200** Mk. Desgl. **Productengeschäft** mit 2 guten nutzbring. **Mangeln.** Näh. Zwingerstr. 9, 3. 287p

Gutgeh. Productengeschäft

mit Nebenbranche ist verhältnisseh. halber sofort billig zu verkaufen. Näh. Marxstraße 12, A. Luther. l

Wegen andauernder Krankheit meiner Frau verk. sof. mein gutg.

Producten- u. Delicatessen-Geschäft 289p

für 950 Mk. Ja. strebs. Leuten bietet es sichere Existenz und ist noch sehr erweiterungsfähig. Näh. b. Hrn. Thierfelder, Cig.-Gesch., Ecke Freiberger pl. u. Stiftsstraße.

Cantine umständehalber sehr bill., aber geg. baar sof. zu verk. Off. A. „95" Fil. Oppellstr. 17, I

Abbruch.

Grundstücke, Horzein, Dachziegel billig abzugeben **Steuerspeicher Stallstrasse.** 14644

Freiwilliger Restguts-Verkauf.

Von der Begüterung des **Rittergutes**

Abelischken,

der **Landbank zu Berlin** gehörig, ist noch

1. das **Haupt-Rittergut Meltschken mit Schloß,** Park, hervorragenden Wirthschaftsgebäuden, gutem lebenden und todten Inventar und voller Ernte, in einer Größe von etwa 1300 Morgen ertragreichen Ackers und guter Flußwiesen, sowie
2. **Vorwerk Oschkin** mit neuerbautem herrschaftlichen Wohnhaus, neuem Pferde- und Kuhstall, Scheune usw., mit lebendem und todtem Inventar in einer Größe von circa 500 Morgen Acker und Wiesen

im Ganzen oder getheilt zu verkaufen.

Der vorhandene Wald, ungefähr 80 Morgen groß, kann zum Hauptgut oder auch zum Vorwerk geschlagen werden. 60711

Die Kaufsbedingungen sind sehr günstig.

Abelischken und **Oschkin** werden von der Chaussee Nordenburg-Insterburg durchschnitten und sind systematisch drainirt.

Verkaufstermine finden am

Donnerstag den 16. November d. J.

und an **den nächstfolgenden Tagen von Vormittags 10 Uhr ab im Gutshause zu Abelischken** statt.

Nach vorheriger Anmeldung bei der **Gutsverwaltung zu Abelischken** (Post und Telegraphenstation) stehen Wagen auf Bahnhof **Bokellen** oder **Nordenburg** zur Abholung bereit. Vorherige Besichtigung ist jederzeit gestattet.

Weitere Auskunft ertheilt **die Gutsverwaltung** der **Landbank** zu **Abelischken** und Herr **Adolf Cohn, Nordenburg, Ostpr.**

5 Pf.-Rasir-Salon

umständehalber sofort billig zu verkaufen. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Gefl. Off. unt. „N 451" Fil. Sophienstr. 2. 64b

Gutgeh. Prod.- u. Grünwaar.-Gesch. m. angrenz. Wohn. ist and. Untern. h. sof. bill. zu verk., bis Neujahr miethefrei. Näh. Lortzingstraße 22, pt., im Laden. 156l

Gute sichere Existenz.

Umständehalber verkaufe sofort m. Productengeschäft m. Mittagstisch u. Cantine zu 2 Fabrik. mit ansteh. Wohnung, Nähe Dresdens. Näh. Flemmingstr. 24, pt. r. m

Zwei Diplomaten-Schreibtische,

14583

1 **Strohhut-Nähmaschine,** diverse **Tischler- und Polstermöbel** sofort billig zu verkaufen **Altendorferstraße 3, Hinterhaus. Thierbach.**

Eiserne Bettstelle mit Federmatratze billig zu verkaufen Albrechtstr. 40, 1. 148

Ein Sopha billig zu verkaufen **Tannenstr. 9, 3., bei Lent.** 60l

Gr. Kinkbadew., Kindertisch u. St., Puppenst., Puppenk., Nachtstuhl, Blument., Sopha t., Kinderk. m. Gest., Notenst. bill. zu verk. Moritzstr. 2 4. r.

Groß. neuer Pfeilerspiegel, 16 Mk., Ziegelstr. 4, im Laden. [167

Billig zu verkaufen:

2 echte Nußb.-Bettstellen, [182
2 „ „ Herrenschreibtische,
6 „ „ Rohrlehnstühle,
1 „ „ Trumeau,
1 Commode mit Glasaufsatz,
1 Büffet, nußbaumartig gemalt,
1 kleine blaue Garnitur,
1 Rollpult u. v. A. billig zu verkaufen Mathildenstraße 2, pt. r.

Bettst. mit Matr. zu verkaufen Struvestr. 13, Schuhgeschäft. e

Neuer Säulen-Kleiderschrank, extrabreit, 33 Mark, Ziegelstraße 4, im Laden. 168

Schönes Sopha 50 Mk., Tisch 6u. 12 Mk., Schrank 18 Mk., Bettst. m. Matr. 18 Mk., Stühle 3 Mk., Pfeilerspiegel 10 Mk., Schreibtisch 30 Mk., Küchenschrank 13 Mk., Commode zu verk. Weißegasse 4, 1. * [62l

Schön. 3theil. Sopha billig zu verk. Struvestraße 15, pt. 290p

Echter Trumeau-Spiegel, neu, mit Untersatz, geschliff., 50 Mk., Ziegelstraße 4, im Laden. [166

Bettst. u. Matr. 25 Mk., 3theil. Sopha 24 Mk., Plüschsoph., Plüschgarnit., gr. u. kl. Spiegel, Bilder, Uhren, Schränke, Verticos, Ausziehu. andere Tische ganz bill. zu verk. **Oberseergasse 5,** n. Pragerstr. 47442p

2 gute **Matr.** und **Bettst.,** ein **hübsch. Plüschsopha,** neu, b. z. verk. Dippoldiswaldaerplatz 8, 2.

Gebrauchtes Sopha weg. Platzmangels sof. ganz bill. zu verk. Cottaerstraße 5, 1. links. 49b

Unterhaltene

Damen-Garderobe,

1 blauer Tuchmantel mit Pelz, 1 braunes Jacket mit Stils, ein graues Cheviotkleid, 1 Crème-Lodenkleid, 1 brauner Regenmantel preiswerth zu verkaufen Annenstraße 14, 3. rechts. 309p

Schön. Winterüberz., dunkelbr., 1 Damen-Winterjacket, 1 Mädchenjacket u. 1 Kindermantel f. 3—4 J. b. zu verk. Schloßstr. 20, 3. [63b

Damenrover, nochmen. w. Abreise sof. billig zu verk. Neumarkt 4, 3 Tr. [62b

Strohhut-Nähmaschine, r wenig gebraucht, zu verkaufen. Pirnaischestr. 34, pt., Wäschegesch.

100 Nähmaschinen,

à **45** Mk. (Gelegenheitskauf), hocharmig, elegant (compl.), 5 Jahre Gar., m. Verschlußkasten u. allen App. lief. **Mildner,** Schützenpl. 5. Gute gebr. von 15 Mk. an. 61b

Original-Singer-Maschine

vorz. nähend, guterh., mit Zub., 35 Mk., Behrischstr. 49, pt. links.

Zughund,

groß, stark und jung, billig zu verkaufen Kößschenbroda, Lößnitzstraße 2, parterre. 155

Jagdgewehr: Lancaster, Ia. Bernard-Damast-Läufe, f. bill. zu verk. Hübnerstraße 3b, part. a24291

Buch- u. Steindruckerei-

Einrichtung, große Handpresse, Schnellpresse, Steine, Tiegeldruck-Presse, Räderschneidmasch., Drahtheft- und Perforirmaschine 2c. 2c. Gefl. Offert. unt. „E O 827" an den **„Invalidendank",** Dresden erbeten. a24290

Lithographen-

Universalmasch., ganz neu, als **Gelegenheit** zu verk., desgl. auch eine Liniirmasch. mit Zählapparat. Gefl. Off. unt. „E M 825" **„Invalidendank", Dresden** erb. a24288

Eleganter neuer Teppich

spottb. Ziegelstr. 4, im Laden. [165

Gebr. Hobelbank billig zu verk. Hainsbergerstraße 22, pt. 52b

Betag. eisern. Kochof. preiswerth zu verk. Canalgasse 12, 1. 48b

Comm., Wurst-Masch., Tafelw. zu verk. Schützengasse 19, pt. p

Schäferhunde

(schott. Collies),

2 Stück, Hund u. Hündin, 1½ Jahr alt, seltene Schönheit, scharf dressirt, sind sofort **nur** zus. für 120 Mk. zu verkaufen. Näh. ertheilt **Wilh. Brunotte, Tessau.** [60713

Eine **Karre** billig zu verkaufen Christianstraße 39, 4. r. b. M. b

Weitere „zu verkaufen" siehe Beil.

Zu kaufen gesucht.

Altes Gold

und **Silber,** sowie **Chlorsilber, Kehr- u. Spachtelgold, Tressen kauft** der Juwelier **Franz v. Schlechtleitner, Annenstr. 21,** neben **Hotel „Annenhof".** 139l

Waarenglasschrank, 2½ Meter hoch, 1 Meter breit und ½ Meter tief, in Laden pass., zu kaufen ges. Off. mit Preis erb. Freibergerstr. 7, Handsch.-Gesch.

Altes Gold u. Silber,

Chlorsilber, Kehr- u. Spachtelgold, Tressen kauft und scheidet aus **O. Seifert,** Silberschm. u. Schmelz., Poppitz 9, nahe Annenkirche. [14606

Leihhausscheine

werden stets zu höchsten Preisen gekauft Rampischestr. 12, 1. 14460

Guterhaltenes Pianino

mögl. aus Privathand zu kauf. ges. Off. unt. „C K 400" postl. Plauen.

Geschäft zu übernehmen gesucht,

für Damen geeignet, gleichviel welcher Branche. Offerten unter „B F 5053" an **Rudolf Mosse, Breslau.** a24307

Kleines Zinshaus

bei 3000 Mk. Anzahl. zu kaufen gesucht. Offerten unt. „N 447" Fil. Sophienstraße 2 erbeten. b

Hohe Preise

zahlt für gutr. Garderobe, Nachlässe u. Anderes **J. Schuz,** Galeriestraße 16, 1. Auch brieflich. [47444

Pneumatic-Rover,

mögl. bis 60 Mk., zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter „R 452" an die Fil.-Exped. Sophienstr. 2. 69b

Mehrere Hundert Büliner Flaschen zu kaufen gesucht. Offerten abzugeben bei Dienstmann **Irmer,** Schnorrstr. 35, Hinterh. 1. 2z

Mantel für Postbeamte wird billig zu kaufen **gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter „P M" lagernd Postamt 6 erbeten. 38sch

Altes Gold kauft zu höchsten Preisen **Moffoff,** Juwelier, Annenstr. 54. 47414

Mehlwürmer

zu kaufen gesucht. Off. m. Preis „R 445" Fil. Sophienstr. 2. b

Weitere „Zu kaufen gesucht" siehe Beilage.

Stellen finden.

Commis

wird f. d. Detail-Verkauf einer hies. Weinhandlung bei gut. Geh. sof. ges. Bartholomäistr. 10, 1. l.

Redegewandte

Leute, welche den Vertrieb für Abzahlungsgesch. der Bilderbr. übernehmen und gleichzeitig Anträge für Feuer-, Glas-, Haftpflicht-, Volks- usw. Versicherungen vermitteln wollen, belieb. Offerten unter „M B 104" postlagernd Gittersee einzusenden.

Tüchtige Reisende

f. neuen Gesch.-Artikel werd. ges. Näher. 6—7 Abends und 9—10 Morgens. Barth, Hotel Töpferstraße Nr. 8. 202

Einige Herren und Damen zu detectivisch. Beobachtungen ges. bei provisionsweis. Verd. ens. Nur gewissenhafte Leute wollen sich schriftl. melden bei dem 1. Deutsch. Allg. Verm.- u. Detektiv-Bureau, Webergasse 22, 1. Etage. 187

10 Mark u. mehr täglich

kann Jeder, der mit Privatkundschaft arbeitet, **nebenbei** durch den Vertrieb einer 60712

leicht verkäuflichen Neuheit

ohne Risico verdienen. **R. Sonntag, Zwickau i. S.,** Carolastr. 16.

Erstklass. renomm. Lebens- u. Unfall-Versicherungs-Gesellsch.

sucht per sofort für Dresden oder Vororte einen repräsentablen redegewandten Herrn mit großem Bekanntenkreis als

Inspector

anzustellen. **Fixum bis 3000 Mk. pro anno.** Gefl. Off. u. „N 449" Fil.-Exp. Sophienstr. 2. [56b

Tüchtige

Buchhandlungs-Reisende

zum Vertrieb leicht umsetzbarer Werke, werden gegen hohe Provision gesucht. Es wird nur auf achtbare, streng reelle Herren reflectirt. **H. Floessels Buchhandlung,** Augustusstr. 2. a24304

Kutscher

für schweres Fuhrwerk sofort ges. Tannenstraße 3, 1. Et. 14640

Gesucht

auf sogleich ein tüchtiger Heizer bei hohem Lohn. Savoy-Hotel, Albertshof, Sedanstraße 9. 22b

Für die Bedienung des **Personenfahrstuhls** wird ein nüchterner zuverlässiger anständiger Mann zu baldigem Antritt gesucht. Savoy-Hotel, Sedanstraße Nr. 9. 28b

Feuermann,

der mit einer kleinen Lichtanlage vertraut ist, wird gesucht Löbtau, Herbertstraße 14, Alexander-Bad.

Tüchtige Schlosser,

sowie ein älterer 78a

Schmied,

welcher am Schraubstock arbeiten kann, werden sofort für dauernde Arbeit gesucht. C. Poitraneckt, Dr.-Löbtau, Plauenschestr. 80

Schuhmacher sof. ges., welcher Maschine nähen kann und schon die kl. Reparaturen gem. hat. Löbtau, Wilsdrufferstraße 42. a

Sattler-Geselle,

flotter Arbeiter, sofort gesucht. F. Riffe, Bautznerstraße 26. w

Barbiergehilfe

sofort gesucht Hechtstraße 15. 78l

Kistenbauer

gesucht. Chocolade-Fabrik Eichenstraße 11. 47438l

Werkzeugschlosser

auf Schnitte und Stanzen bei gutem Lohn gesucht. Stanzwerk Gruna, Lindenstraße 4. 99

Jüngerer Schlosser auf Geldkassetten sofort gesucht. Off. unt. „G 81" Exp. d. Bl.

Blätter-Maler

14610

auf Sammetbegonien und grüne Blattpflanzen geübt gesucht. Off. unt. „B O 14610" Exp. d. Bl.

Maschinenarbeiter

für Holzbearbeitungs-Maschinen sowie Holzkreisser bei gutem Lohn dauernd ges. Burkhardtstr. 4.

Schlosser,

guter, sauberer Arbeiter, sofort ges. Wittenbergerstr. 62, Hth. 66

Strohhutzieher

sofort gesucht. R. J. Welsh, Stephanienstraße 34. 51

Glaser,

der Bilder einzurahmen versteht, sucht sofort Wilh. Mittenzwei, Pragerstraße 28. 74

Vorrichter

wird sofort gesucht Am See 8, 1. Etage, Schärfabrik. 261p

Hausmann

ohne kl. Kindern unter günstigen Bedingungen zu bald. Antritt gesucht. Zu melden Plauen, Reichenbachstraße Nr. 40. 270p

Werkführer für Metallnippesfabrik

zum schleunigen Antritt gesucht. Bedingung: guter Formen- und Mustermacher. Jagdweg 5, in der Fabrik. 14017

Schlossergehilfe

(guter Arbeiter) auf Geländer und Bau wird angenommen Blasewitz, Baumschulenstraße 25. 18b

Jüngerer Markthelfer

sofort in **dauernde** Stellung ges. Theodor Schubert, Buchhandlung, Blasewitz, Residenzstraße 54, hält am Schillerplatz. 22b

Schuhmacher

auf Mittelarbeit gesucht. Einkch. Kuttelhäuserstraße 32. 6v

Tüchtige Klempner,

saubere Löther, sof. ges. **Beyer & Markworth,** Blechemballagenfabrik, **Dresden,** b. Dresden. [538p

Schuhmacher,

Mittelarbeiter gesucht. **Mücken,** Winterstraße 55. [60l

Cartonnagen.

Jüngerer

Cartonnagen-Arbeiter

auf Cigarettenschachteln sofort **gesucht.** [14623

Cigarettenfabrik

A. M. Eckstein & Söhne,

Zwickauerstraße 44.

2 tüchtige Böttchergesellen

finden dauernde Beschäftigung bei **F. Hatscher,** Böttchermeister, Heidenau bei Pirna. [6418

Ein Tischler

gesucht Cottaerstraße Nr. 9. 5b

Schuhmacher, Mittelarbeiter, gesucht Schäferstraße, Ecke Menagerie, b. Herm. Baut. 19

Rockschneider außer Haus ges. Ammonstraße 78, 1. Schmidt.

Kistenbauer

gesucht Palmstraße 10. 57m

Kutscher,

nicht über 18 Jahre alt, gesucht. **Schäferstr. 25.**

Ein junger kräftiger Mann wird zur Aushilfe als Arbeiter gesucht bei C. A. Gallasch, Seigergasse Nr. 5. 7l

2 Schlossergehilf., 1 Lehrl.

f. Schönfelder, Radebergerstr. 86

Schuhmach. auf Sohlen u. Pl. sof. ges. Concordienstr. 52. 124

Tischler

auf Reparat. ges. Neumarkt 7.

Tischler,

welche m. Maschinenarbeit vertr. mögl. m. Gasmotor vertr. sind, suchen Müller u. Hennig, Zillergasse 21. 115

Polirtischler und Arbeitsbursche

für Schlosserei ges. Alaunstr. 4.

Für mein Möbel- u. Geschäfts-Verleihmagazin suche z. sofort od. bald. Antritt einen durchaus zuverlässigen, nüchternen

Markthelfer,

welch. mögl. im Verladen von Möbeln u. Packen v. Porzellan bewandert ist. Mit schriftl. Anmeldung vorzustellen Christianstr. 7, pt.

An unserer Anstalt ist zum April n. Js. eine pensionsberechtigte

Lehrerstellung

für Maschinenbaukunde zu besetzen und wollen geeignete Bewerber baldigst Lebenslauf, Zeugnißabschriften ꝛc. einsenden. a24306

Die Direction des Technikums zu Mittweida.

Strohhut-Packer

geübt und fleißig, findet dauernde Stellung bei 196

Edgar Rietz, Catechetenstraße 4.

Ein Ziegelbrenner

für Hoffmannschen Ringofen 60716

mit langjährigen Erfahrungen und Prima-Referenzen zum möglichst sofortigem Antritt für Dampfziegelei mit Winterbetrieb in der Nähe Dresdens gesucht. Offerten niederzulegen unter „B P 60716" in der Exp. d. Bl.

Schuhmachergehilfe, Mittelstadtstr., wird sofort ges. Striesenerstrasse 41. 100

Aelterer Mann für leichter Arbeit (Thonpuppen) sofort gesucht. Carl Hauer, Bildhauer- u. Stuck-Geschäft, Seilergasse Nr. 14. 252p

Gärtnergehilfe zum sofortigen Antritt ges. Neu-Gruna, Traubestraße 6. 250p

Barbiergehilfe sofort gesucht Plauen bei Dresden, Falkenstraße 67. 18n

2 tüchtige Gehilfen sucht Karl Müller, Landschaftsgärt., Plauen, Falkenstr. 66, 1. 18n

Suche per sofort einen tüchtigen **Markthelfer.** Persönliche Vorstellung unter Vorweisung von Zeugnissen. H. Focken, Buchhandlung, Plauen-Dresden, Chemnitzerstr. 37. 20n

Blendenmaler gesucht. Jalousiefabrik, Markgraf-Heinrichstraße 29. 179

Tüchtiger Schlossergehilfe f. Fahrradreparat., Gas u. elektr. Leitung nach fl. Stadt sof. dauernd ges. Näheres Holbeinstraße Nr. 64. Hinterhaus 1. Et. 154

Jg. Barbiergehilfe sof. gesucht Dürerplatz 12. Arndt. 145

Junger Arbeiter, Anfangslohn 10—11 Mk., wird sof. angen. Neuegasse 11. 204

Landwirthschaftl. Leute 194 werden angenommen, Schweizer, Gärtner u. Arbeiter. Meldung. beim Oberkellner, Central-Herb.

Jüngerer a24294 **Cartonnag.-Zuschneider** für Cigarettencartons gesucht bei **W. Kühn,** Röhrhofsgasse 14.

Flotte Zwicker

sofort gesucht 14632

Schuhfabr. Osk. Lippert, Dresden-Striesen, Bergmannstr. 22.

Jung. Zeichner

für mein techn. Bureau per sofort gesucht. Schriftl. Offerten mit Angaben von Gehaltsansprüchen erbittet **Rob. Voigt,** Dresden-N., Kaiser-Wilhelmplatz 4. [a24285

Tüchtige

Schneider

finden auf gute Lieferungs-Unterzeug-Hosen und Litewken Beschäftigung bei Hoflieferant Sachs, Landeldstraße 4. 14514

Einige

zuverl. Kutscher finden sofort dauernde Beschäftig. Dünger-Export-Gesellschaft zu Dresden, Taxberg 27. 47430r

Steinschleifer gesucht. Georg Hannes, Arnoldstr. 10. [16bl

Schuhmacher wird gesucht Rosenstr. 33, 3. links. 284p

Portier ges. für Fabrik. Offert. unt. „J R A" Postamt 12. [474341

Suche für mein Contor einen jungen Mann mit schöner Handschrift als 233p

Lehrling. Antritt sofort. Off. unt. „P 192" Filiale Marienstraße 28 erb.

Tischler-Lehrling sofort oder später gesucht Bischofsplatz Nr. 14.

Perfecte

Vorrichter

für sofort und dauernd ges. [47422

Schuhfabrik Eduard Hammer, Wartburgstraße 12.

Da stets Stallschweizermangel, erhalt. jg. kräft. Burschen als

Schweizerlehrlinge jederzeit b. sofort. Gehalt kostenlos Stelle durch 185p **Weitzflg's Schweizerbureau,** Dresden, Gr. Plauenschestr. 35.

Sohn achtbarer Eltern mit guter Schulbildung wird als 14630

Klempnerlehrling zu Ostern 1900 angenommen. **Ernst Jul. Arnold,** Chemnitzerstr. 4 b.

Schlosserlehrling 100 für Kunst- und Bauschlosserei wird angenommen Uhlandstr. 12.

Lehrling 641 aus besserer Familie f. Comptoir gegen Bezahlung p. sofort ges. Gefl. Off. erbet. unt. „A B 100" postlagernd Meißen a. Elbe.

Knabe christl. Eltern findet Ostern unentgeltl. tüchtige Lehrst. unt. stet. Anleit. d. Meisters Dresden, Thalstr. 9, Bäckermstr. **G. Nicolaus.** a24302

Suche für mein Contor einen jung. Mann mit schöner Handschrift als 257p **Comptoirburschen** Antritt sof. Persönl. Vorstellung Lindenaustraße 17, 1. erb.

Ein junger Mensch von 14—15 Jahr. wird zu leicht. Beschäftigung gesucht bei C. R. Gallasch, Weißegasse 5. 80

Junger, zuverlässiger 60708

Hausbursche wird per sofort gesucht. Zu meld. Moritzstraße 10. „Meinholds Säle".

Kräftiger Arbeitsbursche oder jüngerer Marktheifer wird gesucht Pragerstr. 24. Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein. p

Kräftiger Laufbursche wird gesucht Große Plauenschestraße 4, im Laden. 255p

Arbeitsbursche gesucht Gerokstraße Nr. 31. H. Wießner. 190

Laufbursche sucht **W. Kühn,** Röhrhofsgasse 14. a24298

Jg. Mann,

gewandt und zuverlässig, Sohn achtbarer Eltern, findet sofort als Laufbursche und Packer dauernde Beschäftigung. Paul Süß, Act.-Gesellsch., Blasewitzerstraße Nr. 23. 14645

Junger Bursche zum Flaschenspülen ges. Verläng. Peterstraße 40, 2. links. 40ch

Arbeitsbursche 14—15 Jahre alt, sofort gesucht. **Cigarettenfabrik „Kosara",** Marschallstraße 27.

Arbeitsbursche gesucht. Offerten unter „J 62" Filiale Oppellstraße 17. 711

Laufbursche gesucht v. Leopold Lampe, Am See 28. [810p

Laufbursche gesucht. Verkaufshaus L. Neustadt, Bischofsplatz 4. 671

6 Hausburschen 685 sucht Stadt-Permann, Kl. Brüderg. 15.

Kräftiger flotter

Laufbursche, 14—16 Jahr, sof. gesucht Breitestraße 10. 285p

Jüngerer Arbeitsbursche für leichte Arbeit bei 8 Mk. Lohn gesucht Liliengasse 9, 2. 29.p

In meinen Spielwaarengesch. finden noch einige tüchtige

Verkäuferinnen zur Aushilfe bis Weihnachten Stellung. C. W. Dietz, Königl. Hofl., Pillnitzerstraße, Eckhaus der Cirensstraße. 107

Ein jg. Mädchen, welches sich als

Verkäuferin ausbilden will, wird sof. in dauernde Stellung ges. Hut- u. Schirmgesch. Waisenhausstr. 15. 269p

Verkäuferin 242 als erste, welche in der Leinen- u. Wäschebranche ganz perfect ist, 1. Januar oder 1. Februar ges. Off. mit Gehaltsanspr. unt. „E G 82" Invalidendank Dresden.

Für altrenommirtes

Cigarren- u. Lotteriegesch. wird eine Verkäuferin mögl. aus der Colonialwaarenbranche als

Kassirerin für das Waarengeschäft, sowie für den Cigarrenverkauf für Anfang December in dauernde Stellung gesucht. Off. mit Angabe der bisherigen Thätigkeit u. Gehaltsanspr. „D J 801" Invalidendank. [a24295

Verkäuferin! Verkäuferin zur Aushilfe bis Weihnachten gesucht, event. auch angehende Verkäuferin z. sofort. Antritt Pillnitzerstraße 45, Handschuh- und Corsetgeschäft. 200

4 Verkäuferinnen für Fleischerei sucht Punte, Kreuzstraße 3, 2. Et. 303p

Tüchtige Schneidermädch. ges. Rietschelstraße 4, 2. r. 10

Flinkes Schneidermädchen sof. ges. Ziegelstr. 10, 1. Et. 71

Schneidermädchen, tüchtig, ges. Güterbahnhofstr. 12, part. 69

Tücht. Schneidermädchen ges. Striesenerstraße 36, 2. links. 67

Tücht. Schneidermädch. sof. ges. Johann-Georgen-Allee 37, pt. l.

Tüchtige Schneidermädchen dauernd gesucht Ludwig-Richterstraße 19, part. 128

Sehr geübt. Schneidermädch. gesucht Bankstraße 14, 1. 51e

Geübte Taillen- und Rockarbeiterinnen gesucht Pfotenhauerstraße 23, pt. lks. 120

Schneidermädchen sofort ges. Kaulbachstraße 12, 4. rechts.

Perfecte Maschinenäherin und Vorarbeiterinnen bei hohem Lohn dauernd gesucht Walpurgisstraße 8, 1. Etage. 246p

Tüchtige

Rockarbeiterinnen werden gesucht Grunaerstr. 18, 2. 14611

Taillen- u. Rockarbeiterinnen bei hohem Lohn gesucht Maternistraße 11, 1. links. 51m

Tücht. **Schneidermädchen** sof. ges. Böhmischestraße 25, pt. l. [134

Geübte **Schneidermädchen** sof. gesucht Marschallstr. 10, 4. Kunz.

Eine ganz perfecte

Rock-Arbeiterin sof. für dauernd gesucht Christianstraße 21, 2. 47411e

Schneidermädchen wird gesucht Große Brüdergasse 13, 3. Etage. **Dubsky.** 47b

Perf. Taillen-Arbeiterin für d. Besch. ges. Mathildenstr. 31, 2. l. [149

Taillen-Arbeiterin gesucht Elisenstr. 21, 1. Etage. 147

Ein Schneidermädchen gesucht Behrischstraße 45, 2. Et. 150

Schneidermädchen gesucht Schulgutstraße 13, 1. r.

Taillenarbeiterin, Schneiderm. bei hoh. Lohn in dauernde Arbeit ges. Zinzendorfstr. 35. 45r

Tücht. Schneidermädchen ges. Fr. Mützel, Casernenstr. 23, 2. Et.

Tüchtige Schneidermädchen ges. Marschallstr. 5, 3. links. 203

Geübtes Schneidermädchen sof. gesucht Förstereistr. 10, 2. 76f

Taillenarbeiterin in dauernde Stellung gesucht Humboldtstraße 1, 2. 47441p

Tüchtiges Schneidermädchen u. Rockarb. sucht Franziska Weber, Lindenaustraße 14, 1. Et. 47426q

Geübte Näherinnen auf Schuhschleifen find. dauernde Beschäft. in u. auß. dem Hause. Schuhrosettenfabrik Liliengasse 9.

Schneiderm. ... Schloßstr. 16, 4.

Eine Vorarbeiterin für Wäsche wird dauernd gesucht Maximilians-Allee 5, 4. links. e

Schneidermädchen werden per sofort gesucht 305 Rückertstraße 18, part.

Accord-Packerinnen und Korkerinnen

für **Cigaretten,** sowie

Arbeitsmädchen

sucht 14627

M. Curt Hellinger, Hopfgartenstraße 20.

Geübtes Schneidermädchen ges. Kurfürstenstraße 2, 3. links. f

Anst. Fr. l. d. f. Damenschn. unentg. erl. A. Seitz, Marstr. 5. d

Schneidern u. Schnittzeichnen kann jg. Mädch. gründl. erlernen Flemmingstr. 1, 2., Ecke Annenstr.

Schneid. u. Schnitzz. w. grad. gel. Wettinerstraße 8, 1. 29b

Strohhutnähen für Hand u. Maschine wird gründlich gelehrt Schäferstr. 2, 4. Schmidt. 48sch

Geübte Weißstickerin wird sofort auf Stube gesucht Webergasse 5, 4. Et. 4

Geübte Strickerinnen ohne Maschine, event. auch Wadch. zum Anlernen werden gesucht Rosenstraße 26, 1. Et. 175

Geübte Plätterin f. Waschanstalt Wittenbergerstr. 3.

Jg. Mädchen erl. **Glanzplätten** und **Stärken** der feinen Wäsche gründl. Dürerstr. 92, 1. l. [47416

Packerin für Metallnippes sofort gesucht Jagdweg 5, Fabrik. 14616

Junges Mädchen kann die feine Binderei lebender Blumen umsonst erlern. Blumenhalle Grunaerstraße 23. 115

Mehrere Frauen zum Flaschenspülen werden ges. Werderstraße nr. 37. 238p

Arbeitsmädchen, 102 in d. Buchbind. bewand., sof. ges. E. Pierson's Verlag, Buchdruck., Stephanienstr. 69, Hb. (Taxberg).

Cigaretten-Arbeiterinnen geübte, für mit u. ohne Mundstück, runde u. flache, sowie **Korkerinnen, Golderinnen** werd. sof. verlangt Cigarettenfabr. **„Delphi",** Wettinerstr. 24. 270p

Frisirmodell gesucht Schreibergasse 19, 2. [277p

Arbeitsmädchen werden angenommen. 135 **W. S. Feuerstein,** Pillnitzerstr. 46, link. Hb. 2. Et.

Geübte Anlegerin, **Bogenfängerin** bei gutem Lohn gesucht **Kunstanstalt Saxonia,** Pfotenhauerstraße 66. 47421

Einige tüchtige

Spulerinnen

finden noch dauernde Arbeit. **Gardinenfabrik Arnoldstrasse 16.** 14628

Jüngere

Arbeitsmädchen finden noch lohnende u. dauernde Arbeit. 14629 **Gardinenfabrik Arnoldstraße 16.**

Arbeitsmädchen werden angenommen. Chocoladenfabrik Arnoldstr. 10. 14635

Arbeitsmädchen ges. Lüttichanstraße 21. 150

Tüchtige 143 **Arbeitsmädchen** sucht Emil Trips, Louisenstr. 60.

Tüchtige **Arbeitsmädchen** finden sofort lohnende Beschäftigung bei **Leopold Oplatka, & Co., Marschallstraße 27.** 137

Packerinnen, Korkauflegerinnen u. Arbeiterinnen finden sof. Beschäftigung, lohnend u. dauernd, bei der **Cigarettenfabrik Georg A. Jasmatzi, Blasewitzerstraße 17.** a24266

Arbeitsmädchen gesucht Nicolaistraße 2, 1. Etage, in der Druckerei. 169

Geübte 163 **Cigaretten-Arbeiterin** auf Wochenlohn gesucht. Cigar.-Fabrik Dubec, Rosenstr. 21.

Arbeitsmädchen u. Cigaretten-Arbeiterinnen sucht **Cigarettenfabr. Arabia, Zöllnerstraße 35.** 14633

Saubere

Arbeitsmädchen finden Beschäftigung Wintergartenstraße 81, Hof part. 205

Geübte Spulerinnen finden lohnende Beschäftigung Blumenstraße 52, part. 170

Junge Arbeitsmädchen finden dauernde Beschäftigung. Cigarettenfabrik Jean Bouris, Steinstraße 3, 1. Et. 171

Cigaretten-Arbeiterinnen auf ohne Mundstück für die Fabrik f. B. Weller, Holbeinstr. 51. 180

Tabak-Sortirerinnen 181 sucht B. Weller, Holbeinstr. 51.

Anlegerin

für Steindruck gesucht. Paul Herrmann, Reitbahnstr. 28. 14441

Arbeitsmädchen

gesucht a24308 **Jacobistrasse 8.**

Etikettirerinnen, Packerinnen 177 **u. Sortirerinnen** such. **Gebrüder Selowsky,** Cigarettenfabrik, Pillnitzerstr. 46.

Blumenarbeiterinnen und Presserinnen 14648 werden angenommen bei **Eduin Hager, Löbtau,** Poststraße 16.

Ein kräftiges 282p **Arbeitsmädchen** gesucht von der Albanus'schen Buchdruckerei, Am See 7.

Cigarettenlehrmädchen und Frauen werden sofort ges. Schäferstr. 63—65, 1. Et. 54d

Frauen und Mädchen f. d. künstl. Blumenm. u. Bind. in kurz. Zeit grdl. erl. in Priv. Fr. Andrich, Falkenstr. 16, 1. l. 47435

Arbeitsmädchen werden angenommen Augsburgerstraße Nr. 10. 105ll

Jüngeres Mädchen mit guter Schulbildung f. leichte Beschäftigung sofort gesucht. Dresdner Cotillonfabrik Carl Wenzel u. Co., Wettinerstr. 40, 2.

Arbeitsmädchen nimmt an Laternenfabrik Hirsekorn, Oberseergasse 4—6. 308p

Aeltere ehrl. Person zu leicht. Arbeit in kl. Haushalt gesucht. Terrassenufer 28, 4., b. A. 45

Kinderfräulein, welches zu Hause schlaf. k., f. d. ganz. Tag ges. Dürerpl. 3, pt. links. 19b

Wirthschafterin. 412 Eine Arbeitsfrau vom Lande, im Alter von 40—50 Jahren, w. den Leuten das Essen kochen, sowie alle landwirthschaftlichen Arbeiten mitmachen muß, wird auf eine kleine Landwirthschaft gesucht. Off. unter „P 191" an die Fil. Marienstr. 28 erbeten.

Saub. zuverl. Aufwartung für Vormittags gesucht Kaulbachstraße 4, 1. Et. links. 80

Ein älteres Mädchen oder Wittwe wird in gute Stell. gesucht. Näheres Pfotenhauerstraße 36, 4. Etage. 87

Kräftiges freundl. Schulmädch. zu leichter häusl. Arbeit gesucht Böhmischestraße 26, 2. 41w

Aufwartung sof. ges. M.-Lutherstr. 4, 3. links.

Größ. Schulmädch. zu 1. Aufw. ges. Albrecht, Gerichtsstr. 19, 1.

Junges Mädchen zu leicht. Hausarbeit u. Kindausfahren gesucht. Frau Asser, Oberseergasse 4. 242p

Sofort gesucht Frau od. Mädch. tagsüber zu einem Kinde. Off. mit Ansprüchen erb. unt. „P 195" Filiale Marienstr. 28. 289p

Jung. sauch. Mädchen f. Vorm. von 8—3 Uhr sofort gesucht Mathildenstraße 34, 2. 181

Gesucht wird sofort f. Ausfahr. eines Kindes ein anständiges **14jähriges Mädchen** tägl. für einige Stunden. Zu melden Johannesstr. 23, 2., im Hause der Mohren-Apotheke. p

Gesucht wird sof. eine Frau f.

Frühstückaustragen Schloßstraße 19. 280p

Frau oder Mädchen, welches Strümpfe mit der Hand strickt, gesucht Annenstraße 60, 2. Et.

Aufwartung 93 sofort gesucht Werderstr. 21, 1.

Aufwartung für ganzen Tag sofort gesucht b. Peters. Schnorrstraße 51, 1. p

Aufwart. ges. Fürstenstr. 75, 2. r. 278p

Johannstadt. Von alleinsteh. Herrn wird zum sofort. Dienstantritt für die Zeit von ½7—8 Uhr Vorm. ält. zuverl.

Aufwartung gesucht. Angeb. „P 203" Fil. Marienstr. 28.

Frau als Aufwartung Nähe Fürstenstraße sofort gesucht. Off. unt. „P 202" Fil.-Exped. Marienstraße 28 erbeten. [276p

Ehrl. fleißige Waschfrau welche unabhängig ist, sucht Waschanstalt Wittenbergerstraße 8. [182

Aufwartung für zwei bis drei Stund. gesucht Bönischplatz 19, 3. Etage, bei **Baumann.** 11b

Schulmädchen für Nachmittags zu 2 größeren Kindern gesucht Marschallstr. 17, 4. Etage links. 157

Wirthschafterin wird gesucht Pillnitzerstraße 47, 2. links. 158

Aufwartung wird für Nachmittags ges. Marschallstraße 21b, 1. rechts. 197

Aufwartung f. einige Stunden am Tage ges. od. Lehrmädchen, das gegen Kost u. Vergüt. leichte Hausarbeit verrichten muß. Feine Damenschneid., Holbeinstraße 79, pt. 192

Zuverl. tüchtige Waschfrau gesucht Waschanstalt Priesnitzstraße 44, Seitengeb. a24300

Waschfrau für drei Tage ges. Schnorrstraße 40, Hth. 8g

1 Frau sof. ges. v. 7—9 Vorm. Wettinerstr. 35, 8. links. 39sch

Aufwartung, Mädchen oder Frau, für d. ganz. Tag gesucht Löbtau, Saxoniastraße 1, 1. Et. rechts. 60m

Aufwart. f. d. ganz. Tag ges. Radebergerstraße 21, pt. 45w

Jg. Mädch. f. Nachm. z. Aufw. ges. Elbberg 12, 2. Et. 208

Achtbares Mädchen oder Frau für Nachmittags zu 2 Kindern gesucht. Meld. Vorm. 9—2 Uhr Reichsstr. 22, Seitengeb. Schulze.

15—16jähr. Mädch. zu Kind. u. leicht. Hausarb. tagsüb. sof. ges. Schnorrstraße 12, 4. r. 26b

Junges freundl. Mädchen wird als Aufwartung für Nachm. ges. Grunaerstraße 42, 2. Et. 41r

Größeres Schulmädchen wird zu einem Kinde gesucht Alaunstraße 5, 2. links. 56f

Jg. Mädchen als Aufwartung f. leichte Hausarbeit ges., gleichz. hat es Gelegenh., d. f. Damenschn. zu erl. Franz Weber, Lindenaustraße 14, 1. Etage. 47425g

Aufwartung früh ges. Silbermannstr. 15, 3. r.

Aufwart. von 8—½10 Uhr Freit. u. Sonnab. bis 2 Uhr sofort ges. Striesenerstraße 26, 1. r. 433g

Suche sofort eine unabhängige, saubere und flinke 14647

Aufwartung. Zu melden Rathhaus Löbtau, 3. Et.

Für einen kl. Haushalt wird ein sehr sauberes 1 **Hausmädchen,** welch. a. selbstst. kochen muß, zum 15. d. M. gesucht. Lohn 15 Mk. Vorst. Mitt. v. ½2—3 Uhr bei Sonnenfeld, Grunaerstr. 40, 2.

Junge Frau sucht Aufwartung, am liebsten Geschäftsräume. Off. Kaulbachstraße 4, Sout. 47

Ordentliches, sauberes

Küchenmädchen zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden Moritzstraße 10. „Meinholds Säle". 60700

Hausmädchen zu eing. Dame gesucht Moritzstraße 6, 2. l. 47e

Fr. Hausmädch., 17 J., 1. Dec. ges. Elisenstraße 65, pt. l. 122

Junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, zur Beaufsichtigung eines 5jähr. Knaben u. für leichte Hausarbeit sof. ges. Lüttichaustraße 2, 1. p

Tüchtiges und kräftiges

Hausmädchen zu sof. Antritt gesucht Kötzschenbroda. Fr. Dr. Lischke. 260p

Knechte, Mägde sucht sofort und Neujahr Frau Wölfels Nachfolg., Marienhausstraße Nr. 20. 308a

Suche zum sofort. Antritt ein kräftiges Hausmädchen. Franz Große, Marschallstraße 28, in der Conditorei. 14612

Ein Küchenmädchen,

welches schon im Restaurant gewesen, wird zum 15. November gesucht. Lohn 20 Mk. Leipzigerstraße 20, Eisenbergerhof. [14622

Älteres Hausmädchen, welches Liebe zu Kindern hat und etwas Kochkenntnisse besitzt, zum 1. December bei gutem Lohn gesucht. Zu meld. 1—4 Uhr Fleischergasse 9, part. 14620

15. Nov. **jung. Hausbursche;** gesucht sof. **tücht. Hausmädchen** für Pension, 15jähriges **Privatmädchen** für Lehrer, sehr viel **Hausmädchen** zum Bedienen der Gäste, **4 Kellnerinnen** sofort für hier, **6 Aufwaschmädchen** durch Frau **Brunner,** Rosenstraße 10, 1. rechts. 45m

Hausmädchen sucht eing. Dame (sehr gute Stellung). **Streblow,** Freibergerplatz 1, 2. [b

Hausmädch. in gute Stelle ges. Hammerstraße 15, 1. links. 170

Bess. flotte Kellnerinnen

werd. f. hier u. ausw. ges. durch Hahn's Bur., Marschallstr. 56. Zu m. tägl. nur v. 9—11 Uhr.

Hausmädch. w. Erkr. d. sey. zu eing. L. ges. Zu m. von 3—6 Uhr Marschallstr. 55, pt. 1. 188

Viele 184

junge Kellnerinnen und Anfängerinnen ges. Bur. „Zum Adler", Frauenstr. 3, 1.

Ganz umsonst

erhalten 185 **Haus- u. Küchenmädch.** Stellung Bur. „Zum Adler", Frauenstr. 3, 1.

Jung. Hausmädchen, mögl. v. Lande, sofort ges. Leipzigerstr. 36, im Bettfedernaeschäft. 47447b

Hausmädchen z. Bed. d. Gäste in gute Stelle ges. Körnerstr. 6, 1.

Hausmädchen sucht in sehr gute Stelle **J. Lange,** Hauptstraße 11, part. lks. 74f

Hausmädchen f. i. guten Dienst u. gute Behandl. ges. Körnerstr. 6, 1.

Hausmädchen z. Gästebed. in g. Stelle ges. Louisenstr. 19, 1. M.

Kräftiges Hausmädchen sof. od. sp. gesucht Sedanstr. 13, pt. I [87a

Gesucht zu ält. kinderl. Herrschaft

ein tücht. Hausmädchen,

im Kochen firm, durch **Punte,** Kreuzstraße 3, 2. Et. 304p

Kellnerinnen,

Hausmädchen zum Gästebed. für **sofort** gesucht durch **Bur. Germania,** Zahnsgasse 33. 294p

Stuben- und Kindermädchen in bessere Stellen sucht Frau **Müller,** Am See 29, 2. 298p

Wegz. Verheir. des jetzig. zu eing. Herrsch. ein **Hausmdch.** ges. durch Fr. **Müller,** Am See 29, 2. [297p

Ehrl. willig. Hausmädchen

sof. oder 15. Nov. gesucht. Näh. Waisenhausstr. 33, Putzgesch. [52m

Ostermädch. z. Aufm. u. Handarb. sof. ges. Ficker, Hochstr. 25, 1. [611

Sofort gesucht nach auswärts in feine Conditorei 1 junges Mädchen als Verkäuf. u. zum Bedienen der Gäste. Zum meld. Kreuzstraße 3, 2. rechts. [302p

20 Anfängerinnen zum Gästebedienen, **4 tüchtige Köchinnen, 2 Herdmädchen, 2 tücht. Hotelzimmermädchen** für erstes Hotel, **30 Küchenmädchen** ohne Vermittelungsgebühren sucht

Punte, Kreuzstr. 3, 2.

30 **Große, Pferde- u. Arbeitsknechte, Tagelöhner, Wochen-Lohn-Mägde, Pferde- u. Osterjungen** sof. und Neujahr gesucht durch Fr. **Hartmann,** Frauenstr. 7, 4. [63e

Junges nettes **Hausmädchen** sofort gesucht Seminarstraße 14, 2. 50lch **Letteritz.**

Hausmädchen v. 15b. 16 J. in sehr g. Stell. ges. Näh. Seestr. 15, 4. b. Funk. [b

S. Hausmdch. ges. Könneritz r. 28, 1.

Mädch. zu Kind. ges. Am See 14, 3., Hb.

Ordentliches Hausmädchen per 15. Nov. ges. Zu melden im Prod.-Gesch. Großenhainerstr. 111

Eine „Gemelie finden" [illegible]

Stellen-Suchen.

Junger Commis

der Gemischtwaarenbranche, 19 Jahre alt, sucht Posten zum ehest. Antritt. Gefl. Off. erbet. unter „D 14" Exped. d. Bl. 14585

Perf. H.- u. Damenschneider s. dauernde Stelle. Off. b. Donnerstag Hammerstr. 3, 4. links. 26

Junger Mann, im Rechnen u. Schreiben bewandert, sucht zur Aushilfe Stellung, gleich welcher Branche. Gefl. Off. erbet. unter „D 36" Exped. d. Bl. 34

Jung. geb. Mann, 22 Jahre, welcher bisher praktisch thätig w., möchte gern im Compt. sich ausbilden. Gehalt Woche 15 Mark. Off. unt. „D 88" Exp. d. Bl. 80

Anst. Mädch. l. u. fr. 9 Uhr Aufwartung. Off. Schubertstr. 4, 2. [illegible]

Wer verhilft e. jg. Wiw. zu ein. lohnenden Beschäftigung? Off. unt. „A K" postl. Holbeinstr.

Photograph sucht Stelle, auch Retouche-Arbeit im Hause. Regat. und Vergrößerungen billig und gut. Off. an G. Lorenzen, Dresden, Johannesstr. 1, 4. 55

Solides Fräulein sucht St. als

Wirthschafterin

bei einzelnem älteren Herrn zum baldigen oder sofortigen Antritt. Off. u. „A S 100" postl. Striesen.

Junger Mann, verh., sucht Stelle als Dampf-, Dynamomasch.- od. Turbinen-Wärter. Ders. verst. i. Repar. selbst. ausz., da er lange in ein. Maschinenfabrik gearb., auch kann er Lichtanlagen ausf. Gefl. Offert. erbeten unter „R S 100" postlagernd Weesenstein. 13d

Alleinst. ehrlicher Zimmermann sucht Stell. a. Fabrik-, Hof- oder Hauszimmermann. Ders. scheut s. k. Arb. u. verst. a. d. Landwirthschaft gut. Off. u. „S 40" Exp. d. Bl.

Ein junger kräftiger Mann, geb. Grenadier, sucht Stell. als

besserer Markthelfer.

Off. Tieckstr. 6, 2., bei Vogel. 46

Junge kräftige Frau sucht Beschäftig. im Waschen u. Reinm. Off. Rosmaringasse 3, 2. Et. 65

Anständ. zuverl. Frau sucht Aufwart., Vorm. 2—4 Stund. Ant. Käufferstr. 13, 4., b. Scholz.

Tücht. Ausschläger, i. Färb. u. Appret. aut bew., s. in c. Blumen- od. Kunstfabrik Stellung. Off. unter „H 43" Exp. d. Bl. 78

10 Mk. Belohn. Demjenig. der kräft. verh. Mann, der sich keiner Arbeit scheut, irgendw. Ct. versch. Off. unt. „H 50" Exp. d. Bl. 111

Tüchtiger

An- und Umdrucker

sucht Stellung. Gefl. Off. unter „P 200" Fil. Marienstr. 28. p

Junger Mann, 22 J.

24 J. alt, sucht Stellung als Markthelfer oder Arbeiter. Off. unt. „P 198" Fil. Marienstr. 28.

Junger Kaufmann 22 J.

m. „Einer Handwerkst. sucht für zu Hause Beschäftigung. Offert. unt. „P 193" Fil. Marienstr. 28.

Plätterin sucht Beschäftigung außer Haus Große Meißnerstraße 20, 3. 224p

Jg. Stellmach. gest. a. g. J. l. b. u. l. Besch. i. ähnl. Br., am liebst. i. groß. Fabrik als Zimmerm. od. Tischler. Gefl. Off. erb. Arnoldstr. 6, 3., Schelz.

Malergehilfe

sucht Beschäftigung in einer Fabrik oder anderweitig. Off. unt. „P 201" Fil.-Exp. Marienstr. 28. [271p

Zuverlässiger kräft. Mann

sucht Beschäftig. als Bote, Markthelf., Packer oder dergl. Selbiger ist auch im Rechnen u. Schreiben bewandert. Caution kann gestellt werden. Gefl. Off. unt. „D 29" Exp. d. Bl. erb. 4740

Zuverlässiges Fräulein

sucht Stellung als Wirthschafterin, langjährige Zeugnisse stehen z. Seite. Off. u. „A L" postl. „Weißer Hirsch".

Filiale

gleich welcher Branche zu übernehmen gesucht. Caution kann gestellt werden. Offert. u. „U 100" Postamt „Weißer Hirsch". 1b

Zuverl. verheir. Mann,

Mitte 30er J., sucht irgend einen Vertrauensposten, Kassenbote oder ähnliche Stellung gegen mäßiges Gehalt. Event. Caution. Off. u. „O 100" an die Exp. d. Bl. 67i

Tücht. Plätterin s. Stelle.

Lindenaustr. 40, Sout. 46b

Hausmädchen s. sof. od. 15. Stelle in Privat, desgl. ein Zimmermädch. d. Fr. Hille, Webergasse 23, 2. [44b

Nur bessere flotte 190

Kellnerinnen

f. hier u. ausw. empf. Hahn's B., Marschallstr. 55. Tel. 1. 2386.

Fräulein

sucht baldigst **Filiale** zu übernehmen, am liebsten Chocoladen, oder auch als **Verkäuferin** in solchem Geschäft. Gefl. Offerten unter „E A 55" Fil. Dürerplatz.

Anst. ält. Wittwe sucht b. kinderl. od. einz. Leuten stundenweise Besch. in nächst. Nähe des Markgraf-Heinrichplatzes, Striesen. Näh. das. 32, pt.

Anständ. Frau sucht Beschäft. im Maschinennähen außer dem Hause. Off. u. „B 968" Fil. Blasewitzerstr. 16.

Ein Mädchen von achtbaren Eltern sucht bessere Stellung, wenn möglich als Stütze der Hausfrau. Offerten unter „L P" postlagernd Großhartmannsdorf. 9g

Junger gebild. Mann mit guter Handschrift sucht Beschäft. für seine fr. Abendstunden. Offerten erb. unter „R 450" Fil. Sophienstr.

Tüchtige Frau 62f sucht die letzten drei Tage in d. Woche Arbeit im Waschen u. Scheuern. Näheres Rudolfstr. 31, Hb. pt. r.

Fleißiges sauberes Hausmädch. sucht dauernde Stellung zum 1. December. Werthe Off. unt. „D 48" Exped. d. Bl. 98

Junges Mädchen, w. die Damenschneiderei in einem höheren acad. Lehr-Institut erlernt hat, sucht sich in diesem Fach weiter auszubilden. Off. u. „J 67" Filiale Oppellstr. 17.

Älteres Mädchen 56a sucht bis 1. December Unterk. oder Anschlte. Löbtau, Poststr. 37, 2. r.

Anst. 22j. Mädchen sucht Stellung als Hausmädchen u. z. Bedienen d. Gäste. Zu erfr. Victoriastr. b, 4. b. M.

Eine Kochfrau sucht halbe T. Beich. Priv. od. Rest. Struvestr. 40, Sout.

Anst. Mädchen sucht Aufwartung. Off. erb. Löbtau, Poststr. 22, 1. bei Rohleder. [73a

2 vorzügliche herrschaftliche Kutscher, 3 Diener, Bierausgeber, Markthelf., Hausbursch. suchen Stellung durch Punte, Kreuzstraße 3, 2. Etage. 305p

Perf. Kochfr. s. Beschäftigung hier od. ausw. Uhlandstr. 12, 4. [5g

J. Frau s. Beschäftigung im Waschen, Scheuern od. Nachmittags Aufwart., Schulekehr., Lodenwischen, Galeriestraßen, 5 Tr. l. Th. Fr. Breidisch. [56e

Mädch. s. Beschäftigung im Waschen u. Scheuern. Falkenstr. 20, Sout. 59m

Verh. Mann 42 J., ges.- u. kräftig, stadtk., verg. auf Rittergut, besch., im Rechnen u. Schreiben bew., s. dauernd Arbeit. Gefl. Adr. unt. „S 42" postl. Possendorf b. Dresden erb. [60713

Junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Scheuern. Offerten Hechtstraße 58, 4. rechts. [63l

Jg. Mann, gel. Tapezier, s. Stell. als Markthelfer od. dergl. Off. unt. „S 63" Fil.-Exp. Opp. Ustr. 17 erb.

Hausmädchen z. Gästebedienen u. Küchenmädchen s. St. durch F. Gretschel, Löbtau, Poststr. 24, 1. [84a

Hausmädchen s. Privat u. zum Gästebedienen s. St. d. Fr. Mosch, Löbtau, Gartenstr. 6, 2. 85a

Junger Mann,

24 J. alt, guter Pferdepfleger, sicherer Fahrer, sucht Stellung als Kutscher zu leichtem Fuhrwerk. Gefl. Offert. erb. unt. „S 16" Filiale Schäferstraße 10. 43fch

Jg. Mann, ged. militär, sucht Stellung als Markthelfer oder andere Beschäftigung. G. Zeugn. zur Seite. Off. erbet. unt. „R R" Fil. Pachhofstraße 7, 2. r. 47416b

Schneiderin, welche Maschine näht u. ausbessert, sucht Stelle in Dresden. Meyer, Niederseedlitz, Güterbahnhofstr. 53, b. Heyer. 47420

Junge Frau sucht Beschäft. im O. in Schürzen- oder Hemdennähen. Gefl. Offert. erbet. unter „H 56" Exped. d. Bl. 160

Jg. Mann verh., cautionsf., gel. Zimm., gedient. Grenadier und Officiersdiener, s. dauernde Besch. Off. unt. „D 64" Exp. d. Bl. 201

Perfecte Plätterin sucht sofort Beschäftigung. Off. Löbtau, Cottaerstr. 16, 1. Etage. M. Eisler. 76a

Plätterin sucht Beschäftigung für 1. und letzten 2 Tage. Offert. Löbtau, Wernerstraße 40, 3. Et. 81a

Zu vermiethen

Kleine Wohnung Striesenerstr. 49, 4., 180 Mk., z. 1. Dec. an eing. Person zu verm. Näher. daselbst 2. Et. links. 306p

Louisenstraße 47 eine freundl. große Wohnung zu verm., 1. Jan. zu bez., Preis 360 Mk., Afterm. gestattet. Näh. Paul Anders, 1. Et.

Schöne Wohn. per sofort oder 1. Jan. veränderungsh. bill. zu v. Nös. Oppellstr. 52, Hb. 3. rechts. 1

Stetzsch

sonnige Wohn., Stube, Schlafst., Küche mit Wasserleit., Speisek. u. Zub., für 170 Mk. incl. Wasserz. Gohlisserstraße 17 B. 25b

Schönfelderstraße 4, 1.,

gr. Stube, Kamm., K. p. 1. Jan. 1900 billig zu vermiethen. 60f

Friedrichstadt 14696

2 St., 1 K., Küche, Alc., Vorh. u. Zub., 450 Mk., 1 St., 2 K., Küche, Vorh. u. Zub., 375 Mk., Ostern zu verm. Cottaerstr. 11, 1. links.

Küche an einz. Pers. zu verm. Albrechtsstr. 31, Sout. 153

An solides Mädchen ist eine **leere Stube** zu verm. Nicolaistraße 5, 4. Et. rechts. 156

Leeres Zimmer

für Herren per sofort zu verm. Circusstraße 27, 1. rechts. 173

Freundl. großes Zimmer

leer oder einfach möblirt, sofort zu verm. Nicolaistr. 2, pt. l. c

Leere Stube sofort zu verm. Gärtnergasse 8. Zu erfahren im Restaurant. m

Leere Stube sofort zu vermieth. Ostra-Allee 19, 4. 57f

Leer. Zimm. fr., Eingang vom Treppenflur. Alaunstr. 15, 1. f

Schön möbl. Zimmer

sind mit Pension billig zu verm. Grunaerstraße 42, 2. Et. 42r

Möblirtes Zimmer, gemüthlich und separat, sofort zu vermiethen bei Frau Krüger, Oppellstraße 43, 3. Etage. 67f

Gef. m. S. an 2 Herren frei Klaustraße 15, 1. Et. 75f

Schönes Zimmer,

sep. Eingang, gut möbl., an ein. oder zwei Herren bill. zu verm. Görlitzerstraße 29, part. 75f

Möblirtes Zimmer an eine Dame zu vermiethen Röllnerplatz 8, pt. rechts. 190l

Separ. möbl. Zimmer ist zu vermiethen Kamenzerstraße Nr. 19, 2. r. Göldner. a24366

Möbl. Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren bill. zu verm. Könneritzstraße 21, 4. l. 49fch

Bess. möbl. Zimmer

bei einzelner Dame an solide Dame zu vermieth. Güterbahnhofstraße 2, 3. Et. rechts. 58m

Hübsch möbl. S. sof. zu verm. Pillnitzerstraße 66, 1. links. 144

Eine oder zwei anst. Herren find. angen. Wohnung m. Bens. Schäferstraße 57, 2. 45fch

Sep. Hochlft. Galeriestr. 18, 3. Sch. 47420e

2 fr. heizb. Hochlft. zu verm. Löbtau, Ostrastraße 3, 1. Et. 74a

Freundliche heizbare separate **Herrenschlafstelle** für 2 anst. Herren sof. zu verm. Böhmischestraße 14, 2. rechts. f

Frdl. Mschlft. Johannesstr. 5, 3.

Anst. sep. Mädchenschlafst. zu vm. M.-Lutherstraße 29, 2., b. Anders. a24280

M.-Schlafst. Strehlenerstr. 42, 4. l. 47427g

Mädchenschlafstelle frei Louisenstraße 52, 4. links. a24290

2 anst. Mädchen finden freundl. **Schlafstelle** Feldherrenstraße 6, 4., Mitte. p

Sep. Mschlft. Webera. 25, 2. Et.

Bess. Mschlft. sof. Sporera 2, 2. l.

B. Mädch. 91. Pachhofstr. 7, 2. r.

Saub. M.-Schlafst. mit oder ohne Kost b. mäß. Pr. sof. frei Flemmingstr. 27, Gartenh. 1. Et.

Anst. Mschlft. Schäferstr. 27, 1. r.

Fr. Mschlft. Martinstr. 15. Schüler.

Anst. Mädch. s. frdl. Schlafst. Frauenstr. 7, 4. Hartmann. e

Fr. Mschlft. Ammonstr. 41, 3. H.

2 frdl. sep. Mschlft. zu verm. Röllnerpl. 5, 4., bei Detig. 47445

Sep. hzb. Mschlft. sof. zu v. Löbtau, Ostrastraße 3, 2. Et. 72a

Freundl. Mädch.-Schlafst. frei Schmorerstr. 1, 4., b. Hausfrau. b

Sol. Mädch. f. Schlafst. erhalt. Wernerstraße 25, 3. rechts. 71a

M.-Schlafst. Galeriestraße 6, 1. r.

S. Mschlft. Windmühlenstr. 19, 2. l. 14687

Anst. Frl. find. frdl. Schlafst. Pirnaischestr. 33, 3., Hth. rechts. 14639

Anst. M.-Schlafstelle zu verm. Maulbachstr. 7, 4. Schmiedel.

Zwei Mädch.-Schlafstellen frei Riegelstr. 42, 1. Werner. 198

M.-Schlafstelle Münzgasse 3, 4. Etage. Frau Schubert. 146

Porsbergstraße 17,

nahe Fürstenstraße, ist per April **schöne helle Werkstatt** 197 mit 4 Fenstern für **200 Mk.,** auf Wunsch mit Wohnung, miethfrei.

Arnoldstraße ist ein

Laden

nebst Wohnung für 700 Mk. für sofort zu vermiethen. Näheres Galeriestraße 12, 1. 47413e

Laden, 47438a f. Barbier od. Grünwaaren passend, Löbtau, Lindenstraße 56.

Laden m. Wohn.

ist sofort oder später zu vermieth. Anzusehen von 1—5 Uhr Dresd.-A., Josephinenstr. 4. Pr. 480 Mk. 47421n

Mieth-Gesuche.

Anst. Frl. sucht per sofort einf. **möblirtes Zimmer** in Altstadt. Gefl. Off. erb. unt. „A S 100" Exp. d. Bl. 94

Wohnungs-Gesuch.

Im Centr. d. Altst. Wohnung, Mk. ges. (Ostern 1900.) Offert. [illegible] 10, part. r.

Junges Ehepaar, pünktlich zahl. Leute, suchen per 1. Jan. **kleine Wohnung** in Striesen, St., K., K., Preis 150—200 Mk. Off. u. „F 207" Fil. Striesen erb. 70f

Geb. Fräul. von auswärts s. ein nicht zu groß. u. theures mbl. Zimm. v. 11. od. 12. Nov. an zu miech. Off. mit Preisangabe unt. „L N 100" Postamt 14. 4g

Junges Mädchen, das umständehalber 3—4 Monate zurückgezogen leben will, s. v. 1. Dec.

einfach möbl. Zimmer

bei eing. Dame, wo sie ungestört einige leichte Nähardeit verrichten kann. Off. mit Anspr. unt. „L E 146" Ann.-Exp. Lutherpl. 1. a24298

Gef. m. Zimm. m. sep. E., am liebst. ohne Bett. in d. Nähe v. Ferdinands-, Georgs- od. Pirn. Pl., v. Beamt. p. 15. Nov. Off. m. Pr. u. „O E 12" postl. Mügeln bei Pirna erbeten. 142

Anst. W.-gesellschft. mit sauber. Bett sof. ges. Nähe Hillnitzerstr. Off. Kaulbachstraße 35, 2. 159

Aeltere Familie ohne Kinder sucht Nähe des Neust. Marktes **Wohnung** bis 1. Januar im Preise von 350 400 Mark. Gefl. Offert. erbeten unt. „ 9256" Fil. Hauptstr. 12.

Jg. Leute such. p. 1. Jan. eine frdl. Wohnung. Nähe d. Dippoldiswaldaerpl. od. Altmarkt. Off. unt. „A 205" A. Marienstr. 28.

Leeres Zimmer mit Kochofen Nähe Hauptbahnhof gesucht. Off. erb. Reitbahnstraße 17, pt. 293p

Anst. Leute such. Wohnung im Preise von 300—320 Mk. Offert. unt. „R 254". Fil. Hauptstr. 12.

Wohn. in e. Vorort im Pr. von etwa 300 Mk. z. 1. April ges. Off. Dresden Türerpl. 19, 2. links.

Capitalien.

Herzl. Bitte an Kunstfreunde! J. sch. Dame, welcher Sachverst. gerathen haben, s. z. Sängerin ausb. z. l., b. edle Menschen um güt. Unterstütz., da dieselbe vermögenslos, geg. sp. pünktl. Rückzahl. Off. erb. unt. „Glückauf", Kötzschenbroda, postl.

Anst. in Noth gerathene Wittwe bittet um ein Darlehn v. **30 Mk.** bei baldige Rückzahlung. Offert. unt. „B P 19" Filiale Plauen, Kirchstraße 5 erbeten. 19n

1000 Mk. 24298

bei 200 Mk. Damnum auf 5 Monaten gegen Eintrung von einer 5 proc. Hypoth. mit Vorrang und Zinsen sof. zu leihen gesucht. Off. unter „E P 828" **Invalidendank, Dresden.**

420 Mk.

sof. von Beamten aus Privathand gesucht. Bei größt. Sich. 70 Mk. Damnum auf ½ Jahr u. 6 Proc. Off. unter „F W 855" **„Invalidendank", Dresden.** a24292

Jg. tücht. Geschäftsm. sucht zur Vergr. s. mechan. Werkst. mit 2 gut. Special-Artikeln ein **stillen Theilhaber** mit 2—4000 Mk. b. c. Reingew. v. 50—60 Proc. Off. u. „M G 25" postl. 23 Dresden-N. [189

Gegen hohes Damnum und Zinsen wird ein Capital von

1200 Mark

auf 2 Jahre zu leihen gesucht. Werthe Offerten erbeten unter „F 61" Exped. d. Bl. 14480

Darlehne,

zu coul. Bed., schnell und discret, nicht unter 1000 Mk., erh. sichere ehrenhafte Leute **vom Selbstgeber. Keinerlei Vorschuß.** Auskünfte Off. an **G. L. Daube & Co., Berlin W. 8, sub. „B N 2241".** 24208

Großart. Chancen

bieten sich jungem Mann bei sofortiger Betheiligung an meiner mikrosk.-photogr. Anstalt. Massenartikel vorhanden, mind. Umsatz 500 Mille p. J. Reingewinn mind. 30—40 000 Mk. Kassageschäft. Einlage ratenw. gest. Risico ausgeschlossen. Gefl. Off. unter „D 24" Exped. d. Bl. 2

Junge Frau sucht sofort **50 Mark** gegen pünktl. Rückzahl. Off. unt. „R 448" Fil. Sophienstr. 2. b

30 Mark auf ½ Jahr zu leihen gesucht gegen pünktl. Rückz. u. Zinsen. Off. u. „A R 100" postlad. Pirschen. [f

4000 Mark als Hypothek, noch innerhalb der Brandkasse, auf ein Zinshaus bei Dresden sofort gesucht. Gefl. Off. von Selbstdarleihern unter „D 48" Exped. d. Blattes. [14619

Darlehen

geg. neu einzugehende Lebensversich. Off. unt. „D H 785" an Rudolf Mosse, Dresden. a24305

Jg. Mann sucht von Herrn od. Dame a24301 **kleines Darlehn.** Rückzahl. u. Uebereinkunft. Off. u. „A S 145" Annonc.-Exp. Lutherpl. 1.

Jg. Mann bitt. um ein Darl. von **150 Mk.** geg. 6 Proc. Zins. auf ein Jahr. Off. unt. „Sch 17" Schäferstraße 16, erbeten. Sch44

2000 Mark als 1. Hypothek bei etw. Damnum sof. ges. Off. unt „B O" postlag. Radebeul. 47423

Jg. Wittwe bittet um **100 Mark** zu Geschäftszwecken gegen Sicherh., Zinsen u. pünktl. Rückz. Off. unt. „R 255" Fil. Hauptstr. [f

Jg. in Noth gerath. Mann bitt. um Darlehn von **20 Mark.** Off. unt. „A W 100" hauptpostl.

Ehepaar, durch Krankh. in Noth ger., b. edeld. H. od. D. um ein Darl. v. **30 Mark.** Off. unt. „B 66" Filiale Oppellstraße 17 erb. 56l

Jg. gebild. Dame bitt. um ein Darl. von **50 Mk.** Gefl. Off. unt. „B 68" Filiale Oppellstraße 17 erb. 58l

Wer leiht anst. Mädch. geg. Rückz. **30 Mk.** Off. bitte unt. „R G" postl. Freibergerstraße. 62m

Wer leiht rechtsch. Ehep. 500 Mk. bis 1. Dec.? 40 Mk. Vergüt., hohe Zins. u. p. Rückz. w. zugesich. Off. unt. „O 55" Exped. d. Bl. ach.

3000 Mark

2. Hypothek sofort ausgeleihen. Gefl. Offert. erbet. unt. „A [illegible] Filiale Marienstraße 20.

Wer würde wohl einem bedrängten, aber reellen Geschäftsmann ein Darlehn von

2000 Mk.

gegen hohe Zinsen u. Vergütung leihen oder besorgen können? Off. unt. „H 45" Exped. d. Bl.

Jg. Fr. b. herzl. um ein Darl. von 50 Mk. gegen [illegible] Gefl. Offert. erbet. unt. „R [illegible] Filiale Marienstr. 20.

Jg. Frau sucht ein Darl. von 20 Mk. a. 2 Mon. geg. hohe Zins. Off. u. „R 446" R. Sophienstr. 1.

Anst. Mädch. b. herzl. u. e. Darl. v. 60 Mk. geg. Rückzahl. u. Zins. Off. unt. „O 87" Exp. d. Bl.

Diverse.

3 Zahn-Schmerzen!

beseitigt sofort und schmerzlos **plombirt Zahnkünstlerin Martha Rennert,** 9 Amalienstr. 9 (neb. B. Lange).

Ist J. a. Kn. tagsüb. i. Pl. ang. Gr. Plauenschestr. 9, 4. Et. 69

Feine Wäsche wird z. Waschen und Plätten angenommen. L. Jochmann, Eisenstraße 66. 176

Tüchtige Wäscherin sucht noch mehr Wäsche zum Waschen und Plätten. Näheres M.-Luthersir. Nr. 26, Productengeschäft. 53m

Jg. accur. Wittwe, m. 8 Kind. zu ernähr. h., bitt. edle Herrsch. um Wäsche z. Wasch. u. Plätten. Selb. ist a. in Hotelw. bekannt. Off. unt. „B 64" Fil. Oppellstr. 17.

Ein Kind wird in liebevolle Pflege gegeben. Off. mit Preis unt. „R 80" Exp. d. Bl. 44

Gute billige Ziehmutter für neugeb. Kind ges. Off. unt. „B 189" Fil. Marienstr. 28. 287p

Zwei Kinder werden tagsüber in Pflege genommen Dornblüthstr. 81, Hth. 68

Ordentl. kinderloses Ehepaar wünscht ein kleines Kind bisher. best. Herk. geg. einm. Entschädig. **an Kindesstatt** anzunehmen. Verschwiegenheit zugesichert. Werthe Offert. unt. „B 196" Fil. Marienstr. 28.

Ziehmutter sucht Kind in liebev. Pflege zu nehm. B. Ernst, Pieschen, Moltkestr. 14, 2. A. M.

Liebevolle Ziehmutter sucht Kind in Pflege zu nehmen. Näh. Dr.-Pieschen, Moltkestr. 11, 3. r.

Neugeborenes Kind

wird sof. in liebev. Pflege gesucht. Schreiber, Cotta, Gärtnerstr. 27, pt.

Kinderl. Ehep. w. ein Kind best. Herkunft in liebev. sauber. Pflege zu nehmen. Offert. mit Preisangabe abgegeb. unt. „R 209" Fil. Löbtau, Reisewitzerstr.

Verloren.

Trauring ges., gezeichnet O. K. Abzuholen Zittauerstr. 34, 2. Et. 81

Verloren Portemonnaie, enth. ca. 10 Mk., am Sonnab. Hainsdorfstraße. Geg. Belohn. abzug. Fundbureau, Hauptpolizei. 185

Bund kleiner Schlüssel,

wobei sich zwei Sicherheitsschlüssel befinden, ist verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Fürstenstr. 47, beim Hausmann.

Eine Halskette (Granaten) am Sonntag von Dresden b. Lößnitz verloren worden (theures Andenken). Gegen Belohn. abzug. Christianstraße 31, 4. 20

Verl. 1 Oberhemd, M. B. gez. v. Blasewitzerstr. b. Camelienstr. Abzug. Camelienstr. 16, 4. Kynast.

Verl. goldn. Tam.-Fein.-Uhr m. goldn. Kette a. Sonnt., 5.11. v. Neust. Markt b. Hauptstr. 26 i. d. Uhr Grap. „Marie Löhnert", arm. Mdch. geh. u. d. hervl. weiß. Andenk. Geg. gute Bel. abzug. b. P. Gärtner, Hauptstraße 26. 61f

Verloren ein **Trauring,** „H. S., b. 22. 9. 99." letzten Sonntag von Ostraallee bis Cotta. Bitte gegen Belohnung abzugeb. Heinrichstr. 1, 1. Lin.

Hunde 186 entlaufen am 6. Nov., ein Wolfspitz u. ein gr. weiß- u. braunmarm. Abzuheb. Gerokstraße 17, Weidel.

Dachs-Hund zugel. Abzuh. **Hotel Felsenburg,** Oberloschwitz, Weißer Hirsch. 60f

Entlaufen großer Hund, braun u. schwarz gefleckt, auf den Namen „Prinz" hört. Abzuholen Loschwitz, Färberei.

Entlaufen

ein röthlich-weißer jg. Schäferhund ohne Maulkorb. Abzugeb. ges. g. Belohn. Hohestr. 35.

Junge weiße Hündin

mit gelb. Ohren (Fox) seit 2. 11. Abends entlaufen. Geg. Belohn. abzug. Ammonstr. 58, 3. r. 60

Canarienvogel zugeflogen. Bautzenstraße 7, 1. Rabenh. 66

Aus dem Dresdner Vereinsleben.

„Verein für Erdkunde." Am 3. d. M. wurde die erste Hauptversammlung durch den ersten Vorsitzenden, Herrn Professor Dr. E. Kuge, um 8½ Uhr in dem Vereinssaale eröffnet. Nach Begrüßung der Anwesenden wurde einstimmig ein neues Mitglied aufgenommen und nach Erledigung anderer geschäftlicher Angelegenheiten dem Herrn Oberlehrer Dr. Le Mang das Wort zu seinem Vortrage ertheilt. Dieser sprach über „Die Landschaft zwischen den Küsten Adour und Garonne", im Südwesten von Frankreich, am Golf von Biscaya, gelegen. Durch Karten konnten die Zuhörer leicht dem interessanten Vortrage folgen, welcher unter lautem Beifall beendet wurde.

Die nächste Versammlung des „Rechtsschutzvereins für Frauen" findet heute Dienstag den 7. November von 5—7 Uhr in Meinholds kleinem Saale statt. Auf der Tagesordnung steht ein Bericht der Vorsitzenden über die in letzter Zeit stattgefundenen Frauentage, ferner ein Referat von Fräulein Luise Schneider über Mary Wollstonecraft und ihr Werk „Das Recht der Frau". Gäste haben Zutritt.

Der zweite Vortragsabend der „Schuhmacher-Innung" fand am 30. October d. J. statt. College Fraas sprach über „Rohmaterialien". Redner hatte eine große Anzahl verschiedenartig gegerbter Sohlenhäute, sowie Oberleder zum besseren Verständniß seines Vortrages zur Stelle geschafft und erläuterte zunächst in einleuchtender Weise die Zeitdauer der verschiedenen Gerbprocesse, ferner die nöthigen Gerbstoffe, wie Lohe, deren Gewinnung, um ein gutes, haltbares Leder, sowie die Extracte, um ein minderwerthiges Leder zu erzielen. Redner betonte, so verschiedenartig die Gerbung sei, so verschiedenartig sei auch der Preis und das Gewicht des Leders. Vortragender schloß mit dem Wunsche, daß seine Winke bei Einkauf Beachtung finden möchten. Der Vorsitzende dankte am Schlusse dem Herrn Vortragenden für seine Ausführungen und die Versammlung bekundete den Dank durch Erheben von den Plätzen.

„Gewerbeverein." Mittwoch den 1. November fand der 1. Familienabend statt. Die Theaterschule Senff-Georgi führte unter Leitung des Directors 3 Einacter auf, die sehr gefielen. Herr Redner zeichnete sich am meisten aus. Desgleichen waren recht gut Frl. Ernst, Felber, Herren Feuerherd und Lindner. Den Abend beschloß ein recht animirter Ball. Die Betheiligung am Familienabend war eine sehr rege.

Der „Allgemeine Miethbewohnerverein" veranstaltet Sonnabend den 11. November im „Tivoli" einen Familienabend.

Der „Tabea-Verein der Trinitatis-Parochie" veranstaltet Donnerstag den 16. November Abends 7 Uhr in „Hammers Hotel" einen Familienabend, für welchen künstlerische Kräfte ihre Mitwirkung zugesagt haben. Mit diesem Familienabend ist auch eine Verloosung der von Vereinsmitgliedern gespendeten Gaben verbunden, deren Erträgniß den wohlthätigen Zwecken des Vereins zufließt.

Der „Evangelische Arbeiterverein Dresden-Ost" veranstaltet Donnerstag den 9. November im Saale des „Tarelgartens", Gerokstraße, einen Discussionsabend, an welchem Herr Dr. phil. et jur. Wuttke, Docent an der Gehestiftung, hier, über den „Acht-Stunden-Arbeitstag" einen Vortrag halten wird. Geistliche zu diesem und den folgenden Vorträgen des Winterhalbjahres zum Preise von 1 Mk. sind noch beim Vereinsvorsitzenden, Herrn Archidiakonus Reichel, Trinitatisplatz 1, 2. Etage, erhältlich.

Männergesangverein „Dresdner Orpheus." Im Anschluß an den erfolgreichen Liederabend vereinigten sich die Orpheiden mit ihren Damen und Gästen im großen Saale des „Vereinshauses" zu einem Commers, in dessen Verlaufe bei Ansprachen und Gesang ein fröhliches Leben sich entwickelte. Vor Allem galt es, der Dankbarkeit gegen den Vereins-Dirigenten, Herrn Albert Kluge, für die außerordentliche Hingebung, mit welcher er seine Sängerschaar leitet, und der Hochachtung für die gefeierte Künstlerin Fräulein Marie Brüning gebührenden Ausdruck zu verleihen. In beiden Fällen entledigte sich der Vereinsvorsitzende, Herr Kassirer Zeidler, seiner Aufgabe mit vielem Beifall, durch diese Vereinsovation zur großen Freude der Anwesenden zugleich erreichend, daß Fräulein Brüning zur nochmaligen Wiedergabe von „Glockenthürmers Töchterlein" unter Mitwirkung eines Orpheus-Doppelquartetts sich verstand und dafür erneut rauschenden Applaus davontrug. Im Laufe des Commerses gedachte auch das Vorstandsmitglied des Vereins für sächsische Volkskunde, Herr Maler O. Seyffert, in schmeichelhaften Worten des Orpheus und nahm Bezug auf dessen Theilnahme an der noch in diesem Monat stattfindenden „Volksthümlichen Veranstaltung".

Die vaterländische Vereinigung „Theodor Körner", welche sich die Aufgabe gestellt hat, in der heranwachsenden deutschen Jugend den deutsch-nationalen Hochgedanken zu wecken, zu stärken und zu pflegen, veranstaltet Sonnabend Abend 8 Uhr im kleinen Saale des „Gewerbehauses" einen Familienabend. Die reichhaltige Vortragsfolge verspricht den Besuchern einen genußreichen Abend.

Der Damen-Stenographen-Verein „Gabelsberger" in Dresden beginnt Dienstag den 14. November Abends 8 Uhr im „Heim für Handlungsgehilfinnen", Johannes-Allee 1, 1 Etage, seine Unterrichtscurse in Gabelsbergerscher Stenographie für Fortgeschrittene und für Anfänger, unter der Leitung der staatlich geprüften Lehrerin für Stenographie, Fräulein Anna Huhle. Anmeldungen sind an Fräulein Anna Huhle, Dresden-A., Kleine Klostergasse 6, 2. Etage, Gartenhaus, zu richten. Damen bietet der Abendcursus von 9 Uhr ab die beste Gelegenheit, die Stenographie zu erlernen.

Der durch seine Wohlthätigkeitsbestrebungen bekannte Wohlthätigkeitsverein „Erzgebirger" (Vorsitzender: Herr Redacteur O. Flohr, Königsbrückerstraße 37) hält heute Dienstag den 7. November im Saale des „Tivoli" seine diesjährige „Erzgebirgische Kirmeß" ab. Der Verein, der 1298 Mitglieder zählt, hat es sich seit 14 Jahren angelegen sein lassen, bedürftige Bewohner des Erzgebirges und Vogtlandes durch ansehnliche Zuwendungen thatkräftig zu unterstützen. Das Programm ist sehr reichhaltig und enthält außer dem Concert auch Vorträge zweier Humoristen und einer Humoristin, wie eine von Vereinsmitgliedern ausgeführte „erzgebirgische Hochzeit" in 21 lebenden Bildern. Der Reingewinn der Kirmeß wird zur Unterstützung Armer verwendet.

Der Männergesangverein „Vorstadt Strehlen" veranstaltet heute Dienstag den 7. November im „Hotel Duttler" seinen ersten Familienabend.

Der Militärverein Königl. Sächs. „Gardereiter" zu Dresden begeht Donnerstag den 9. November von Abends 8 Uhr an im Saale des „Tivoli" sein 9. Stiftungsfest durch ein großes Concert, zu dem ein Quartett des Königl. Hofopernchores seine Mitwirkung zugesagt hat, während der musikalische Theil vom Trompetercorps des Regiments ausgeführt wird.

Der Königl. Sächs. Militärverein „Ehemalige Fuß-Artillerie Mey" zu Dresden beging am Donnerstage im festlich geschmückten Saale des „Tivoli" sein 10. Stiftungs-(Jubiläums-) Fest, bestehend aus Concert von der Capelle des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12 unter Leitung des Stabstrompeters Baum, Gesangsvorträgen des Gesangvereins „Dresdner Männerchor" unter Leitung des Chormeisters Herrn Max Stransky und Ball. Unter den Ehrengästen bemerkten wir die Herren Generalmajore z. D. Osterloh, v. Wolf und Bucher, den Oberst z. D. Lauterbach, den Oberstleutnant Hülße, den Oberstleutnant z. D. v. Grünenwald, eine Anzahl anderer Officiere der Artillerie, Vertreter des Bundespräsidiums und von Brudervereinen u. A. m. Nach einigen einleitenden Concert- sowie Gesangsspielen sprach Fräulein E. Meinhold einen hübschen Prolog verständnißvoll, wofür sie reichen Beifall erntete. Der Vorstand, Herr Kamerad Göye, wies in seiner Begrüßungsansprache auf die Bedeutung des Tages hin, dankte den Herren Officieren, sowie den anderen Ehrengästen für ihr so zahlreiches Erscheinen und gedachte in Dankbarkeit des Gründers des Vereins, Herrn Kamerad Fuchs. Unter dem Gelöbniß unverbrüchlicher Treue schloß Redner mit einem dreifachen Hoch auf Seine Majestät den König und das Königshaus. Der Begründer des Vereins, Kamerad Fuchs, dankte herzlich für die Anerkennung seiner Thätigkeit und brachte auf das fernere Wachsen und Gedeihen des Vereins ein Hoch. Ein vaterländisches Festspiel mit einem vorzüglich gestellten lebenden Bilde, „Huldigung des Königs durch Jungfrauen und Krieger", fand die größte Anerkennung. Die Sachsenhymne wurde mit Begeisterung gesungen. Den Schluß des Festes bildete ein flotter Ball.

Der „Königl. Sächs. Militärverein ehem. Unterofficiere und Mannschaften des 3. Infanterie-Regiments Nr. 102" zu Dresden feierte am Sonnabend im Saale des „Krystall-Palastes" sein 5. Stiftungsfest. In dem mit den Büsten des Kaisers und des Königs usw. geschmückten Saale hatten sich die Festtheilnehmer zahlreich eingefunden. Unter den Ehrengästen bemerkte man Se. Excellenz den General v. Renher, den Generalmajor z. D. Lommatzsch, die Obersten z. D. v. Wittern, v. Schlieben und Sachse, den Oberstleutnant z. D. Gödsche, die Majore v. Werlhof, Feller und Puscher und eine Anzahl Regiments-Officiere, sowie Vertreter des Bundespräsidiums und Vertreter von Bundesvereinen. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Kamerad Rudolph, begrüßte die Anwesenden und schloß mit einem Hurrah auf Se. Maj. den König Albert und das Königshaus und Se. Maj. den Kaiser. Der ehemalige Feldwebel Kamerad Demnitz brachte dem Chef des Regiments, dem Prinz-Regenten Luitpold von Bayern, und Herr Kamerad Zieger den Damen ein Hoch aus. Herr Kaufmann Keck, Vorstand des „Vereins der Bayern", dankte für das seinem Landesherrn ausgebrachte Hoch und toastete auf das Wohl des Vereins der 102er. Die Concertmusik hatte die Capelle des 2. Jägerbataillons Nr. 13 übernommen. Auch die humoristischen Vorträge des Gesangs-Trios „Dresdner Rheingold" fanden vielen Beifall. Eine Gebenklotterie zum Besten des Fahnenfonds fand guten Absatz, und der Schlußball war ein sehr animirter.

Der Königl. Sächs. Militärverein „Germania" begeht am 17. November in der „Tonhalle" sein 21. Stiftungsfest durch Concert und Ball.

Ball-Seidenstoffe

reizende Neuheiten, als auch das Neueste in weißen, schwarzen und farbigen Seidenstoffen jeder Art für Straßen-, Gesellschafts- und Braut-Toiletten. Nur erstklassige Fabrikate zu billigsten Engros-Preisen, meter- u. robenweise an Private porto- u. zollfrei. Von welchen Farben wünschen Sie Muster? Dopp. Briefporto nach d. Schweiz.

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie., Zürich (Schweiz)

Königl. Hoflieferanten. 60282

Ein nützlicher und bewährter Begleiter auf Bällen, Radtouren, Rittpromenaden, Landpartien usw. ist das bewährte Haarkräuselwasser **Frisol.** Mit Hilfe dieses Kräuselwassers ist man im Stande, die durch Luftzug, Wind, Transpiration ꝛc. derangirte Haarfrisur wieder zu ordnen und ohne Brenneisen oder andere Hilfswerkzeuge in kürzester Zeit die schönsten Kräuselungen hervorzubringen; denn Frisol kräuselt schnell, schön und dauerhaft. Wer Frisol längere Zeit gebraucht und sich von seinen Vorzügen überzeugt hat, der wird nimmermehr zur Brennscheere greifen. Es wird ihm unentbehrlich bleiben. Frisol ist zu Mk. 1,20 per Flagon in allen einschlägigen Geschäften zu haben. [a23425

Seibmann's Hafer-Cacao Pfund 1 Mk.
Neumarkt, Ecke Landhausstr., auch Frauenstr. 1. 12285

Paul Beyer und Frau Hedwig Beyer
Specialisten für Zahnersatz und Zahnkrankheiten
König-Johannstrasse 4, 2. (gegenüber der Dresdner Bank)
empfehlen sich allen **Zahnbedürftigen** und **Zahnleidenden.**
Künstliche Zähne 13743
in Kautschuk, Rein-Aluminium und Gold — auch ohne Gaumenplatte
Gewissenhafte Ausführung unter Garantie zu mäßigsten Preisen.
◆ Specialität: **Ganze Gebisse.** ◆
Plombiren, Nervtödten u. Zahnziehen unter schonendster Behandlung, auf Wunsch vollständig schmerzlos. — Umänderungen von mir nicht gefertigter Gebisse, sowie Reparaturen bereitwilligst und billigst. — Für Ortskrankenkassenmitglieder und Unbemittelte Preisermäßigung.

Dresdner zahnärztl. Klinik 13918
Sprechzeit 9—5 **9 Struvestraße 9** Sonntags 10—12
Unbemittelten tägl. v. 9—10, 12—1, 5—6 **kostenfreie** Behandlung. **Plomben** v. 1,50 an, **künstl. Zähne** unt. Gar. v. 2 Mk. an, **loc. Betäub.** beh. **schmerzlosen** Zahnziehens 2 Mk. Nur schonende sachgem. Behandl. Director: Chir. dent. **Dr. Hendrich,** approb. Zahnarzt.

Künstliche Zähne von 2 Mk. an naturgetreu und gut passend. Ganze Gebisse usw. in allen modernen Ausführungen, von nur gutem Material, zu concurrenzlos billigen Preisen. Reparaturen, Umarbeitungen usw. schnell und billig. 13028
F. Grüger, Breitestraße 14, 3.

Deutscher, schreib' mit deutschen Federn!
Wer mit einer guten deutschen Feder schreiben will, fordere **Brause-Federn** mit dem **Fabrikstempel**
BRAUSE & Co. Iserlohn
Unübertroffen, den besten englischen ebenbürtig. Man probire Nr. 21, 31, 33, 112 u. a. Zu beziehen durch die Schreibwaarenhandlungen. 60472

Haut- u. Geschlechtskrankheiten, Syphilis,
Geschwüre, gefährliche infectiöse Uebertragungen und Krankheiten jeder Art, heilt durch langjährige Erfahrungen bestens bewährtester antiseptischer Methode schnell, gründlich und streng discret
E. G. Schwarze, Annenstr. 43, 1., 3 Min. vom Postplatz, Sprechzeit v. 9 b. 3, 5 b. 8 Uhr, Sonnt. v. 9b. 2 Uhr. 46075

Kranke, Unbemittelte, erhalten Sonntags Vorm. v. 8—9 Uhr Rath ev. Behandlung nach den Grundsätzen der Naturheilmethode in der Anstalt Strehlenerstr. 31, pt. [14317

Geh. Leiden und deren Folgen, **Ausflüsse, Harnbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände** ꝛc. (25jährige Praxis), heilt nach einer bewährter Methode **O. Goscinsky, Dresden,** Zinzendorfstr. 7, pt. rechts, täglich von 9—4 und 6—8 Abends, Sonntags von 9—3. (16 Jahre beim verstorb. **Dr. med. Blau** thätig gewesen.) 14176

Dresden-Altstadt, Prageristrasse 20. **Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Co.** **Dresden-Neustadt,** Am Markt 9. Bankgeschäft und Wechselstuben. Einlösung aller Coupons. **Leipzig,** Petersstrasse 17.

Circusblut.

Roman von Heinrich Lee.

(Nachdruck verboten.)

(1. Fortsetzung.)

Sogleich ließ, als das kleine Ding erschien, eine der anderen kleinen Tänzerinnen ihre Partnerin los und eilte, diese stehen lassend, auf den Lockenkopf zu. Es war, als hätte der Lockenkopf auf diese Freundin, die unter den anderen Dingern sichtbarlich am zierlichsten und gewandtesten tanzte, nur gewartet. Ohne ein Wort mit einander zu wechseln, mit ernsten Mienen umfaßten sie sich und schwebten, gleich und ohne Besinnen in den Tact eingehend, nun dahin. Während die anderen kleinen Mädchen sich immer in derselben, dicht um den Leiermann gezogenen Bahn bewegten, bei jeder Umdrehung die Augen von Neuem auf ihn richteten, als wäre er der Herr Capellmeister, der gleichsam erst den rechten Tact angiebt, flog das neue Paar so zierlich und graziös, wie man es von Erwachsenen nicht besser sehen konnte, in weiten Bogen an der Hausmauer entlang. Um den Kopf der Kleinen flatterten jetzt aufgelöst die blonden Locken. Sie trug ein hübsches rosa Kleid, das ganz von einer weißen Hängeschürze umhüllt war. Bei jeder Wendung, wobei das Köpfchen anmuthig nach links und rechts sich wiegte, flog die Kette zur Seite und noch als der Leierkastenmann mit seinem Walzer fertig war und die anderen Paare erschöpft, lachend und jubelnd eine hielten und auf ihn jetzt zustürmten, tanzten die Beiden weiter, als kümmerte die Musik sie gar nicht, als kümmerte sie überhaupt nichts Anderes auf der Welt, als ihr Tänzchen.

In der Fensterreihe des dritten Stocks neben dem jungen Paare wurde ein Flügel geöffnet.

„Dorchen! Dorchen! Nicht so wild sein!" klang eine Stimme hinunter.

Es war eine etwa in der Mitte der Dreißiger stehende, noch recht hübsche Frau, die dicht unter den Gardinen an einem aufgestellten Plättbrett stand, das Bügeleisen jetzt auf den Rost hinstellte und mit dem aufgehobenen Zeigefinger nun hinunterdrohte.

Dorchen und ihre Freundin hielten einen Augenblick inne und Beide sahen hinauf.

„Laß mich doch, Mama!" rief Dorchen zurück.

Gerade setzte der Leiermann wieder zu einem neuen Tanz ein, Dorchens Mutter machte das Fenster zu und beide Mädchen gaben sich von Neuem ihrem Vergnügen hin.

Die grüne Mütze auf dem Kopf, die Tasche unter dem Arm, trat vorn von der Straße her jetzt ein Knabe ins Haus. Die Kinder und Leute, die ihm auf seinem Wege begegnet waren, sahen ihn alle an. Er hatte ein blutiges Gesicht. Nur sah es nicht mehr so schlimm aus wie vorhin. Er war gleich zu der nächsten Pumpe, die am Trottoirrand stand, getreten und hatte sich dort gewaschen. Das Taschentuch aber, das unser Held bei jedem Male, wenn er noch einen Tropfen kommen fühlte, an die verletzte Nase führte, hatte ihm Kinn und Wangen eben nicht sauberer gemacht. Hätte er jetzt mit seinen Freunden Indianer gespielt, wobei die Hauptsache das Gesichter-Tätowiren war, so hätten sie ihn vermuthlich zum Häuptling Conanchet ernannt.

Er durchschritt den Hausflur und trat in den Hof.

Um Leiermänner und kleine Mädchen kümmerte er sich sonst nicht. Dafür saß er schon in Tertia. Er wäre auch ruhig seines Weges weiter gegangen, wenn er nicht, schnell und hastig, wie sein Schritt war, in dem Augenblick, als er durch das hintere Hausthor heraustrat, Dorchen und ihre Freundin, die eben an dem Flureingang vorübergeflogen, in den Weg gerathen wäre.

Das Paar stob auseinander.

„Kannst Du Dich denn nicht in Acht nehmen?" sagte Dorchen böse und erzürnt, als sie den ungeschickten Störer gewahrte.

„Ich habe Euch nicht gesehen", erwiderte er.

„Was hast Du denn mit Deinem Gesicht gemacht?" fragte Dorchen.

Es klang weniger wie Theilnahme aus ihr, als wie Abscheu vor dem unschönen Anblick, gegen den ihre Nettigkeit und Sauberkeit allerdings in einen starken Gegensatz trat.

„Ich bin hingefallen!" antwortete er.

„Hingefallen!" sagte Dorchen spöttisch. — „Nimm doch wenigstens ein Tuch und wisch Dich ab. Ein reines hast Du wohl nicht mehr? Mama hat schon gesagt, sie will für Euch, für Deinen Vater nicht mehr plätten, weil er ihr Geld schuldig ist und weil er nicht bezahlt. So seid Ihr."

Eine Blutwelle schoß wieder in das Gesicht des Knaben. Dorchen hatte diese Worte unbekümmert vor ihrer kleinen Freundin gesprochen und es schien ihr ganz gleichgiltig zu sein, ob sie Jemanden damit beleidigte oder nicht.

„Papa ist krank. Er kann jetzt kein Geld verdienen. Wenn er gesund ist, dann wird er Deiner Mutter, was er ihr schuldig ist, bezahlen. Das kannst Du Deiner Mutter sagen!"

Gewaltsam, mit erregter, zitternder, aber dabei gedämpfter Stimme, daß es die anderen Kinder bei der Musik nicht hören konnten, stieß er diese Antwort hervor. Dorchen erwiderte nichts. Sie trat nur, als fürchtete sie sich ein wenig, von ihrem jugendlichen Hofnachbarn einen Schritt zurück und legte, wie um Schutz suchend, um die Freundin ihren Arm.

„Schäm' Du Dich! Du bist böse und schlecht!" sagte er wieder ebenso. Dann wandte er sich ab und ging durch die kleine niedrige Thür ins Haus.

Dorchen blickte ihm, zaudernd an ihrer Kette spielend, nach.

„Laß ihn doch", sagte ihre Freundin — „komm, wir wollen wieder tanzen."

Es sah fast aus, als thäte Dorchen etwas leid.

„Ich bin nicht schlecht", sagte sie zürnend, als stände der Verschwundene noch vor ihr.

Dann, als sollte ihr der Auftritt weiter keine Kopfschmerzen bereiten, umschlang Dorchen die Freundin von Neuem und während von dem engen, schon dunkel gewordenen Hof zu den Fenstern mit den grünen Blumenbeeten empor, hinter denen schon die Lichter zu glänzen anfingen, die Töne des Leierkastens weiter klangen, setzte sich das kleine Paar wieder in Bewegung.

Unter allen diesen Fensterreihen blieb nur eine, die im Hochparterre lag, finster. Auch in anderer Weise unterschieden sich diese Fenster von den übrigen. Sie bestanden nämlich in der unteren Hälfte aus Milchglas und deuteten also darauf hin, daß neugierige Augen hier keinen Durchblick haben sollten. Auf einem weißen Porzellanschild, das in der Hausmauer neben der Thür eingelassen war, stand mit schwarzen Buchstaben eine Aufschrift: „v. Barnstorff, Hauptmann a. D., Fechtlehrer." Hinter den Fenstern lagen die Zimmer und die Unterrichtsräume des Hauptmanns. Wenn sonst in den Abendstunden die Deckenlampen über die Milchglasscheiben strahlten und die Commandorufe und das Geklirr der Klingen in den Hof schollen, so hatte das nun schon seit Wochen hinter den Fenstern aufgehört. Hauptmann v. Barnstorff war krank, hieß es im Hause, er litt an der Lunge. Auch die fremden Herren und Studenten — Hauptmann v. Barnstorff ertheilte auch im Stoßrappier Unterricht, was der Universitäts-Fechtmeister nicht ver-

Samter's
wetterfeste
Winter-Joppen
(warm gefüttert) in allen Grössen und Façons
von Mark **6,50** an.

Winter-Joppen
(mit Lamafutter) für Jagd und Sport
von Mark **8,00** an.

Winter-Joppen
(warm gefüttert) für junge Herren und Knaben
von Mark **3,50** an. 12827

Enorme Auswahl Farben-Neuheiten	Schnitt u. Ausführung unübertroffen

Samter & Co.
2 Frauenstrasse 2
Eckhaus Galeriestr. (im Hause zum Pfau).
Man beachte unsere Firma u. Schaufenster.

Kinderwagen, Bettstellen, Fahrstühle
in großer Auswahl u. jeder Preislage in der Fabrik 21506
G. E. Höfgen,
Dresden,
Königsbrückerstraße 56,
Zwingerstraße 8.

Küchenschränke
Aufwaschtische
Gemüseschränke
solideste Waare
F. Bernh. Lange
Amalienstr.
13725

Hutcarton,
sensationelle Neuheit einzig in seiner Art, alleiniges Fabrikat der Genossenschafts-Cartonnagenfabrik Löbtau, Reisewitzerstr. 73. [47311a

Patente
durch das
Patentbureau
Dagobert Timar.
DRESDEN
Johannesstr. 17.
Telephon: Amt I, No. 900.
Bureaux: Berlin, Bremen, Cöln, Frankfurt, Hamburg, München.
Hervorragendes Bureau in Ausführung jeglicher Patent-Angelegenheit. Erfahrene technische Kräfte. Rasche und gewissenhafte Erledigung jedes Auftrages. Erste Referenzen. Verbindung mit Kapitalisten und Banken, dadurch beste Verwertung der
Patente
durch das
Patentbureau
Dagobert Timar.

Total-Ausverkauf
wegen Todesfall.
A. E. Ganssauge's Wittwe
Kurz-, Galanterie-, Spielwaaren
Dresden-Neustadt, Hauptstr. 20.
Gummischuhe, Hosenträger, Meerschaumspitzen, Schreibzeuge, Tintenfässer, Briefbeschwerer, Ball- und Tanzstundenfächer, Puppen, Puppenbälge, Puppenköpfe, Photographierahmen und -Ständer, Gardinenstangen u. -Rosetten, Tabakspfeifen, Schnupftabakdosen, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Aktentaschen, Reisetaschen, Handschuhkasten, Theekasten, Photographie-Albums 2c.
Enorme Auswahl in
Spielwaaren.
Um schnell zu räumen, sämmtliche Artikel bedeutend unter Selbstkostenpreis.
Für Wiederverkäufer günstige Gelegenheit.
Total-Ausverkauf
wegen vollständiger Geschäftsauflösung. 8920

MIGNON-KAKAO und **SCHOKOLADE**
M. k. 1,60 1,80 2,00 p. Pfd.
p. ¼ Pfd.-Packet 40, 50, 60 Pfg.
sind die feinsten Fabrikate der Neuzeit.
Proben mit Angabe nächster Niederlage senden kostenlos.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A/S.
Zu haben bei: a23672
C. G. Pollender, Conditorei, Hauptstr. 14.
Edmund Barth, Colonialw., Schiessgasse 10.
Franz Böttcher, Conditorei, Grunaerstr. 17.
Otto Langerwisch, Confit., Elia-platz 2.
Bruno Teichmann, Confit., Markgrafenstr. 23.
Margarethe Peter, Confit., Bautznerstr. 47.
C. Berger Nachf., Confit., Pragerstrasse 34.
Herm. Hohlfeld, Confit., Ecke Striesener- und Zöllnerstrasse.
In **Blasewitz:** bei **Frl. B. Beyer,** Confit., Residenzstrasse 50.
In **Radebeul:** bei **Georg Gärtner.**
In **Dippoldiswalde:** bei **H. A. Linke,** Colonialw., **Louis Vollmer,** Conditorei.
In **Freiberg:** bei **Herm. Kost,** Col., Weingasse, **Max Sturm,** Colonialw., Peterstr. 2.
In **Meissen:** bei **E. Magerstädt,** Conditorei.
80092

Carlsbader Kaffee,
gebr., Pfd. 180, 160, 140 Pf., hervorragend im Geschmack.
Familien-Mischung
gebr., Pfd. 120 Pf., erfreut sich großer Beliebtheit.
Perl-Kaffee,
gebr., Pfd. 100 Pf., unübertroffen im Geschmack.
Brasil-Kaffee
gebr., Pfd. 85, 95 Pf., gutschmeckend, bei
Georg Lüder,
Grunaerstraße 18,
Ecke Neuegasse.

Gelbglanz-Gasmäntel, Brenner, Röhren 2c. in Glühkörper.
Gas-Glühlicht-Anlagen
bei billigster Preisstellung.
Müllers Glühlicht-Spez.-Geschäft
Jüdenhof 3.
Telephon-Amt I. Nr. 1566.

Socken,
reinwollene 95, 75, 55 Pf.
halbwollene 38, 30, 19 Pf.
Alfred Bach, Hauptstr. 3.

!! Butter billiger !!
Emil Schubert,
vorm. Ed. Frauenberger.
38 Kurfürstenstr. 38.
23 Striesenerstr. 23.

Billigste, beste Bezugsquelle
für
Kaffee,
geröstet, gutschmeckend von 70 Pf. an

Haushalt-Kaffee	garantirt rein und kräftig, immer frisch.	à Pfd. 90 u. 100 Pf.
Perl-Kaffee		à Pfd. 90 u. 110 Pf.
Karlsbad. Kaffee		à Pfd. 120–200 Pf.

Max Knauthe,
Wettinerstrasse 18, Tivoliseite,
Grunaerstrasse 8. 13227

stand — kamen nicht mehr zu ihm. Seit einigen Tagen, seit dem verflossenen Ersten, erzählte Bertha, das Dienstmädchen der Hauswirthsfamilie, noch obendrein überall, daß der Hauptmann seine Miethe nicht bezahlt hätte, und die Portiersfrau, die bei dem Hauptmann die Aufwartedienste verrichtete, ergänzte diese Mittheilung noch dahin, daß er schon Blut zu husten anfinge und daß es wohl überhaupt mit ihm am längsten nun gedauert hätte. „Es ist eine Seele von Mensch. Ich sag's aber ja — die guten Menschen, die werden nicht alt", fügte sie dann jedesmal hinzu.

Hauptmann v. Barnstorff wohnte in dem Hause erst seit einem Jahr. Von seinen sonstigen Lebensverhältnissen wußte man im Hause nur soviel, daß er verheirathet gewesen und seine Frau gestorben war und daß sein Bruno das Gymnasium besuchte. In Uniform hatten ihn die Hausbewohner bisher noch nie gesehen, auch nicht an Kaisers Geburtstag, obwohl sie seine hohe, männliche Gestalt, die, wenn er auch selber schon ganz grau aussah, noch immer in ihrer Haltung den gewesenen Officier verrieth, wohl gut gekleidet haben mochte. Wenn er den Hausbewohnern begegnete, so grüßte er ernst und mit feiner Manier, ohne sich aber jemals mit einem von ihnen in ein Gespräch einzulassen. Manche hielten ihn deshalb für stolz. Darauf aber erwiderte die Portiersfrau, die es wissen mußte: „Der ist nicht stolz, er grämt sich nur um was." Wenn es jetzt feststand, daß der Hauptmann seine Miethe nicht bezahlen konnte, so lag es auch nicht daran, daß er etwa eine kostspielige Lebensweise führte; denn wie ruhig und eingezogen dieser war, das konnte das gesammte Haus bezeugen. Was ihn nur viel Geld kostete, das war die Wohnung selbst, die ungetheilt war und einen ganzen Flügel einnahm. Ein Fechtlehrer braucht große weite Räume und der Quartalzins dafür verschlang wohl eine ganze preußische Hauptmannspension. Was von dem Hauptmann galt, galt auch von seinem Jungen. Höflich zog Bruno vor den Erwachsenen die Mütze, mit den anderen gleichaltrigen Genossen im Hause aber, die allerdings nur die Elementar- und Mittelschule besuchten, kam er nicht zusammen. Nur ein paar Freunde aus seiner eigenen Klasse hatte er. Meistens steckte er in der Wohnung, wo, nach den gelegentlichen Mittheilungen der Portiersfrau, der Vater schon Fechtübungen mit ihm unternahm, oder er ging mit dem Vater auf den entlegenen Hirschgraben und im Sommer zu den wenig besuchten Dörfern hinaus gemeinsam spazieren. Das war Alles, was man im Hause von dem Hauptmann v. Barnstorff und seinem Sohne wußte.

Ueber der Entreethür, an der jetzt Bruno klingelte, brannte eine trübe Gasflamme, die der Portier der Ersparniß halber immer ganz niedrig schraubte.

Bruno klingelte, als es das erste Mal erfolglos blieb, zum zweiten Mal. Noch immer öffnete ihm Niemand. Darauf beugte er sich ans Schlüsselloch und rief: „Papa, Papa!"

Endlich ließ sich von innen ein schwerer, schlurrender Schritt vernehmen. Langsam that sich dann die Thür auf, Bruno haschte nach einer mageren, welken Hand und preßte sie an seine Lippen.

Hauptmann v. Barnstorff sah, obwohl er erst ein Vierziger war, wie ein alter, siecher Mann aus. Seine hohe, aber gebeugte Gestalt, die seine Schüler sonst nur in einem Drillichanzug kannten, steckte jetzt, als fröre ihn, in einem dicken alten Flauschrock. Auch sein Barthaar war schon grau.

„Ist es schon so spät?" fragte er mit einer matten, aber noch immer wohlklingenden und herzlichen Stimme, während Bruno ihm in das finstere Entree folgte.

„Du bist gewiß wieder so müde gewesen und hast geschlafen, Papa", sagte Bruno mit einem Tone der Besorgniß, als gälte diese einem älteren geliebten Bruder.

„Komm, wir wollen Licht machen!"

Durch das Fenster der Küche, die in das Entree führte, fiel der letzte Tagesschimmer. Auf dem Küchentische stand, von der Portiersfrau am Vormittage schon zurecht gemacht, die Lampe.

„Ich mach' schon selber Licht, Papa, fiel Bruno hastig ein — in der Küche ist es kalt, geh' in die Stube, ich komme gleich. Du hast gewiß auch noch keinen Kaffee getrunken."

Der Hauptmann legte im Dunkel die Hand auf seines Jungen Haupt.

„Wenn Du mich nicht daran erinnert hättest, dann hätt' ich's wahrhaftig vergessen", sagte er und in seiner müden Stimme lag ein milder Humor.

„Geh in die Stube, Papa", bat Bruno eindringlich — „ich mach' Licht und zünd auch gleich den Spiritus an."

Mit seinen schweren Schritten ging der Hauptmann in die dunkle Stube zurück und Bruno eilte an den Küchentisch. Dort steckte er die Lampe schnell an, trat dann an den Wasserhahn und reinigte sich mit dem ersten besten Handtuch, das an dem Halter hing, noch einmal energisch das Gesicht, entzündete dann den Spiritus unter der Maschine, holte vom Schrank die blanke Kaffeemühle herab und warf, wobei er in Allem eine gute Uebung verrieth, darauf das abgefüllte Maß Bohnen hinein.

„Bitte, mach auf, Papa!" rief er, die Lampe in der einen, die Kaffeemühle in der anderen Hand, vor der Thür.

Das Zimmer, durch das nun der sanfte Schein der Lampe glitt, sah einfach, aber doch freundlich aus. Nichts jedoch erinnerte daran, daß der Mann, der darin wohnte, Offizier gewesen war. Nur ein alter, an den Rändern schon vergilbter Stahlstich, der über dem Sopha hing und in schwarzem Rahmen das Bildniß eines Generals vorstellte, unter dem Hauptmann von Barnstorff im französischen Kriege gedient hatte, deutete etwas Militärisches an. Auf einem kleinen Tische neben dem Schreibsecretär lagen schön gebundene Bücher; es waren classische Werke der Fechtliteratur. Ein anderes Bildniß, in Oel ausgeführt, hing über dem Schreibtisch selbst. Es war ein Mädchenkopf oder auch der Kopf einer jungen Frau. Aus schwarzem lockigen Haar glänzten aus einem feinen, anmutigen, fast elfenbeinfarbigen Gesicht zwei kindliche, heitere, ernste schwarze Augen. Es war ein Bruststück. Ueber dem ausgeschnittenen weißen Kleide war die zierliche, mit vielen Ringen besäete, rechte Hand sichtbar, die einen im Gegensatz zu den kostbaren Ringen einfachen Griff einer Reitgerte umklammert hielt. So hübsch das Bild war, so nahm es sich in diesem Zimmer doch absonderlich aus und wollte zu seinem übrigen Ernst nicht gut passen.

„Papa!" sagte Bruno stockend, indem er sich, die Kaffeemühle zwischen den Beinen, auf einen Stuhl niederließ, und in einem Tone, als drückte ihm etwas das Herz ab.

Der Hauptmann hatte sich am nahen Ofen, welcher schon geheizt war, wieder ermattet in den Rohrstuhl, der dort stand, gestreckt und eine Decke über seine Kniee gezogen. Sein auf die Brust fallender Kopf sah jetzt noch fahler, grauer aus. Auf seinem Gesicht mit den Lidern, die sich wieder schlossen, lag noch der Ausdruck einer starren Apathie.

(Fortsetzung folgt.)

Rotationsdruck und Verlag von Ludwig Gümber.
Verantwortlich: für Politik Otto Fr. Koch; für Locales, Sächsisches und Handelstheil Guido Mäder; für Kunst-Feuilleton Ludwig Hartmann; für allgemeines und wissenschaftliches Feuilleton, Chronik und Briefkasten Curt Müller; für Inserate G. Arthur Herrmann, sämmtlich in Dresden.
Fernsprecher: Redaction Amt 1 Nr. 3897, Expedition Amt 1 Nr. 4...

Ausverkauf.

In Folge **Auszuges** aus meinem seit einer langen Reihe von Jahren innegehabten Geschäftslocale bin ich genöthigt, mein **grosses Lager solider**

Uhren

jeder Art bedeutend zu vermindern und eröffne deshalb in meinem seit 28 Jahren bestehenden Geschäft den **ersten grossen Ausverkauf.**

Dem zu Folge gewähre ich auf meine ohnehin schon als **solid und billig bekannten Preise** einen

Extra-Rabatt von 20%

und auf **Ältere Waaren** einen solchen von

50%

bei zweijährig reeller schriftlicher Garantie. 14473

Ich ersuche meine werthe Kundschaft höflichst, von dieser nie wiederkehrenden Gelegenheit fleißigen Gebrauch zu machen und zeichne hochachtungsvoll

Dresden, Postplatz. **Hugo Treppenhauer.**

Ausverkauf

sämmtlicher f. f. deutscher u. engl. Tuchwaaren

mit 20 Proc. Rabatt

von den bisherigen Preisen.

Vorjährige Sachen und Reste zum Theil weit unter den Selbstkostenpreisen.

Da meine Geschäftsräume Ende Januar in andere Hände übergehen und der noch vorhandene Lagerbestand bis dahin möglichst geräumt sein soll, so bewillige ich von jetzt ab bei Einkäufen im Betrage von wenigstens 100 Mark 14587

5 Proc. Extra-Rabatt.

C. H. Hesse,

20 Marienstrasse 20 (3 Raben).

---

2. Wohlfahrts-**Geld-Lotterie** zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete

Ziehung 25., 27., 28., 29., 30. Nov. zu Berlin.

16870 Geldgewinne, zahlbar ohne Abzug im Betrage von ℳ

575,000

Hauptgewinne: Mark

100,000
50,000
25,000

1 à	15000 =	15000
2 à	10000 =	20000
4 à	5000 =	20000
10 à	1000 =	10000
100 à	500 =	50000
150 à	100 =	15000
600 à	50 =	30000
16000 à	15 =	240000

Wohlfahrts-**Loose** à Mk. **3.30**

Porto und Liste 30 Pf. extra, empf. u. versendet auch unter Nachn. das General-Debit: Bankgeschäft

Lud. Müller & Co.

in **Berlin**, Breitestr. 5, u. **Hamburg, Nürnberg, München.**

Telegr.-Adr.: Glücksmüller.

Loose in **Dresden** zu haben bei: **H. v. Wehren**, Seestrasse 6. **Rich. Metzler jun.**, Rampischestr. 9. **Max Bruhn**, Marschallstr. 34. **Gustav Gericke**, Annenstr. 6. **Edmund Degel**, Neugasse 40. **B. Müller**, Kreuzstr. 2. **Gustav Kreschke**, Hauptstr. 23. **J. Reimann**, Königsbrückerstr. 37. **G. H. Rehfeld & Sohn**, Hauptstrasse 36 u. Fil. K.-Johannstrasse 15. **G. Forgler. O. Fischer**, Struvestr. 6, part. **H. Köser**, Filiale der Neuesten Nachrichten, Falkenstr. 16, Ecke Annenstr. **M. Funke. R. Schick**, Pragerst. 27. **W. Reinstein**, Taschenberg 1. **P. Winersdorf**, Freibergerstr. 31. **W. Rössig**, Villiersstr. 28, part. **F. A. Rauchfuss**, Gambrinusstrasse 12, part. **Alf. Klose**, Hauptstr. 8. **C. Hennig**, Oppellstr. 35. **F. Eschler**, Fürstlzerstr. 13. **Kassenverwaltung des Albertvereins**, Marienstr. 1. **Ed. Böhme**, Tiedestr. 16. **R. Reichel. B. Kadon**, Ostra-Allee 11. **A. Gensack**, Tieckstr. 3. part. **Rich. Friedel. K. Gerlach. Carl Graf. Osc. Kreisen. Herm. Klucke. O. Lehrmann. Osk. Ad. Scheffler. Paul Hanisch. Herm. Musewald. Alb. Müller. E. Rastzsch. E. Riese. F. C. Budig. F. Branstner. M. E. Gems. B. Görner. F. E. Gibers. M. Nitzschke. R. Pätzold. C. Siegel. E. M. Wolf. Ad. Hessel**, Kreuzstr. 1. **H. Wagner**, Marienstr. 28. **H. Perstmann. Alexander Hessel**, König-Johannstrasse. **Max Kelle**, Neust. Rathhaus. **Otto Thiele**, Dürerstrasse 19. In **Löbtau** bei **Herm. Brauns** und allen durch Placate kenntlichen Verkaufsstellen. 22795

2000 Ctr.

gute Speise-Kartoffeln

magnum bonum

täglich billig abzugeben. [14548

Borsdorf & Böhme.

Hauptmarkthalle.

Cigaretten-Maschinen 50 Pf.

in bester Ausführung à

6981 **G. Levy, Schössergasse 3.**

Allgemeine Hygiene- **Goldene Medaille** Ausstellung Dresden 1899.

Lieferant fürstlicher Hofhaltung, Hohen Adel, Offizier-Casinos, Naturheil-Anstalten, Kur- und Krankenhäuser.

Durch **Trültzsch's natürliche, garantiert reine,**

alkoholfreie Citronensaftkur geheilt

Vor der Kur.

Nach der Kur.

Rheumatismus, Gicht, Ischias, Fettsucht, Magen-, Hals- u. Blasenleiden

u. s. w.

Immerwährender Eingang von Dank- und Anerkennungsschr.

Kurplan mit weiteren Dankschreiben Geheilter lege bei.

Gicht und Magenl. Frau Helene Brausses in Altchemnitz b. Chemnitz schreibt: Teile Ihnen mit, daß ich lange an Gicht litt, ich wandte Ihre Citronensaftkur an, genau nach Ihrer Vorschrift, und kann ich Ihnen mit Freuden mitteilen, daß ich mich jetzt recht wohl fühle, ich hatte keinen Appetit zum Essen, jetzt esse ich für zwei, ich bin zur Zeit von meinen Schmerzen befreit und kann jedem Leidenden diese Kur empfehlen.

Rheumatismus. Herr Feldwebel Vogt, 3. Komp. 1. Garde-Füsilier-Regt., Berlin, welch. als unheilbar aus dem Lazarett entlassen wurde, schreibt am 5. 5. 98 folgendes: Ich litt seit dem 24. November an Gelenkrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwollen meine Gelenke ab, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche.

Fettsucht. Bitte mir umgehend für 6 Mark Citronensaft zu senden, muß Ihnen zu meiner Freude mitteilen, daß ich in 7 Tagen 8 Pfd. abgenommen habe, und werde den Saft für künftig in meinem Hause nicht fehlen lassen.

Achtungsvoll Frau A. Fürle, Templin.

Ischias. Herr Bäckermeister H. Peters in Niederndodeleben schreibt am 5. Juli 1899: Ich litt seit zwei Jahren an hochgradig. Ischias. Durch Ihre Citronensaft-Kur bin ich nun gänzlich davon befreit und sage Ihnen hiermit meinen besten Dank.

Halsleiden. Frau Bessner, Berlin, Bergstr. 42, schreibt am 26. Mai 1899: Von einer heftigen Halsentzündung befallen, wendete ich Ihren Citronensaft an; ich füllte ein halbes Weinglas mit demselben, setzte eine halbe Messerspitze Kochsalz hinzu und goß nun das Glas mit heißem Wasser voll. Mit dieser Mischung gurgelte ich täglich 3mal, spürte sofort Linderung u. war nach 14tägigem Gebrauch vollkommen wiederhergestellt. Ebenso kann ein halbes Weinglas mit Citronensaft jedem als bestes und bewährtestes Schlafmittel empfehlen.

Versende Saft v. ca. 60 Citronen für 3,50, Saft v. ca. 120 Citronen 6 Mk. franko ohne Berechnung der Flasche und Kiste (Nachnahme 30 Pf. mehr). Versicht, nur echt u. garantiert rein mit Plombenverschl. H. T.

Heinrich Trültzsch, Berlin N., Boyenstr. 37.

Alleinverkauf für Dresden: M. Sickert, Kl. Brüdergasse 10, in Fl. zu **60, 1,10, 2,10** u. **3,10.**

Das Milcheiweiss ist, wie Untersuchungen der grössten medizinischen Autoritäten gezeigt haben, allen anderen Eiweissarten hinsichtlich des Nährwertes wie der Verdaulichkeit bei weitem überlegen. Eine Speise (Suppe, Gemüse, Mehlspeise etc.), der

PLASMON

(Siebold's Milcheiweiss)

zugesetzt ist, besitzt daher den höchsten Nährwert bei leichtester Verdaulichkeit. Plasmon verteuert die Nahrungsmittel nicht, sondern verbilligt sie, da ein Plasmonzusatz im Betrage von wenigen Pfennigen den Nährwert jeder Speise um das Vielfache erhöht.

PLASMON

Schutzmarke.

Siebold's Nahrungsmittel-Gesellschaft m. b. H.

Berlin W., Köthener Strasse 11.

22714

— Gelegenheits-Angebot! —

Einen grossen Posten solide, höchst preiswerthe

Wollene Kleiderstoffe

für **Haus- und Strassenkleider**

Qual. II Mtr. Mk. —.85, Qual. I Mtr. Mk. **1.10,**

empfiehlt

C. G. Heinrich, 14106

Grunaerstr. 1 u. 1b, nächst d. Pirnaischen Platze.

Herrn!

Zambacapseln

gefüllt mit dem Oele des Santelbaumes 0,3 u. Gelol 0,1.

Viele Dankschreiben.

Heilen Blasen- u. Harnröhrenleiden (Ausfluss) schmerzlos in wenigen Tagen.

Ärztlich warm empfohlen. Viel besser als Santal.

Alleiniger Fabrikant: Apotheker E. LAHR Hamburg

Cartons zu 2 und 3 Mk. zu haben, in **Dresden: Engel-Mohren-Salomonisapotheke.** 21508

Rehwald's

Haarfarbe

neu, zaubert dem ergrauten Haar die Farbe der Jugend zurück. Anwendung äußerst bequem. Einmaliges Färben genügt für sehr lange Zeit, da die Farbe ausgezeichnet haftet. Alle Farben-Nüancen vom zartesten Blond bis zum tiefsten Schwarz lassen sich herstellen. Unschädlichkeit garantirt. Angabe der gewünschten Farbe erbeten. Preis 2,50 Mk. franco. 60232

Eggers kosmet.-hyg. Verlag Berlin W. 30.

Prospect über verschiedene neue Toilette- und Frauenschutzmittel gegen Einsendung von 20 Pf. (verschlossen 40 Pf.) in Briefm.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

81. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarktstr.** Zu Dresden vorrätig in sowie durch jede Buchhandlung. **C. E. Dietze's Buchhandlung,** Wilsdrufferstrasse No. 18.

60503

Aepfel.

Gegen Mitte November sende ich eine Waggonladung sehr schöne fehlerfreie hiesige **Borsdorfer Tafel-Aepfel** nach **Dresden,** à Centner incl. Korb 15 Mk. frc., haltbare andere **Koch-Aepfel** à Ctr. 13 Mk. Bestellungen, welche bis z. 5. Nov. hier einlaufen, werden zunächst berücksichtigt. Frau **L. Brinkmann. Melle i. H.** 60701

MÄNNER kennt Ihr **LOCHER'S Antinoson?**

Dasselbe ist ein **innerliches** schnell und sicher wirkendes **Heilmittel** gegen jede *Harnröhren-Krankheit.* Erfolg garantiert!

Atteste zu Diensten!

Zusammens. 20,0 r. aus. 10,0 h. perk., 10,0 h. ver. 200 sp. dil.

Preis pro Fl. M. 2.50.

Zu haben in den Apotheken.

Zu **Dresden** bei **C. Stephan,** Kronen-Apotheke. 623599

Magenleiden

jeder Art, selbst veraltete und als unheilbar bezeichnete, beseitige brieflich sofort u. dauernd. Auskunft erteile gegen Rückporto unentgeltl.

Wilh. Budde, Braunschweig.

Zu verkaufen.

Veränderungshalber verkaufe ich meinen einzig im Orte neuerbauten mit Fleischerei und 20 Scheffeln Feld gutgehenden 60702

Gasthof,

Anzahlung 15,000 Mk. Offerten unter „B P 60702" Exp. d. Bl.

Schönes Haus

mit Bäckerei u. Speisewirthschaft umständehalber billig zu verkaufen. Näheres Trachau, Haidestr. 4 B, pt. 47294

Gut verzinslich

verk. Löbtauer Wohnhaus mit 5000 Mk. baarer Anz. Hypoth. geregelt. Agenten verb. Off. unt. „A P 541" „Invalidendank" erb. a24282

Wasserleitungs- und Bauklempner!

Solides Grundstück im Vorort m. schön. gr. Werkst., s. bill. verk. Großartige Erwerbsgel. Näher. unt. „M S 29" Dresden, Postamt 6. 46991

Schöne Baustelle mit genehm. Zeichn., Mügeln, sof. b. zu verk. Off. unt. „O 23" Exp. d. Bl. 12

Existenz.

Mein Fabrikationsgeschäft für präp. Palmen ist umständehalber verkäuflich. Passend für Anfänger. Näheres b. **E. Gebhardt** in Hinterhermsdorf bei Sebnitz. [60682

Schöner Nebenverdienst

bietet sich durch Kauf eines gut. nett einger. Papiergesch. in Vorst. Dresdens, welch. d. Frau allein versorgen kann. Gefl. Off. unter „P 157" Fil. Marienstr. 28. 47273

Geschäfts-Verkauf.

Verkaufe sofort veränderungsh. mein gutgeh. **Milch- u. Butter-Geschäft.** Tägliche Durchschnitts-Einnahme 70—100 Mk. Lage ist sehr gut. Näheres im Cigarren-Geschäft, Holbeinplatz 7. 14457

Nachw. autgeh., in bester Lage befindl. **Milch-, Butter-, Grünwaaren- u. Producten-Geschäft** mit **2 Drehmangeln** ist familienverhältnissehalber billig z. vk. Näh. z. erfr. Neuegasse 21, pt. 14239

30 Regulateure

sind bei einer Anzahlung v. **5** Mk. u. wöchentl. Abzahl. v. **1** Mk. billig abzugeben. 9667

N. Fuchs,

Neumarkt 7. 1.

Aufgepaßt! 14452

Bei Bedarf v. ganzen Ausstattungen sowie einzelnen Möbelstücken bemühe man sich zu seinem eigenen Vortheil in das **Magazin für bürgerliche Wohnungseinrichtungen, 21 Neugasse 21** Möbel-Fabrikl. Eigene Polster-Werkstätten. Günstigste Bezugsquelle für **Wiederverkäufer.**

Vertico, Kleiderschrank, Tisch, Bettst., Matratzen, Spiegel bill. zu verk. Weberg. 30, Federgeschäft. 9269

Schöne moderne Chaiselongue ist für 20 Mark zu verkaufen Marienstraße 15, 1. Et. 47380p

Bettstelle mit Matratze, sehr gut erhalten, für 20 Mk. zu verkaufen Marienstr. 15, 1 [47376p

Neue u. gebr. Möbel billig zu verk. Rietschelstr. 11, pt. 14295

Schöne Sophas 15 u. 26 Mk., Bettst. mit Matr. 12 u. 18 Mk., Bettst. m. Strohmatr. 6 Mk., Tisch 4 Mk., Küchent. 3 Mk., Wascht. 3 Mk., Kleiderschr. 12 Mk., Zieneistr. 59, 1. 14461

Schreibsecretär, Bücherschrank, Schränke, Sopha, Tische, Spiegel, Vertico, Bettst., Matr., Stühle bill. zu verk. Frauenstr. 12, 2. 47260

Sophas

liefert bei einer Anzahlung von 8 Mk. und wöchentlicher Abzahlung von **1,50** Mk.

S. Gottlieb,

nur 12825

Marienstr. 13, 1.

Gebr. Möbel, Kleiderschr. 14 Mk., Bettst., Matr. 12 Mk., Comm. 10 Mk., Vert. 26 Mk. Neuegasse 17, p. 14271

Sehr schönes Schreibpult für nur 18 Mk. zu verkaufen Marienstraße 15, 1. Et. 47379

Elegantes Kameeltaschen-Säulensopha, Theil., für den billigen Preis von 58 Mk. zu verkaufen Marienstr. 15, 1. 473 8p

Eleg. Salongarnitur, Bordeaux-Plüschbez., höchst modern, für 100 Mk. zu verk Marienstr. 15, 1. 47377

Noch ganz neuer Kleiderschrank für 21 Mk., Trumeau, gut. Glas mit Unterset., echt, für nur 18 Mk., Stühle, Tisch, Ruhestuhl, gute Garnitur, Sopha, Fauteuils für nur 45 Mark zu verkaufen [47375 Marienstraße 15. 1. Et.

Wer kann so etwas!

Vollständige Ausstattung

Wohn-, Schlafzimmer u. Küche. Bestehend in Theil. Sopha, Schrank, Vertico, Stegtisch, 4 Stühle, Spiegel m. Console, 2 Bettstellen m. guten Federmatratz., 2 Stühle, Waschtische, Spiegel, Handtuchhalter, Küchenschrank, Tisch, Stuhl, Bank, zusammen 24 Stück, **Nur 240 Mk.! Elegant. Teppich gratis! Nur Liliengasse 2.** [13507 Bitte genau auf Nr. **2** zu achten **Einzelne Möbel spottbillig!**

50 Mark

gr. nußb. **Trummeau** m. geschl Spiegelgl. sof. zu verk. [a24187

Gr. Brüdergasse 39, 1.

Hochf. **Sämtensopha,** großer Pfeilerspiegel f. 10 Mk. sofort zu verk. Rosmaringasse 1, 2. [18084

Neues Federbett m. Kissen f. 8 Mk. zu verk. Rosmaringasse 1, 2. 12665

Federbetten! Federbetten! kauft man gut u. billig Zöllnerstraße 10, part. rechts. 13438

2 Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 1 Tisch sind bill. zu verk. Gr. Plauenschestraße 36, Hinterhaus part. r. 47232p

Ober-, Unterbett u. Kissen für 12 Mk., **Wattdecken** für 2,50 Mk. zu verk. Fichtenstr. 8, Bettfederngeschäft. 47297

Bettstelle mit gebr. Federmatratze ist zu verkaufen Struvestraße 25, Souterrain. 20

Pianino, kreuzsaitig, Nußb., desgl. gute gebrauchte **Pianos** in allen Preislagen spottbillig zu verkaufen (Theilzahlung gestattet) **O. Ziegenbalg,** Poppitz 17. [47291

Gebr. Pianino

wie neu, vorzüglich im Ton, billig zu verkaufen. 14029

Stolzenberg,

Johann-Georgen-Allee 13

Vorzügliches kreuzsaitiges Pianino

mit wunderbar singender, edler Tonfülle, fast neu, ist sofort per Kasse ganz äußerst billig zu verkaufen. 14012

Löffler, Reitbahnstr. 2, 1.

Winterüberzieher,

Mäntel, Herrenanzüge, nur Gelegenheitskäufe, verkauft billigst **Krampe,** Amalienstr. 10, 2 [47021r

Einige neue bessere 47219

Winterpaletots

sind billig zu verkaufen. Tuchlager Serrestraße 12, 1. rechts.

Winter-Ueberzieher, Joppen, Hosen, Jackets, Blousen, Hemden, Holzschuhe, Freiberger Schuhw., verkauft billig Gruber, Große Frohngasse 4. 14589

Billig! Billig!

100 Ueberzieher

sind bei einer Anzahlung von **8 Mark** und wöchentlicher Abzahlung von **1** Mk. billig abzugeben. 14000

S. Osswald,

Marienstr. 12, 1. u. 2.

Winter Ueberzieher, Joppen, Mäntel, Anzüge, f. m. gut u. bill. Carl Breitfeld, nur Alaunstr. 10. 47022

Rover, neue u. gebrauchte, bill. zu verk. Neuegasse 14, part. 14558

Rover ist umständehalber für **135 Mk.** zu verkaufen. Reißigerstraße 40, 3. Hüfner. [47357p

Rover neu, ist dringender Umst. halber f. d. niedr. Preis v. **130 Mk.** zu verk. Adr. Löbtau, Tharandterstr. 3b, 3. Mitte. [47358

Stark. Handbaumwagen, wenig gebraucht, billig zu verk. Schumannstraße 46, pt. r. 22

Eleg. Kinderwagen mit Gummireifen zu verk. Blasewitzerstr. 1, p. l. 47393

Hochf. Kinderwag. m. Plattmuffttb. z. verk. Lilienggasse 2, 2. Et. l. 47024p

Gebr. Blasebalg [47394 ist billig zu verkaufen Josephinenstraße 22 bei Henker.

Leihbibliothek 47127 billig verkäuflich Baumannstr. 39.

Eine Anzahl hochlein garnirter, sowie auch einfacher

Modellhüte

sind, um damit zu räumen, zu sehr reducirten, äußerst billigen Preisen zu verk. Kohlschütterstr. 2, part., Am Plauenschenplatz. [47104

Wegen Platzmangels zu verk.: 2 Regale, ein Schaufensterlasten, verschiedene Bretter, 2 Pelze Wettinerplatz 4, 2. links. 17231d

Kasten- und Fachregale, Waarenschränke, Ladentafeln, Contorpulte bill. zu verk. Jäpel, Palmstraße 10, nur im Hof. [4 900

Gebrauchte Käfige sind billig zu verkaufen 45371r Pirnaischestraße 12, pt.

Gebr. Hobelbänke, Werkzeug für Tischler, Schlosser, Schmiede, Klempner, Kupferschmiede, sowie [47359

Hilfsmaschinen, Transmission, Riemenscheiben verk **bill. Zschiesches Nachf., Mittelstraße 13.**

Billard mit Zub., fast neu, fournirt, Gr. 128 mal 214, verk. für 250 Mk. Krause, Schäferstr. 18. 47398p

2 Brettwagen, 1 Tafelw., 1 Handwagen und 2 gebrauchte Geschirre billig zu verkaufen bei Riedel, Freibergerstr. 80. [47368p

Zu kaufen gesucht.

Leihhausscheine werden zu höchsten Preisen gekauft Bürgerwiese 6, pt. links, Eing. Pirnaischestr. 2. Laden 4392

Antike Möbel, Porzellan, Bronzen usw. kauft u. bezahlt gut Thieme, Seidnitzerstraße 24, part. 47064e

Gebr. Möbel, ganze Nachl. kauft zu höchsten Preisen Paul Knauk, Neuegasse 17. 14270

Alte Gold- u. Silbersachen, Leihhausscheine kauft u. werd. a. best. bez. Schreibergasse 9, 1. 14483

Kaufe stets getr. Kleidung, Betten, Wäsche, Leihhausscheine 2c. **E. Hanke,** Jacobsgasse 1, pt. [46792

Gute Preise zahlt für getr. Schuhwaaren u. Kleidungsstücke **Carl Kreidl,** Schuhmachergasse 6, part. Komme auch außerhalb. 7864

!Suche! Gebr. Garderobe, Schuhe, Möbel, Leihhausscheine, Metalle, kauft zu höchst. Preisen Otto, Ziegelstr. 12. 14093

Leihhaus-Scheine kauft Domcke, Zöllnerstr. 10, part. 1393

Zahle höchste Preise für Leihhausscheine gebr. Möbel, Kleider, Schuhe, Wäsche, Bodenrumpel, g. Nachlässe Prosek, Salzgasse 4, p. l. 13660

Mehlwürmer werden gekauft u. abgeholt Louisenstr. 72, Hd. 1. links bei **Lange.** 47377p

Stellen finden.

Reisende gegen hohe Provision gesucht Pirnaischestraße 20, 1. rechts. 47355

Annoncen-Acquisiteur

für eine neue Halbmonatsschrift der Automobilbranche ges. Off. unt. „P 168" Fil. Marienstr. 28.

Solide Krankenkasse sucht tüchtige **General-Agenten,** welche cautionsfähig sind, bei höchst. Bezüg. Off. u. „A W" an die Ann.-Exp. P. Kuck, Leipzig-Reust. Gleichz. f. auch Agenten noch lohn. Verdienst. a24282

Spitzmaurer werden angenommen bei Polier Fickler, oberhalb der Albertbrücke. 14380

Klempner

finden dauernde Beschäftigung bei Buschow & Beck, Nossen. a23642

Jüngerer 2. Cartonnagen-Zuschneider wird sofort gesucht. 14567 **Cigarettenfabrik „Réunion".** Hassestraße 3.

Gesucht

zum **alsbaldigen Antritt** ein **durchaus bestens empfohlener**

Geschirrführer,

der gleichzeitig **für Abtragung schwerer Zwei-Centnersäcke kräftig genug ist,** bei hohem Lohn in dauernde Stelle. Anerbieten mit Angabe des Alters und der bisherigen Beschäftigung der Bewerber unt. „B N 14591" Exp. d. Blattes erbeten. 14591

Buchbindergehilfen

Cartonnagen-Arbeiter und Arbeiterinnen, Arbeitsmädchen bei höchsten Löhnen u. Accord sucht Josef Lehnert, Augsburgerstr. 81. 14590

Malergehilfe, tüchtig im Ornament- und Blumenmalen, gesucht. Offert. unt. „O 27" Exped. d. Bl. 18

Hausmannsposten.

Zum 1. Januar wird ein zuverlässiger Hausmann gesucht. Off. unt. „O 19" Exp. d. Bl. 24

Zuschneider 14537 auf **Cigarettenkasten** und **Verpack-Cartonnagen** sucht sof. Kumple, Rinnerstr. 41. Hs.

Abonnentensammler für Stadt u. Land sucht Buchhdlg. Annenstr. 14 (Engelapoth.). [13745

Brezelträger werden angenommen Moeciusstr. 1. [13668

Bäcker-Lehrling wird per Ostern 1900 in gute Lehre gesucht. Arno Donath, Bäckerm., Ludwig-Richterstraße 3. 14276

In meinem Fabrikgeschäft find. ein Sohn achtbarer Eltern mit guten Schulkenntnissen als 14488

Lehrling

für jetzt oder Ostern Stellung. Laternenfabrik, Chemnitzerstr. 4b.

Hausbursche 14581 für Bäckerei wird gesucht Pirnaischestraße 36.

Kräftige Laufburschen

Alter 15—16 Jahre, werden angenommen. Anmeldungen Vorm. 8—10 Uhr im Geschäft **Marienstraße 7.** 14533

Arbeitsbursche unter 16 Jahren f. leichte Arbeit ges. Epstein, Louisenstr. 11, 1. r.

Einige Damen 14579 (Frauen oder Mädchen), welche redegewandt und im Stande sind, Familien aufzusuchen, finden für eine höchst anständige Beschäftig. bei sehr gutem Einkommen sofort Stellung. Näh. von 9—11 oder 4—6 Uhr Steinstr. 10, p., **Schuster.**

Für hiesig. großes christl. Modewaarengesch. wird als

Lernende

ein Fräulein aus achtbarer Familie unter günstigen Bedingungen zum baldigen Antritt **gesucht.** Off. unt. „N 434" Filial-Expedition Sophienstraße 2. 14532

Geübte 14501

Knopfloch-Ausnäherin

sucht sofort die Schuhfabrik **Langhärig & Söhne,** Königsbrückerstr. 68.

Schneidermädchen, Confectionsarbeiterinnen, d. ges. Josephinenstraße 11, 2. 47350p

Geübte Schneidermädchen gesucht Struvestraße 25. 47350p

Schneidermädchen für dauernde Arbeit sof. gesucht. E. Müller, Südenhof 1. 4. 15

Accurate Zuarbeiterin für feine Damenschneiderei sof. gesucht Circusstr. 15, 1. 17

Ein Lehrmädchen für feine Damenschneiderei sucht Franziska Weber, Lindenaustr. 14, 1. Etage, Ecke Reichsstr. 47239p

Lehrmädchen für Damenschneiderei gesucht Pillnitzerstraße 23, 2. Schlegel.

Gesucht werden sofort 14574 **2 Lehrmädchen u. ein Laufmädchen** Blumenhandlung **E. Hölzner,** Seestraße Nr. 3.

Tüchtige 14592

Einbänderin

für Hohlglas bei gutem Lohn in dauernde Stellung sofort gesucht **Glasraffinerien Zeidler, Markgraf-Heinrichplatz 29.**

Packerin wird sofort angenommen. 47395 **Leopold & Simon,** Holbeinstr. 74.

Tüchtige

Packerinnen und **Tabak-sortirerinnen**

finden bei **hohem** Lohne **sofort** Beschäftigung. **Cigarettenfabrik „Réunion".** Hassestr. 3. [14449

Geübte

Schaft-Stepperinnen

sofort gesucht 14312 **Schuhfabr. Langhärig & Söhne,** Königsbrückerstraße 68.

Heißprägerinnen und Coloristinnen suchen **Trips & Ritz, Gratulationskartenfabrik,** Grünestr. 10. a24240

Arbeiterinnen, welche in Spinnereien oder Webereien gewesen sind, f. unsere Seidenspulerei gesucht. Pflaum u. Cie., Grunaerstraße 27. 14466

Hausirerin 14581 auf leicht verkäufliche Artikel ges. Löbtau, Meißewitzerstr. 73, H. 1.

Geübte

Vorrichterinnen sofort gesucht 14502 **Schuh-Fabrik Langhärig & Sähne,** Königsbrückerstraße 68.

Junge Mädchen, die sich im **Putzmachen** ausbilden wollen und das **ganze Jahr lohnende Beschäftigung** erhalten, suchen 14923 **Riess & Meiser,** Hassestraße 1.

Geübte Cigaretten-Arbeiterinnen für 47215 **ohne Mundstück** werden zu dauernder Arbeit sofort gesucht **Cigaretten-Fabrik „Tuma", Fürstenstr. 72.**

Cartonnagen-Arbeiterinnen, geübte, finden lohnende dauernde Beschäftigung. Cigarettenfabrik „Venidze", Bautzenerstr. 27. 47081

Haus-arbeiterinnen, geübte, für Cigaretten in bekannt. lohnende Arbeit ges. Cigarettenfabrik „Venidze", Bautzenstr. 27. 47081

Cartonnagen-Arbeiterinnen, saubere und geübte, für feinere Sachen auf Hausarbeit bei hohen Löhnen sofort gesucht von Gummel, Buchbinder, Cotta, Torfplatz. 1843

Aeltere Aufwartung unabh. u. ehrlich, sofort gesucht Kreuzerstraße 2, 1. Heilbader.

Kellnerinnen, **Kellnerinnen,** auch Anfängerinnen, **Hausmädchen** zum Gläserspülen, **20 Haus- u. Küchenmädch.** sofort sucht **Stadermann,** Al. Peißen 15. 47080

Stubenmädchen. Für sofort wird ein sichtbar kleiniges **2. Stubenmädchen** gesucht. Mit Zeugnissen vorzustellen tägl. Canalettostr. 12 Villa [14572

Hausmädchen b. gut. Lohn ges. Pillnitzerstr. 66, 1. 1. [14596

Sofort ges. und Neujahr, in gute Stellen, ohne jede Vermittelungsgebühr: 14172p **40 Schirrmeister, Groß-, Mittel- und Kleinknechte, 40 Mägde für Haus, Stall u. Feld, 10 Ochsenknechte, 10 Pferdejungen. Bitte Bücher einzuschicken. Sonntags immer zu sprechen u. viel Gutsbes. kom. Durch Punte, Kreuzstr. 3, 2.**

Stellenvermittlung Frau A. Blume, Georgplatz 7, 2. Etage. 2681

Zu vermiethen.

Lortzingstr. 19, 4., sch. Wohn. sof. oder später zu verm. 1849

Kleine Wohnung 145 Mark, 1. Januar zu verm. Neu-Gadeig, Alberoerr. 26. 47359

Serrestraße 7 ein Parterre zum 1. Dezember oder Neujahr zu vermiethen. Preis 775 Mark. 47172

Victoriastraße 1 ist die erste Etage, bes. aus einem 3fenstr., drei 2fenstr. und zwei 1fenstr. Zimmern per 1. April zu vermiethen, auch f. Bureauzwecke sehr geeignet. Näheres 2. Etage od. Arnoldstraße 10, Hartel. 4000

Freibergerstrasse Nr. 2 ist in der 3. Etage vorn eine Wohnung für 360 Mk. zu verm. Näheres das. bei Zelig. 47376a

Zu vermiethen Dresden-N., Friedensstr. 2 und Ottostr. 2 schöne Wohnungen im Preise von 340—580 Mk. Kaufwitz, Seidnitzerstr. 15 anzus. Verk. mit Laden, zu jedem Geschäft pass., für 1200 Mk. Näheres Friedensstraße 23. Nachm. von 2—4 Uhr. Karl Hirsch. 1265

Hopfgartenstr. 13, Stephanienstr. 15 schöne preisw. Wohnungen per sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst u. beim Besitzer **Baumeister Haeckel, Wintergartenstraße 68, 1.** 1129

Schöne Wohnungen, 2 Parterre, 330 u. 440 Mk., 2 St. 280 Mk., 3. Et. 240 Mk., sofort oder später zu vermiethen Pieschner Hans-Sachsstraße 31. 1411

Für 450 Mark ist Johann-Meyerstr. 22, 1. eine herrlich gelegene Schlafstelle m. Balkon, bestehend aus ein. Zimmer, 3fenstr. u. 1fenstr. Zimmer mit Küche und Zubehör, per 1. Jan. zu vermiethen. 1848

Schön. Wohnung 2 Stub., Kammer, Küche, für 350 Mk. pr 1. Januar zu verm. Näh. Löbtau, Wilsdrufferstr. 2, part.

Kamenzerstraße 3 2 kleine Logis, Stube, K., K., 220 und 270 Mk. per Ostern zu vermiethen.

Keller, hell u. trocken, separat, sofort zu vermiethen Kreuzstraße 3, Bäckerei.

Eckladen m. Wo

per sofort zu vermiethen Wilsdrufferstraße 22, 1.

Billig zu vermiethen
helle trockene Räume für Fabrikation oder Lager, ebenso zwei Läden
Kaulbachstraße 27.
Dampfanlage vorhanden, für sofort oder später im Ganzen oder getheilt. Näheres daselbst parterre links oder Große Brüdergasse 22, 2. Etage. 47372

Rähnitzgasse 20b
sind Wohnungen zum Preise von 300—570 Mk. per 1. Januar und 1. April 1900 zu vermiethen. Näh. daselbst beim Polier. 46461

Lüttichaustrasse 11
ist im Parterre eine Wohnung mit 5 Zimmern nebst Mädchenk. und Küche im Souterrain per 1. April 1900 zu vermiethen. [14156

Arbeitssäle resp. Werkstellen
sind im neuerbauten Hinterhaus Kleine Plauenschegasse 42 per sofort oder später ganz oder getheilt zu vermiethen. 47303

Per sofort
oder spät. sind noch schöne Wohn. im Preise von 310—600 Mk. zu vermiethen. Dresden-Löbtau, Saxoniastraße 3 und 5. 46735a

Wohnung, St., 2 K., Küche u. Zubeh. für 250 Mk. per 1. Jan. v. m. Gotta, Wettinstr. 18. 47155

Zu d. hochherrschaftl. Villa unterer Kreuzweg 2
ist die größere Hälfte der dritten Etage zu vermiethen: 2 größere, 2 mittlere heizbare Zimmer, Mädchenk., gr. Vorsaal, freundl. Küche mit großem Balcon. Näh. im Parterre. 14486

In **Heidenau** habe ich
Wohnungen
im Preise von **150—350 Mk.** zu verm., sofort beziehbar und **bis 31. Dec. miethfrei.**
A. Wehlmann. 47224

Ein fein möblirtes 14540
Wohn- und Schlafzimmer,
z. 3 Fenster, sep., pass. für zwei Herren oder Kaufleute, sof. zu verm. Kampischstr. 12, 3. Et. l., bei Kühnert.

Mbl. Zimm. als Schlafstelle an 2 H. zu verm., Woche 3 Mark. Altmarktstr. 18, pt. Fürste. 14590

Zu möbl. Zimm. bzh. Hschlfst. Marienhausstr. 14, 4. r. 47384

Jeseinen 11, 2., Hauptgeb., anst. Herr zum Mitbew. gesucht, es an 2 Herren zu verm. 47361p

Bess. H.-Schlafstelle zu verm. Annenstraße 62, V. 1. Et. 47396m

Fdl. Hschlfst. Pragerstr. 9, 4. r. 47399p

Schön. f. Schlafst. u. Arbeitsplatz Pragerstr. 9, 4. rechts. 47400p

1 od. 2 Hrn. können fdl. heizb. st. möbl. Schlafst. erh., 2.50 Mk., Schumannstr. 43, 2. l. 14557

Sep. Schlafst., 3 Mk. mit K., zu verm. Bodenbacherstr. 9, 1. r. 23

Anst. sep. Wschlfst. zu verm. Wschfst. u. Frauenstr. 1, 4. lks. 47397e

Laden
mit großem Schaufenster und heizbarem Zimmer, passend für
Barbier-, Seifen- oder Putzgeschäft
für 480 Mark zu vermieth. Näh. im Contor Zöllnerstr. 28, 2. Et.

Wilsdrufferstraße 4, nahe Annenstraße, ist ein schöner 47393p
Laden
mit Hinterraum für 580 Mk. per sof. zu verm. daselbst in 1. Et. eine Wohnung für 400 Mk. Näh. Weißeshausstraße 17, 3. l.

Einspöciges Hintergebäude
als Werkstatt, Lager, Fabrik, wozu die 1. Etg. als Wohnung vm. werden kann, zu 950 Mk. zu vermiethen Königsbrückerstr. 51, Sp. part. bei Schmidt. 47025

Keller,
hell u. trocken, separater Eing., sofort zu vermiethen Grunaerstraße 1, Bäckerei. 46582e

Eckladen m. Wohnung
der sofort zu vermiethen Löbtau, Wilsdrufferstraße 22, 1. 46708a

Werkstelle,
groß und hell, für jedes Handwerk passend, sofort zu vermiethen Mühlgasse 20. 46430

Ziegelstraße 41
(rege Verkehrslage)
ist der Schuhwaaren-
Laden
mit Wohnung, auch für Blumen-, Producten- und Grünwaaren-Geschäfte geeignet, zum **1. April 1900** zu vermiethen. Näheres Marschallstr. 5, 1. r. [13780

Laden,
nahe dem Pirnaischen Platz, mit Hinterraum und Niederlage, für 1. April 1900 zu vermiethen Grunaerstraße 19. 14335

Stallung
für 10 Pferde mit großer Remise usw. zu verm. Tatzberg 5. 14060

Ein Laden
in unmittelbarer Nähe der Seestraße vom 1. April 1900 ab zu vermiethen. Näheres bei Otto Jäger, Breitestr. 1. 46835b

Zu vermiethen
Wasch- und Plätt-Anstalt,
ferner eine [47225
Drehmangel.
A. Wehlmann, Heidenau.

Diverse!

Tüchtige Damenschneiderin
sucht noch mehr Arbeit u. empfiehlt sich zu billigen Preisen. Fr. Selma Herrmann, Rähnitzgasse 13, Hb. 3. 14579

Hüte
werden schnell und billig garnirt (privat) Hopfgartenstr. 12, pt. [14247

Fracks,
schw. Rock-Anzüge, Cylinder verleiht u. verkauft W. Zirm, Schneidermstr., Webergasse 13, 2.

Fröbel'scher Kindergarten
zu übernehmen, ev. aushilfsweise zu leiten gesucht. Gefl. Offerten unt. „OB12" Fil. Kürfürstenstr. 21. 47316

Fahrräder und Nähmaschinen
werden schnell und billig reparirt. Auch sind mehrere gebr. Räder billig abzugeben.
Räder werden umgearbeitet und vernickelt. 47134d
Reparatur- und Verleihanstalt
Wettinerstraße 32.

Neu! Federblumen-Material u. Bilder m. gedr. Anleitung spottbillig **M. Hahn,** Serrestr. 2, 1. 46812

Alle Reparatur. werd. in einem Tage billigst ausgeführt „Zum rothen Stiefel", Gr. Frohngasse, Schuhwaarenlager. Carl Griesche. 14448

Fahrräder,
neue und gebrauchte, spottbillig, **Nähmaschinen u. Wringmasch.** Billigste Einkaufsquelle für alle Ersatztheile, sachgemäße Anfertig. u. Reparaturen von elektr. Anlagen.
Adolph Hänisch,
Bürgerstraße 5J. 14160

Zugeschnitten
werden moderne Röcke, Blousen, Kinderkleider à 50 Pf., Morgenröcke, auch Alles billigst gefertigt Landhausstraße 10, 3. 14330

Wer nimmt einen 7jährigen, wohlerzogenen Knaben in gute Pflege? Zu erfragen Stadtgut Cotta. 91

PATENTE etc. bekannt. gewissenhaft durch Patent-Anwalt Reichelt Dresden-N. Hauptstr. 4 14047

Vollkommst. Frauenschutz
D. R. P.
Mutterspritze 5 Mk., Uterusspritze 6 Mk.
Gummi-Artikel.
Illust. Katalog geschl. gratis und franco. — Versand discret.
Gummiwaarenhaus Paris [a23465
Apotheker v. Manikowsky, Berlin 27c.

Unterricht.

Rackow,
Altmarkt 15.
Vierteljahrscurse
für Herren und Damen. Ausbildung zum Buchhalter, Correspondenten, Kassirer, Stenographen, Maschinenschrb. Auskunft u. Prospecte kostenfrei. 21711

Perf. Ausbildung a. d. Schreibmaschine
10 Mk.
Englisch und Französisch
von einem
Engländer u. Franzosen
10 Stunden 10 Mk.

Stimmbegabte
Damen und Herren erhalten unter besonders günstigen Bedingungen vorzüglich. Gesangsunterricht von e. ersten Lehrkraft am Kgl. Conservatorium. Adr. u. „S 158" in der Exp. d. Bl. abzug. 14182

Feinen Putz
lehrt in **2—4 Wochen,** sowie
Frisir-Unterricht 14136
ertheilt gründl. **S. Heusinger,** Terrassenufer 16, 1. Prosp. gr.

Engl. u. Franz. lehrt gründl. eine Lehrerin; monatl. 3 Mk. Off. u. „F 56" Exp. d. Bl. erb. 14468

Feinen Putz
lehrt schnell u. erfolgsicher Frau **Rudolph,** Fritz-Reuterstr. 19, 1. 14414

Zither und Clavier
lehrt gründlich A. Becker, Johannesstr. 16, 1. Preis mäßig. 14414

Unsere 46764
Sparkasse
verzinst
Spareinlagen 4% auf Weiteres regulativgemäß mit **3½—4½ %** per anno, je nach Länge der Kündigungsfrist.
Sächs. Spar- u. Credit-Bank zu Dresden.
Wilsdruffer Straße 40, 1. Et.

Gänse, Enten 99er!!!
Frühbrut, garantirt lebender Ankunft. Versende in Drahtkäfigen frachtzollfrei, emballagefrei per **Nachnahme:**
9 St. Gänse, große, schlachtreife, Mk. 28,50.
17 St. Riesen fette Enten Mk. 25. Italienerhühner, fleißige Eierleger, **1 Stamm (20 Hühner, 1 Hahn) Mk. 26.** 22 St. Schlachträhne, fleischig, Mk. 19. Ebenso liefere ich Mastgeflügel in 5 Kilo-Körben. Täglich frisch, sauber entweidet, Gänse, Enten, Puland Mk. 5. Hochachtend **A. Katz,** Buczacz Nr. 3 i. Galizien [60684

Neue Winter-Paletots
von **12 Mark** an.
Neue Joppen
von **5 Mark** an 13119
bei **Bauer, Scheffelstr. 20, 1.**

Katzenfelle
für **Gicht-, Rheumatismus-,** und **Lungenleidende Grunaerstraße 37,** im Kürschnergeschäft Einkauf von Fellen jeder Art. 14519

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Victoriastrasse 17
(Ecke Weinbergsstrasse)
Marken & Musterschutz. 18478

Verkaufe Gute
getragene und neue **Herren-Anzüge, Herbst- und Winter-Paletots, Pelerinen-Mäntel, Joppen, Hosen, Stiefel, Uhren, Koffer** zu selten billigen Preisen.
Schwarze Rockanzüge, Fracks, Cylinder
werden verkauft und verliehen
A. Bauer, 12501
Scheffelstraße 20, 1.

25 Fl. Wein,
garantirt Naturw., reinschmeck. u. wohlbek., weiß oder roth oder 2 Sorten incl. Gl. für nur 15 Mk. Gefl. Off. Weinhandl. Herm. Neubauer, Dresden-A., Lilieng. 12. 13270

Cigarren.
Billigste Bezugsquelle.
3 Pf. à Mille 13, 16, 18, 20 Mk.
4 Pf. à Mille 23, 25, 26, 27 Mk.
5 Pf. à Mille 28, 30, 32, 35 Mk.
6 Pf. à Mille 38, 40, 42, 45 Mk.
8 u. 10 Pf. à Mille 48—60 Mk.
Musterschachtel gern zu Diensten.
R. Horn, Dresden-A.,
Palmstrasse 25, 1. 46730

Kgl. Conservatorium für Musik u. Theater.
Hauptanstalt: Landhausstraße 11, 2. u. 3. Etage. 16636
Zweiganstalten: Pantzerstr. 22, 1., Werderstr. 22, pt., u. Hauptstr. 9, 1.
Volle Kurse und Einzelfächer. — Eintritt jeder Zeit.
Aufnahme vom 7. Lebensjahre an. — Prospect und Lehrer-Verzeichniß unentgeldlich in allen 4 Anstalten. Das Directorium.

Elite-Tanzcursus
Zur Completirung eines ff. Tanzcursus im Neustädter „Löwenbräu", Königsbrückerstraße 17, werden Anmeldungen von Damen und Herren entgegengenommen. Selbiger beginnt Donnerstag den 9. November Abends 8 Uhr für Herren und Montag den 13. November Abends 8 Uhr für Damen. Honorar 20 Mk. (Keine Nachzahlungen.) Anmeldungen daselbst 2. Etage täglich von 5—8 Uhr.
Hochachtungsvoll 47059
Peter Jerwitz,
Mitglied der Akademie für Tanz.
NB. Während der Schritt- und Anstandslehre sind Damen und Herren separirt

Arzneilose und operationslose
Behandlung von Frauenleiden,
Hartleib., **Blutungen,** Kopfschmerz, Blutstock., Bleichsucht 2c., **äußere u. innere** Massage, spec. nach **Thure-Brandt.**
!Ueberraschende Erfolge bei Vorfällen, kein **Ring-Tragen!**
Heilung von **Brandwunden** ohne Narben. 46782m
Milde und schmerzstill. Behandlung **aller äußerlich. Uebel,** speciell **Krampfader-Entzündungen, Flechten, Knochenfraß, alte Beinschäden, krebsartige Geschwüre** und **secundäre Leiden** (20jährige erfolgreiche Praxis).
Sprechst. Montags, Mittwochs, Donnerstags, Freitags 3—4 Uhr.
Cur- und Wannenbäder im Hause.
Dresden-A., Feldherrenstr. 6, I. (nahe Sachsenplatz). **C. Ripberger,**
Tochter des **alten Apoth. Ripberger.**

Die geschmackvollsten garnirten, dabei billigsten 18637
Damenhüte
nur bei **M. Brunner, Marschallstraße 37,** Nähe Amtsgericht.
Umarbeiten getragener Hüte nach den neuesten Formen.

Christbaumschmuck.
(Glas, Lametta, Watte, Lichthalter, Nußh., Schaumgold usw.)
Billigster Einkauf für Händler und Hausirer.
Preisliste gratis, Versandt per Nachnahme. a23950
F. Müller, Christbaumschmuckfabr., Dresden-A., Gr. Brüderg. 18.

Das Geheimniss
der niedrigen Preise meiner **soliden Uhren** besteht in denkbar kleinem Nutzen und den best. Bezugsquellen des In- u. Auslandes. **O. Rusko, Johannesstr. 13,** um die Ecke der Moritzstr. 13438

Soeben wieder eingetroffen:
MAGGI
zum Würzen der Suppen, — wenige Tropfen genügen. —
Paul Klemm, Schäferstr. 54
Original-Fläschchen zu 35 Pf. werden zu 25 Pf., solche zu 65 Pf. zu 45 Pf. und die zu Mk. 1,10 zu 70 Pf. mit Maggi nachgefüllt. [60860

Sicherste Hilfe
bei allen geh. Geschlechts-, Haut- u. Frauenkrankheiten, selbst bei den schwersten, langjährigsten Fällen ohne Berufsstörungen. 47045bw
Friedrich Heimberg,
Naturheilkundiger,
Dresden-N., Bautznerstraße 32, 2.
Sprechst. 2—5. Sonntags 8—11.

die praktische Neuheit zur Aufbewahrung u. Zubereitung von Thee empfehl.: **Wessel & Friedrich,** Victoriahaus; **Markert & Petzold,** Wilsdrufferstr. u. Seestr.; **Karl Bahmann,** Waisenhausstr. 9; **Paul Richter,** Dresden-Plauen; **Carl Wartner,** Struvestr. 14576

Rheinweine.
Specialität: **Lorcher Weine.** Selbstgezogen u. selbstgekeltert, naturrein empfiehlt preiswürdig **Conrad Schilson,** Weingutsbesitzer, **Lorch i. Rheingau.** Preisliste auf Verlangen gratis. e235. 8

Wegen Geschäfts-Verlegung Möbel-Ausverkauf
zu bedeutend herabgesetzt. Preisen.
Kühnast,
Grunaerstr., Ecke Circusstr. 24.

Haut-, Unterleibsleiden,
Geschwüre jeder Art, Blasenleiden, Mannesschwäche spec. veraltete Ausflüsse heilt ohne Injection u. Berufsstörung, auswärts brieflich. 22653
Dr. Ihr, Berlin, Elsasserstraße 44.

Bettfedern!
Höchst reell, zu Engros-Preisen. Pfd. **50, 75** Pf., **1,00, 1,25, 1,50, 2,00, 2,50, 3,00** bis **5,00** Mk. **Gute Daunen,** Pfd. **1,75, 2,75, 3,25, 3,50, 4,00** b. p. **7** Mk. [136941
Große, reichgefüllte Betten!
Deckbetten, 6,00, 7,00, 8,50, 10,50 Mk. Ganzes Gebett, Ober-, Unterbett u. Kissen, **11,50, 15, 20, 25, 30** Mk. bis zu den hochfeinsten Herrschaftsbetten.
Ausführliche Preislisten gratis. Versandt nach auswärts franco.
J. Friedrich,
Dresden-N., **Heinrichstraße 10.**

Bei Blasenleiden u. Ausfluß
sind
Grötzner'sche Tarolincapseln
(Name geschützt) das vielfach und wirklich bewährteste Mittel, **Erfolg überraschend,** das ohne **Berufsstörung** angewendet wird. Man verlange ausdrücklich **Grötzner'sche Tarolincapseln** und weise Alles zurück, angeblich besser wenig zurück. Inhalt pro Schachtel: 50 Kapsel: 1 Sandelöl, 3 Balsam, 3 Cubebenextract. **Preis 2,40 Mk. 30 Ct. = 1,50 Mk.** Erhältlich und Versandt durch den Apotheken-Depots: **Engel-Apotheke Annen-Str.** und **Mohren-Apotheke.**

Patent-Anwalt
M. J. Hahlo, Berlin und
Dresden,
Waisenhausstrasse 21 23416
Patent-Anmeldung und Verwerthung.
Uebernimmt den Verkauf der durch ihn angemeldeten Patente ohne Kostenvorschuß.

Polyphon
Selbstspielende Musikwerke.
zum Preise von 20 Mk. aufwärts
liefern gegen Monatsraten
von 3 Mk an
6 Monate Garantie
Cataloge gratis.

Bial & Freund & Co.
Breslau
2160

Empfehle
mein Lager von allerhand **Uhren, Ketten u. Schmucksachen** zu sehr billig. Preisen unt. 2jähr. Garantie.

Reparaturen
prompt, solid u. billig unter 2jähr. Garantie.
R. Hofstein, Uhrmacher
11 Marschallstraße 11.

Corsets!

Grösst. Lager und **Maass-Anfertigung. — Billige Preise. — Separate Zimmer** zum **Anprobiren. — Corset-Wäsche** und **Reparatur.** — In **neun** Schaufenstern **Wallstr.** und **Scheffelstr.** große Mustercollection von **Corsets.** 13972

Max Hoffmann,
Wallstr., Ecke Scheffelstr., part., I. u. III. Etage.
Tel. Amt I Nr. 1348.

Grösstes Corset-Special-Geschäft am Platze.

Feinstes

Speise-Leinöl

aus der

Hofmühle zu Plauen bei Dresden,

aus bester, gereinigter Leinsaat hergestellt, 12509

ist bei den nachbenannten Firmen in jederzeit frischer, wohlschmeckender Waare zu haben.

In Dresden-Altstadt bei den Herren:

H. B. Adam, Schandauerstraße 67.
Richard Angermann, Schumannstraße 46.
Eduard Bauer, Holbeinstraße 70.
A. Berthold, Ecke Wittenberger- u. Ermelstraße.
H. Bergmann, Löscherstraße 6.
Ernst Berndt, Behrischstraße 42b.
Carl Bielig, Trompeterstraße 1.
August Billig, Gerokstraße 47.
Oskar Bischoff, Gambrinusstraße 18.
Ernst Bley Nachfl., Annenstraße 52.
Adolf Brater, Tittmannstraße 14.
Max Cruciger, Wettinerstraße 13.
August Dette, Camelienstraße 12.
Arthur Dreßler, Gutzkowstraße 24.
Emil Eckhardt, Güterbahnhofstraße 16.
Emil Eckhardt, Haupt-Markthalle Stand 453.
August Ehrlich, Pfotenhauerstraße 18.
Ellmer & Weber, Markgraf-Heinrichstraße 12.
Fr. Engelmann, Adlergasse 6.
Reinhard Eßler, Schäferstraße 69.
Eugen Fehrmann, Friedrichstraße 17.
Th. Feldmann, Zwingerstraße 16.
Richard Fischer, Mathildenstraße 11.
Gustav Flachs, Camelienstraße 15.
H. Fleischer, Güterbahnhofstraße 18.
Paul Förster, Hopfgartenstraße 14.
H. Fritzsche, Wachsbleichstraße 5.
R. Fritzsche & Co., Ammonstraße 42.
Hugo Geyer, Florastraße 2.
Otto Grohmann, Am See 14.
Max Grützner, Tittmannstraße 10.
Ludwig Hahn, Weißeritzstraße 46.
Frau Aug. verw. Hahn, Lortzingstraße 3.
Ferd. Hahnewald, Wittenbergerstraße 47.
E. Hansbach, Alemannenstraße 4.
Georg Häntzschel, Struvestraße 2.
Bernhard Helas, Hertelstraße 12.
Richard Hecker, Annenstraße 26.
Franz Henne, Johannesstraße 6.
Moritz Hennig & Co., Ostraalle 29.
Friedrich Hennig, Schäferstraße 38.
Bernh. Henoch (vorm. **J. Fiedler**), Rosenstr. 10.
Carl Hesse, Große Plauenschestraße 9.
Gustav Hilger, Wintergartenstraße 67.
Joseph Holbe, Niederwaldstraße 20c.
Otto Hofmann, Neubertstraße 21.
A. E. Jähnig, Lortzingstraße 15.
G. Jenke, Rabenerstraße 13.
Richard Junghans Nachf., Pillnitzerstraße 11.
Frau **Marie Keßler,** Teutoburgerstraße 4.
Paul Klemm, Schäferstraße 54.
P. Klemm, Eisenburgerstraße 5.
R. Klingenberger, Freibergerplatz 17.
Carl Krause, Schäferstraße 18.
G. Kunze, Augsburgerstraße 19.
Ludwig Langer, Hertelstraße 8.
Frau **Henriette Leischke,** Pirnaischestraße 36.
Otto Lehmann, am See 52.
Paul Lehnert, Nietschestraße 14.
Heinrich Lemmen, Seidnitzerstraße 28.
Max Leibnitz, Kreuz-Drogerie, Kreuzstraße 17.
Max Lieske, Freibergerstraße 8.
Paul Meltzer, Cottaerstraße 15.
Dr. Mentsch, Walpurgisstraße 12.
Friedrich Mittelstraß, Ziegelstraße 15.
Frau verw. **Mickwauschk,** Markthalle Antonsplatz, Stand 208/209.
Carl Alwin Müller, Walpurgisstraße 16.
C. E. Müller Nachf., Schulgutstraße 2.
Gustav Nendel, Maternistraße 6.
Ernst Nessler, Wettinerstraße 7.
Oswald Nickol, Schäferstraße 34.
Emil Niezel Nachf., Ziegelstraße 51.
H. Nitzsche, Kl. Plauenschegasse 35.
Emanuel Petrlik, Niederwaldstraße 10.
A. Poser, Freibergerplatz 10.
Frau Hedwig Pribyl, Burkhardtstraße 2.
Ad. Querner, Tittmannstraße 8.
A. Rehbaum, Papiermühlengasse 1.
Louis Riedel, Holbeinstraße 2.
M. Riedel Nachf., Saxonia-Drogerie, Circusstraße 24.
Ferd. Roscher, Schäferstraße 25.
Hermann Roth, Grunaerstraße 34.
Paul Röder Nachf., Breitestraße 6.
J. E. Rötschke, Blasewitzerstraße 32.
Louis Sander, Elisenstraße 59.
Otto Sachse, Löscherstraße 12.
Moritz Scheuer, Striesenerstraße 28.
Ernst Schlicke, Pfotenhauerstraße 7.
Bernard Schmeißer, Augsburgerstraße 34, Ecke Spenerstraße.
P. Schmiedel, Markgraf-Heinrichplatz 21.
Ernst Schöbel, Dürerstraße 109.
Alban Schönborn, Kleine Plauenschegasse 16.
Max Schröter, Markgraf-Heinrichstraße 4.
J. W. Schwarze, Scheffelstraße 5.
Hermann Schwarz, Stiftsstraße 5.
Paul Schubert, Terrassenufer 3.
Albert Seeliger, Rampischestraße 2.
Gustav Seyler, Schäferstraße 65.
Spalteholz & Bley, Pillnitzerstraße 14.
Gustav Strauß, Rosenstraße 91.
Frau **B. Störzer,** Schnorrstraße 37.
Georg Swodenk, Camelienstraße 19.
Th. Techritz Nachf., Werderstraße 5.
Franz Teichmann, Striesenerstraße 24.
F. Thonig, Rampischestraße 12.
Emil Thümler, Christianstraße 26.
Ernst Thieme, Lortzingstraße 15.
Gustav Tronicke, Cottaerstraße 7.
R. Trage, Zinzendorfstraße 55.
Karl Tränkner, Schreibergasse 14.
Rudolf Tschernig, Dürerstraße 94.
O. P. Vogt, Pfotenhauerstraße 21.
Paul Voogt Nachf., Weißeritzstraße 56.
Carl Wappler, Reichenbachstraße 8.
Otto Wehner, Friedrichstraße 8.
Weigel & Zeeh, Marienstraße 12.
F. Weide, Holbeinstraße 13.
P. Wirth, Blochmannstraße 20.
Arthur Winkler, Reißigerstraße 42.
A. G. Wiedemann, Wittenbergerstraße 19.
August Wollmann, Rosenstraße 47.
Curt Wunderlich, Kyffhäuserstraße 7.
H. Wüstling, Am Schießhaus 23.
B. Zander Nachf., Friedrichstraße 29.
G. Rich. Zieger, Wettinerstraße 29.

In Dresden-Neustadt bei den Herren:

Herm. Becker, Kamenzerstraße 37.
Carl Bielig, Neust. Markthalle, Stand 55.
August Böhme, Niedergraben 1.
A. Dietel, Windmühlenstraße 13.
Ernst Dreßler, Leipzigerstr. 110, Ecke Mohnstr.
Carl Eißenbeiß, Trachenbergerstraße 67.
Max Franke, Leisnigerplatz 4.
Otto Friedrich, Grenadierstraße 2.
R. Geyer, Kieferstraße 13.
Ernst Großmann, Leipzigerstraße 98.
C. A. Griesbach, Leipzigerstraße 101.
Oscar Grützner, Bischofsweg 16.
Ernst Großmann, Leisnigerstraße 27.
Max Gräbel, Förstereistraße 46.
Herm. Gierth, Hechtstraße 65.
W. Hase, Louisenstraße 35.
G. Haase, Bürgerstraße 39.
Oscar Herrnsdorf, Conradstraße 22.
Max Hirsch, Torgauerstraße 20.
Fr. Horstmann, Bürgerstraße 77.
R. Kleinstück, Bischofsweg 4.
Heinrich Kießig, Hechtstraße 26.
Karl Kirchhof, Oschatzerstraße 42.
Ernst Koban, Bautznerstraße 59.
Wilhelm Körner, Leipzigerstraße 53.
Th. König, Großenhainerstraße 79.
E. Kretzschmar, Concordienstraße 47.
Eduard Kretzschmar, Kamenzerstraße 42b.
Paul Kretzschmar, Förstereistraße 10.
Leander Künzer, Johann-Meyerstraße 16.
Leo Lau, Leipzigerstraße 64.
Ed. Leipert, Concordienstraße 11.
Richard Lommatzsch, Sebnitzerstraße 11.
Arthur Löffler, Ecke Windmühlen- u. Schanzenstraße.
Alfred Loeser, Adler-Drogerie, Trachenberge.
E. Lukaß, Sebnitzerstraße 29.
Georg Melzer, Concordienstraße 41.
Richard Merbach, Kamenzerstraße 41.
Fürchtegott Müller, Prießnitzstraße 58.
Herm. Müller, Alaunstraße 46.
G. Pfeifer, Sebnitzerstraße 4.
A. Pohl, Fichtenstraße 19.
O. Püschel, Torgauerstraße 42.
Paul Reinhold, Waldschlößchenstraße 14.
E. Schneider, Reheselderstraße 26.
Emil Seibt, Markgrafenstraße 28.
Julius Stein, Oppellstraße 35.
G. E. Tannert, Leisnigerstraße 5.
Hermann Thiele, Kähnitzgasse 7 und Neustädter Markthalle, Stand 96.
F. Umlauf, Oppellstraße 21.
Max Vohland, Erlenstraße 14.
Robert Voigt, Johann-Meyerstraße 22.
P. R. Willenberg, Königsbrückerstraße 75.
Friedrich Wollmann, Hauptstraße 22.
Ludwig Zeidler, Bautznerstraße 40.
Paul Ziegenbalg, Königsbrückerstraße 57.
M. L. Ziermann, Löwenstraße 11.

Die billigsten und geschmackvollst garnirten

Damenhüte

nur bei **F. Vogel,** Marienstraße 16 und Wilsdrufferstraße 19.
Umarbeiten getragener Hüte schnell und billig. [12826

---

200 Ctr. 47369
Speisekartoffeln
frisch eingetroffen, à Ctr. 2,65 Mk. per Kasse liefert franco Dresden
Wilhelm Klahn, Schweinitz i. S.

Ausführung **einfachster** sowie **luxuriöser** Beerdigungen in silberner oder nur schwarzer Ausstattung

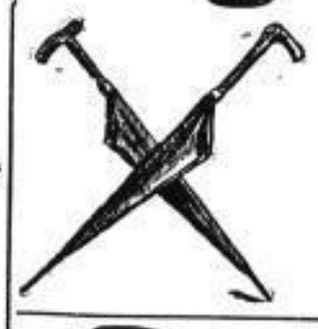
Eigne Sargfabrik (gegr. 1844)
Trauerwaaren-Magazin
Feuerbestattung Gotha
Sparkasse für Begräbnisse
Ueberführung Verstorbener im In- und nach dem Auslande

PIETÄT & HEIMKEHR

Besorgung **aller** auf das Beerdigungswesen bezüglichen Angelegenheiten **hier** sowohl als **auswärts** sowie **Bestellung der Heimbürgin** durch die Comptoire

26 Am See 26
Bautznerstr. 37 Mathildenstr. 41.
Telegramm-Adresse: „Pietät, Dresden".

Regenschirme



empfiehlt **in grösster Auswahl** zu billigsten Preisen die

Schirmfabrik
von
Hermann Teuchert,
15 Wilsdrufferstrasse 15. [12546
Reparaturen u. Bezüge werden schnell u. billig ausgeführt.

Flanelle und Lamas

für Kleider, Blousen, Röcke u. Unterröcke.
Die größten Lager in Sachsen.
Fortwährender Eingang von Neuheiten.
Flanellwaarenhaus W. Metzler, Altmarkt 8–9.
Muster bereitwilligst. 14152

Petroleum-Glühlicht „Perplex".

Thatsächlich „endlich" eine brauchbare Glühlichtlampe durch Albrecht's **neupatentirten Glühlichtbrenner. 6 Deutsche Reichspatente u. 3 D. R. G. M.**

Der Brenner hat **unverbrennbaren** patentirten Docht.
Der Brenner hat eine patentirte Dochtstellvorrichtung, die das Rußen verhindert.
Der Brenner brennt heller als 4 gewöhnliche 14''' Lampen.
Der Brenner verbraucht trotzdem weniger Petroleum als eine einzige gewöhnliche Lampe.
Der Brenner paßt auf jede Lampe.

Die **beste** Lampe für **Lesezimmer!**
Die **beste** Lampe für **Wohn- und Speisezimmer!**
Die **beste** Lampe für **Bor- und Billardzimmer!**
Die **beste** Lampe für **Comptoir und Arbeitslocal!**
Die **beste** Lampe für **alle Zwecke!**

!! Jede Explosion ausgeschlossen !!

Die billigste Beleuchtung der Welt!

Kolossale Petroleum-Ersparniss! — Von Autoritäten und Fachleuten als die **beste aller existirenden Petroleum-Glühlicht-Lampen anerkannt!**
Bereits viele Hunderte abgesetzt! Referenzen zu Diensten!

Alleinige Niederlage: 14117
Hermann Roth, Dresden, An der Kreuzkirche 1.
Lager von Tisch- und Hängelampen.

Günstiger Gutskauf

in der

Provinz Sachsen.

1. **Rittergut** an Chaussee, nahe Bahnstation, 1000 Morgen, Weizen- und Rübenboden, arrondirte Feldmark. Gutes Wiesen- und Weiden-Verhältniß.
2. **Bauerngut,** 150 Morgen, wie 1. Billiger Kaufpreis, reines Grundbuchblatt.

Kostenlose Auskunft ertheilt die

Gutsverwaltung Parishof
bei Werben a. E.

60639

Prachtvolle Neuheiten in

Cravatten.

Grösstes Lager
in **Hüten, Wäsche, Handschuhen, Hosenträgern, Schirmen, Portemonnaies u. s. w.**
in allen Preislagen.

Specialgeschäft für Herrenbedarfsartikel.
Albert Osswald
5 Amalienstrasse 5
Haltestelle: Pirnaischer Platz.

Geschäftsprincip:
Beste Waare, billigste Preise.

44072

EISEN-SOMATOSE

Eisenhaltiges Fleisch-Eiweiss.

Hervorragendes Kräftigungsmittel für BLEICHSÜCHTIGE.

Eisen-Somatose besteht aus Somatose mit 2 Proc. Eisen in organischer Verbindung. 6028

Weihnachts-Ausverkauf

sämmtlicher

Seiden- u. Wollstoffe

sowie **Sammete, Plüsche** und **Velvets** zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Weit unter Kostenpreis!

Ein **grosser** Posten **feinwollener** gemusterter **Kleiderstoffe**, doppelt breit, **Meter** Mk. **0,90,**

ferner: **Einfarbige reinwoll. schwere Kammgarn-Cheviots,** alle neuen Herbstfarben, **120 cm** breit, **Meter** Mk. **1,50.** Echt **chines. bedruckte Seidenfoulards,** Ia Qual., in hellen und dunklen Dessins, **statt** Mk. 3—4, **nur** Mk. **1,25** das Meter, **durchweg zum Aussuchen.**

Reste

von **allen** Längen in **Seiden-** und **Wollstoffen,** pass. zu **Kleidern, Blousen, Jupons** usw. 14536

zur Hälfte des Kostenpreises.

J. Spörri

27 Pragerstrasse 27.

Carl Horn's

Glücks- und Wahrsage-Nüsse

zum Bleigießen am Andreasabend (den 30. November)

versendet franco gegen Nachnahme von 2 Mark ein Dutzend mit 12 verschiedenen scherzhaften Füllungen und Wahrsagesprüchen innerhalb ganz Deutschland 14226

Carl Horn, Glücksnußfabrikant.

Dresden, Annenstr. 5, nahe am Postplatz.

Wiederverkäufern gewähre Rabatt.

Zum Todtenfest

empfiehlt 14169

H. Hesse, Blumenfabrik, Scheffelstraße 12, 2.,

Steff- und **Papierblumen, Wachsblumen, Kapblumen, Kranzblätter, Palmzweige, Immortellen, farbiges Seidenpapier, Kranzschleifen, Bindegarn** 2c. 2c.

Beste Einkaufsquelle f. Blumenbindereien. Verkauf im Ganzen u. Einzelnen.

Versandt nach auswärts. — Man verlange Preisliste.

H. Grossmann's

Familien-Nähmaschinen

in sauberster Ausführung und unübertroffener Leistungsfähigkeit

5 Jahre reelle Garantie!

Strohhut-Nähmaschinen

mit Kugellagergestell, leichtester Gang.

Reparaturen aller Systeme schnell und billig!

Grosses Lager von **Schneider- und Schuhmacher-Nähmaschinen**

Verkauf in Dresden: in der Fabrik Chemnitzerstrasse 26, Fernsprecher 794 Waisenhausstrasse 5 Fernspr. 1987 Striesenerstrasse 18 Fernspr. 880 in Löbtau, Bismarckstrasse 6 und bei Herrn Max Baumann, Dresden-A., an der Dreikönigskirche 8

12510

Unentbehrlich für Buchhalter

ist ein von uns **neu** geschaffenes System, welches speciell die Auffindung aller Conten bedeutend erleichtert und das geisttödtende Nachsehen vermeidet. Jedes Conto, jeder Name wird in wenigen Sekunden gefunden. — Ausführliche Mittheilung gratis und franko.

Shannon-Registrator-Compagnie,

Aug. Zeiss & Co.

Berlin, Leipzigerstrasse 126.

Filiale: **Dresden-A.,** Waisenhausstr. 10.

Teppich-Fegemaschinen Parkettbürsten

F. Bernh. Lange Amalienstr.

13726

Frauen

erhalten in den **Apotheken** Dr. med. **Griebel's** Brochüre über die **Behandlung** von **einem verbreiteten Frauenleiden gratis.**

Grosse Erfolge.

24155

Graue Haare

(Kopf- und Bartbaare) erhalten eine schöne, echte, nicht schmutzende, helle oder dunkle Naturfarbe durch unser garantirt unschädliches Original-Präparat „Crinin". (Gesetzlich geschützt.) Preis 3 Mk. **Funke & Co.,** Parfumerie hygiénique, **Berlin,** Prinzessinnenstr. 4. a22915

Haarfärbekamm

Patent-Hoffers-Berlin SO. 36, beim kämm. **graue** oder **rothe** Haare **echt blond, braun** od. **schwarz** färb. Völlig unschädlich! Jahrelang brauchbar Tausende im Gebrauch. Stück 3 Mark. Niederlage bei **George Baumann, Dresden,** Pragerstr. 40. a20525

Für Frauen.

Wichtigste, bisher unerreichte Erfindung! Deutsches Reichspatent 94583. Höchste Auszeichnungen, zahlreiche Dankschreiben. Broschüre discr. 50 Pf. in Briefmarken. **E. Mosenthin,** frühere Hebamme, **Berlin S 16,** Sebastianstraße 43. Versandthaus für sämmtliche hygienische Bedarfsartikel. [a20172

Große gutgearbeitete

Damen-Schürzen nur 38 Pf.

J. Behrendt, [6913

Holbeinstr., Ecke Reisigerstr.

Möbel,

solide Arbeit,

empfiehlt 13488

H. O. Gottschalch,

Oberseegasse 1, 1. u. 2. Etg.

Ein freudiges Ereigniß

pflegt man gewöhnl. ein Familienzuwachs zu nennen. Doch wie häufig hat derselbe Trauer oder schwere Sorgen im Gefolge! Ueber Abwendung der Letzteren belehrt in interessant. Weise das Buch: **„Von der Frau für die Frau."** Nebst Abschrift. aus Tausenden v. Dankschreiben, gegen 30 Pf. in Briefmarken p. Kreuzband, 50 Pf. verschlossen zu beziehen von der Verfasserin Frau **A. Hein,** früher Oberhebamme an der königlichen Universitäts-Frauenklinik z. **Berlin 200,** Oranienstr. 65. **Versandthaus hygien. Schutzartikel.** 60502

Die besten, billigsten

Puppen

sowie **Bälge, Köpfe, Garderobe, Schuhe** und **Strümpfe**

erhält man in der 11343

Puppen-Manufactur und Puppen-Klinik

Anna Schmidt,

Dresden,

Zwingerstr. 9, 2., Annenstr. 10, Durchgang.

Kein Laden, nur 2. Etage.

Reparaturen baldigst erbeten.

Max Dorn,

Stroh-, Filzhut-, Manufacturwaaren-, Putz- und Mode-Magazin, 47351p

jetzt

32 Schlossstrasse 32

d. Kgl. Schloss gegenüber.

Zur Abführ- und Blutreinigungscur nach Kneipp:

Wühlhuber-Thee (Artichwurzel 3, Wachholderbeeren 3, Fenchel 2, Frenum graecum 1, Aloë 1 Th.) **Pack. = 50 Pf.**

Wühlhuber-Essenz (Fertiger, concentr. Auszug aus 1 Th. Thee mit 3 Th. rein. Korn) **1 Fl. = 1 Mk.**

Zur Magen- und Nervenstärkung:

Hoffmann's Haus- und Reisetropfen (nach Kneipp's Vorschrift concentr. Auszug von Tausendgüldenkraut, Kamillen, Wachholderbeeren, Arnika, Fenchel mit 3 Th. Korn). Wirken **appetitanregend, wärmend, krampfstillend;** dienen auch zur leichten Herstellung des vorzüglichen Magenliqueurs **„Seelenwärmer".** 1 Carton mit 1 Fl. Tropfen und **1 Taschentropfenetuis mit Zuckerbehälter = 1 Mk.** 1 dreifache Fl. = **1 Mk. Prospecte über die von Pfarrer Kneipp empfohlenen wohlfeilen Thees, Tincturen** 2c. **kostenlos durch die Storchapotheke, Dresden. Pillnitzerstr.** 12993

Tüll- und Spachtel-Gardinen, Stores, Vitragen

vom einfachsten bis elegantesten Genre, grosse Auswahl in modernem Stile.

Madras- und Gaze-Stores, Portiéren u. Tischdecken

in Baumwolle, Wolle und Plüsch.

Bedruckte 14107

Mousseline u. Möbel-Stoffe.

Neu: Imitirter Möbel-Sammet.

C. G. Heinrich,

Grunaerstrasse 1 u. 1b, n. d. Pirnaischen Platze.

Dr. Kneipe's

Arnika-Franzbranntwein,

bedeutend besser in der Wirkung als gewöhnlicher Franzbranntwein, ist das kräftigste Mittel zur **Stärkung der Nerven, Muskeln u. Glieder** für Kinder und Erwachsene, als Präservativ **gegen Rheumatismus,** zur **Beförderung des Haarwuchses** und zur Verhinderung der **Schuppenbildung.** à Flasche 1 Mk.

Vor Nachahmung wird gewarnt. Nur echt mit eingetrag. Schutzm., Plombe u. d. Namenszug Dr. Kneipe.

In **Dresden:** Grosso-Depots bei **Herm. Rood,** Altmarkt 5, **Salomonis-Apotheke** Neumarkt, sowie durch alle **Apotheken und Drogerien.** 6525

Allein **vortheilhaft** ist der **directe Bezug** der

Rheinischen Tuch-Fabrikate.

Nur **moderne** Dessins und **solide** Qualitäten in allen Preislagen. **Anzug-, Hosen-, Paletot-, Sport-, Uniform-** und **Livrée-Stoffe.** Mustercollection franco Jedermann zu Diensten. Abgabe jeden Maasses. a23806

Grosse Auswahl in **Damen-Tuchen,** nur feinste Qualitäten.

F. W. Dördelmann, Aachen.

Fort mit den Warzen!

Mein Warzenlift beißt nicht u. schmerzt nicht, wirkt aber **wunderbar,** wie aus folgender Anerkennung zu ersehen ist. Zu beziehen pro Stück 60 Pfg., Porto 10 Pfg. von

Paul Koch, Neuenrade 97 i. W.

Einziger Lieferant in Deutschland.

Preislisten über Neuheiten gratis und franko.

Freiwillige Anerkennung.

Stadtbach, 26. 9. 1899.

Geehrter Herr Paul Koch!

Ich danke Ihnen recht schön für Ihren wunderbaren Warzenlift. Ich habe eine Warze 21 Jahre gehabt und seitdem ich den Lift gebraucht habe ist die Warze weg.

Achtungsvoll **Dom. Beitnscheit.**

In Dresden zu haben in der **Salomonis-Apotheke,** Neumarkt 8. a22562

Pasterin-Tabletten-Paster

0,2 pro dosi Pasterin enthalt.

Aerztlich bestens empfohlenes

Mittel gegen Keuchhusten

und **Krampfhusten** 2c. 2c.

Durch die Apotheken zu beziehen. Wo nicht erhältlich, veranlasse ich die Zusendung durch die nächste Apotheke.

Gicht-Kranken

ertheilt sicheren 60558

Rath und Hilfe

der Prospect über

!! Behandlung der Gicht !!

den gratis u. franco versendet

Paster's Fabrik medicin. Specialmittel

München, Leopoldstr. 30.

Schutzmarke.

Fernsprecher Amt I Nr. 145.

Wer gute

getragene u. neue Herrenkleider, Fracks, Stiefel, Uhren, Koffer billig kaufen will, bemühe sich **nur Landhausstr. 10, 1.** bei **Carl Bauer.**

Schwarze Rockanzüge Fracks, Cylinder

werden verliehen. 12019

„Victoria"-

Strohhut-

Nähmaschinen

mit Kugellager-Gestell besitzen höchste Leistungsfähigkeit.

Allein-Verkauf:

Paul Schmelzer,

Mechaniker,

Dresden, Ziegelstr. 19. a24237

Meine Fabrikate

sind bekannt als gut und billig!

Remont. prp. Gehäuse 24 Stück 800 Mk. 3.75, Nickel Ia. M. 6.—, Remont.-Silbergedeckt. Gehäuse von M. 10.—, Wecker leicht 2 M. 2.25 I. Qualit. v. M. 2.70, Regulateure, Nickelsch. von M. 7.50 an.

Preisbuch mit 700 Abbildungen gratis und franko. Nichtpassendes wird umgetauscht od. der Betr. zurückgezahlt.

Eug. Karecker,

Taschenuhr.-Fab. u. Versandtgesch.

Lindau i/Bodensee No. 934.

Zwei Jahre Garantie

Gardinen,

weiss und crême,

Mtr. 25, 30, 35, 40, 50, 60—150 Pf.,

Vitragen, Bettdecken, Steppdecken

S. Epstein,

Hauptstraße 13.

Räumungs-Verkauf

Um für die Mitte November beginnende

Spielwaaren-Ausstellung

Platz zu schaffen, müssen sämmtliche

Haus- und Küchengeräthe

schleunigst geräumt werden und werden dieselben zu und sogar unter Selbstkostenpreisen ausverkauft.

Steingut.

Frühstücks-Teller, glatt und gerippt	3 Pf.
Speiseteller, gross, tief und flach	4 -
½ Pfd.-Butterdose	14 -
Gemüsetonnen, gross, decorirt	25 -
Salz- und Mehlmesten, decorirt	29 -
Gewürztönnchen, decorirt	11 -
Essig- und Oelflaschen, gross, decor.,	29 -
Satz Schüsseln = 6 Stück	64 -
Wasch-Service, gross, decor., 4theil.,	86 -

Blechwaaren.

Seifennäpfe zum Anhängen	7 Pf.
Reibeisen, dauerhaft	9 -
Kartoffelschäler	3 -
Theesiebe	5 -
Giesskännchen	7 -
Kaffeebrett, fein gemustert	8 -
Trichter	9 -
Kaffee- u. Zuckerbüchsen, gross, bunt	13 -
Schüssel, gross	16 -
Kohlenschaufel	9 -

Holzwaaren.

Quirle	Stück	1 Pf.
Schneidebretter	-	5 -
Fleischklopfer	-	14 -
Wichskasten	-	11 -
Wäscheklammern	Schock	9 -

Messerputzbänke	17 Pf.
Gewürzschränke	23 -
Handtuchhalter	19 -
Beste Prima-Schweden-Zündhölzer, Packet = 10 Schachteln	5 -

Dieser Räumungs-Verkauf dauert **nur bis 15. November,** da bereits am 18. November die **Spielwaaren-Ausstellung** eröffnet wird.

74600

Friedrichstädter Waarenhaus

Wettinerstraße 63 Inh. **W. Marschall.** ☞ direct an der Hauptmarkthalle.

Ketten für Damen und Herren in großer Auswahl in massiv Gold, Gold-Charnier, Gold-Double, Silber und amerik. Gold-Double. Für vorzügliches Tragen übernehme die weitgehendste Garantie.

Paul Fischer, Juwelier und Goldschmied, **22 Scheffelstrasse 22.** Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Trauringe in allen Stärken und Preislagen, **Verlobungs- und Freundschaftsringe** in reizenden Mustern, solid gearbeitet, schon von **4 Mark** an in größter Auswahl. 13588 **Ringe.**

Sie

sollten keinesfalls verabsäumen, sich unsere

Specialkarte von Sachsen,

welche wir speciell unseren Lesern gewidmet haben, zu verschaffen. Dieselbe zeigt die Grenzen unserer engeren Heimath, ihre Städte, Flecken, Dörfer, Gehöfte mit sämmtlichen Eisenbahnlinien, Verbindungswegen, Flußläufen und Höhenzügen, in einer Vollendung veranschaulicht, die in jeder Beziehung mustergültig genannt werden kann. Wir liefern diese effectvolle, in mehrfachen Farben hergestellte **Wandkarte,** mit Stäben und Ösen versehen, also fix und fertig zum Aufhängen, an unsere Leser zum Ausnahmepreis

von nur 75 Pf.

(ins Haus gebracht 85 Pf.); für auswärts sind innerhalb der ersten Zone 35 Pf., von der zweiten Zone ab 60 Pf. für Porto und Verpackung extra beizufügen. Obige Vergünstigung gewähren wir nur unseren Lesern und beträgt der Preis für

Nicht-Abonnenten 4,50 Mk.

Bereits drei Anfragen erforderlich.

Verlag der „Neuesten Nachrichten".

Dresdner Marktberichte.

Das Verkaufsgeschäft in Delicateßwaaren ist innerhalb der letzten beiden Wochen nach Mittheilungen der Königl. Sächs. Hoflieferanten Lehmann u. Leichsenring in folgender Weise verlaufen. Die Zufuhren von italienischen Weintrauben sind von Tag zu Tag geringer geworden, indeß als Ersatz dafür größere Quanten bester weißer und blauer Treibhaus-Trauben angeboten waren. Von sonstigen frischen Früchten waren große französische Calvilles und Duchesses, saftige Madeira-Ananas, Tiroler Edelrothe und Gelbkönner, reife Bananen, blaue Feige..., sowie Melonen usw. in reicher Auswahl angeboten. Der Hauptumsatz in jungen Gemüsen fand in Teltower Rübchen und Maronen statt. Lebhaft gefragt wurden ferner lebende Hummer, ausgesuchte fleischige englische und holländische Austern, mildgefalzener Astrachaner und feinster völlig ungesalzener Kaiserkaviar, sowie frische Krabben usw. Von Fleischwaaren erfreuten sich besonderer Beliebtheit feinste Galantinen von Gänseleber, getrüffelte Schweinsleberpasteten, Galantinen von verschiedenen Geflügelsorten, Kalbsfleisch, gefülltem Wildschweinskopf und gefüllter Kalbsbrust, Schweinsrouladen, Mosaikwurst, echten sowie Thüringer Mortadellen, gefüllten Schweinsfüßen, Frankfurter und Crpelner Brühwürstchen usw. Von vorzüglicher Güte sind gegenwärtig Cromes-Timbales und Parfaits von Gänseleber, welche bei demnächst Vorbestellung vollständig frisch geliefert werden. Von kürzlich hervorgezogenen Delicatessen sind fette Weinbergswachteln, französische und spanische Poularden, junge Perlhühner, zarte Poulets, frische Fasanen, italienische Tauben, Vierländer Rücken, junge zarte Rebhühner, frische Krammetsvögel usw. geboten.

Was den Markt in frischen Fischen und Hummern anlangt, so hat sich derselbe nach Mittheilungen des Hoflieferanten Gotthold Jank in nachstehend verzeichneter Weise gestaltet: Der Absatz in Karpfen, welcher noch während der ersten Hälfte des Oktober ein sehr bedeutender war, ist in letzter Zeit merklich geringer geworden und nur zum Reformationsfeste hat sich die Nachfrage merklich gesteigert. Schleien stellen sich namentlich in Portionsfischen sehr knapp und beanspruchen ungewöhnlich hohe Preise. Aale sind in mittelgroßer und kleiner Waare reichlich, in starker jedoch nur knapp vorhanden. Lebende Hechte, welche im Laufe der vorvergangenen Woche ziemlich gut gefragt waren, fanden innerhalb der letzten Tage wenig Beachtung. Lebhaft begehrt waren Regenbogenforellen und Saiblinge, welche die vom 1. September bis Schluß des Jahres in der Schonzeit stehenden Bachforellen zu ersetzen haben. Von den feineren Seefischsorten wurden Seezungen und Steinbutten, von den geringeren Schellfische und Kabljaus flott abgenommen. Rothzungen, welche in bedeutenden Mengen an den Markt kamen, begegneten trotz sehr billiger Preise nur schwacher Nachfrage. Goldbutten hatten mittelmäßigen, geschlagene Hechte bei besonders reichlichen Zufuhren nur geringen Absatz. Recht zufriedenstellend war das Verkaufsgeschäft in Zandern, welche in hochfeiner Waare an den Markt gekommen sind. Von den Lachsarten fand sogenannter Irrslachs besondere Beachtung. Lebende Hummern, welche innerhalb der vergangenen Woche bei bedeutenden Zufuhren schlanken Absatz gefunden hatten, wurden in den letzten Tagen weniger gekauft. Von Krebsen kam nur kleine Waare, sogenannte Suppenkrebse, zum Angebot. In Pfahlmuscheln sind die ersten Sendungen eingetroffen, und da dieselben von vorzüglicher Güte waren, so war hierin flotter Absatz zu verzeichnen. Die Preise im Einzelverkauf waren nachstehend verzeichnet: Es kosteten pro Pfund in Pfennigen: Lebende Karpfen 75—85, lebende Hechte 90—100, lebende Schleien 130—160, lebende Aale 150—180, Silberlachse in ganzen Fischen 120—150, dergleichen ausgeschnitten 180—200, Ostender Seezungen 180—200, Ostender Steinbutten 140—160, Stettiner Zander 100 bis 120, Seezander 80—100, Stettiner Hecht 75—90, Nordernetzer Kabljau 40—60, Nordernetzer Schellfische 35—45, Goldbutten 50 bis 60, Stinte 30—35 und Rothzungen 50—60. Für das halbe Kilo lebender Hummer waren 2,00—3 Mk. und für das Schock kleiner Krebse 3,60—4,80 Mk. anzulegen, indeß frische Pfahlmuscheln 2 Mk. pro 100 Stück erzielten.

Was den Wildpret- und Geflügelmarkt anbetrifft, so hat sich derselbe nach Mittheilungen der Firma J. Suchy in folgender Weise gestaltet: Die Zufuhren waren sowohl in Hirschen als auch in Rehwild recht bedeutende, in Hasen dagegen, der jetzigen Jahreszeit entsprechend, verhältnißmäßig ziemlich belanglose. Auch Wildenten, sowie Rebhühner, Fasane und Birkwild waren nur in schwachen Quanten an den Markt gebracht, während Schnepfen über Bedarf geliefert worden sind. Zahmes Geflügel war in sämmtlichen Sorten reichlich vorhanden. Der Geschäftsgang konnte in Hirsch- und Rehwild als ein flotter bezeichnet werden und namentlich blieben von Hirschwild die Fricandeaus und von Rehen die Rücken begehrt. Auch Hasen begegneten guter Nachfrage und der Bedarf hierin wurde so ziemlich gedeckt. Desgleichen reichten Rebhühner, Wildenten und Birkhühner aus, indeß Schnepfen übrig blieben. Fasane waren lebhaft gefragt und nicht immer ausreichend vorhanden. Gänse gingen in Folge des Reformationsfestes so flott ab, daß sich ansehnliche Nachbestellungen nöthig machten. Enten, Kapaune, Poularden und Brathühner waren andauernd gut gefragt, reichten jedoch, da in allen den genannten Sorten erhebliche Mengen eingeliefert waren, vollständig aus. Tauben dagegen vermochten den Bedarf nicht völlig zu decken, da die Zusendungen hierin nur schwache waren. Die Einzelpreise anlangend, so erzielten pro Stück: Hirschrücken 18—25 Mk., Rehrücken 6—10 Mk., Rehkeulen 4—6,50 Mk., Rehblätter 1,50—2 Mk., Hasen 2,50—3,80 Mk., Hasenläufchen und Hasenkleine 0,25—0,30 Mk., junge Rebhühner 1,50—1,70 Mk., alte Rebhühner 0,90—1 Mk., Wildenten 1,50—2 Mk., Schnepfen 2,50 bis 3,50 Mk., Birkwild 2—3,50 Mk., Fasane 2—3,50 Mk., steirische Kapaune 2,50—3,80 Mk., steirische Poularden 2—3,25 Mk., Enten 1,80 bis 3,20 Mk., Brathühner 1,20—1,80 Mk., Kochhühner 1,50—2,30 Mk., junge Tauben 0,40—0,70 Mk., alte Tauben 0,40—0,50 Mk. Gänse wurden pro Pfund mit 58—60 Pfennigen bezahlt, während Gänsebrüste 80—85 und Gänseklein 80—90 Pfennige kosteten.

Bunte Chronik.

** **Ein trauriges Ehedrama vor Gericht.** Bereits gestern haben wir die Vorgeschichte dieses traurigen Ehedramas, das sich vor dem Berliner Schwurgericht abspielt, gebracht. Ueber den Verlauf der gestrigen Sitzung schreibt man aus Berlin unter dem 6. d. M.: Vor dem Schwurgericht des Landgerichts II fand heute die Verhandlung gegen die geschiedene Buchdruckereiarbeiterin Auguste Buchwald und den früheren Kanzleidiätar Gustav Hahn statt. Die Erstere ist des versuchten Mordes gegen die Ehefrau Hahn beschuldigt, und zwar auf Anstiftung des Ehemannes Hahn. Die sensationelle Proceßsache hatte eine große Menschenmenge nach Moabit gelockt, nur ein geringer Theil davon konnte Zutritt erhalten. Die Angeklagte Buchwald giebt an, daß sie mit dem Gürtler Buchwald verheirathet gewesen ist. Die Ehe sei auf ihren Antrag im Januar 1898 geschieden worden. Im Februar desselben Jahres habe sie den Angeklagten Hahn im „Deutschen Hause" in Schmargendorf, wo er bei der Tanzmusik mitwirkte, kennen gelernt. Es habe sich bald ein intimer Verkehr zwischen ihnen entwickelt, dessen Folgen sie nach einigen Monaten entgegensähe. Das Verhältniß sei zu Ohren der Frau Hahn gekommen, die ihr wiederholt aufgelauert, sie zur Rede gestellt und beschimpft habe. Verschiedene Personen, zumal ihre Mutter, hätten sich bemüht, das Verhältniß zu lösen, nach kurzer Zeit seien die Zusammenkünfte aber wieder aufgenommen worden. Um die Ehefrau Hahn zu täuschen, habe die Angeklagte im Januar d. J. einen Brief geschrieben, worin sie auf das Grundlose der Verdächtigung hingewiesen habe. Ihr Bräutigam habe ihr ferner erlaubt, mit anderen Männern zu sprechen, woran ja doch nichts Schlimmes sei. Von einem Drohbrief, den Frau Hahn später erhielt, wisse sie nichts. Präs.: Hatte Hahn versprochen, Sie zu heirathen? — Angekl.: Ja, wiederholt. — Präs.: Hat er denn nicht gesagt, wie er seine Frau loswerden wollte? — Angekl.: Ja, er sagte, er wollte sie aus dem Wege räumen. — Präs.: Auf welche Weise sollte dies geschehen? — Angekl.: Erst machte Hahn den Vorschlag, daß er seine Ehefrau auf einer Radiertour erschießen wollte, wir kamen aber davon zurück, weil es zu gefährlich war. Wir sprachen dann häufig über verschiedene Pläne, wie wir seine Frau beseitigen könnten, bis er mir zuletzt den Vorschlag machte, ich sollte es thun. Ich ging nicht darauf ein und hielt ihm entgegen, daß er doch besser Gelegenheit dazu habe als ich. Am 9. Juni, also zwei Tage vor der That, bestellte er mich durch einen Brief nach dem Bahnhofe Schmargendorf. Es stand darin: „Die Sache muß endlich zum Abschluß gebracht werden, es geht so nicht länger!" Ich folgte seiner Aufforderung, und unter freiem Himmel, in der Nähe des Bahnhofes, verabredeten wir, wie die That ausgeführt werden sollte. — Präs.: Hatte der Angeklagte Sie denn schon früher überredet, daß Sie seine Ehefrau aus dem Wege räumen sollten? — Angekl.: Ja, schon 14 Tage vorher hatte ich meine Zusage gegeben. — Präs.: In welcher Weise wurde denn nun die Verabredung getroffen? — Angekl.: Er sagte zu mir, ich solle am Sonntag Abend nach Schmargendorf kommen. Er werde seine Frau mitnehmen. Wir gingen zusammen den Weg entlang, der vom Bahnhofe nach Schmargendorf führt und dort, wo der Weg eine Biegung macht, sollte ich warten und den Ueberfall ausführen. Am folgenden Morgen, am Sonnabend, trafen wir uns wieder. Wir sprachen aber nicht über die That, nur als wir uns trennten, sagte Hahn zu mir: „Du kommst doch morgen Abend?" Ich kam erst am Sonntag Vormittag auf die Idee, das Küchenmesser, das meine Mutter zu benutzen pflegte, zu der That zu benutzen. Ich steckte das Messer zu mir, nachdem ich es in Papier gewickelt hatte. — Ich ging nach Schöneberg, wo ich eine Freundin besuchte. Dann machte ich den weiten Weg nach Schmargendorf allein zu Fuß, so daß ich dort erst gegen 11 Uhr ankam. Ich ging auf dem Wege, wie wir verabredet hatten, auf und ab. Die Zeit wurde mir lang, und schon wurde der Gedanke in mir wach, lieber von der Ausführung Abstand zu nehmen und nach Hause zurückzugehen. Da sah ich Hahn mit seiner Frau ankommen. Hahn blieb etwas zurück. Als ich mit der Ehefrau zusammenkam, beschimpfte sie mich und schlug mit dem Regenschirm auf mich ein. Ich wurde nun von solcher Wuth ergriffen, daß ich das Messer aus der Tasche zog und blindlings auf sie einstieß. — Präs.: Sie haben also mit dem Messer auf die Frau eingestochen. Wollen Sie einräumen, daß Sie die Absicht hatten, sie zu tödten? — Angekl.: Nein, die Absicht hatte ich nicht, ich wollte mich nur wehren. — Präs.: Also auch in dieser Beziehung weichen Sie von Ihrem früheren Geständnisse ab. Sind Sie nicht zusammen mit Hahn am Montag in einem Wagen von Wilmersdorf nach Berlin gebracht worden? — Angekl.: Jawohl. — Präs.: Hat Hahn nicht unterwegs einen Zettel geschrieben, der für Sie bestimmt war? — Angekl.: Ja, geschrieben hat er, aber er hatte keine Gelegenheit, mir den Zettel zu geben, so daß ich nicht weiß, was darauf stand. — Präs.: Sie bleiben heute also dabei, daß Sie den Plan bereits aufgegeben hatten und dann erst zum Messer griffen, als Sie von der Ehefrau Hahn angegriffen wurden? — Angekl.: Ja, dabei muß ich bleiben. Aus der Vernehmung des Angeklagten Hahn ist Folgendes hervorzuheben. Im Januar d. J. habe seine Ehefrau von dem Verhältnisse mit der Buchwald erfahren. Seine Frau habe sich an die Mutter der Buchwald gewandt; er habe viele Verdrießlichkeiten gehabt und den Verkehr mit der Buchwald aufgeben wollen, die Letztere habe ihn aber nicht freigeben wollen. Es könne ja sein, daß er bisweilen vom Heirathen gesprochen habe, aber entschieden müsse er bestreiten, daß er je daran gedacht habe, seine Frau aus dem Wege zu räumen. Von einer Beseitigung der Frau sei nie die Rede gewesen. Die Bezichtigung der Buchwald sei unwahr, er habe gar keine Veranlassung gehabt, eine Trennung von seiner Frau, mit der er in glücklicher Ehe lebte, zu wünschen. — Präs.: Was? Das nennen Sie eine glückliche Ehe? Ist es richtig, daß Sie am 9. Juni eine Zusammenkunft mit der Buchwald in Schmargendorf hatten? — Angekl.: Nein, das ist nicht wahr. — Präs.: Auch nicht, daß Sie am folgenden Morgen mit der Buchwald zusammengetroffen sind? — Angekl.: Nein, es ist Alles nicht wahr. — Die Angeklagte Buchwald bleibt demgegenüber mit aller Entschiedenheit bei ihren Angaben. Der Proceß wurde vertagt, weil die Angeklagte Buchwald auf die Vernehmung verschiedener noch zu ladender Zeugen nicht verzichten will.

** **Ein Unfall im Theater.** Ein eigenthümlicher Unfall, der nahezu verhängnißvolle Folgen gehabt hätte, ereignete sich vorgestern im Stadttheater in Altona. Es wird hierüber aus Altona, 6. November, berichtet: Bei der gestrigen Aufführung des Lebensbildes „Eine Liebesheirath" von Baumberg entstand im Altonaer Stadttheater in der Scene des zweiten Actes, wo Frau v. Degenfeld in ihrer ärmlichen Stube den Morgenkaffee bereitet, durch Explosion des Spritbrenners auf der Bühne ein Brand, wodurch die Vorstellung kurze Zeit unterbrochen wurde. Die zunächst im Publikum entstehende furchtbare Aufregung legte sich schnell, als bei offenem Vorhang durch besonnenes und zweckmäßiges Eingreifen der Theaterfeuerwehr, durch Bühnenmitglieder unterstützt, die Gefahr beseitigt und das Feuer erstickt wurde. Nach kurzer Pause nahm die Vorstellung ihren Fortgang.

** **Die bevorstehende Vermählung des österreichischen Thronfolgers.** Nachdem in den letzten Tagen die Gerüchte über die künftige Vermählung des Erzherzogs Franz Ferdinand mit der Gräfin Chotek dementirt worden waren, scheint jetzt die Angelegenheit eine sensationelle Wendung nehmen zu wollen. Aus Budapest meldet man heute: Aus Ecska, der Besitzung des Grafen Harnoncourt, wo der Thronfolger Franz Ferdinand seit längerer Zeit, angeblich zur Jagd, sich aufhält, kommt heute die sensationelle Nachricht, daß er dort in aller Stille mit der Gräfin Sofie Chotek in den nächsten Tagen getraut wird. Der Erzherzog traf in Ecska in strengstem Incognito ein, brachte aber trotzdem einen ganzen Waggon Gepäck, darunter zahlreiche Koffer mit. Der Csanader Bischof Dezsessy wurde telegraphisch hinbestellt. Der Bischof traf heute in Ecska ein und soll die Trauung vornehmen. Die Gräfin Chotek wurde bisher von Niemand gesehen, doch will man wissen, daß sie bereits dort sei. Sie sei per Bahn gekommen, aber eine Station früher ausgestiegen und habe sich von da per Wagen nach Ecska begeben, wo sie nur mit der Gräfin Harbegg, der Schwester des Schloßherrn, verkehrt. Der Schloßdienerschaft ist bei Entlassung verboten, mit Jemand zu sprechen. Ecska ist ein rumänisches Dorf mit 3000 Einwohnern an der Station Großbecskerek.

** **Die englische Kriegsberichterstattung und die Caricatur.** Der unseren Lesern schon bekannte lustige Caricaturen-Zeichner des Pariser Journals „Patrie" brachte vor ein paar Tagen folgendes drollige, die englische Berichterstattung vom Kriegsschauplatz mit beißender Satire charakterisirende Bildchen:

Uebersetzung einer englischen Depesche:

General Yule ist soeben im Begriff, eine brillante strategische Bewegung auszuführen.

Handelstheil.

Magdeburg, 6. November. Zuckerbericht. Kornzucker exclusive 88% Rendem. 9,90—10,05. Nachproducte exc. 75% Rendement 8,10—8,35. Schwächer. Brodraff. I 23,50—23,75. Brodraff. II 23,25—23,50. Gem. Raffin. mit Faß 23,37½—24,00. Gem. Melis I mit Faß 22,75. Ruhig. Rohzucker I. Product Transito f. a. B. Hamburg per November 9,07½ G., 9,10 Br., per December 9,20 Br., 9,17½ G., per Januar-März 9,37½ G., 9,40 Br., per März 9,42½ G., 9,50 Br., per Mai 9,60 G., 9,62½ Br. Ruhiger.

Hamburg, 6. November. Kaffee. Good average Santos per December 34, per Mai 34½. Behauptet.

Hamburg, 6. November. Metalle. Barren pr. Kilogr. 2790 Br., 2786 G., Silber in Barren pr. Kilogr. 79,25 Br., 78,75 G.

Bremen, 6. November. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Loco 8,15 Br. Schmalz stetig. Wilcox in Tubs 30 Pf. Armour Shield in Tubs 30 Pf., andere Marken in Doppel-Eimern 30½—31 Pf. Speck behauptet. Short clear middl. loco 30 Pf. Reis stetig. Kaffee sehr fest. Baumwolle stetig. Upland middl. loco 39½ Pf. Tabak: 252 Packen Paraguay, 431 Packen St. Felix.

Amsterdam, 6. November. Banczinn 50.

London, 6. November (Schluß.) Chili-Kupfer 74½ pr. 3 Monat 74½.

Liverpool, 6. November. Baumwolle. Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Steigend. Brasilianer ⅛ höher.

Middl. amerikan. Lieferungen: Stetig. November-December 4 Verkäuferpreis, December-Januar 3⁶⁸/₆₄ do., Januar-Februar 3⁶⁸/₆₄ do., Februar-März 3⁶⁸/₆₄—3⁶⁷/₆₄ do., März-April 3⁶⁹/₆₄ Käuferpreis, April-Mai 3⁷⁰/₆₄ Verkäuferpreis, Mai-Juni 3⁷⁰/₆₄—3⁶⁹/₆₄ do., Juni-Juli 3⁷¹/₆₄—3⁷⁰/₆₄ Käuferpreis, Juli-August 3⁷²/₆₄—3⁷¹/₆₄ Verkäuferpreis, August-September 3⁷³/₆₄—3⁷²/₆₄ d. do.

Dresdener Straßenbahn. Die Betriebseinnahme in der mit dem 4. November 1899 zu Ende gegangenen Woche betrug 107 628 Mk. 90 Pf. und seit dem 1. Jan. 1899 3 657 249 Mk. 25 Pf. gegen 3 391 471 Mk. 45 Pf. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Lößnitzbahn (Wickten—Radebeul). Die Betriebseinnahme betrug in der abgelaufenen Woche 4619 Mk. 70 Pf. und seit Eröffnung am 21. August 1899 39 269 Mk. 40 Pf.

Straßenbahn Hannover, A.-G. Die Betriebseinnahme betrug in der mit dem 4. November zu Ende gegangenen Woche 55 127 Mk. 85 Pf. und seit dem 1. Januar 1899 2 225 186 Mk. 85 Pf. gegen 1 848 738 Mk. 75 Pf. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die Betriebseinnahme des Omnibusgeschäfts betrug in der abgelaufenen Woche 1548 Mk. 05 Pf. und seit dem 1. Januar 1899 78 646 Mk. 10 Pf. gegen 144 265 Mk. 65 Pf. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Deutsche Straßenbahngesellschaft in Dresden. Die Betriebseinnahme in der mit dem 4. November d. J. zu Ende gegangenen Woche betrug 41 773 Mk. 19 Pf. und seit dem 1. Januar 1899 1 719 173 Mk. 82 Pf. gegen 1 604 433 Mk. 27 Pf. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Handelsregister. R. Pruggmayer. Inhaber Herr Rich. Jul. Pruggmayer, Kaufmann. — Victoriakellerei, Adolf Herzt Nachf. (Friedr. Jahn). Die Firma lautet künftig Friedr. Jahn. — Sächs. Metallwaaren- und Laternenfabrik Hauptvogel u. Dänhardt. Die Firma und die Herren Wilh. Gust. Otto Knauthe für dieselbe ertheilte Procura sind erloschen. — Leipziger Ziermöbelfabrik A. T. Höjel u. Co. Das unter dieser Firma in Dresden bestehende Geschäft ist nicht mehr Zweigniederlassung des in Leipzig unter der gleichen Firma bestehenden Hauptgeschäfts, sondern ein selbstständiges Geschäft.

Aus dem Geschäftsleben.

— Beinahe Jeder und Jede unserer Leser wird wohl während der verflossenen Reisesaison Ansichtspostkarten empfangen haben und wird sich nun für sie die Nothwendigkeit eines Albums für dieselben herauszustellen. Als Specialität und in unglaublich großer Auswahl bei billigster Berechnung sind dieselben in den beiden Geschäften der Centrale für Ansichtskarten, Wilsdrufferstraße 7 und Seestraße, Ecke An der Mauer, zu finden. 12261

TORIL

Schutzmarke.

Fleisch-Extract

übertrifft trotz billigeren Preises an Nährkraft und Wohlgeschmack die Liebig'schen Extracte und ist in allen besseren Drogen-, Delicatessen- und Colonialwaaren-Handlungen zu haben. 60180

Schnelle Hilfe! in allen **geheimen** und **Frauenkrankheiten.**

HELD **für gesammte Heilkunde,** Haut und Frauenkrankheiten. Zwingerstrasse 26, I, Ecke Wettiner Str. Sprechzeit tägl.: 10-1 u. 4-½9. 23710

Die Brautwahl.

60579

Es lag mit seinem Herzen
Ein Mann im Widerstreit,
Der schwärmte für zwei Mädchen
Mit gleicher Heftigkeit.
Und da von Beiden jede
Gleich reizend war und hold,
So wußt' er nicht, für welche
Er sich entscheiden sollt'.

Als einen seiner Freunde
Deshalb um Rath er frug,
Versetzte dieser lächelnd:
„Verehrter, bist Du klug,
Dann führst Du von den **Beiden**
Nur die zum Traualtar,
Die Dir die besten Speisen
Kann kochen! **Das ist klar!"**

Den guten Rath befolgte
Der And're auch genau
Und schon nach Kurzem nannte
Er Eine seine Frau.
Nicht, daß etwa die And're
Vom Kochen nichts verstand, —
Sie hatte nur kein „Maggi"
Gleich Jener angewandt.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18991108/17

5. Classe 136. K. S. Landes-Lotterie.

Die Nummern, hinter welchen kein Gewinn verzeichnet ist, sind mit 272 Mark gezogen worden. (Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten.)

Ziehung am 6. November 1899.

5000 Nr. 75982. George Meyer, Leipzig.

0925 3 188 (500) 303 749 924 793 29 307 (300) 672 863 545 21 256 500 **1**050 858 (300) 617 904 660 601 707 814 754 (500) 734 189 (300) 857 850 (300) 669 290 688 56 875 516 544 364 838 192 877 296 806 **2**204 854 333 411 419 **1** (3000) 19 456 (1000) 431 937 896 314 949 455 **3**509 (1000) 196 911 786 258 750 907 150 (500) 630 876 108 382 796 (500) 67 446 218 350 693 493 285 961 806 189 **4**211 30 839 (3000) 414 987 132 137 314 804 355 (300) 898 501 95 478 696 615 793 398 848 **5**880 44 505 326 949 (3000) 456 577 714 842 924 (300) 734 468 717 850 613 785 (3000) 6 32 256 **6**318 473 621 22 (300) 826 536 657 680 604 (300) 231 230 83 (3000) 454 (500) 591 27 107 806 123 (1000) 689 719 681 410 58 (500) 177 **7**454 517 (1000) 107 343 438 37 377 684 (300) 2 987 846 378 810 (300) 649 443 101 687 506 13 669 965 186 636 58 (300) **8**591 605 866 1 534 42 802 (300) 345 257 486 551 7 94 8 199 (500) 779 896 967 561 **9**215 847 811 97 (1000) 408 110 75 703 113 822 931 4 917 332 (1000) 23 331 (300) 430 35 758 428

10700 306 744 (500) 909 (300) 682 98 540 (300) 633 288 106 213 (500) 498 852 74 (300) 657 403 643 608 675 807 (3000) 608 **11**192 106 765 880 891 573 (500) 61 800 984 960 (300) 90 847 707 188 696 651 756 566 467 793 861 150 905 254 8 419 (3000) 95 **12**078 27 46 989 980 310 468 40 625 443 255 493 504 (500) 118 898 445 **13**545 441 (300) 561 311 724 604 587 222 773 445 191 45 650 125 308 27 11 **14**281 69 176 36 623 708 (1000) 506 515 1 33 742 488 110 670 66 (1000) 435 **15**630 207 356 898 895 385 973 002 644 871 (500) 9 229 606 1 (500) 471 804 800 988 512 402 440 851 896 (500) 786 578 **16**250 230 156 (300) 81 272 158 (1000) 860 969 545 491 747 (300) 980 893 608 694 614 (300) 775 341 (300) 290 (1000) 872 907 11 181 300 709 517 **17**384 240 540 981 196 485 103 (500) 808 598 397 82 11 679 788 324 **18**096 60 (3000) 115 300 (300) 89 924 240 323 206 237 (300) 162 474 321 361 365 269 (300) 425 578 565 701 211 281 289 **19**543 614 830 (300) 964 (1000) 507 601 178 813 13 (300) 418 606 470 (500) 179 101 765 884 726 719 208 839 903 493 923

20218 752 68 637 852 436 588 (500) 807 670 630 108 130 984 403 801 54 459 778 137 786 (800) 400 906 211 **21**055 108 628 738 111 356 317 309 523 145 868 272 219 883 (1000) 243 187 **22**171 856 987 (500) 131 746 908 865 368 107 254 808 854 271 479 78 490 (500) 70 695 164 **23**571 (300) 681 911 969 470 990 825 54 888 584 537 438 278 338 119 416 409 155 762 924 435 268 629 **24**152 104 (500) 625 985 685 944 508 857 62 190 (300) 328 132 (3000) 169 623 852 860 932 943 702 158 50 55 437 578 (300) 858 (300) 669 **25**289 45 237 148 643 46 271 870 (500) 27 513 985 502 511 (300) 738 444 (1000) **26**494 907 (300) 749 430 847 (300) 205 5 52 (3000) 79 (300) 4 991 214 60 25 607 240 550 419 611 **27**000 119 (500) 752 (3000) 229 (3000) 717 958 (300) 297 (1000) 279 905 45 (500) 546 230 355 508 218 649 706 940 27 977 72 784 (500) **28**898 957 890 673 305 151 326 290 602 882 (1000) 434 816 (300) 154 (1000) 342 832 391 293 791 886 963 (300) 917 628 **29**008 783 132 135 43 717 108 721 909 179 (3000) 730 731 (300) 834 (300) 700

30410 541 430 300 948 530 577 526 260 674 910 246 (1000) 956 916 990 (3000) 836 822 476 646 680 845 878 **31**177 (300) 836 250 405 (300) 614 258 120 563 168 (500) 188 828 (1000) 977 842 753 402 **32**045 (1000) 549 707 753 161 157 98 604 872 347 342 (300) 287 990 457 943 57 985 859 291 146 906 **33**575 837 319 890 (300) 875 194 60 870 798 976 (300) 726 244 159 183 (300) 900 219 **34**688 230 288 885 820 (1000) 894 779 501 412 782 109 840 794 39 251 513 631 (1000) 562 497 923 928 506 (3000) 37 443 119 **35**308 782 549 644 835 6 669 002 890 417 164 611 154 602 94 904 631 668 190 435 208 **36**702 68 300 183 (500) 141 (500) 679 845 745 889 89 691 602 806 923 417 34 215 798 415 (3000) 181 738 (300) 181 146 **37**077 918 256 (300) 224 251 611 568 634 694 760 154 (300) 98 90 16 840 177 872 314 506 431 (500) 983 (300) 933 707 947 974 **38**888 869 995 722 218 686 444 (500) 873 745 940 868 937 697 536 882 166 11 **39**052 689 882 291 801 949 172 985 435 146 606 225 850 451 178 921 561 (3000) 626 10 476

40755 913 744 478 (1000) 732 636 982 291 79 709 89 677 208 582 652 905 635 928 82 181 810 782 542 854 700 (500) 944 **41**718 327 472 591 449 341 815 878 867 84 424 104 245 414 700 12 (300) **42**986 846 999 696 567 168 777 197 537 419 654 (300) 177 216 (3000) 170 (500) 911 156 968 149 245 720 68 **43**941 453 252 845 937 421 283 712 790 832 191 (500) 318 129 20 400 629 825 **44**810 102 808 617 199 406 48 852 686 78 152 181 942 751 778 242 392 (300) 128 (1000) **45**832 759 738 (500) 841 272 651 (3000) 747 587 934 137 (500) 107 848 (300) 610 265 80 920 40 739 285 186 172 (300) 179 793 60 247 798 330 **46**005 49 256 140 (1000) 492 665 392 102 791 182 298 40 778 153 (300) 964 181 438 763 963 **47**384 084 303 209 587 (3000) 14 124 423 944 734 476 74 150 581 (300) 194 224 119 406 478 838 (1000) 715 135 **48**167 143 476 155 685 603 78 326 915 488 187 (500) 158 370 106 (500) 176 415 904 (500) 150 428 441 746 11 **49**026 352 658 230 646 688 486 350 (500) 949 638 297 129

50156 (300) 30 528 934 257 811 567 308 131 279 970 233 454 974 806 717 **51**170 138 (1000) 125 821 320 818 854 575 816 (500) 572 514 87 229 471 388 2 475 932 (3000) 943 (300) 183 945 840 537 (300) 881 692 545 **52**571 873 37 519 561 620 368 701 407 30 02 712 (1000) 561 606 21 186 900 228 (1000) 633 (1000) 371 **53**052 916 888 407 431 518 (300) 831 25 257 709 636 224 467 905 13 912 328 229 520 **54**261 174 285 889 938 181 804 (300) 936 564 81 111 307 261 22 869 791 882 **55**404 (300) 788 14 105 (300) 668 (500) 834 569 28 484 727 847 822 454 998 (500) 497 653 138 (300) 634 32 845 (300) 383 762 822 864 779 926 (300) 944 **56**782 (1000) 420 894 206 723 555 47 427 908 457 106 788 (3000) 607 (3000) 50 357 217 **57**571 765 384 112 11 289 739 645 549 819 255 188 810 (300) 89 939 27 132 664 437 **58**435 894 107 586 641 306 706 10 28 806 157 865 341 107 21 615 293 **59**447 565 921 586 757 922 725 440 802 50 745 618 (3000) 076 432 485 842

60095 908 44 725 185 845 479 692 447 186 192 885 4 992 870 472 652 (3000) 883 811 49 556 (800) 290 (3000) 481 **61**544 559 485 772 916 861 145 477 187 347 250 894 20 176 85 842 609 700 750 826 (500) 186 893 195 **62**570 629 108 (3000) 283 748 555 415 (3000) 502 343 193 838 228 725 159 710 128 674 369 596 248 724 259 422 489 **63**110 247 (1000) 683 119 858 709 78 903 288 414 362 229 744 274 697 946 319 201 (3000) **64**517 277 304 271 376 38 174 75 292 253 854 (300) 812 861 828 362 **65**170 633 460 127 (300) 938 134 470 (3000) 225 47 371 579 573 (1000) 979 440 935 82 567 331 91 719 **66**075 449 356 928 495 133 329 836 284 285 173 147 (3000) 947 608 19 889 221 15 (3000) 88 201 788 754 622 460 149 663 882 247 (500) 691 **67**286 (300) 764 109 (300) 80 823 566 748 (900) 656 887 (500) 93 275 (500) 454 183 472 221 336 672 (300) **68**746 200 (300) 870 474 541 425 312 631 210 (500) 156 716 (34 876 659 15 157 157 234 621 527 **69**958 418 258 882 943 422 328 88 313 (1000) 421 738 854 303 287 980 338 **70**444 775 256 700 (3000) 356 137 496 547 230 (300) 828 802 147 2 (300) 682 741 600 256 570 138 268 691 640 309 555 492 183 72 612 761 548 (500) 644 (500) 121 227 **71**129 631 (500) 42 212 (300) 541 72 980 47 (500) 949 (300) 451 820 (300) 76 234 679 (300) 504 230 711 197 307 **72**094 349 308 262 19 840 821 (300) 158 859 128 (300) 501 897 390 (1000) 841 816 251 414 437 146 165 (500) **73**456 427 149 854 371 484 (1000) 704 453 68 370 177 918 (500) 6 928 570 126 196 795 874 850 **74**049 302 828 301 279 84 164 457 349 123 346 (3000) 749 282 881 525 814 771 183 289 846 191 510 473 548 493 13 **75**492 805 241 80 (300) 300 659 (300) 910 18 728 (300) 649 919 162 (500) 487 784 315 499 168 449 310 859 272 867 808 **76**068 (300) 816 667 (3000) 848 (500) 867 (300) 726 974 819 467 587 137 361 187 284 674 269 489 887 (3000) 91 803 **77**208 278 276 455 (500) 406 996 (300) 954 874 366 589 820 893 (300) 849 565 198 497 (300) 163 724 919 435 674 839 **78**650 459 876 719 (300) 793 428 867 916 902 746 547 621 112 (500) 891 **46 79**513 295 361 861 188 763 137 781 766 629 (300) 914 909 728 (500) 292 **80**436 664 47 354 286 245 256 406 677 915 493 974 720 768 434 227 164 876 375 890 198 574 358 703 **81**053 748 400 154 (300) 596 827 924 547 865 637 987 831 815 821 (500) 176 865 5 795 **82**809 310 672 (300) 841 369 (1000) 15 867 470 917 280 865 288 420 886 251 82 **83**728 (300) 808 353 (300) 412 936 (300) 824 273 841 708 (300) 939 837 702 432 660 913 574 89 848 761 56 234 111 196 480 322 168 (300) 978 876 (300) 196 **84**096 854 537 708 139 037 97 253 (300) 601 74 417 478 371 (3000) 544 16 228 (3000) 679 (600) 64 841 658 (500) 327 691 **85**651 305 92 484 436 (1000) 48 428 970 242 256 725 310 688 (500) 810 **86**576 228 778 189 881 684 554 864 758 985 (300) 427 (300) 798 157 473 648 783 759 474 **87**217 (3000) 169 939 536 416 163 435 492 486 643 765 545 896 823 354 324 180 (500) 103 **88**045 32 629 765 132 445 687 974 565 68 456 159 406 801 206 (300) 168 633 432 845 **89**438 235 749 (300) 303 48 193 967 886 230 874 825 555 200 835 837 886 128 (1000) 147 784 (300)

90941 797 384 105 201 425 818 17 187 379 (300) 49 79 252 853 681 **91**033 169 845 754 829 192 611 305 570 (500) 360 896 584 961 379 178 266 214 377 **92**039 136 54 554 224 536 517 41 877 515 93 432 374 596 (500) 475 169 518 188 (300) **93**481 (300) 438 454 439 64 175 (300) 1 686 518 13 (300) 964 737 (3000) 516 95 299 190 567 40 989 **94**224 (3000) 428 335 719 612 969 436 658 (500) 632 711 323 586 267 148 (500) 715 (3000) 718 160 238 **95**160 766 858 98 229 653 (300) 921 147 (300) 558 282 972 129 791 501 478 423 (300) 618 **96**070 (1000) 88 977 732 869 740 152 134 361 893 422 (500) 862 (1000) 74 495 370 168 820 (3000) 190 (500) 141 **97**977 706 369 500 611 29 979 176 623 738 138 87 **98**815 91 508 (3000) 808 637 863 702 859 (3000) 470 362 651 160 589 **99**180 887 815 202 145 930 215 551 108 718 (3000) 598 722 905 181 874 (500) 341 602 885 856 917 495 83 344 389 101 275 325

Im Gewinnfalle verbleiben nach Ziehung bezeichneter Ziehung an größeren Gewinnen:
1 Prämie à 200,000. Gewinne: 1 à 500,000, 1 à 300,000, 1 à 150,000, 1 à 100,000, 1 à 50,000, 1 à 40,000, 3 à 30,000, 4 à 15,000, 8 à 10,000, 34 à 5000, 708 à 3000, 776 à 1000.

Achtung! Schneiderinnen!

Einladung

zu dem am **8. November** im **„Concerthaus zum Schwan“**, Schützenplatz - Marxstraße, stattfindenden **wissenschaftlichen Vortrag:**

„Die Anatomie in der Schneiderin“,

gesprochen von Frl. **Fedra**, Inhaberin einer I. Wiener Fachschule. Reichhaltiges lehrreiches Programm, auch über Reform.

Anfang 8 Uhr. **Eintritt 1 Mk.**

Herren haben keinen Zutritt. 14544

Reformirte Kirche zu Dresden.

Sonntag den 12. November Mittags 12 Uhr:

CONCERT

zum Besten einer Unterstützung der evangelischen Bewegung in Oesterreich.

Sitzplätze à 2, 1½, 1 Mk., Stehplätze à 0,75 Mk. in der Königl. Hof-Musikalienhandlung **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Königl. Hof-Musikalienhandlung **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9—1, 3—6 Uhr. 14604p

Central-Theater.

Grosses neues Programm.

Frank Bonhair-Truppe

in ihren **unerreichten ikarischen Spielen.**

Mdme de Castre

Comique Excentrique.

Harry Atkinson

The australische Orpheus.

Wood und Sheppard

Musikal. Excentriques.

Brothers Willé

die berühmten Kopfequilibristen.

Willy Zimmermann
Humorist.

Gebr. Schwarz
Parodisten.

Miss Elvira
Production am Trapez.

Milly Capell
in ihrem Original-Sporting-Act.

Hella Collier
deutsche Soubrette.

Nobel
Ventriloquist.

3 Sisters Wallenda
Tancherinnen.

Charles und Frederik
Wild West Bicycle.

Täglich Vorstellung ½8 Uhr. — Sonn- und Feiertags 2 Vorstellungen. Nachmittags ½4 ermässigte Preise. Abends ½8 Uhr gewöhnliche Preise. 47221p

PALAST = Restaurant Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

PALAST RESTAURANT

Täglich Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr **2 Concerte**

vom der

Franzensbader Cur-Capelle

(Orchester 40 Mann),

Direction: Herr Musikdirector **Alfred Oelschlegel**, unter Mitwirkung der Opern- u. Concertsängerin Signora **Silvia Cospi**, Herrn **Paul Nelva.**

Donnerstag Nachmittag: Sinfonie.

Sonn- und Festtags **11—1** Uhr **Mittags-Concert** (Orchester 40 Mann). Eintritt frei. 60601

Circus Corty-Althoff

Tägl. Abends 8 Uhr Vorstellung. Sonntag 2 Vorstellungen. **Kassenpreise: 4 Uhr halbe Preise, 8 Uhr gewöhnliche Preise.**

In jeder Vorstellung Auftreten des berühmten Löwenbändigers **Mr. R. List. 12 Colossal-Exemplare.**

Außerdem: **Auf, auf zur fröhlichen Jagd!** Manegeport-Schaustück. Näheres Zettel und Säulen. a24388

Renovirt. **Sehenswerth.**

Welt-Restaurant „Société“

Dresden-A., Waisenhausstraße 18.

Treffpunkt aller Einheimischen und Fremden.

Größtes Speisehaus Dresdens.

Täglich 4 Concerte. Täglich 4 Concerte.

Sehenswerth. 60104

Tivoli.

Täglich entreefreies a24096

Gr. Künstler-Concert.

Variété-Theater

Zum Deutschen Kaiser,

Dresden-Pieschen.

Täglich große 60664

Künstler-Vorstellung I. Ranges.

Alle 14 Tage vollständig neues Programm.

Anfang **8** Uhr. Sonntags u. Feiertags **4** u. **8** Uhr.

Straßenbahn: Postplatz—Kötzschenbroda.

Bürger-Schänke

Palmstrasse 1,

1 Min. vom Postplatz.

Mittagstisch

von **30** Pf. an,

divers. Stamm

30 Pf. v. 6 Uhr an,

Ausschank in ½-Lit.-Gläsern.

Rauchfr. Local, angenehmer Aufenthalt. 60294

Fernsprecher I, Nr. 3901.

Achtungsvoll **Eduard Zehl.**

Bergschlösschen,

Räcknitz. 60117

Heute sowie jeden Mittwoch **hochfeine Eierplinsen** mit Kaltbader Kaffee.

Neu eröffnet! **Neu eröffnet!**

Restaurant „Rathskeller“

Bühlau (Weißer Hirsch) Bühlau

Haltestelle der elektr. Linie Waldschlößchen—Bühlau. Fernsprecher: Amt Loschwitz. Rathskeller Bühlau.

Etablissement ersten Ranges [60036

empfiehlt einem geehrten Publikum sein **fein eingerichtetes Restaurant, vorzügl. Küche, echte Biere, ff. Weine, separate Gesellschaftszimmer** werthen Familien und Vereinen zur gefälligen Benutzung.

Jeden Mittwoch selbtgebackene Pfannkuchen.

Hochachtungsvoll

Fritz Grenzdörfer.

Achtung! **Achtung!**

Alberthöhe Klotzsche.

Nach vollständiger Fertigstellung meines ca. **1000 Personen** fassenden

neuen Saales

mit anschließenden **kleinen Gesellschaftszimmern, Galerien, Theaterbühnen** etc., erlaube ich mir höflichst, alle werthen Bekannte, Freunde und Gönner ganz ergebenst zu dem am **Dienstag den 7. November a. c.** stattfindenden 60621

Abend-Essen, verbunden mit Einweihung des neuen Saales

ganz ergebenst einzuladen.

Für **gemüthliche Unterhaltung** ist bestens gesorgt.

Fahrgelegenheit mit Omnibus nach Dresden jederzeit.

Um zahlreichen Besuch bittet

Hochachtungsvoll

Moritz Reiche.

Victoria Salon

Miss Truly Shattuck,

die schöne Amerikanerin.

Rosa und Josefa.

Mlle. Camille Obèr,

Étoile française excentrique à transformation.

Fatma und Smaun,

die kleinsten Menschen der Erde.

Fatma, 18 Jahre alt, 57 Centimeter hoch, ca. 6 Kilogramm schwer, Smaun, 17 Jahre alt, 56 Centimeter hoch, ca. 5 Kilogramm schwer.

Hr. **Paul Backer,** Humorist.

Professor Antonio Wallenda's Original-Dressur von

Riesen-Doggen u. Katzen.

Einlaß ¾7 Uhr. — Anfang ½8 Uhr. 10019

Vorverkauf von 9 Uhr an im Vestibule.

Im Tunnel: **„D'Schrammeln."**

47200

Gambrinus-Stadt-Restaurant

am Postplatz.

Neue Bewirthung!

Bester Treffpunkt aller Einheimischen und Fremden.

Großer bürgerlicher Mittagstisch in ganzen und halben Portionen zu kleinen Preisen.

Stamm-Frühstück

von früh 8 Uhr bis Mittags ½12 Uhr.

Stamm-Abendbrod

von Nachmittags 6 Uhr bis Nachts 1 Uhr.

Ausgezeichnete Biere!

Hochachtungsvoll **Hermann Liebscher.**

Conditorei und Café „Berthold" 47178

Wallstrasse 9a. — Echte Biere, Gute Weine Billard. — Mässige Preisse. — Angenehmer Aufenthalt. Gebäck und Getränke der Jahreszeit entsprechend.

Hotel u. Restaurant

Strehlener Hof

Strehlenerstrasse 12.

Einem hochgeehrten Publikum von Dresden und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich nach nunmehriger vollständiger Renovirung und neuer Einrichtung obengenanntes **Hotel u. Restaurant** wieder eröffnet habe.

Es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute Speisen und Getränke, sowie auch im Hotel durch neu und elegant eingerichtete **Fremdenzimmer** meine mich beehrenden Gäste in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.

Unter Zusicherung der promptesten und coulantesten Bedienung bitte um geneigtesten Zuspruch. 47282

Hochachtungsvoll

Arthur Walter.

Gleichzeitig bringe ich zur Abhaltung von Hochzeiten und Gesellschaften meinen neu hergerichteten **Fest-Saal** in empfehlende Erinnerung. D. O.

Weinstuben

Niederwald,

26 Marienstr. 26.

Pa. Holländer 47404

Austern.

Bezügliche Küche.

G. Stürze.

Hollack's

Restaurant,

Neu-Gruna, Ludwig-Hartmannstr., Ecke Teikewitzerstraße.

Specialität: a24122

Obst- und Beeren-Weine.

Bestgepflegte Biere.

Central-Theater-Café

neu eröffnet.

60690p

Neu eröffnet!

Vegetar. Speisehaus „Daheim"

Serrestr. 2, Ecke Amalienstr. 60523

Preiswerthe, vorzüglich zubereitete Speisen und Getränke • Kein Trinkzwang • Rauchfrei • Reichhaltige Lectüre • Pianino.

Jeden Mittwoch Abend: Hochfeine Quarkkäulchen.
Jeden Sonnabend Abend: Die grossen Kartoffelpuffer.

Meinholds Säle.

60710

Das

Parterre-Restaurant

ist wieder eröffnet.

Vorzügliche Biere. Gute Speisen.

O. Bell.

Asters Restaurant,

Kleine Meißnergasse 2.

Vorzüglicher **Mittagstisch** bei billigen Preisen. **Ausschank echter Biere.** 47062

Man verlange ausdrücklich Bürgerlich Pilsner. 14063

Eichenhof

in Trachenberge.

Schönster Herbst- und Winter-Ausflug.

Panorama vom ganzen Elbethal.

Jeden Mittwoch:

Eierplinsen.

Straßenbahn: Böhm. Bahnhof-Arsenal oder Albertplatz-St. Pauli-Friedhof. 60426

Deutsche Schänke „Drei Raben",

Dresden-A., Marienstr. 18/20.

Täglich von 9 Uhr ab:

Reichhaltige Frühstückskarte

zu kleinen Preisen. 46144

Wegen Aufgabe des Laden-Geschäfts **totaler**

Ausverkauf

von **Musikinstrumenten, Musikwerken.** 10 bis 50 Proc. Rabatt.

Carlo Rimatei, 19 **Moritzstr.** 14441

Puppen-Klinik. 47403

Garderobe, gekleidete Puppen bill, Frühlingstraße 5, part.

Für Händler und Hausirer! Fam.-Kalender f. 1900, 64 Seiten Text u. Beilagen. 100 St. f. 16 Mk. Otto Mangelsdorf, Leipzig-Reudnitz. 46811b

---

Honor armis!

III. Turnier d. Deutschen u. Oesterr. Fechterbundes

in Dresden.

Unter dem Ehren-Präsidium des Herrn **Kreishauptmann Schmiedel** und Herrn **Oberbürgermeister** Geh. Finanzrath **Beutler** findet am **12. und 13. November** d. J. (von 9 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Nachm.) im **Vereinshaussaale, Zinzendorfstraße,** ein

Wettfechten

und am **14. November Abends 8 Uhr** als

Schlussakademie

ein Officiers- u. Meister-Fechten

zum Besten

des sächs. Landesvereins zum „Rothen Kreuz"

statt, zu welcher eine Anzahl K. u. K. österr. Officiere, sowie hervorragende deutsche und italienische Meister in sehr dankenswerther Weise ihre Mitwirkung zugesagt haben.

Den Vorverkauf von Karten zum Preise von **1 Mk. zum Wettfechten** und von **3, 2 und 1 Mk. zu dem Officiers- und Meister-Fechten** haben die Königl. Hof-Musikalien-Handlungen **F. Ries** (Kaufhaus) und **Ad. Brauer** (F. Plötner), Hauptstraße 2, übernommen.

Der Dresdner Ehren-Ausschuß.

Generallieutnant z. D. **v. Zeschau,** Landesbeglaubter der freiw. Krankenpflege im Königreich Sachsen, **Otto Graf Vitzthum v. Eckstädt,** Vors. des Landesvereins vom „Rothen Kreuz", Oberst z. D. **Schubert,** Oberstlieutnant z. D. **Jungnickel,** Königl. Landwehr-Bezirks-Commandeure, Major z. D. **v. Schulz,** Hauptmann d. R. **Bierling,** Generalconsul **Wiedemann,** Consul **M. Arnhold.**

Der Vorsitzende des Orts-Ausschusses.

Prof. Dr. **Weidenbach.** 60707

Möbelpolitur zum Selbstgebrauch

für **Hausfrauen, Möbel- und Piano-Handlungen,** bestes Fabrikat der Gegenwart, von vielen **Grossindustriellen** sehr empfohlen. **Leicht zu handhaben** für Jedermann. Zu haben in Flaschen 1 Mk. und 1,50 Mk. in den besseren **Möbelhandlungen,** sowie im Haupt-Depot. 14614

C. E. Böhme, Dresden-A., Uhlandstraße 9.

Deutsche, englische u. franz.

Werkzeuge 11910

Prima-Garantie-Waare.

A. Frommhold,

Striesenerstraße 17.

Künstliche Zähne

schon von 2 Mk. an

m. u. ohne Gaumenplatte. Plomben. Zahnziehen, Nervötödten. Vollständig schmerzlose Behandlung. 18jährige prakt. Thätigkeit garantirt für tadellose Arbeit. Theilzahlungen.

W. Löffler, Zahnkünstler,
13921 Schloßstr. 20, 2. Et.

---

28 **Erstlings-Wäsche** 19967

und alle dazu gehörigen Stoffe, solid und billig.

Ernst Venus,
Annenstraße 28

Schuh-Schnell-Reparatur-Anstalt,

Dresden-Altstadt,

Striesenerstr. 41, nächst dem Fürstenplatz,

von **Oswald Liebsch.**

Einem geehrten Publikum von Dresden und Umgegend zur gefälligen Kenntnißnahme, daß ich seit dem 2. October eine **Schuh-Reparatur-Anstalt** eröffnet habe, wobei ich mich bei eintretendem Bedarf bestens empfehle.

Herren-Sohlen u. Absätze	2,50 Mk.
Damen- „ „ „	1,65 „
Kinder- „ „ „	v. 1 Mk. an
Herren-Absätze	65 Pf.
Damen- „	50 „
Kinder- „	35 u. 40 „

Reparaturen werden auf Nachrichtgeben mittelst einer Hansakarte (3 Pf.) aus allen Entfernungen abgeholt und zu der angegebenen Zeit, wo sie fertiggestellt sein sollen, pünktlichst zurückgeliefert. 114

Annahmestelle f. Reparaturen:

Kreuzerstraße 19, Ecke Blasewitzerstraße, im Productengeschäft von **A. Brückner,** neben Restaur. „Niederwald-Denkmal".

Täglich zweimalige Abholung u. Lieferung. — **Lieferzeit:** ½ Tag, spätestens 1 Tag. — Streng reelle u. pünktlichste Bedienung. — Verwendung von nur gutem Material wird zugesichert.

Hochachtungsvoll **Oswald Liebsch.**

Die seit 37 Jahren bestehende, in ganz Sachsen bekannte und bestrenommirte Firma **P. Schlesinger Nachf., jetzt: 8 Wettinerstrasse 8, Specialgeschäft für Mädchen- und Knaben-Garderoben,** wird **Ende** dieses Jahres und zwar **bis zum 31. December 1899 vollständig aufgelöst.**

Die gesammten Waarenvorräthe müssen bis zur oben angegebenen Zeit **vollständig geräumt** sein. Sämmtliche Sachen sind zum größten Theil in **eigenen Werkstätten angefertigt,** nur aus **besten Stoffen** hergestellt und bürgt das Renommé der Firma für **Haltbarkeit** der Waare. 18602

Eltern, welche ihre Kinder **chic, modern, warm** und **gut** kleiden wollen, haben den Vortheil, daß **sämmtliche Gegenstände unter Herstellungspreis** ausverkauft werden. Daher verlohnt es sich für Jedermann, seinen Bedarf in

Mädchen- und Knaben-Garderoben

in dem großen **Ausverkauf** der Firma

P. Schlesinger Nachf., jetzt 8 Wettinerstr. 8

zu decken. Am Lager befinden sich:

Backfisch-Jackets,	bis zum Alter von 16 Jahren.	Knaben-Mäntel,
Mädchen-Jackets,		Knaben-Paletots,
Baby-Jäckchen,		Knaben-Joppen,
Regen-Mäntel,		Knaben-Pijeks,
Baby-Mäntel,		Knaben-Anzüge,
Mädchen-Kleider,		Burschen-Anzüge,
Mädchen-Costüme,		Knaben-Blousen.

14602

Für Wohlthätigkeitsvereine beste Einkaufsquelle zu Weihnachtsgeschenken.

P. Schlesinger Nachf., jetzt 8 Wettinerstr. 8.

Messow & Waldschmidt,

Wilsdrufferstrasse 11, part., I., II., III. und IV. Etage.

Geschäftshaus für sämmtliche Bedarfsartikel der Waarenbranche.

Dienstag den 7. Nov.
Mittwoch „ 8. „
Donnerstag „ 9. „
Freitag „ 10. „

Special-Verkaufstage

zu wirklichen Ausnahmepreisen in

Tapisseriewaaren,

Handarbeiten, gestickten und vorgezeichneten Artikeln.

Wir verweisen auf die Schaufensterauslage.

Zu verkaufen.

Eckbaustelle in Coswig
nahe Schule und Bahnhof, sofort bebaubar und Grundgeld aus Privathand, ist mit genehmigter Zeichnung an solid. Unternehmer zu verkauf. Off. von soliden Bauenden direct erbeten unter „H 33" Exped. d. Bl. 40

Blasewitz.
Verkaufe in Blasewitz meine
2 Zinshäuser
nahe Schillerplatz, nehme außer Baar event. schuldenfreie Baustelle mit an. Offerten von Selbstkäufern erbeten unter „H 32" an die Exped. d. Blattes. 41

Frontbaustelle in Dresden-Pieschen
nahe den Eichebaum'schen Werken, ist mit Zeichnung, Grundgeld u. Rücktritt direct aus Privathand zu verkaufen. Off. von Selbstreflectanten erbeten unt. „H 34" an die Exped. d. Bl. 39

Villen-Baustelle in Dresden-N.
mit genehmigter Zeichnung, sof. bebaubar, an solid. Unternehm. direct aus Privathand zu verk. Offert. von Selbstkäufern erbet. unter „H 35" Exp. d. Bl. 38

Ein massives 230p
Hausgrundstück
mit Obstgarten ist für den Preis von 7500 Mk. zu verk. Dasselbe befindl. gutgeh. Stadtwäscherei kann mit übernommen werden. Näh. Rockau b. Niederpoyritz 12.

Sattler- und Tapezirer-Geschäft
in schönem Städtchen Sachsens (Curort), mit großem Laden, zwei Werkstellen, schönste Lage, Eckgrundstück, mit feiner Kundschaft, ist anderen Unternehmens halber für den Preis von 14 000 Mk. bei 6000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Selbstreflectanten wollen Angebote unter „P 186" Fil.-Exp. Marienstr. 28 niederl. 47402

Versandt- u. Laden-Geschäft
bei nachweislich gutem Verdienst nur besonderer Umstände halber zu verkaufen. Gefl. Off. unter „F 28" Exped. d. Bl. 37

Ein gutgehendes 90
Delicatessen- und Conserven-Geschäft
in guter Lage, ist wegen plötzlich eingetretener Krankheit des Besitzers sehr preiswerth zu verkauf. Uebernahme kann sofort erfolgen. Gefl. unt. „A 35" Exp. d. Bl.

Seifen- und Parfümerie-Geschäft
mit Farben, Ecklage, 10 Jahre in einem Besitz, für 6500 Mk. verkäufl. Miethe mit gr. Wohnung 1200 Mk. Fachkenntnisse nicht nöthig, da Käufer eingerichtet wird. Der Beauftr. Hähnchen, Pillnitzerstraße 19, 1. Hth. 8

Milch-Geschäft
mit 12 St. Schweinen, 2 schönen Pferden, zwei Milchwagen, verdeckt, ein Handwagen, mit guter Kundschaft, über 250 Liter Umsatz, zu verkaufen. Gefl. Offert. unt. „B 187" Filiale Marienstr. 28.

Thürschilderfabrikation
an jg. strebs. Mann f. 25 Mk. zu verkaufen, gute Existenz. Sein, Christianstraße 27, 4. 46c

Ein in bester Lage Dresdens gelegenes gutgehendes
Grünw.- u. Prod.-Geschäft
ist abreisehalber spottbillig zu verkaufen. Gefl. Off. erb. unt. „H 47" Exped. d. Bl. 104

Existenz
mit 2000 Mk. Abfindung sofort an Schreibfachkundigen zu vergeben. Gefl. Off. unter „Goldgrube" Postamt 10. 92

Reeller Verkauf. 62
Ein Materialwaaren- u. Product.-Geschäft ist **sofort** von einem reellen Besitzer weg. Ankaufs eines Hauses, und familienverhältnisse halber äußerst billig mit großem Waarenvorrath zu verk. Tageseinnahme 35—40 Mk. Günstig für Anfänger. Offerten unter „P 204" Fil. Marienstr. 28 erb.

2 gebrauchte Bettstellen
mit Matr., sowie e. gebr. Kleiderschrank billig zu verkaufen bei Kampfe Palmstraße 16. 282p

Gut erhaltenes Kindernetzbett
bill. zu verk. Hopfgartenstr. 4, 4. Etage, bei Grün. 127

Bettst. m. Matr., 8 Mk., Kind.-Bettst. m. Matr., 6 Mk., Fenstertritt, 2 Mk., zu verk. Maternistr. Nr. 15, im Hofe rechts. 264p

Größere gut erhaltene 268p
Causeuse
bill. zu verk. Priesnitzstr. 14, 1.

Gelegenheitskauf.
2 fast neue altd. Muschelbettstellen m. gut. Facon-Federmatr., 1 Waschtisch m. Marmorplatte, 1 Vertico, 1 gr. H.-Schreibtisch u. 1 gut. Herrenrover sofort zu verk. Röllnerstraße 36, pt. lks. [14613

Ith. Sopha, Bettst. m. Matr., Stegtisch, Schrank, Vertico, Stühle umständehalber billig zu verkaufen Pfotenhauerstr. 4, 1. links. [14621

Ein sehr guter 14607
Palisander-Flügel,
wundervoll im Ton, ist wegen Raummangels sofort für 175 M. zu verk. Gerokstr. 45, 3. rechts.

Schöner Winter-Ueberzieher a. Privathand zu verkaufen Pirnaischestraße 26, 4. Et. rechts.

Mehr. gestr. Damenkleid., gut erh., zu v. Sachsenpl. 2. 4. 9.

Kinderwagen mit Decke, gut erhalten, billig zu verk. **Neustadt, Lißstraße 10, Hth. 1. Et.** [596

Veränderungshalber verk. ich meine 50
Geflügelzucht,
50 Hühner, 25 Enten. Striesen, Dresdenerstraße 8, pt.

Besseres Producten- u. Grünwaarengesch.
verhältnißhalber billig z. verkauf. Näher. Rabenerstr. 5, im Geschäft. 47417

Dreith. Sopha, neu, spottbill. z. vk. Gambrinusstr. 71, 2. r. N. Löbtauerst.

Schreibtische, Verticos, Plüsch-Garnituren, Sophas,
sowie vollständige Ausstattungen verkauft billig 47412
R. Tonath, Galeriestr. 12.

Kanonenofen
mit Rohr zu verkaufen. Faulring, Pirnaischestraße 12. 47415

Wegen Räumung meiner Gärtnerei verkaufe zu herabgesetzten Preisen 14606
starkes Zwergobst,
4—6jähr., Beerenobst, Schattenbäume, wilden Wein usw. per. Stauden. Th. Seyffert, Liebigstraße Nr. 17.

Trinkhalle, a. f. Obst u. Zuckerwaaren u. dergl. passend, sofort billig zu verkaufen. Werthe Off. unter „H 46" Exp. d. Bl. 62

Zwei große, wenig gebrauchte
Blitzlampen
zu verk. Gambrinusstr. 3, part.

Russ. Rappen,
ca. 6jährig, schöne Haltung, im Kutschwagen wie im schweren Zug gleich verwendbar, veränderungsh. sehr preiswerth zu verkaufen Schillerstraße 20. 44w

Wagen-Verkauf.
Gebrauchter, noch sehr gut gehaltener Phaëthon (Halbchaise) steht billig zum Verkauf Schillerstraße Nr. 20. 43w

Guter gebrauchter eiserner Sparheerd ist billig zu verkaufen Markgrafenstraße 6, 2. 42w

Gebr. Guitarre-Zither bill. zu kauf. ges. Mittelstraße 18, part.

Ein kleiner gußeiserner Sparherd ist für 20 Mk. zu verkaufen Schandauerstraße 32, part. 103

Kl. Dampfmaschine
zum Betriebe ein. Dynamo, ein Dynamomaschine, 20 Volt Lichtstärke, 1 Accumulatorenbatterie, 12 Volt, ca. 50 Stunden Brennd., mehrere Lampen speisend, praktisch zur Christbaumbeleucht., 1 Taschenaccumulator, 4 Volt, 1 Wasserersetzungsapparat zum Wassergaserzeugen, 1 Funkeninductor für halb. Selbstkostenpr. wegen plötzlicher Abreise sofort zu verkaufen Flemmingstraße 9, parterre rechts. 262p

Ladentafeln 1—3,50 lang,
sowie Fach- u. Kastenregale, Waarenschränke billig zu verkauf. Kämpfe, Palmstraße 16. 234p

40b

1 Landauer, fast neu, 2 Americains, sowie 5 Stück 4spll. Lastwagen stehen billig zum Verkauf in Mügeln, Bez. Dresden, Albertstraße, in Köhlers Grundstück.

Accord-Zither, 108
Erato-Harfe, ganz neu (39 Acc.), in prachtv. Kasten billig zu verk. Mathildenstraße 59. Sämmtliche Arten v. Zithern werd. gestimmt.

Ein Pferd
billig zu verkaufen in Stadt Magdeburg. An der Kreuzkirche, beim Hausknecht. 110

Badewanne
zu verk. Rosenstr. 26, 3. 49m

Jagdhund, 7 Wochen, f. 4 Mk. zu haben Feldschlößchenstr. 17, 3.

Kisten.
Clavierkiste u. 2 andere gr. Kisten (zerlegt) sind zu verk. Off. unt. „F 258" Filiale Striesen erb. 64f

Zu vermiethen

Wohnung am Elbberg, 1. Et., Stube, K., S., zum Neujahr zu vermiethen. Näheres Terrassenufer 4, 2. Et. Huhn. 33

Ein kl. Logis, Stube und Kammer, vom 1. Jan. 1900 ab zu verm. Dürrwelstr. 12, 1. l. E. 2.

Freundliche Wohnung, 126 Stube, Kammer, Küche, Preis 290 Mk., besond. Umst. halb. sof. zu vermiethen. Näheres Wittenbergerstraße 83, 3., b. Micklich.

Hausmanns-Posten
mit schöner Souterrainwohnung in einer Villa der Comeniusstraße ist an gut empfohlenes, kinderlos. Ehepaar per 1. Januar 1900 zu vergeben. Angebote unt. „S 947" in der Filiale König-Johannstr. Nr. 2 niederzulegen. 49e

Wegzugshalber [106
ist eine schöne Wohnung Blasewitzerstraße 53, 3. l., an kinderl. Leute zu verm., Preis 340 Mk. Bis Nachm. 2 Uhr daf. zu sehen.

Circusstr. 6, 4.,
ist eine schöne Wohn. mit Hausmannsposten per 1. Januar oder 1. April zu verm. Näh. 3. Et. lks. 14615

Wohn., 144, 166 Mk., 1. Jan. zu verm. Pieschen, Wurzenerstr. 66, pt. l., am Straßenbahnhof, Leipzigerstr. [

Kleine Wohnung
mit **Hausmannsposten** für eing. Leute sofort zu vermiethen Struvestraße 7, 4. Etage. Von Nachmittags 5 Uhr an zu sehen. 272p

Wohnung
mit Hausmannsposten in Wölfnitz, Cotta, Neugruna u. Großzschachwitz zu vermiethen von F. Neumann, Waisenhausstraße 36, 1. a242w6

L. sep. Stube sof. zu verm. Wittenbergerstr. 110, 3. l. 14605

Kl. l. Part.-St. an einz. P. zu verm. Adlergasse 20, 1. 215p

Leere sep. Stube sof. mit oder ohne Bett zu verm. Näh. Löbtau, Plauenschestraße 60, 1. r. 213p

Leere Stube m. Kochof. sof. zu verm. Elisabethstr. 9, 4., Mitte.

Schöne große Stube
als M.-Schlafst. zu verm. Hertelstraße 8, 4. Bunke. 60

Leer. Zimm. mit od. ohne Kell. zu verm. Haydnstraße 13. 13.

Kl. leeres Zimmer bill. zu v. Moritzstraße 2, 4. rechts. 82

Leere Stube 84
mit Ofen sofort zu vermiethen Vorsbergstr. 24, 1., Seitengeb.

Möbl. Kamm. an anst. Herr l. zu vermieth. Altenstr. 60, pt. l.

1. Januar 1900 zu vermieth.
Wohnungen von 225 b. 850 Mk.
Eckladen m. gr. Wohn., 600 Mk.
Hinterhaus, Werkstatt mit Wohn., 500 Mk.
Boden und Keller gehört zu jeder Wohnung. **Neubau Forststraße, Ecke Carlstraße in Kaditz,** beim Polir. Elektrische Bahn: Postplatz — Mickten — Restaurant zum Feldschlößchen. 14631

Große leere Stube mit Kochofen zum 1. December zu verm. Allemannenstraße 2, 1. Et., Nähe Blasewitzerstraße. 66f

Freundl. Mittelstube mit Kochofen in 1. Et. direct vom Wirth zum 1. December frei. Näheres Fichtenstr. 17, beim Hausmann.

Kleine Stube
sofort oder zum 1. Dec. zu verm. Münzgasse 8, 1. Et. 96

Kl. heizb. Stübchen mit oder ohne Bett zu vermieth. Wettinerstraße 8, 4. Vetter. 265p

Leere Stube zu verm. Näh. Moltkestr. 2 b. Bäcker. 61f

Fr. einf. m. K. an 2 H. zu v. Wettinerstraße 47, 4. rechts. 283

Einfach möbl. Zimmer
an ein Mädchen zu vermiethen Wettinerstraße 40, 2. rechts. 16b

Möblirt., ganz. Kleines separat. Stübchen sof. an einen Herrn zu verm. Pulsnitzerstr. 9, pt., b. Et.

Frl. find. kl. möbl. Zimmer m. Familienanschl. Landhausst. 11, 3.

Schön. möbl. Zimmer f. 1 od. 2 Herren pass. Flemmingstr. 21, 2. [p

Ein Herr kann Schlafst. erhalt. Rosthalerstraße 2, 2. Et. 77

Sof. R.-Schlafstelle zu verm. Gambrinusstraße 3, pt. 91

2 anst. Herren finden sehr **freundliche Schlafstelle** Glückstraße 3, 3. links. 85

Bess. sep. Schlafstelle zu verm. Pragerstraße 5, 4., Brand. 52e

Gin. freundliche Herren-Schlafstelle zu vermiethen Paul Gerhardtstraße 5, 1. Etage rechts. 68f

Frdl. sep. Wschlfst. sof. zu verm. Hopfgartenstr. 5, 4. Seidel. 35

Sep. M.-Schlafstelle zu verm. b. Schola, Taschenberg 1, 5. 21b

Schlafst. an anst. Mädch. zu v. Sevrestr. 14, Prod.-Gesch. 25

Wschlfst. Wettinerstraße 24, 4. l.

Freie Schlafst. m. Kaffee kann jg. Mädch. erhalt., welche sich in d. Abendst. a. Verk. e. Cigarrtikels eignet Ziegelstraße 16, 1. r. 116

Sep. Mädchenschlafstelle frei Rampischestraße 7, 4. links. 117

Fr. sep. M.-Schlafst. zu verm. Riegelstr. 52, Prod.-Geschäft.

M.-Schlfst. Güterbahnhofst. 25, p.

M.-Schlfst. Kl. Plauenscheg. 47, 3. l. r.

Sep. Schlafstelle ist an anständ. Mädchen zu vermiethen Schönfelderstraße 10, 2. h. Eisler. 138

Für Waschanstalt, Fleischerei od. Fischhändler
passend: **Laden mit Wohnung,** Keller und großen Bodenräumen, sowie im Hintergebäude Räume mit 2 Waschkesseln, Räuchereianlage, Stallung usw. sofort zu vermieth. Näh. **Cotta,** Gärtnerstr. 48, part. oder **Dresden,** Chemnitzerstraße Nr. 37, 2. Etage rechts. 47408p

Laden u. Wohnung,
265 u. 290 Mk., sof. zu verm. M. Brühngasse 3. Näh. bei 2. Et.

Wohnung m. Laden,
passend für Schuhmacher, im Pr. von 880 Mk. sofort od. später zu vermiethen. Offert. erb. unter „W 1016" Fil.-Exp. Kaiserstr.

Mieth-Gesuche.

Johannstadt oder Striesen sucht für 1. April Beamter 14598
frdl. Wohnung,
4 Zimmer, Küche, Keller und Bodenraum. Gefl. Offert. mit Preisangabe erbeten unter „F 2 83" Postamt Holbeinplatz.

Junges Ehepaar
sucht z. 15. Dec. in der Nähe des Böhm. Bahnhofes Wohnung im Preise von 250—300 Mk. Offert. erb. Pfotenhauerstr. 42, pt. 42

Einf. möbl. Zimm. od. bess. Schlafst., nicht 4. Et., z. Miethw. v. anst. Wwe. 15. Nov. ges. Pirn. Vorst. od. Nähe Hauptbf. Off. unt. „H 26" Exp. d. Bl. 5

Nähe Circusstraße
gut möbl. Zimmer von einz. b. per bald oder 15. Dec. gesucht. Off. m. Pr. u. „H 28" Exp. d. Bl.

Anständiger Herr
sucht einf. möbl. Zimmer, Preis 15 Mk., Nähe d. Plauenschen Pl. Werthe Off. erb. unt. „B 183" Filiale Marienstraße 28. 214p

Stube, Kammer, Küche bis zum 1. December gesucht. Gefl. Offerten erbeten unter „B 182" Filiale Marienstraße 28. 213p

Ruhige pünktl. zahlende Leute s. b. 1. Dec. d. J. kl. Wohnung od. Stube u. Kamm., sep., in der Nähe der Fürstenstr. Gefl. Off. Stephanienstr. 36, 4., Mitte. 32

Wohnung 226p
im Pr. v. 200—280 Mk. in der Nähe d. Pirn. Pl. f. einz. Leute zu miethen gesucht. Off. Dippoldiswaldaerpl. 3, Gemüse-Geschäft.

Anständ. junges Mädchen sucht per 15. Nov. möbl. Zimmer im Centrum der Stadt. Preis 15 b. 18 Mk. Gefl. Off. erbeten unter „B 185" Fil. Marienstr. 28.]

Fräul. sucht sof. kleineres
möbl. Zimmer,
mögl. bei kinderlosen Leuten od. Wittwe. Gefl. Off. mit Preis unt. „N 444" Fil. Seestraße 2.

Einfach möbl. Zimmer
Mitte der Stadt, von solid. Hrn. gesucht. Preis 15 Mk. mit Kaffee. Offerten erbeten Schössergasse 1, im Cigarrengeschäft. 19

Aeltere einz. Frau sucht zum 1. December leere freundl. Stube zum Preise von 8—10 Mk. Nähe Johannesstr. od. Strehlen. Off. an Richter, Johannesstr. 10. 48b

Kleine Wohnung
b. anst. Leut. sof. ges. Preis 190 bis 200 Mk. Off. unt. „B 180" Filiale Marienstr. 28. 220p

Anständ. Mädchen sucht einf. möbl. heizb. Zimmer. Off. unt. „S 948" Fil. König-Johannstr.

Anst. Herr sucht möbl. Zimmer im Centr. d. Altst., Pr. m. K. 15 Mk. Off. u. „H 62" Exp. d. Bl.

Junge Leute suchen per Neujahr
Wohnung
im Pr. bis 250 Mk., Stube, Küche, Johanns- oder Friedrichst. Off. Frau Neupert, Kurvalstr. 11.